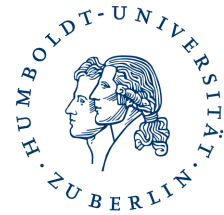


HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



Schriftenreihe zum  
Qualitätsmanagement an Hochschulen  
Band 4, 2010

## HIS-Studienqualitätsmonitor

Aktuelle Ergebnisse und zeitliche Entwicklung  
der studentischen Beurteilung  
an der Humboldt-Universität zu Berlin

Autor: Hartmut Gerks

Berlin, März 2010

Herausgeber der  
„Schriftenreihe zum Qualitätsmanagement an Hochschulen“:

Stabsstelle Qualitätsmanagement  
der Humboldt-Universität zu Berlin

Humboldt-Universität zu Berlin  
Stabsstelle Qualitätsmanagement  
Sitz: Invalidenstraße 110, 10115 Berlin  
Tel.: 030/2093-70300  
Fax: 030/2093-70313  
Post: Unter den Linden 6, 10099 Berlin  
e-mail: [qm@hu-berlin.de](mailto:qm@hu-berlin.de)



## **Inhaltsverzeichnis**

1 Vorbemerkungen zum Studienqualitätsmonitor	13
2 Tabellarischer Ergebnisüberblick	14
3 Ausgewählte Ergebnisse im Detail	27
3.1 Betreuung	28
3.1.1 Beratung in Sprechstunden	31
3.1.2 Beratung außerhalb von Sprechstunden	32
3.1.3 Beratung per E-Mail	32
3.1.4 Charakterisierung Hauptstudienfach/Kernfach	32
3.2 Beurteilung des Lehrangebots	34
3.2.1 Organisatorische Aspekte	34
3.2.2 Didaktische Aspekte	36
3.2.3 Forschungs- und Praxisbezug	37
3.3 Studienverlauf	42
3.3.1 Förderung	43
3.3.2 Schwierigkeiten	43
3.3.3 Anforderungen	46
3.4 Ausstattung	47
3.4.1 Beeinträchtigungen	47
3.4.2 Zufriedenheit	49
3.5 Beratungs- und Serviceleistungen	52
3.6 Gesamtzufriedenheit	54
3.7 Evaluationen	55
4 Fazit	56
Anhang: Weitere Ergebnisse im Überblick	59

## Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Verteilung Abschluss	27
Abb. 2:	Kontaktmöglichkeiten zu den Lehrenden (außerhalb Sprechst.)	28
Abb. 3:	Hilfestellung bei der Vermittlung von Auslandsaufenthalten	29
Abb. 4:	Sonstige Rückmeldung/Feedback zu Lernfortschritten	30
Abb. 5:	Organisation der Sprechstunden (z.B. Terminabsprachen, Wartezeiten)	31
Abb. 6:	Gute Berufsvorbereitung	33
Abb. 7:	Breite/Vielfalt des Lehrangebots	35
Abb. 8:	Engagement der Lehrenden bei der Stoffvermittlung	36
Abb. 9:	Wichtigkeit: Möglichkeit im Studium selbst zu forschen	38
Abb. 10:	Beurteilung: Möglichkeit im Studium selbst zu forschen	39
Abb. 11:	Wichtigkeit: Praxisbezug der Lehrveranstaltungen	40
Abb. 12:	Beurteilung: Praxisbezug der Lehrveranstaltungen	41
Abb. 13:	Verzug gegenüber ursprünglicher zeitlicher Studienplanung	42
Abb. 14:	Auslandsaufenthalte ohne zeitliche Verzögerung durchführen	44
Abb. 15:	Bewältigung des Stoffumfangs im Semester	45
Abb. 16:	Fachliches Anforderungsniveau	46
Abb. 17:	Überfüllung von Lehrveranstaltungen	47
Abb. 18:	Keine Teilnahmemöglichkeit wegen überschrittener Anmeldezahl	48
Abb. 19:	Verfügbarkeit von Fachliteratur	50

Abb. 20:	Öffnungszeiten der Bibliothek	51
Abb. 21:	Beratungsleistung und Servicebereitschaft des Prüfungsamtes	52
Abb. 22:	Angebote zur Unterstützung beim Übergang in den Beruf	53
Abb. 23:	Verbesserungspotenzial von Evaluationen	55
Abb. 24:	Erreichbarkeit der Lehrenden in den Sprechstunden	59
Abb. 25:	Betreuung von Praktika	60
Abb. 26:	Vorbereitung auf Klausuren und Prüfungen	61
Abb. 27:	Rückmeldung/Feedback zu Hausarbeiten, Klausuren u.a.	62
Abb. 28:	Engagement der Lehrenden für die Studierenden	63
Abb. 29:	Sprechstunden: Qualität der Beratung in fachlicher Hinsicht	64
Abb. 30:	Sprechstunden: Qualität der Beratung hinsichtlich der Vermittlung der thematisierten Sachverhalte	65
Abb. 31:	Ertrag der Sprechstunde	66
Abb. 32:	Ausführlichkeit der Beratung (War ausreichend Zeit?)	67
Abb. 33:	Trotz Bedarf Sprechstundentermine nicht erhalten oder verschoben	68
Abb. 34:	Informelle Beratung: Qualität der Beratung in fachlicher Hinsicht	69
Abb. 35:	Informelle Beratung: Qualität der Beratung hinsichtlich der Vermittlung der thematisierten Sachverhalte	70
Abb. 36:	Ertrag der Gespräche	71
Abb. 37:	Informelle Beratung: Ausführlichkeit der Beratung (War ausreichend Zeit?)	72

Abb. 38:	Trotz Bedarf keine Gelegenheit zum Gespräch	73
Abb. 39:	E-Mail: Qualität der Beratung in fachlicher Hinsicht	74
Abb. 40:	E-Mail: Qualität der Beratung hinsichtlich der Vermittlung der thematisierten Sachverhalte	75
Abb. 41:	E-Mail: Ertrag der Beratung	76
Abb. 42:	Späte Antwort auf E-Mail-Anfrage	77
Abb. 43:	Klare Prüfungsvorgaben	78
Abb. 44:	Gute Kurs-/Modul-Wahlmöglichkeiten	79
Abb. 45:	Inhaltlich gut erfüllbare Studienpläne, -vorgaben	80
Abb. 46:	Zeitlich gut erfüllbare Studienpläne, -vorgaben	81
Abb. 47:	Möglichkeit, überfachliche Qualifikationen zu erlangen	82
Abb. 48:	Inhaltliche Abstimmung zwischen den Lehrveranstaltungen	83
Abb. 49:	Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	84
Abb. 50:	Organisatorische Möglichkeit, die geforderten Leistungsnachweise/Credit Points zu erwerben	85
Abb. 51:	Teilnahmemöglichkeiten an Pflichtveranstaltungen	86
Abb. 52:	Spezielle Betreuungsangebote in der Studieneingangsphase	87
Abb. 53:	Verständlichkeit der Studien- und Prüfungsordnungen	88
Abb. 54:	Ausreichende Angebote an Pflicht-Praktikumsplätzen an der Hochschule	89
Abb. 55:	Angebote zum Erlernen wissenschaftlichen Arbeitens	90
Abb. 56:	Nutzung von audiovisuellen Medien bzw. Multimediaprogrammen in Lehrveranstaltungen	91
Abb. 57:	Studienbezogene E-Learning-Angebote	92

Abb. 58:	Betreuung in Tutorien	93
Abb. 59:	Aufgreifen von Anregungen oder Vorschlägen der Studierenden	94
Abb. 60:	Diskussionmöglichkeiten in den Lehrveranstaltungen	95
Abb. 61:	Vorbereitung der Lehrenden auf die Veranstaltungen	96
Abb. 62:	Motivation für Lehrstoff durch die Lehrenden	97
Abb. 63:	Bezüge zu anderen Fächern in den Lehrveranstaltungen	98
Abb. 64:	Präsentation des Lehrstoffs in den Veranstaltungen durch die Lehrenden	99
Abb. 65:	Angekündigter Lehrstoff wird während der Vorlesungszeit vermittelt	100
Abb. 66:	Wichtigkeit: Forschungsbezug der Lehrveranstaltungen	101
Abb. 67:	Beurteilung: Forschungsbezug der Lehrveranstaltungen	102
Abb. 68:	Wichtigkeit: Angebot spezieller Lehrveranstaltungen, in denen Forschungsmethoden und -ergebnisse vorgestellt werden	103
Abb. 69:	Beurteilung: Angebot spezieller Lehrveranstaltungen, in denen Forschungsmethoden und -ergebnisse vorgestellt werden	104
Abb. 70:	Wichtigkeit: Angebot spezieller Lehrveranstaltungen, in denen Praxiswissen vermittelt wird	105
Abb. 71:	Beurteilung: Angebot spezieller Lehrveranstaltungen, in denen Praxiswissen vermittelt wird	106
Abb. 72:	Wichtigkeit: Möglichkeit im Studium, selbst praktische Erfahrungen zu sammeln	107
Abb. 73:	Beurteilung: Möglichkeit im Studium, selbst praktische Erfahrungen zu sammeln	108



Abb. 74:	Absicht Studienfachwechsel	109
Abb. 75:	Absicht Hochschulwechsel	110
Abb. 76:	Absicht Studienabbruch	111
Abb. 77:	Fachliche Kenntnisse	112
Abb. 78:	Praktische Fähigkeiten, Berufs-/Praxisbezogenheit	113
Abb. 79:	Autonomie und Selbstständigkeit	114
Abb. 80:	Teamfähigkeit, Zusammenarbeit und Aufgabenlösung mit anderen	115
Abb. 81:	Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden	116
Abb. 82:	Fachübergreifendes Denken	117
Abb. 83:	Fähigkeit, vorhandenes Wissen auf neue Fragen und Probleme anzuwenden	118
Abb. 84:	Befähigung, im Ausland zu studieren	119
Abb. 85:	Fähigkeit, selbstständig forschend tätig zu sein	120
Abb. 86:	Beschäftigungsfähigkeit	121
Abb. 87:	Kritisches Denken	122
Abb. 88:	Ethisches Verantwortungsbewusstsein	123
Abb. 89:	Leistungsanforderungen im Fachstudium	124
Abb. 90:	Orientierungsprobleme im Studium	125
Abb. 91:	Fehlen fester Lern- und Arbeitsgruppen	126
Abb. 92:	Konkurrenz unter Studierenden	127
Abb. 93:	Kontakt zu anderen Studierenden finden	128

Abb. 94:	Umgang mit Lehrenden	129
Abb. 95:	Prüfungen effizient vorbereiten	130
Abb. 96:	Schriftliche Arbeiten wie Referate, Hausarbeiten abfassen	131
Abb. 97:	Beteiligung an Diskussionen in Lehrveranstaltungen	132
Abb. 98:	Lehrveranstaltungen in englischer Sprache	133
Abb. 99:	Sicherung der Studienfinanzierung	134
Abb. 100:	Fachidentifikation	135
Abb. 101:	Mangelnder Freiraum zur Aufarbeitung von Wissenslücken	136
Abb. 102:	Selbstständigkeit in der Studiengestaltung	137
Abb. 103:	Stofffülle	138
Abb. 104:	Verstehen zugrunde liegender Prinzipien	139
Abb. 105:	Analyse komplexer Sachverhalte/Themenbereiche	140
Abb. 106:	Im letzten Semester sind einzelne Termine wichtiger Lehrveranstaltungen ausgefallen	141
Abb. 107:	Laborplätze sind nicht oder nur für einen zu kurzen Zeitraum zu erhalten	142
Abb. 108:	Häufigkeit der Anmeldung zu Veranstaltungen	143
Abb. 109:	Verfügbarkeit von EDV-Arbeitsplätzen	144
Abb. 110:	Öffnungszeiten der EDV-Räume bzw. Computer-Pools	145
Abb. 111:	Verfügbarkeit von Räumen für eigenständiges Lernen	146
Abb. 112:	Technische Ausstattung der Veranstaltungsräume	147
Abb. 113:	Ausstattung der Labore	148
Abb. 114:	Gesamtzustand der Veranstaltungsräume	149

Abb. 115:	Zugänge zum W-Lan	150
Abb. 116:	Zentrales Studierendensekretariat / Immatrikulationsbüro	151
Abb. 117:	Fakultäts-/Fach-/Studiengangsekretariat	152
Abb. 118:	Zentrale Studienberatung	153
Abb. 119:	Studienfachberatung durch Lehrende	154
Abb. 120:	Studentische Studienberatung	155
Abb. 121:	Akademisches Auslandsamt	156
Abb. 122:	Praktikumsvermittlung	157
Abb. 123:	Beratung zur hochschulischen Weiterbildung	158
Abb. 124:	Prüfungsamt: Verfahren zur Prüfungsanmeldung und -organisation	159
Abb. 125:	Betreuung durch die Lehrenden im Studiengang	160
Abb. 126:	Fachliche Qualität der Lehrveranstaltungen	161
Abb. 127:	Didaktische Vermittlung des Lehrstoffs	162
Abb. 128:	Aufbau, Struktur des Studiengangs	163
Abb. 129:	Teilnehmerzahlen in den Veranstaltungen des Studiengangs	164
Abb. 130:	Sächlich-räumliche Ausstattung im Studiengang	165
Abb. 131:	Service- und Beratungsleistungen an der Hochschule	166
Abb. 132:	Bisher erreichtes Wissen und Können	167
Abb. 133:	Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit den Bedingungen im Studium?	168
Abb. 134:	Alles in allem: Studieren Sie gern an Ihrer Hochschule?	169

Abb. 135: Haben Sie bereits an Evaluationen in Ihrem Fachbereich teilgenommen?

170

## **1 Vorbemerkungen zum Studienqualitätsmonitor**

Der Studienqualitätsmonitor (SQM) wird seit 2007 jährlich von der HIS GmbH und der AG Hochschulforschung der Universität Konstanz durchgeführt. Im Rahmen einer Online-Befragung gibt eine Stichprobe von ca. 30.000 Studierenden deutscher Hochschulen Auskunft zu den Studienbedingungen im ersten Hauptstudienfach bzw. Kernfach an ihren Hochschulen. Stärken und Schwächen von Hochschulbereichen werden deutlicher erkannt und Ansatzpunkte zur Verbesserung der Lehrqualität identifiziert. Die jährlich aktualisierten Ergebnisse haben das Potenzial analysieren zu können, wie Status und Veränderungen der Studienqualität von den Studierenden wahrgenommen werden.

Im Auftrag des Vizepräsidenten für Studium und Internationales beteiligt sich die HU Berlin seit Beginn der Erhebung an dieser Befragung, in die jährlich mehr als 10.000 HU-Studierende einbezogen waren. Bei einer erzielten Rücklaufquote von ca. 11 Prozent liegen jedes Jahr Urteile von mehr als 1.000 HU-Studierenden vor. Der den teilnehmenden Hochschulen zur Verfügung gestellte Bericht der HIS stellt eine tabellarische Übersicht über die Ergebnisse der HU im Vergleich zu allen anderen am Projekt teilnehmenden Universitäten dar. Die darin enthaltene vergleichende Darstellung nach Fächergruppen ist in ihrer Struktur sehr grob, was eine Zuordnung der Ergebnisse zu einzelnen Fakultäten oder gar Instituten der HU Berlin nicht oder nur im Einzelfall ermöglicht. Durch die Möglichkeit seit 2008 auf die Datensätze der Befragten der HU Berlin zugreifen zu können, wurden nun mit diesem Bericht die Ergebnisse der Struktur der HU Berlin entsprechend ausgewertet sowie die zeitliche Entwicklung der Studienbedingungen fakultäts-/institutsspezifisch dargestellt.

Die Studierenden beurteilten Aspekte der Betreuungssituation, des Lehrangebots, der Ausstattung sowie der Beratungs- und Serviceeinrichtungen und gaben Auskunft über ihren Studienverlauf sowie ihre Gesamtzufriedenheit mit dem Studium an der HU Berlin.

Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu beachten, dass die Zuordnung der Studienfächer laut SQM zur Struktur der HU Berlin zum Teil nicht eindeutig ist. Grund ist die Abfrage des Studienfachs im SQM. Diese orientiert sich an der Fächersystematik des Statistischen Bundesamtes. Dies betrifft vor allem das Nordeuropa-Institut sowie die Institute für Asien-/Afrikawissenschaften sowie Rehabilitationswissenschaften.

## **2 Tabellarischer Ergebnisüberblick**

Die Tabelle auf Seite 15ff gibt einen Überblick über alle erhobenen Daten im Studienqualitätsmonitor. Darin sind jeweils die erzielten Minimal- und Maximalwerte der Beurteilung und die Institute/Fakultäten, die diese Werte in dem entsprechenden Jahr erzielt haben, aufgelistet.

Tabelle 1: Überblick über alle im SQM erhobenen Beurteilungen und deren Minimal-/Maximalwerte in Prozent

Item	Ausprägung	Min. 08	Max. 08	Min. 08 Inst./Fak.	Max. 08 Inst./Fak.	Min. 09	Max. 09	Min. 09 Inst./Fak.	Max. 09 Inst./Fak.	
<b>Betreuungssituation</b>										
Kontaktmöglichkeit zu den Lehrenden (außerhalb Sprechstunden)	zufrieden/sehr zufr.	20	90	Sportwiss.	Klass. Phil.	23	72	Sportwiss.	Klass. Phil.	
Erreichbarkeit der Lehrenden in Sprechstunden	zufrieden/sehr zufr.	30	100	Sportwiss.	Asien/Afrikawiss., Klass. Phil.	53	95	Sportwiss.	Klass. Phil.	
Betreuung von Praktika	zufrieden/sehr zufr.	0	76	Nordeuropa-I.	Mathematik	0	69	Asien/Afrikawiss., Nordeuropa-I.	Chemie	
Hilfestellung bei der Vermittlung von Auslandsaufenthalten	zufrieden/sehr zufr.	0	100	Bibliothekswiss.	Theolog. F., Asien/Afrikawiss.	14	67	Romanistik	Mathematik	
Vorbereitung auf Klausuren und Prüfungen	zufrieden/sehr zufr.	9	69	Biologie	Theolog. F.	24	64	Biologie	Bibliothekswiss.	
Rückmeldung/Feedback zu Hausarbeiten, Klausuren u.a	zufrieden/sehr zufr.	8	100	Rehabilitationswiss.	Asien/Afrikawiss.	19	57	Romanistik	Theolog. F.	
Sonstige Rückmeldungen/Feedback zu Lernfortschritten	zufrieden/sehr zufr.	3	67	Erziehungswiss.	Asien/Afrikawiss.	3	37	Sportwiss.	Bibliothekswiss.	
Engagement der Lehrenden für die Studierenden	zufrieden/sehr zufr.	24	74	Sozialwiss.	Theolog. F.	31	66	Sportwiss.	Bibliothekswiss.	
<b>Betreuungssituation: Beratung in Sprechstunden</b>										
Beurteilung Qualität der Beratung in fachlicher Hinsicht	zufrieden/sehr zufr.	33	100	Biologie	Asien/Afrikawiss.	50	95	Asien/Afrikawiss.	Informatik	
Beurteilung Vermittlung der Sachverhalte	zufrieden/sehr zufr.	17	100	Biologie	Asien/Afrikawiss.	36	80	Biologie	Asien/Afrikawiss.	
Beurteilung Ertrag der Sprechstunde	zufrieden/sehr zufr.	36	100	Nordeuropa-I., Biologie	Rehabilitationswiss., Asien-/Afrikawiss.	49	88	Sozialwiss.	Psychologie	
Beurteilung der Organisation der Sprechstunden	zufrieden/sehr zufr.	15	100	Sportwiss.	Asien/Afrikawiss.	18	82	Sportwiss.	Physik	
Beurteilung der Ausführlichkeit der Beratung	zufrieden/sehr zufr.	0	100	Asien/Afrikawiss.	Klass. Phil.	42	81	Biologie	Informatik	

Item	Ausprägung	Min. 08	Max. 08	Min. 08 Inst./Fak.	Max. 08 Inst./Fak.	Min. 09	Max. 09	Min. 09 Inst./Fak.	Max. 09 Inst./Fak.
Sprechstundenverschiebung	häufig/sehr häufig	0	25	Theolog. F., Rehabilitationswiss., Asien/Afrikawiss., Klass. Phil., Mathematik, Chemie, Jur. F.	Biologie	0	27	Theolog.F., Rehabilitationswiss., Klass. Phil., Philosophie, Informatik, Geograph. I., Physik	Biologie
<b>Betreuungssituation: Beratung außerhalb von Sprechstunden</b>									
Beurteilung Qualität der Beratung in fachlicher Hinsicht	zufrieden/sehr zufr.	30	100	Sportwiss.	Asien/Afrikawiss.	47	95	Sportwiss.	Theolog. F.
Beurteilung Vermittlung der Sachverhalte	zufrieden/sehr zufr.	20	100	Rehabilitationswiss., Sportwiss.	Asien/Afrikawiss.	41	100	Sportwiss.	Asien/Afrikawiss.
Beurteilung Ertrag des Gespräches	zufrieden/sehr zufr.	20	100	Sportwiss.	Asien/Afrikawiss.	35	100	Sportwiss.	Asien/Afrikawiss.
Beurteilung der Ausführlichkeit der Beratung	zufrieden/sehr zufr.	0	100	Rehabilitationswiss., Sportwiss.	Asien/Afrikawiss.	18	83	Sportwiss.	Asien/Afrikawiss.
Trotz Bedarf keine Gelegenheit zum Gespräch	häufig/sehr häufig	NA	NA	NA	NA	0	24	Asien/Afrikawiss., Physik	Sportwiss.
<b>Betreuungssituation: Beratung per E-Mail</b>									
Beurteilung Qualität der Beratung in fachlicher Hinsicht	zufrieden/sehr zufr.	NA	NA	NA	NA	48	80	Biologie	Theolog. F.
Beurteilung Vermittlung der Sachverhalte	zufrieden/sehr zufr.	NA	NA	NA	NA	44	77	Erziehungswiss.	Theolog. F.
Beurteilung Ertrag	zufrieden/sehr zufr.	NA	NA	NA	NA	44	78	Sportwiss.	Theolog. F.
Späte Antwort auf E-Mail-Anfrage	häufig/sehr häufig	NA	NA	NA	NA	3	32	Chemie	Sportwiss.



Item	Ausprägung	Min. 08	Max. 08	Min. 08 Inst./Fak.	Max. 08 Inst./Fak.	Min. 09	Max. 09	Min. 09 Inst./Fak.	Max. 09 Inst./Fak.
<b>Studienangebot: Charakterisierung</b>									
Klare Prüfungsvorgaben	stark/sehr stark	NA	NA	NA	NA	28	85	Theolog. F.	Klass. Phil.
Gute Kurs-/Modul-Wahlmöglichkeiten	stark/sehr stark	NA	NA	NA	NA	10	57	Physik	Theolog. F., Geschichte
Inhaltlich gut erfüllbare Studienpläne, -vorgaben	stark/sehr stark	NA	NA	NA	NA	23	63	Romanistik	Informatik
Zeitlich gut erfüllbare Studienpläne, -vorgaben	stark/sehr stark	NA	NA	NA	NA	15	60	Biologie	Nordeuropa-I.
Möglichkeit, überfachliche Qualifikationen zu erlangen	stark/sehr stark	NA	NA	NA	NA	7	48	Rehabilitationswiss.	Bibliothekswiss.
Gute Berufsvorbereitung	stark/sehr stark	NA	NA	NA	NA	3	39	Romanistik	Chemie
<b>Lehrangebot: organisatorische Aspekte</b>									
Breite/Vielfalt des Lehrangebotes	gut/sehr gut	12	74	Nordeuropa-I.	Theolog. F.	10	62	Romanistik	Geograph. I.
Inhaltliche Abstimmung zwischen den Lehrveranstaltungen	gut/sehr gut	0	61	Asien/Afrikawiss.	Theolog. F.	15	55	Rehabilitationswiss.	Bibliothekswiss.
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	gut/sehr gut	0	70	Asien/Afrikawiss.	Klass. Phil.	9	77	Sportwiss.	Physik
Organisatorische Möglichkeit, die geforderten Leistungsnachweise zu erbringen	gut/sehr gut	0	81	Sportwiss.	Theolog. F.	18	81	Sportwiss.	Physik
Teilnahmemöglichkeiten an Pflichtveranstaltungen	gut/sehr gut	11	100	Sportwiss.	Asien/Afrikawiss.	12	93	Sportwiss.	Chemie
Spezielle Betreuungsangebote in der Studieneingangsphase	gut/sehr gut	0	79	Asien/Afrikawiss.	Theolog. F.	15	65	Angl.Amerik.	Theolog. F.
Verständlichkeit der Studien- und Prüfungsordnungen	gut/sehr gut	15	90	Rehabilitationswiss.	Klass. Phil.	21	67	Sportwiss.	Mathematik

Item	Ausprägung	Min. 08	Max. 08	Min. 08 Inst./Fak.	Max. 08 Inst./Fak.	Min. 09	Max. 09	Min. 09 Inst./Fak.	Max. 09 Inst./Fak.
Ausreichende Angebote an Pflicht-Praktikumpätzen an der Hochschule	gut/sehr gut	0	77	Erziehungswiss., Asien- /Afrikawiss., Geograph. I.	Physik	6	90	Sozialwiss.	Physik
<b>Lehrangebot: didaktische Aspekte</b>									
Angebote zum Erlernen wissenschaftlichen Arbeitens	gut/sehr gut	13	100	Wirtschaftswiss. F.	Asien/Afrikawiss.	18	71	Sportwiss.	Asien/Afrikawiss.
Nutzung von audiovisuellen Medien bzw. Multimedia-programmen	gut/sehr gut	12	86	Nordeuropa-I.	Geograph. I.	20	88	Philosophie	Psychologie
Studienbezogene E-Learning-Angebote	gut/sehr gut	NA	NA	NA	NA	8	62	Sportwiss.	Psychologie
Betreuung in Tutorien	gut/sehr gut	18	100	Bibliothekswiss.	Asien/Afrikawiss.	11	66	Asien/Afrikawiss.	Wirtschaftswiss. F.
Aufgreifen von Anregungen oder Vorschlägen der Studierenden	gut/sehr gut	7	67	Sportwiss.	Asien/Afrikawiss.	11	68	Romanistik	Bibliothekswiss.
Diskussionmöglichkeiten in den Lehrveranstaltungen	gut/sehr gut	33	100	Biologie	Asien/Afrikawiss.	37	86	Mathematik	Asien/Afrikawiss.
<b>Lehrangebot: didaktische Prinzipien</b>									
Vorbereitung der Lehrenden auf die Veranstaltungen	gut/sehr gut	11	89	Sportwiss.	Slawistik	53	85	Nordeuropa-I.	Psychologie
Engagement der Lehrenden bei der Stoffvermittlung	gut/sehr gut	0	95	Asien/Afrikawiss.	Theolog. F.	39	74	Romanistik	Theolog. F.
Motivation für Lehrstoff durch die Lehrenden	gut/sehr gut	5	100	Sportwiss.	Asien/Afrikawiss.	33	67	Romanistik	Nordeuropa-I.
Bezüge zu anderen Fächern in den Veranstaltungen	gut/sehr gut	0	59	Asien/Afrikawiss.	Nordeuropa-I.	10	50	Romanistik	Geograph. I.

<b>Item</b>	<b>Ausprägung</b>	<b>Min. 08</b>	<b>Max. 08</b>	<b>Min. 08 Inst./Fak.</b>	<b>Max. 08 Inst./Fak.</b>	<b>Min. 09</b>	<b>Max. 09</b>	<b>Min. 09 Inst./Fak.</b>	<b>Max. 09 Inst./Fak.</b>
Präsentation des Lehrstoffs in den Veranstaltungen	gut/sehr gut	0	68	Asien/Afrikawiss.	Psychologie	23	75	Romanistik	Psychologie
Angekündigter Lehrstoff wird vermittelt	gut/sehr gut	38	100	Rehabilitations-wiss.	Asien/Afrikawiss.	44	84	Jur. F.	Psychologie
<b>Lehrangebot: Forschungs- und Praxisbezug</b>									
<b>Forschungsbezug</b>									
Wichtigkeit: Forschungsbezug der Lehrveranstaltungen	wichtig/sehr wichtig	29	82	Nordeuropa-I.	Psychologie	35	85	Angl.Amerik.	Biologie
Beurteilung: Forschungsbezug der Lehrveranstaltungen	gut/sehr gut	12	79	Romanistik	Psychologie	15	89	Romanistik	Psychologie
Wichtigkeit: Angebot spezieller Lehrveranstaltungen	wichtig/sehr wichtig	33	76	Rehabilitations-wiss.	Psychologie	25	77	Rehabilitations-wiss.	Biologie
Beurteilung: Angebot spezieller Lehrveranstaltungen	gut/sehr gut	0	67	Sportwiss., Asien/Afrikawiss.	Psychologie	6	74	Biologie	Psychologie
Wichtigkeit: Möglichkeit im Studium, selbst zu forschen	wichtig/sehr wichtig	33	90	Rehabilitations-wiss.	Chemie	29	92	Rehabilitations-wiss.	Biologie
Beurteilung: Möglichkeit im Studium, selbst zu forschen	gut/sehr gut	0	71	Asien/Afrikawiss.	Chemie	3	80	Romanistik	Psychologie
<b>Praxisbezug</b>									
Wichtigkeit: Praxisbezug der Lehrveranstaltungen	wichtig/sehr wichtig	38	100	Philosophie	Bibliothekswiss., Geograph. I.	62	100	Mathematik	Asien/Afrikawiss.
Beurteilung: Praxisbezug der Lehrveranstaltungen	gut/sehr gut	8	56	Bibliothekswiss.	Klass. Phil.	11	61	Romanistik	Psychologie
Wichtigkeit: Angebot spezieller Lehrveranstaltungen	wichtig/sehr wichtig	38	100	Philosophie	Geograph. I.	49	100	Physik	Asien/Afrikawiss.

Item	Ausprägung	Min. 08	Max. 08	Min. 08 Inst./Fak.	Max. 08 Inst./Fak.	Min. 09	Max. 09	Min. 09 Inst./Fak.	Max. 09 Inst./Fak.	
Beurteilung: Angebot spezieller Lehrveranstaltungen	gut/sehr gut	0	46	Asien/Afrikawiss.	Informatik	0	48	Asien/Afrikawiss.	Germanist. I.	
Wichtigkeit: Möglichkeit im Studium, selbst praktische Erfahrungen zu sammeln	wichtig/sehr wichtig	38	100	Philosophie	Asien/Afrikawiss., Bibliothekswiss.	48	100	Philosophie	Asien/Afrikawiss.	
Beurteilung: Möglichkeit im Studium, selbst praktische Erfahrungen zu sammeln	gut/sehr gut	8	56	Romanistik	LGF	8	60	Asien/Afrikawiss.	Chemie	
<b>Studienverlauf</b>										
Verzug in zeitlicher Studienplanung	nein	33	92	Rehabilitationswiss., Asien-/Afrikawiss., Klass. Phil.	Physik	37	85	Informatik	Physik	
Beabsichtigter Studienfachwechsel	eher/auf Fall nein	keinen	67	100	Asien/Afrikawiss.	Theolog. F., Rehabilitationswiss., Psychologie, Informatik	74	98	Klass. Phil.	Theolog. F.
Beabsichtigter Hochschulwechsel	eher/auf Fall nein	keinen	42	98	Theolog. F.	Informatik	46	100	Theolog. F.	Slawistik
Beabsichtigter Studienabbruch	eher/auf Fall nein	keinen	75	100	Bibliothekswiss.	Theolog. F., Rehabilitationswiss., Sportwiss., Arch./Kunst./Kult.-/Musik., Asien-/Afrikawiss., Klass. Phil., Slawistik, Informatik, Geograph. I., Chemie	79	98	Klass. Phil.	Rehabilitationswiss.

Item	Ausprägung	Min. 08	Max. 08	Min. 08 Inst./Fak.	Max. 08 Inst./Fak.	Min. 09	Max. 09	Min. 09 Inst./Fak.	Max. 09 Inst./Fak.
<b>Studienverlauf: Förderung</b>									
Fachliche Kenntnisse	stark/sehr stark	50	92	Bibliothekswiss.	Informatik	53	95	Nordeuropa-I.	Klass. Phil.
Praktische Fähigkeiten, Berufs-/Praxisbezogenheit	stark/sehr stark	0	73	Nordeuropa-I., Bibliothekswiss.	Chemie	6	59	Philosophie	Chemie
Autonomie und Selbstständigkeit	stark/sehr stark	25	100	Bibliothekswiss.	Asien/Afrikawiss.	47	79	Klass. Phil.	Theolog. F.
Teamfähigkeit, Zusammenarbeit und Aufgabenlösung	stark/sehr stark	6	77	Philosophie	Erziehungswiss.	13	63	Jur. F.	Psychologie
Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden	stark/sehr stark	21	81	Slawistik	Sozialwiss.	18	84	Romanistik	Psychologie
Fachübergreifendes Denken	stark/sehr stark	16	52	Romanistik	LGF	13	57	Romanistik, Biologie	Nordeuropa-I.
Fähigkeit, vorhandenes Wissen auf neue Fragen und Probleme anzuwenden	stark/sehr stark	21	68	Sportwiss.	Theolog. F.	21	67	Biologie	Mathematik
Befähigung, im Ausland zu studieren/zu arbeiten	stark/sehr stark	0	47	Rehabilitationswiss., Bibliothekswiss.	Slawistik	6	65	Rehabilitationswiss.	Slawistik
Fähigkeit, selbstständig forschend tätig zu sein	stark/sehr stark	0	51	Rehabilitationswiss., Bibliothekswiss.	Psychologie	2	59	Rehabilitationswiss.	Psychologie
Beschäftigungsfähigkeit	stark/sehr stark	0	33	Sportwiss., Klass. Phil., Nordeuropa-I.	Asien/Afrikawiss.	0	36	Asien/Afrikawiss.	Theolog. F.
Kritisches Denken	stark/sehr stark	25	81	Rehabilitationswiss.	Philosophie	28	75	Biologie	Theolog. F.
Ethisches Verantwortungsbewusstsein	stark/sehr stark	0	100	Klass. Phil.	Asien/Afrikawiss.	10	73	Physik	Theolog. F.
<b>Studienverlauf: Schwierigkeiten</b>									
Leistungsanforderungen im Fachstudium	einige/große Schwierigk.	NA	NA	NA	NA	10	52	Bibliothekswiss.	Slawistik

<b>Item</b>	<b>Ausprägung</b>	<b>Min. 08</b>	<b>Max. 08</b>	<b>Min. 08 Inst./Fak.</b>	<b>Max. 08 Inst./Fak.</b>	<b>Min. 09</b>	<b>Max. 09</b>	<b>Min. 09 Inst./Fak.</b>	<b>Max. 09 Inst./Fak.</b>
Orientierungsprobleme im Studium	einige/große Schwierigk.	NA	NA	NA	NA	11	48	Physik	Slawistik
Fehlen fester Lern- und Arbeitsgruppen	einige/große Schwierigk.	NA	NA	NA	NA	11	40	Chemie	Asien/Afrikawiss.
Konkurrenz unter Studierenden	einige/große Schwierigk.	NA	NA	NA	NA	6	41	Nordeuropa-I.	Biologie
Kontakt zu anderen Studierenden finden	einige/große Schwierigk.	NA	NA	NA	NA	4	37	Theolog. F.	Klass. Phil.
Umgang mit Lehrenden	einige/große Schwierigk.	NA	NA	NA	NA	0	20	Klass. Phil., Slawistik	Nordeuropa-I.
Prüfungen effizient vorbereiten	einige/große Schwierigk.	NA	NA	NA	NA	20	59	Geograph. I.	Biologie
Schriftliche Arbeiten wie Referate, Hausarbeiten abfassen	einige/große Schwierigk.	NA	NA	NA	NA	11	47	Chemie	Asien/Afrikawiss.
Beteiligung an Diskussionen in Lehrveranstaltungen	einige/große Schwierigk.	NA	NA	NA	NA	12	40	Nordeuropa-I.	Psychologie
Lehrveranstaltungen in englischer Sprache	einige/große Schwierigk.	NA	NA	NA	NA	0	36	Angl.Amerik.	Geograph. I.
Sicherung der Studienfinanzierung	einige/große Schwierigk.	NA	NA	NA	NA	23	73	Physik	Asien/Afrikawiss.
Bewältigung des Stoffumfangs im Semester	einige/große Schwierigk.	NA	NA	NA	NA	11	70	Nordeuropa-I.	Slawistik
Auslandsaufenthalte ohne zeitliche Verzögerung durchführen	einige/große Schwierigk.	NA	NA	NA	NA	31	85	Informatik	Biologie
Mich für mein Fachgebiet begeistern	einige/große Schwierigk.	NA	NA	NA	NA	3	28	Sportwiss.	Romanistik
Mangelnder Freiraum zur Aufarbeitung von Wissenslücken	einige/große Schwierigk.	NA	NA	NA	NA	20	74	Asien/Afrikawiss.	Biologie

Item	Ausprägung	Min. 08	Max. 08	Min. 08 Inst./Fak.	Max. 08 Inst./Fak.	Min. 09	Max. 09	Min. 09 Inst./Fak.	Max. 09 Inst./Fak.
<b>Studienverlauf: Anforderungen</b>									
Hinsichtlich des fachlichen Anforderungsniveaus	zu hoch	0	69	Asien/Afrikawiss., Bibliothekswiss.	Jur. F.	10	61	Rehabilitationswiss.	Jur. F.
Hinsichtlich der Selbstständigkeit in der Studiengestaltung	zu hoch	0	50	Asien/Afrikawiss.	Rehabilitationswiss.	3	36	Rehabilitationswiss.	Jur. F.
Hinsichtlich der Stofffülle	zu hoch	0	86	Asien/Afrikawiss.	Chemie	31	87	Nordeuropa-I.	Jur. F.
Hinsichtlich des Verstehens zugrunde liegender Prinzipien	zu hoch	0	58	Asien/Afrikawiss.	Arch./Kunst./Kult.-/Musik.	13	39	Asien/Afrikawiss.	Romanistik
Hinsichtlich der Analyse komplexer Sachverhalte	zu hoch	17	57	Bibliothekswiss.	Biologie	16	42	Geograph. I.	Arch./Kunst./Kult.-/Musik.
<b>Ausstattung: Beeinträchtigungen</b>									
Beeinträchtigungen der Studiensituation durch Überfüllung der LV	häufig/sehr häufig	0	74	Asien/Afrikawiss., Bibliothekswiss.	Sportwiss.	3	76	Physik	Sportwiss.
Im letzten Semester sind einzelne Termine wichtiger Veranstaltungen ausgefallen	häufig/sehr häufig	0	28	Asien/Afrikawiss., Klass. Phil., Physik	Sozialwiss.	2	38	Chemie	Romanistik
Laborplätze sind nicht/nur für einen zu kurzen Zeitraum zu erhalten	häufig/sehr häufig	0	67	Theolog. F., Angl.Amerik., Nordeuropa-I., Sportwiss., Asien/Afrikawiss., Klass. Phil., Slawistik, Philosophie, Mathematik		0	50	Asien/Afrikawiss., Nordeuropa-I., Bibliothekswiss.	Sportwiss.
Häufigkeit der Anmeldung zu Veranstaltungen	häufig/sehr häufig	0	89	Chemie	Sportwiss.	8	85	Chemie	Sportwiss.

Item	Ausprägung	Min. 08	Max. 08	Min. 08 Inst./Fak.	Max. 08 Inst./Fak.	Min. 09	Max. 09	Min. 09 Inst./Fak.	Max. 09 Inst./Fak.	
Keine Teilnahmemöglichkeit wegen überschrittener Anmeldezahl	häufig/sehr häufig	0	95	Rehabilitationswiss., Asien-/Afrikawiss., Slawistik, Nordeuropa-I., Mathematik, Physik, Chemie	Sportwiss.	0	74	Physik	Sportwiss.	
<b>Ausstattung: Zufriedenheit</b>										
Verfügbarkeit von EDV-Arbeitsplätzen	zufrieden/sehr zufr.	21	92	Arch./Kunst./Kult.-/Musik.	Mathematik	23	97	Sportwiss.	Physik	
Öffnungszeiten der EDV-Räume bzw. Computer-Pools	zufrieden/sehr zufr.	31	100	Philosophie	Bibliothekswiss.	17	92	Sportwiss.	Informatik	
Öffnungszeiten der Bibliothek	zufrieden/sehr zufr.	15	86	Arch./Kunst./Kult.-/Musik.	Geograph. I.	15	87	Sportwiss.	Physik	
Verfügbarkeit von Fachliteratur	zufrieden/sehr zufr.	21	81	Sportwiss.	Mathematik	21	74	Romanistik	Mathematik	
Verfügbarkeit von Räumen für eigenständiges Lernen	zufrieden/sehr zufr.	0	60	Arch./Kunst./Kult.-/Musik., Klass. Phil.	Physik	0	53	Klass. Phil.	Physik	
Technische Ausstattung der Veranstaltungsräume	zufrieden/sehr zufr.	11	95	Sportwiss.	Psychologie	12	90	Sportwiss.	Psychologie	
Ausstattung der Labore	zufrieden/sehr zufr.	0	100	Erziehungswiss., Geschichte	Arch./Kunst./Kult.-/Musik., Romanistik, Philosophie, Geograph. I.	0	100	Theolog. F.	Asien/Afrikawiss., Klass. Phil., Bibliothekswiss.	
Gesamtzustand der Veranstaltungsräume	zufrieden/sehr zufr.	7	95	Angl.Amerik.	Geograph. I.	7	87	Wirtschaftswiss. F.	Theolog. F.	
Zugänge zum W-Lan	zufrieden/sehr zufr.	0	100	Asien/Afrikawiss.	Geograph. I.	17	93	Asien/Afrikawiss.	Psychologie	



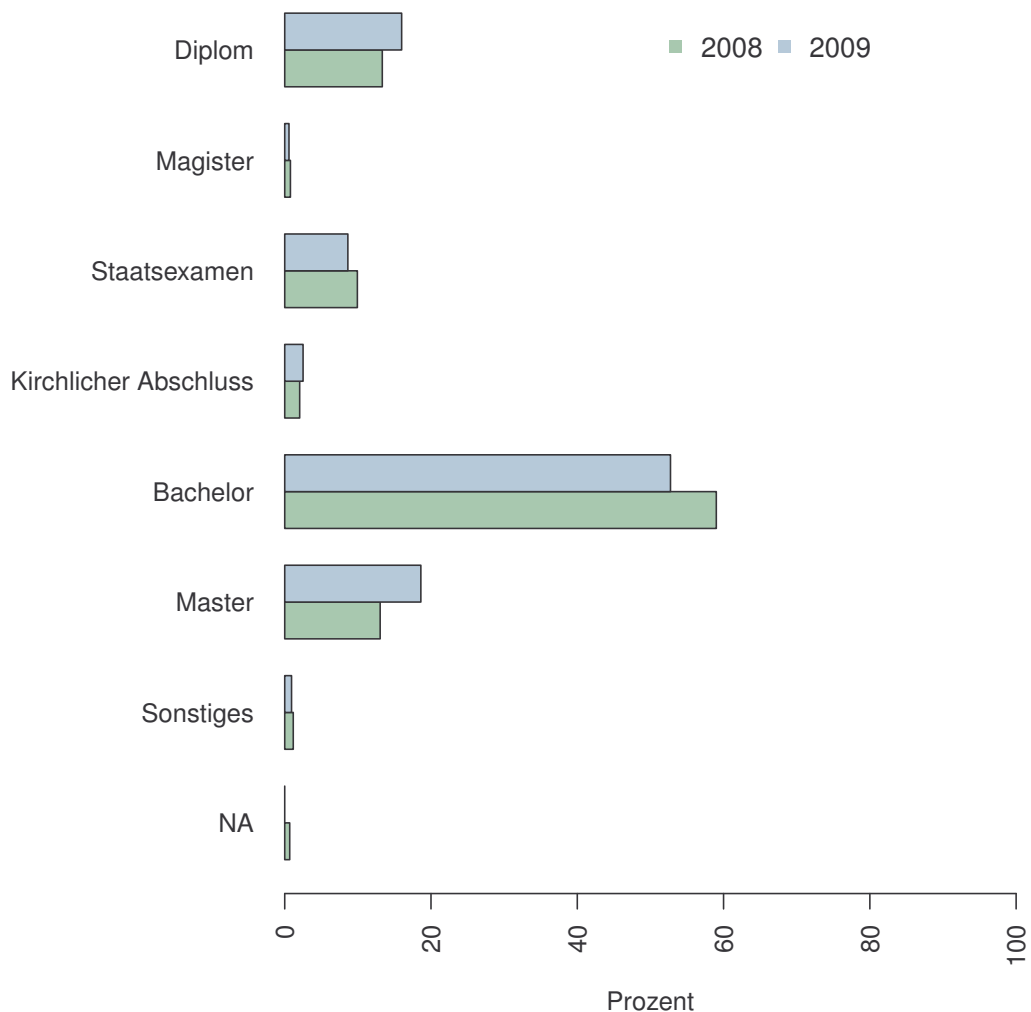
Item	Ausprägung	Min. 08	Max. 08	Min. 08 Inst./Fak.	Max. 08 Inst./Fak.	Min. 09	Max. 09	Min. 09 Inst./Fak.	Max. 09 Inst./Fak.	
<b>Beratungs- und Serviceleistungen</b>										
Zentrales Studierendensekretariat/Immatrikulationsbüro	zufrieden/sehr zufr.	0	65	Asien/Afrikawiss.	Informatik	23	54	Sportwiss., Bibliothekswiss.	Biologie	
Fakultäts-/Fach-/ Studiengangsekretariat	zufrieden/sehr zufr.	20	88	Nordeuropa-I.	Klass. Phil.	26	84	Romanistik	Mathematik	
Zentrale Studienberatung	zufrieden/sehr zufr.	0	58	Theolog. F., Rehabilitationswiss., Asien-/Afrikawiss., Biologie	Informatik	8	60	Philosophie	Chemie	
Studienfachberatung durch Lehrende	zufrieden/sehr zufr.	22	67	Jur. F.	Asien/Afrikawiss.	17	75	Jur. F.	Bibliothekswiss.	
Studentische Studienberatung, z.B. Fachschaft	zufrieden/sehr zufr.	0	83	Asien/Afrikawiss.	Bibliothekswiss.	27	100	Asien/Afrikawiss.	Klass. Phil.	
Akademisches Auslandsamt/International Office	zufrieden/sehr zufr.	0	100	Biologie	Theolog. F., Rehabilitationswiss., Asien/Afrikawiss.	0	100	Erziehungswiss., Asien-/Afrikawiss., Bibliothekswiss.	Sportwiss.	
Angebote zur Unterstützung beim Übergang in den Beruf	zufrieden/sehr zufr.	14	100	Chemie	Theolog. F., Rehabilitationswiss.	0	61	Sportwiss., Klass. Phil.	Wirtschaftswiss. F.	
Praktikumsvermittlung: Unterstützung beim Finden von externen Praktikumsplätzen	zufrieden/sehr zufr.	0	100	Erziehungswiss., Asien-/Afrikawiss., Klass. Phil., Angl.Amerik., Nordeuropa-I., Physik	Theolog. F.	0	67	Asien/Afrikawiss.	Klass. Phil.	
Beratung zur hochschulischen Weiterbildung	zufrieden/sehr zufr.	NA	NA	NA	NA	0	100	Asien/Afrikawiss., Klass. Phil.	Theolog. F.	
Prüfungsamt: Verfahren zur Prüfungsanmeldung und -organisation	zufrieden/sehr zufr.	NA	NA	NA	NA	<i>Veröffentlichung aus Datenschutzgründen nicht möglich.</i>				

Item	Ausprägung	Min. 08	Max. 08	Min. 08 Inst./Fak.	Max. 08 Inst./Fak.	Min. 09	Max. 09	Min. 09 Inst./Fak.	Max. 09 Inst./Fak.	
Beratungsleistung und Servicebereitschaft des Prüfungsamtes	zufrieden/sehr zufr.	NA	NA	NA	NA	<i>Veröffentlichung aus Datenschutzgründen nicht möglich.</i>				
<b>Gesamtzufriedenheit</b>										
Betreuung durch die Lehrenden im Studiengang	zufrieden/sehr zufr.	11	74	Sportwiss.	Theolog. F.	28	73	Romanistik, Biologie	Asien/Afrikawiss.	
Fachliche Qualität der Lehrveranstaltungen	zufrieden/sehr zufr.	17	100	Bibliothekswiss.	Asien/Afrikawiss.	38	84	Romanistik	Psychologie	
Didaktische Vermittlung des Lehrstoffs	zufrieden/sehr zufr.	0	100	Sportwiss.	Asien/Afrikawiss.	10	68	Romanistik	Psychologie	
Aufbau und Struktur des Studienganges	zufrieden/sehr zufr.	0	63	Asien/Afrikawiss.	Theolog. F.	8	59	Biologie	Informatik	
Teilnehmerzahlen in den Veranstaltungen des Studienganges	zufrieden/sehr zufr.	11	78	Sportwiss.	Physik	9	84	Sportwiss.	Physik	
Sächlich-räumliche Ausstattung im Studiengang	zufrieden/sehr zufr.	0	95	Sportwiss.	Informatik	11	92	Geschichte	Physik	
Serviceleistungen der Hochschule	zufrieden/sehr zufr.	6	67	Sportwiss.	Asien/Afrikawiss.	13	52	Philosophie	Physik	
Erreichtes Wissen und Können, der Studierertrag insgesamt	zufrieden/sehr zufr.	NA	NA	NA	NA	26	64	Romanistik	Physik	
<b>Gesamtzufriedenheit: Alles in allem</b>										
Zufriedenheit insgesamt mit den Bedingungen im Studium	zufrieden/sehr zufr.	9	74	Rehabilitationswiss.	Theolog. F.	18	64	Sportwiss.	Psychologie	
Gern studieren an der Hochschule	gern/sehr gern	42	100	Bibliothekswiss.	Asien/Afrikawiss.	41	81	Sportwiss.	Arch./Kunst./Kult.-/Musik.	
<b>Evaluationen: Teilnahme und Verbesserung</b>										
Teilnahme an Evaluationen	ja	NA	NA	NA	NA	36	98	Asien/Afrikawiss.	Physik	
Evaluationen haben zu Verbesserungen geführt	stark/sehr stark	NA	NA	NA	NA	0	28	Klass. Phil.	Theolog. F.	

### 3 Ausgewählte Ergebnisse im Detail

Der SQM spiegelt hauptsächlich die Beurteilung der neuen Abschlüsse Bachelor und Master wider (siehe Abbildung 1). Lediglich für Psychologie, Mathematik, Informatik und Chemie wurden auch Diplom-Studierende in die Befragung einbezogen, da in diesen Studienfächern erst kürzlich neue Bachelor-/Master-Abschlüsse eingeführt worden sind. An der Juristischen Fakultät wurden auch Studierende befragt, die ein Staatsexamen als Abschluss anstreben.

Abbildung 1: Verteilung Abschluss

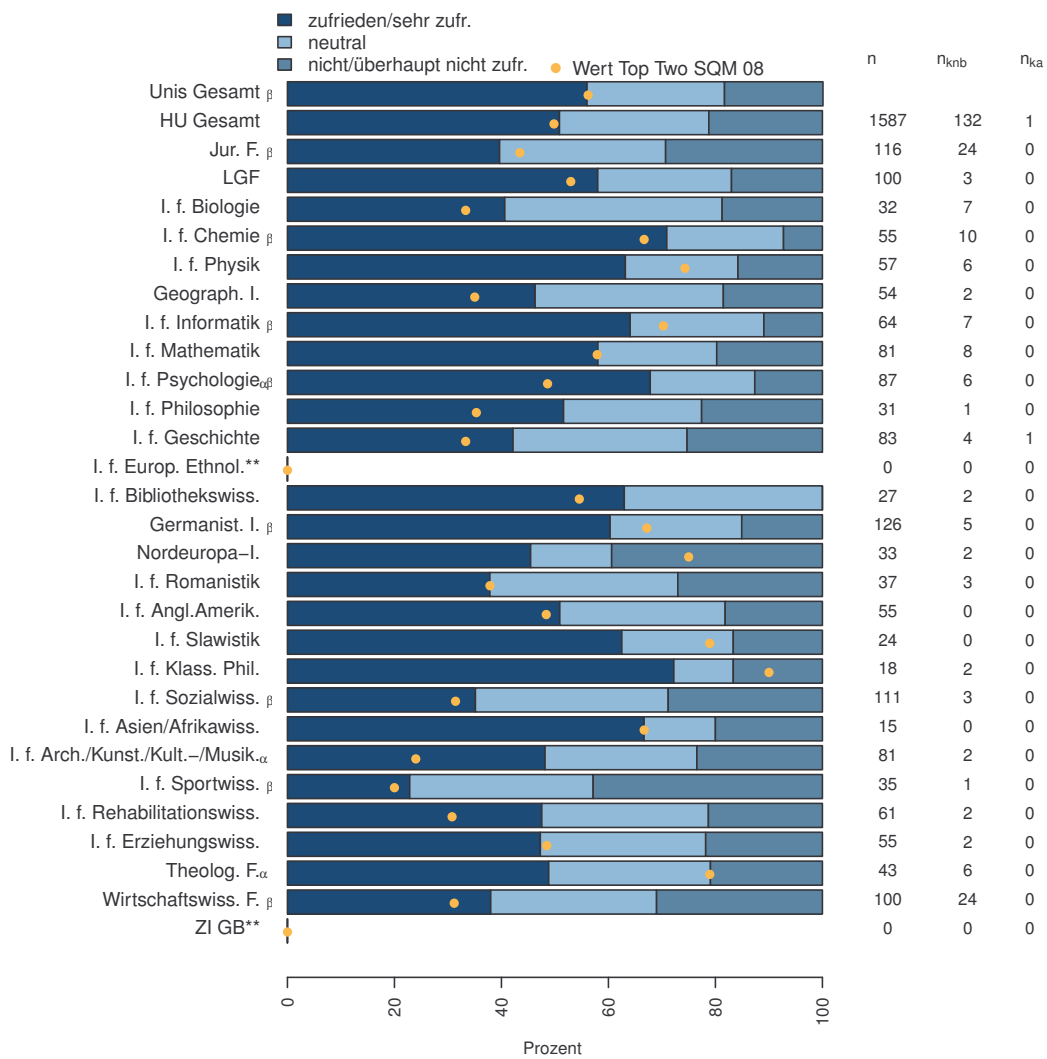


Im Folgenden werden solche Ergebnisse präsentiert, bei denen besonders große Unterschiede in der Bewertung innerhalb der HU Berlin vorhanden sind oder die Urteile der Studierenden der HU Berlin besonders positiv/negativ im Vergleich zu allen anderen Universitäten ausgefallen sind. Der Ablauf der Ergebnisse orientiert sich dabei am Ablauf der Befragung.

### 3.1 Betreuung

Jede/r zweite Studierende an der HU Berlin ist mit den Kontaktmöglichkeiten zu den Lehrenden außerhalb der Sprechstunden zufrieden. Beim Institut für Sportwissenschaften ist dies jedoch nur jede/r vierte, wogegen am Institut für Chemie 70% der Studierenden sich konstant zufrieden mit den Kontaktmöglichkeiten zeigen.

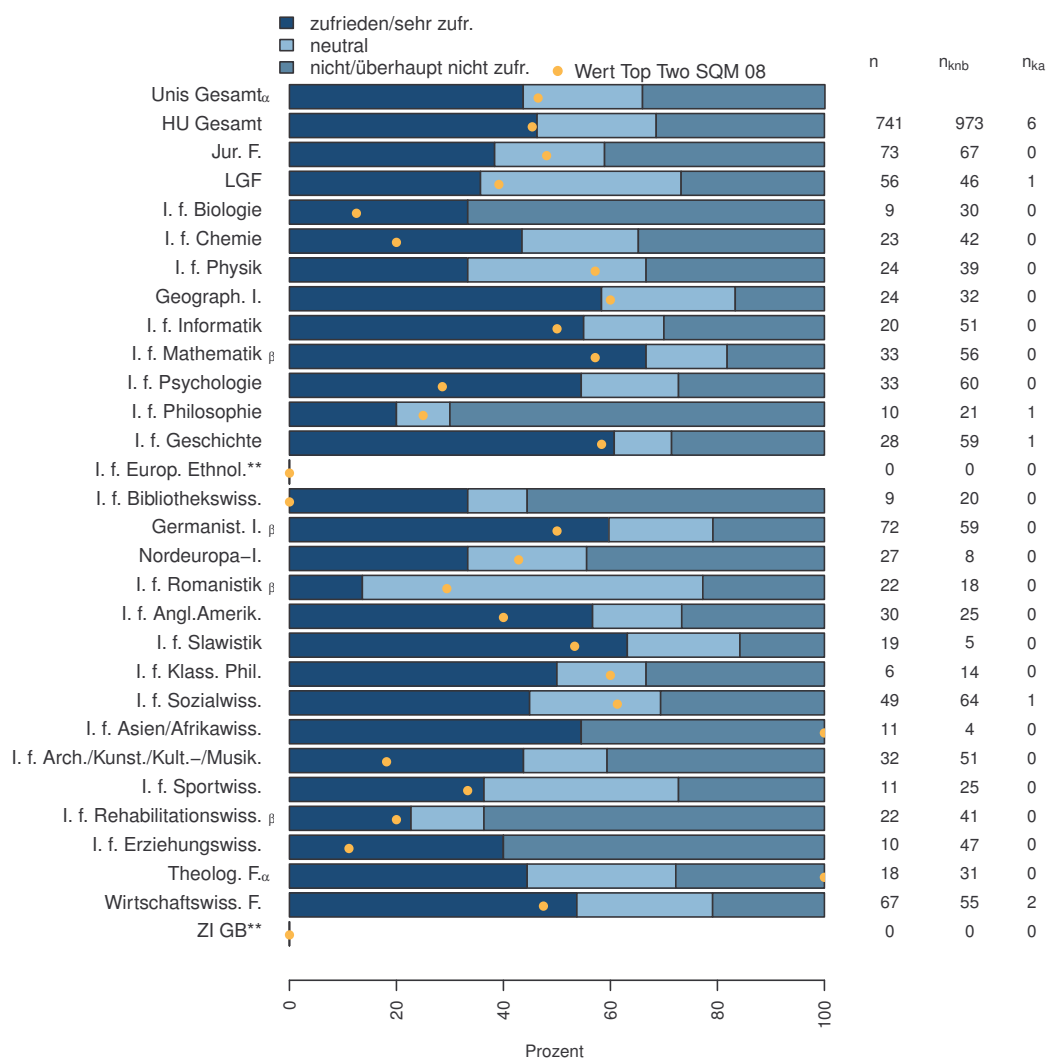
Abbildung 2: Kontaktmöglichkeiten zu den Lehrenden (außerhalb Sprechst.)



\*\* keine Beurteilungen // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Mit der Hilfestellung bei der Vermittlung von Auslandsaufenthalten sind besonders die Studierenden am Institut für Mathematik zufrieden. Ca. 60% der befragten Studierenden in Mathematik äußerten sich 2009 wie auch schon 2008 positiv darüber. Besonders negative Einschätzungen gaben hingegen Studierende am Institut für Rehabilitationswissenschaften.

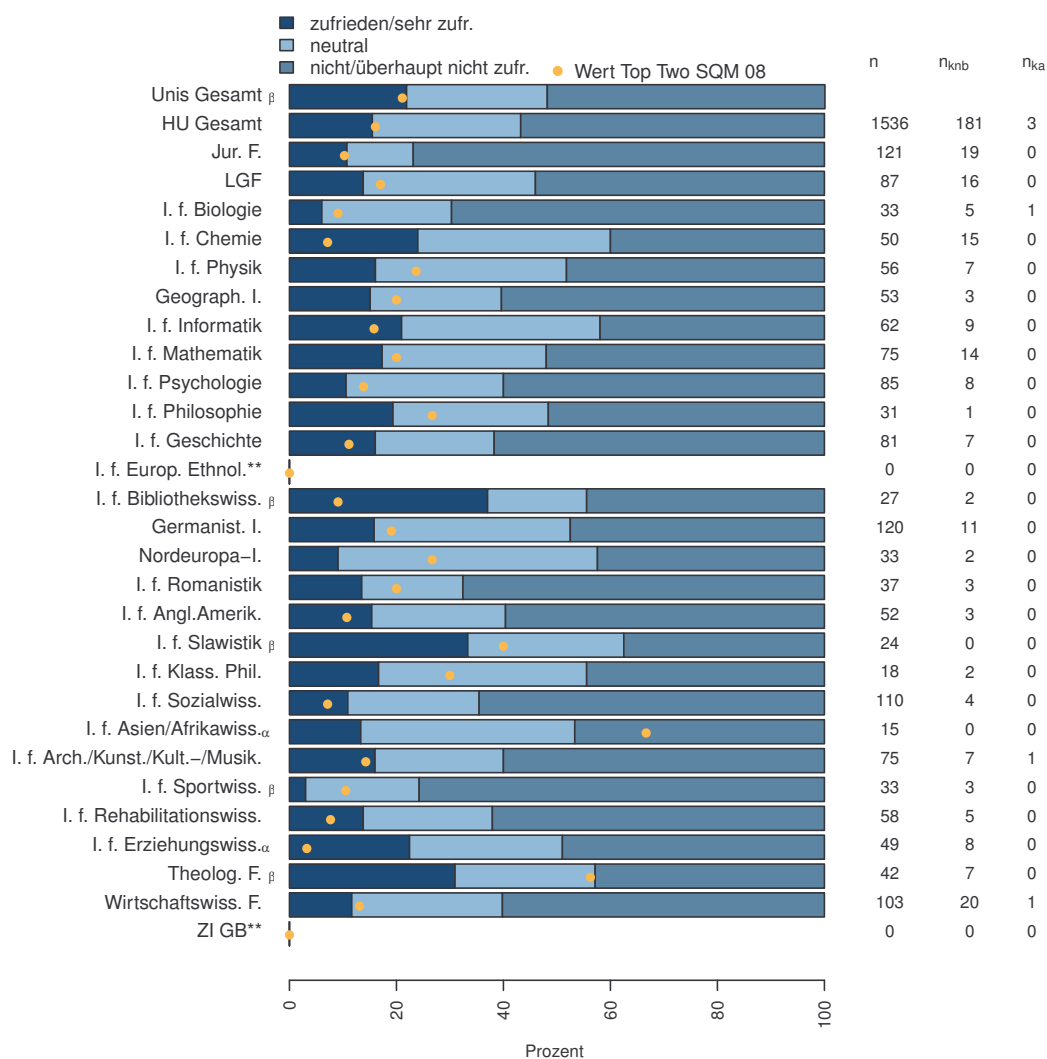
Abbildung 3: Hilfestellung bei der Vermittlung von Auslandsaufenthalten



\*\* keine Beurteilungen // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Während 40% der Studierenden an der HU Berlin mit dem Feedback zu Hausarbeiten sowie Klausuren zufrieden sind (siehe Seite 62), zeigen sie sich jedoch generell auffallend unzufrieden mit dem Feedback der Lehrenden zu ihren Lernfortschritten. Offensichtlich haben hier die Studierenden andere Erwartungen als die Lehrenden bezüglich deren Rolle als Mentor.

Abbildung 4: Sonstige Rückmeldung/Feedback zu Lernfortschritten

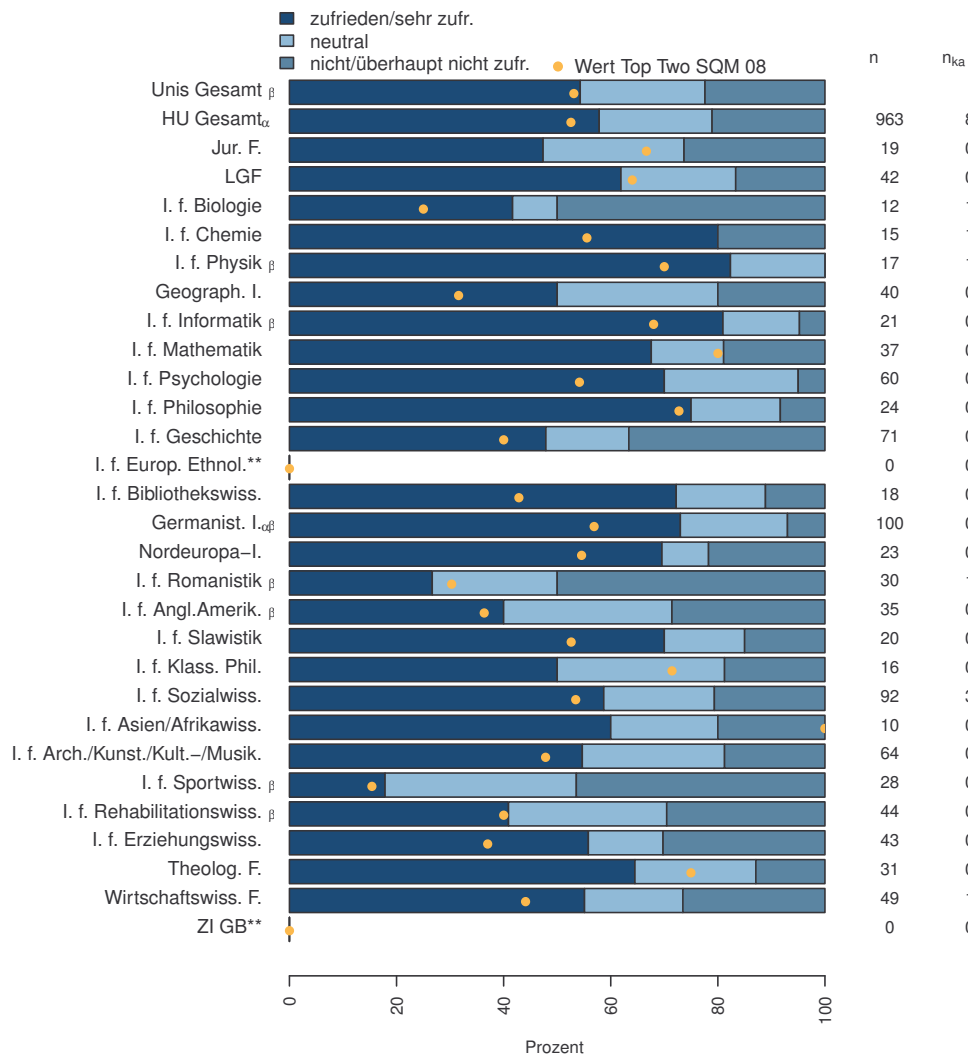


\*\* keine Beurteilungen // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

### 3.1.1 Beratung in Sprechstunden

Mit der Beratung in Sprechstunden zeigt sich ein hoher Prozentsatz (70%) der Studierenden 2008 sowie auch 2009 zufrieden (siehe Seite 64f). Lediglich bei der Organisation der Sprechstunden (Terminabsprachen, Wartezeiten) sind die Studierenden an den Instituten für Sportwissenschaften, Rehabilitationswissenschaften, Romanistik sowie Anglistik/Amerikanistik signifikant weniger zufrieden als ihre Kommiliton(inn)en anderer Institute/Fakultäten (siehe Abbildung 5).

Abbildung 5: Organisation der Sprechstunden (z. B. Terminabsprachen, Wartezeiten)



\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)  
Basis: nur Befragte, die Sprechstunden genutzt haben

### **3.1.2 Beratung außerhalb von Sprechstunden**

Mit der Beratung der Lehrenden außerhalb von Sprechstunden (Qualität der Beratung in fachlicher Hinsicht sowie hinsichtlich der Vermittlung der thematisierten Sachverhalte, Ertrag der Gespräche, war ausreichend Zeit) zeigt sich der überwiegende Teil der Studierenden zufrieden (siehe Seite 69ff).

Auffallend ist, dass Studierende des Instituts für Sportwissenschaften mit der informellen Beratung prinzipiell am wenigsten zufrieden sind.

### **3.1.3 Beratung per E-Mail**

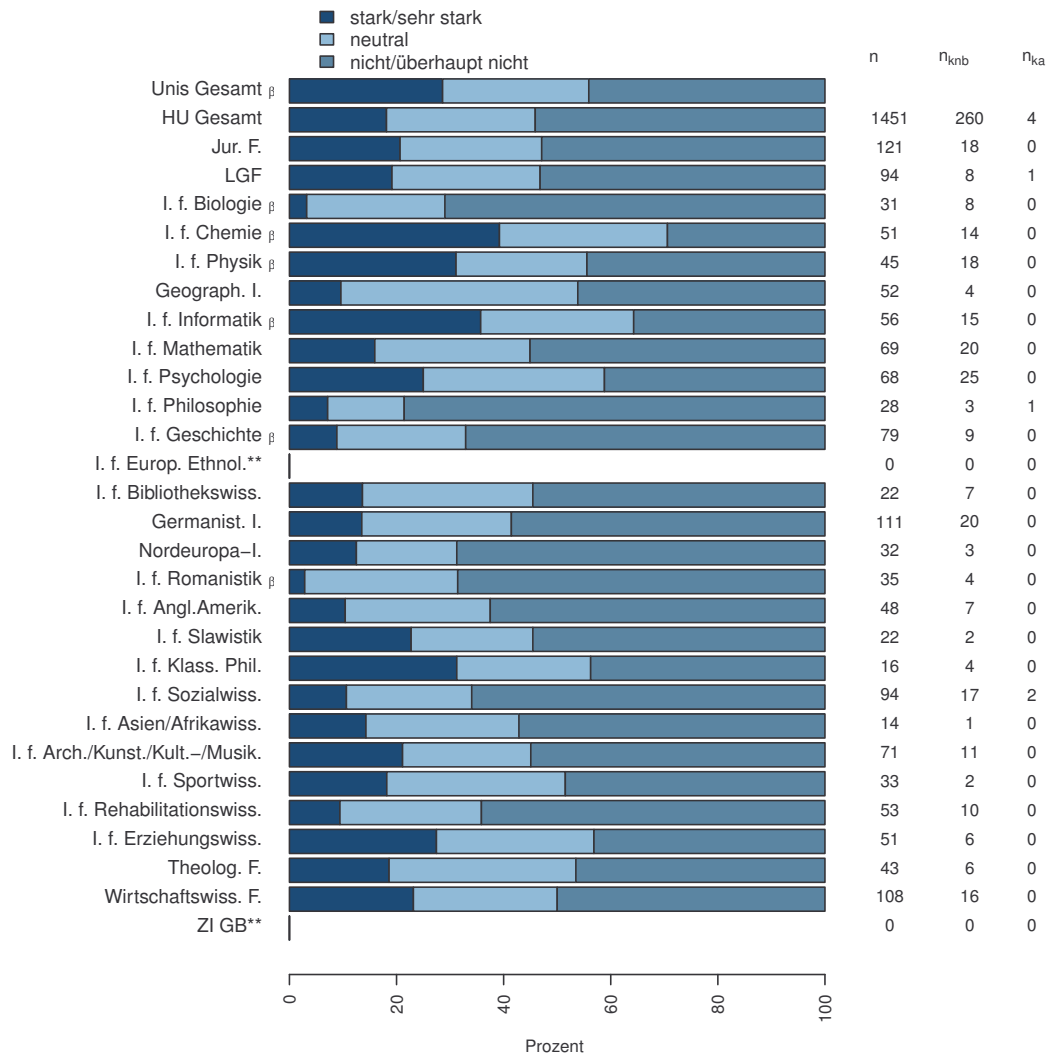
Erstmalig seit 2009 haben die befragten Studierenden die Möglichkeit, auch die Beratung per E-Mail zu bewerten. Im Allgemeinen sind hier überwiegend positive Beurteilungen zu verzeichnen. So sind ca. 60 % zufrieden mit der Beratung in fachlicher Hinsicht, mit der Vermittlung der thematisierten Sachverhalte sowie mit dem Ertrag der Beratung. Der überwiegende Teil der Befragten zeigt sich auch mit der Schnelligkeit einer Antwort per E-Mail zufrieden (siehe Seite 77).

### **3.1.4 Charakterisierung Hauptstudienfach/Kernfach**

Seit 2009 werden auch organisatorische Aspekte wie Prüfungsvorgaben, Kurs-/Modul-Wahlmöglichkeiten, inhaltliche und zeitliche Studienvorgaben sowie die Berufsvorbereitung bewertet. Während die Prüfungsvorgaben den Studierenden überwiegend klar und verständlich erscheinen, sind jedoch gute Wahlmöglichkeiten, gute zeitliche Vorgaben sowie gute Möglichkeiten für überfachliche Qualifikationen aus ihrer Sicht eher nicht gegeben (siehe Seite 78f). Besonders auffallend ist, dass die Mehrheit der Befragten sich durch ihr Studium nicht gut auf einen Beruf vorbereitet sieht. Lediglich angehende Chemiker/innen, Physiker/innen sowie Informatiker/innen fühlen sich beruflich stärker vorbereitet als Befragte aus anderen Fachgruppen der HU Berlin (siehe Abb. 6). Besonders niedrig ist die Zustimmung bei Studierenden der Institute für Biologie, Geschichte sowie Romanistik.



Abbildung 6: Gute Berufsvorbereitung



\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

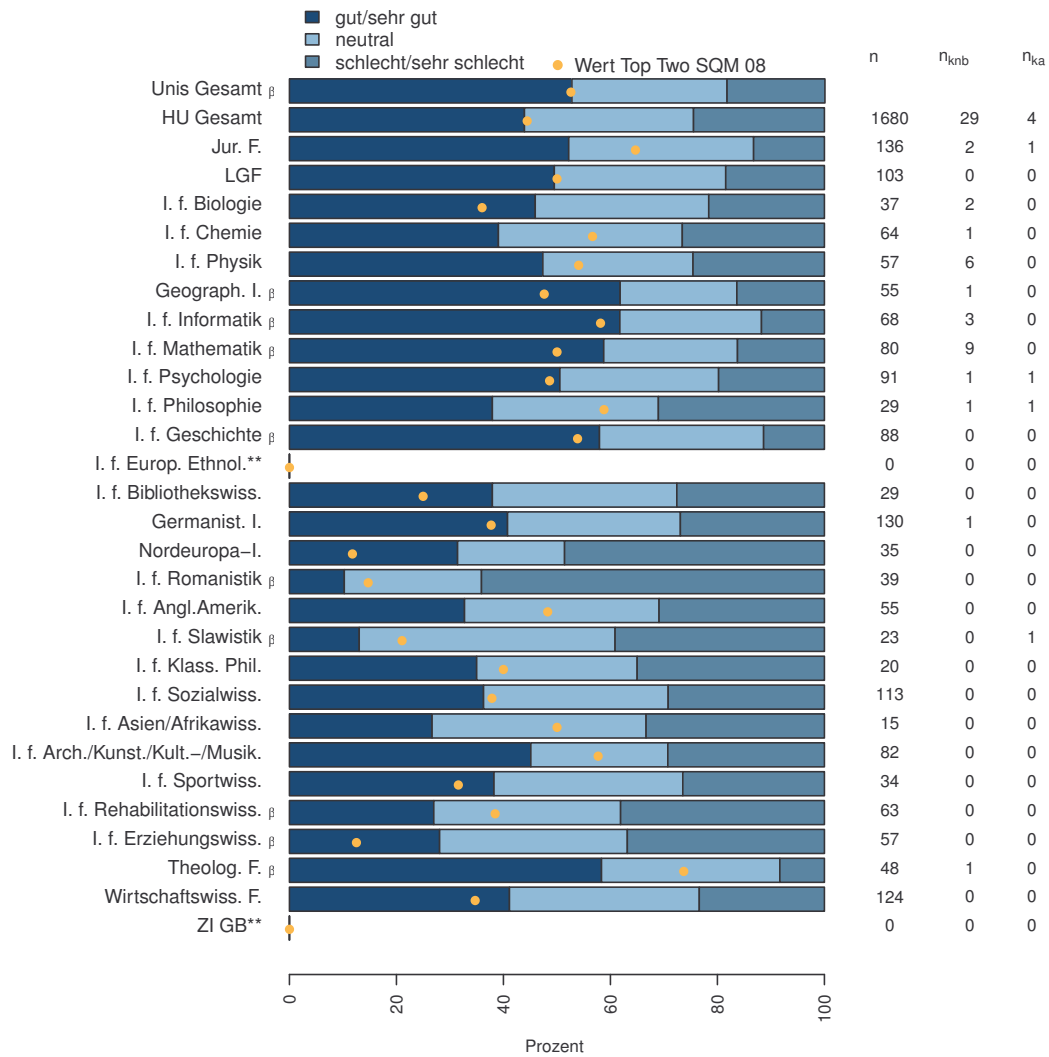
## 3.2 Beurteilung des Lehrangebots

### 3.2.1 Organisatorische Aspekte

Neben den eben dargestellten Aspekten werden zum wiederholten Mal die Breite und Vielfalt des Lehrangebotes, die inhaltliche sowie zeitliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen, die organisatorische Möglichkeit geforderte Leistungsnachweise zu erwerben, die Teilnahmemöglichkeit an Pflichtveranstaltungen sowie spezielle Betreuungsangebote in der Studieneingangsphase beurteilt.

Die Breite und Vielfalt des Lehrangebotes wird tendenziell besser von Studierenden der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultäten als von Studierenden der Philosophischen Fakultäten eingeschätzt (siehe Abb. 7). Während die Teilnahmemöglichkeit an Pflichtveranstaltungen von 70%, die organisatorische Möglichkeit, die geforderten Leistungsnachweise zu erwerben, von 60% der Studierenden als gut/sehr gut beurteilt werden, empfinden nur noch 50 bzw. 40% der Studierenden die zeitliche sowie inhaltliche Koordination der Lehrveranstaltungen als gut/sehr gut (siehe Seite 83ff). Auffallend ist auch hier wieder, dass die Studierenden mit Haupt- bzw. Kernfach am Institut für Sportwissenschaften diese Kriterien signifikant weniger gut/sehr gut beurteilen als der HU-Durchschnitt.

Abbildung 7: Breite/Vielfalt des Lehrangebotes



\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

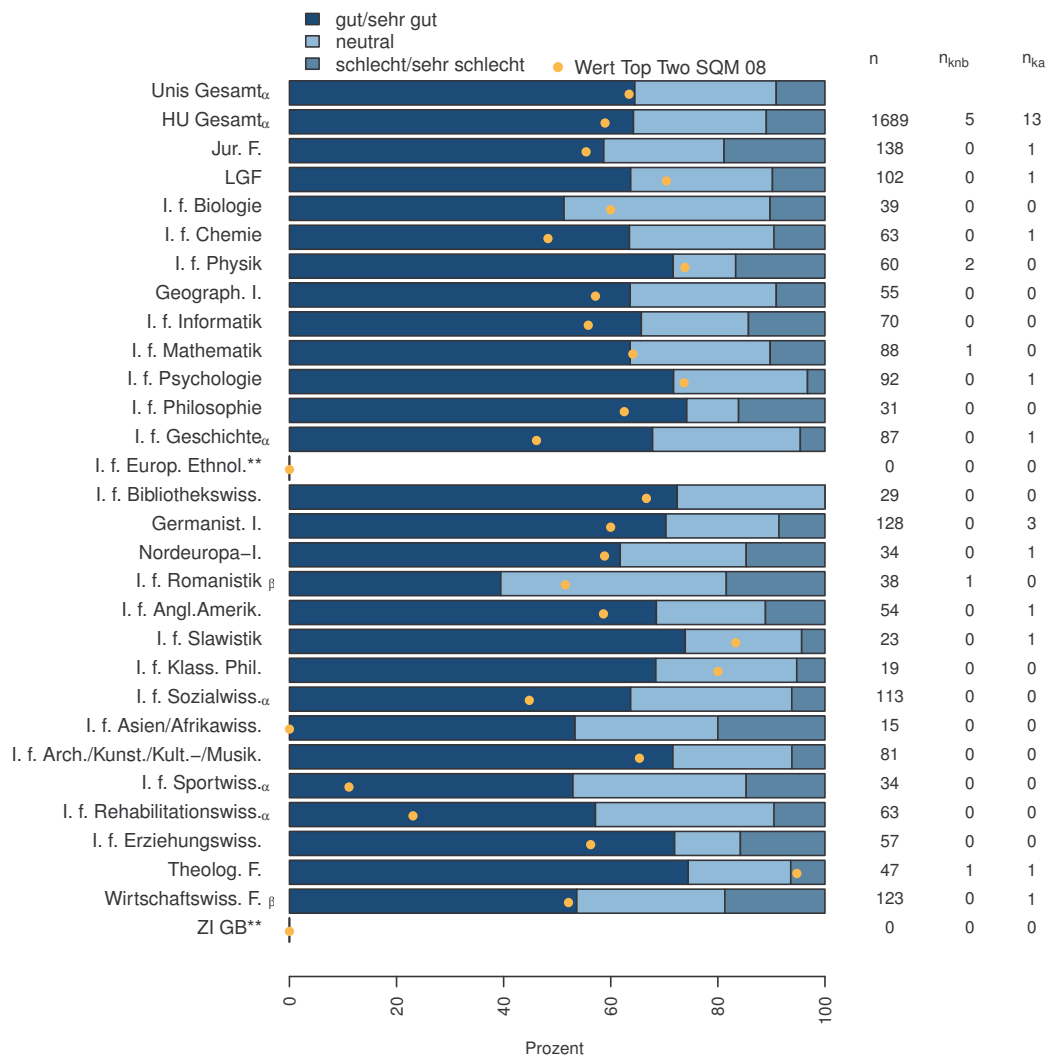
### 3.2.2 Didaktische Aspekte

Erfreulich ist, dass die Mehrheit der Studierenden den Lehrenden ein hohes Engagement bei der Stoffvermittlung bescheinigt (siehe Abbildung 8). Auch die Vorbereitung der Lehrenden auf die Veranstaltungen wird überwiegend positiv beurteilt. Die Diskussionsmöglichkeiten in den Lehrveranstaltungen empfindet die Mehrheit der Studierenden als gut bzw. sehr gut.

Die Zustimmung zur Didaktik der Lehrenden sinkt jedoch deutlich bei Aspekten wie Aufgreifen von Vorschlägen der Studierenden sowie Bezüge zu anderen Fächern (siehe Seite 90).

Als besonders gut empfinden Studierende am Institut für Psychologie die Präsentation des Lehrstoffs durch die Lehrenden (siehe Seite 99).

Abbildung 8: Engagement der Lehrenden bei der Stoffvermittlung

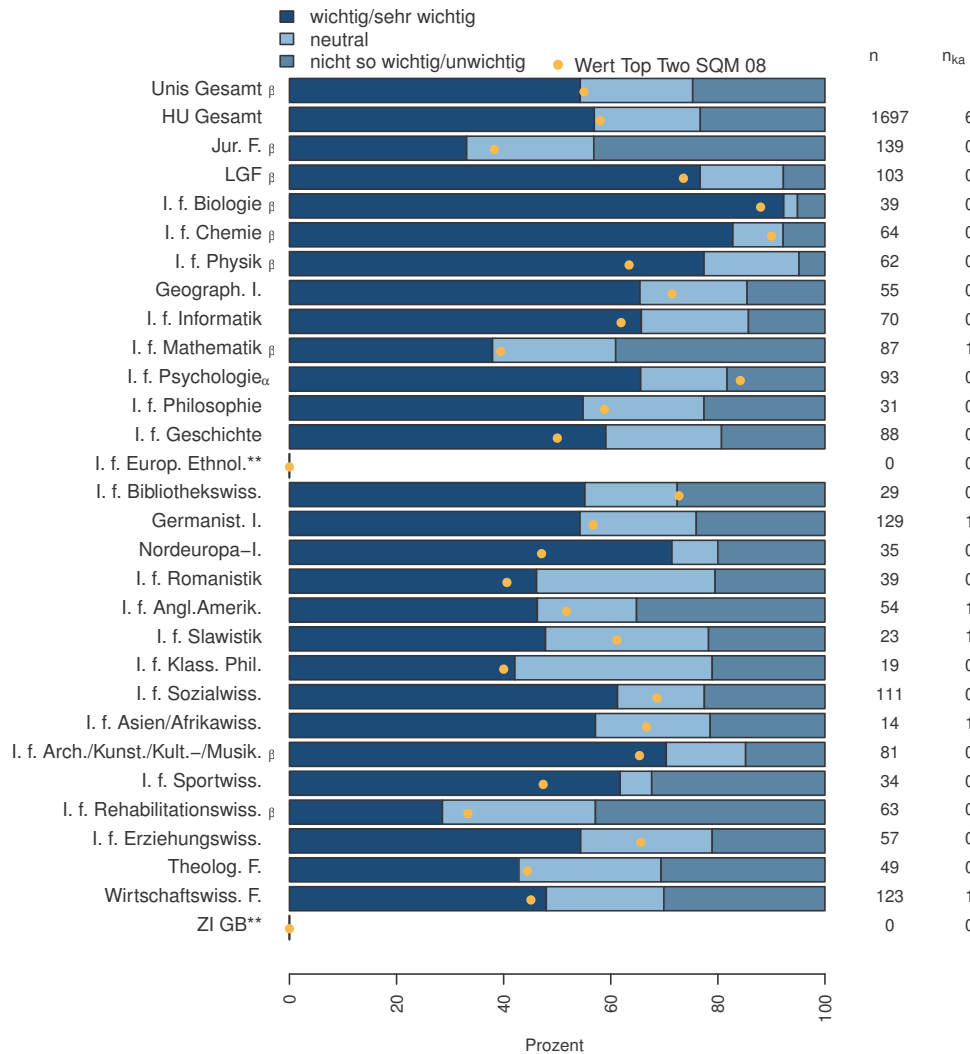


\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

### **3.2.3 Forschungs- und Praxisbezug**

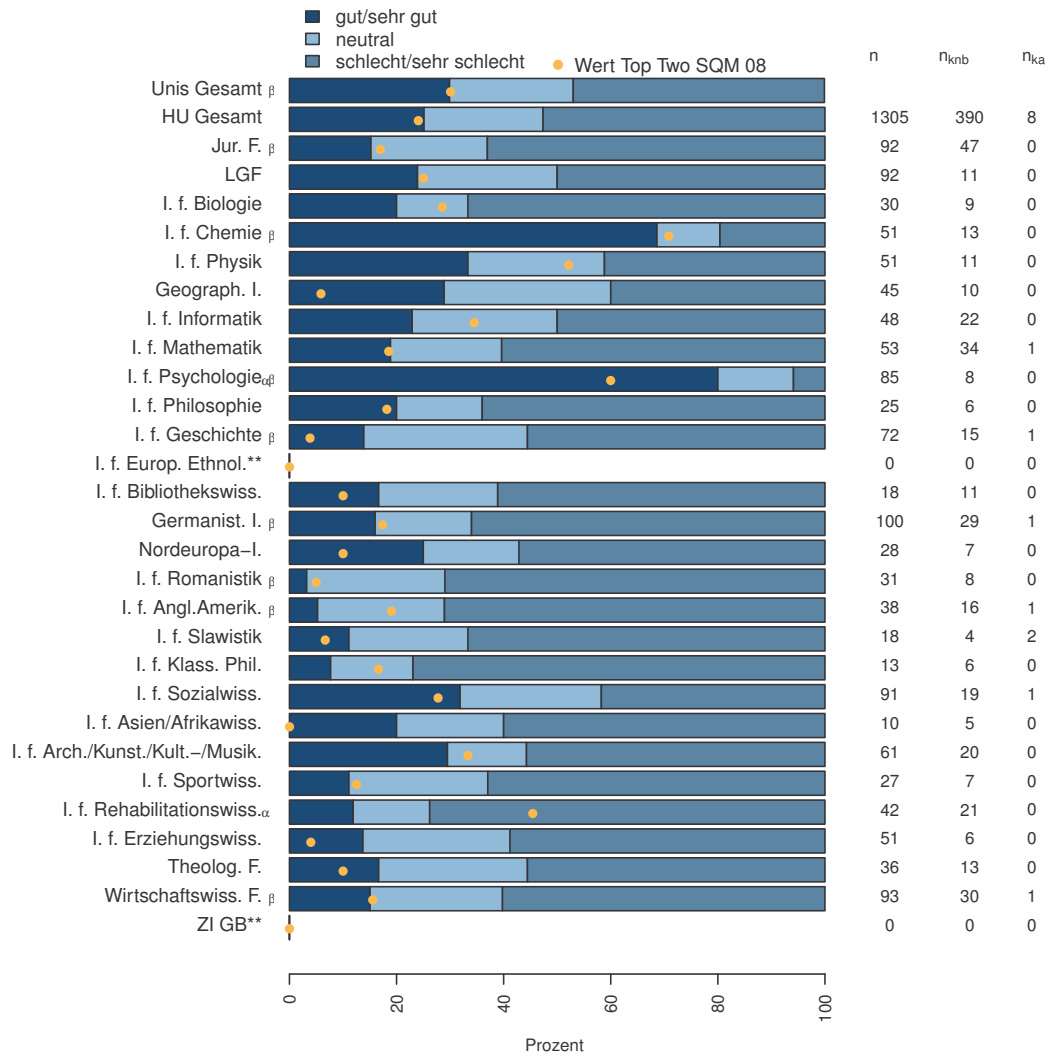
Die Studierenden haben im SQM auch die Gelegenheit, den Forschungs- und Praxisbezugs des Lehrangebots zum einen nach ihrer persönlichen Wichtigkeit, zum anderen hinsichtlich der Umsetzung zu bewerten. Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Einschätzung der Wichtigkeit und die Beurteilung der Umsetzung deutlich auseinander gehen. So wird die regelmäßige Einbeziehung von Forschungsfragen und -ergebnissen, das Angebot spezieller Lehrveranstaltungen zu aktuellen Forschungsmethoden und -ergebnissen sowie die Möglichkeit im Studium selbst zu forschen von einem Großteil der Befragten als wichtig bis sehr wichtig eingestuft. Jedoch sehen weniger als die Hälfte der Studierenden dies auch so in ihrem Studium umgesetzt. Lediglich Psycholog(inn)en und Chemiker/innen finden, dass der Forschungs- und Praxisbezug die Bedeutung in ihrem Studium hat, die sie diesem Aspekt zusprechen (siehe Abbildungen 9 und 10 sowie Seite 101f.)

Abbildung 9: Wichtigkeit: Möglichkeit im Studium, selbst zu forschen (z.B. Forschungspraktikum)



\*\* keine Beurteilungen // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

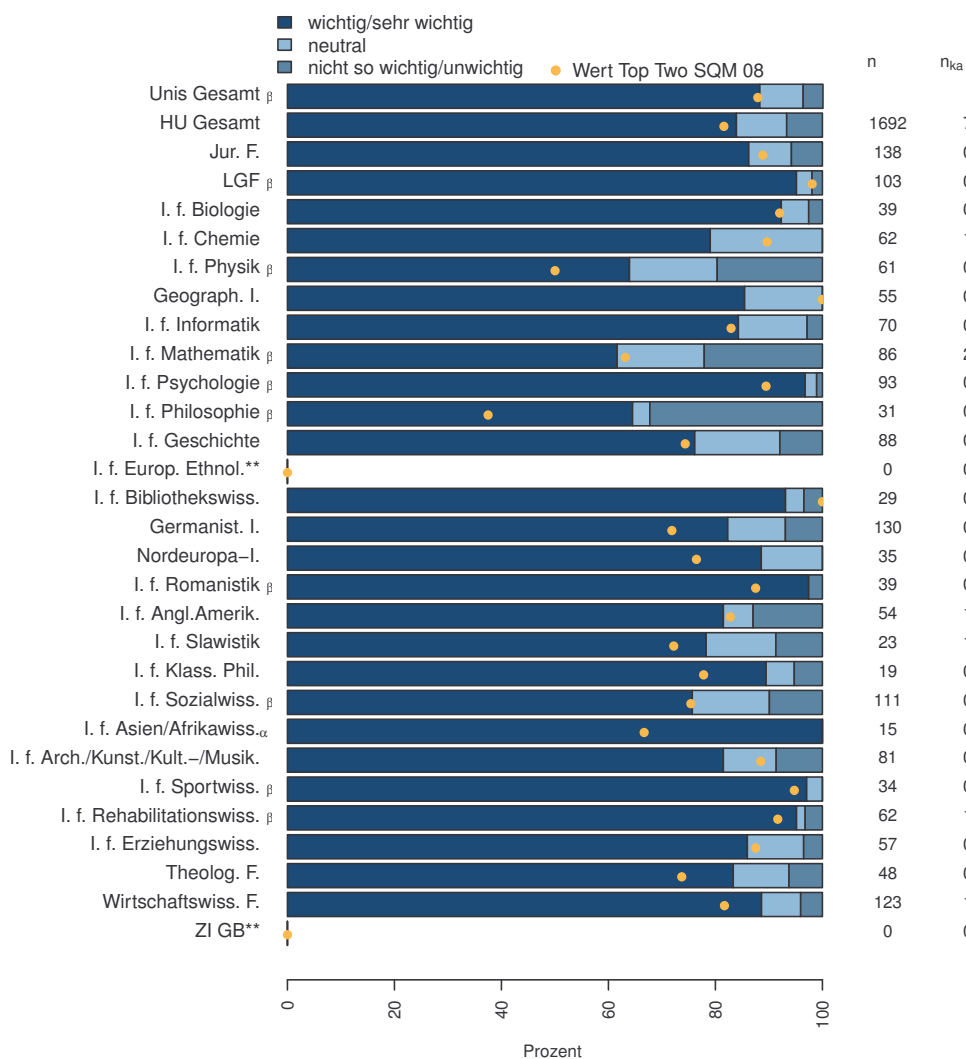
Abbildung 10: Beurteilung: Möglichkeit im Studium, selbst zu forschen (z.B. Forschungspraktikum)



\*\* keine Beurteilungen // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Noch wichtiger sind den Studierenden regelmäßige Beispiele aus der Praxis (siehe Abb. 11), spezielle Angebote zur Vermittlung von Anforderungen in Berufsfeldern sowie die Möglichkeit im Studium selbst praktische Erfahrungen zu sammeln. Diese Aspekte werden von über 80% der Studierenden als wichtig bzw. sehr wichtig betrachtet, jedoch nur von weniger als 40% als gut/sehr gut in ihr Studium integriert empfunden. Positiver fällt wiederum die Beurteilung von Psycholog(inn)en sowie Chemiker/innen aus (siehe Seite 105ff).

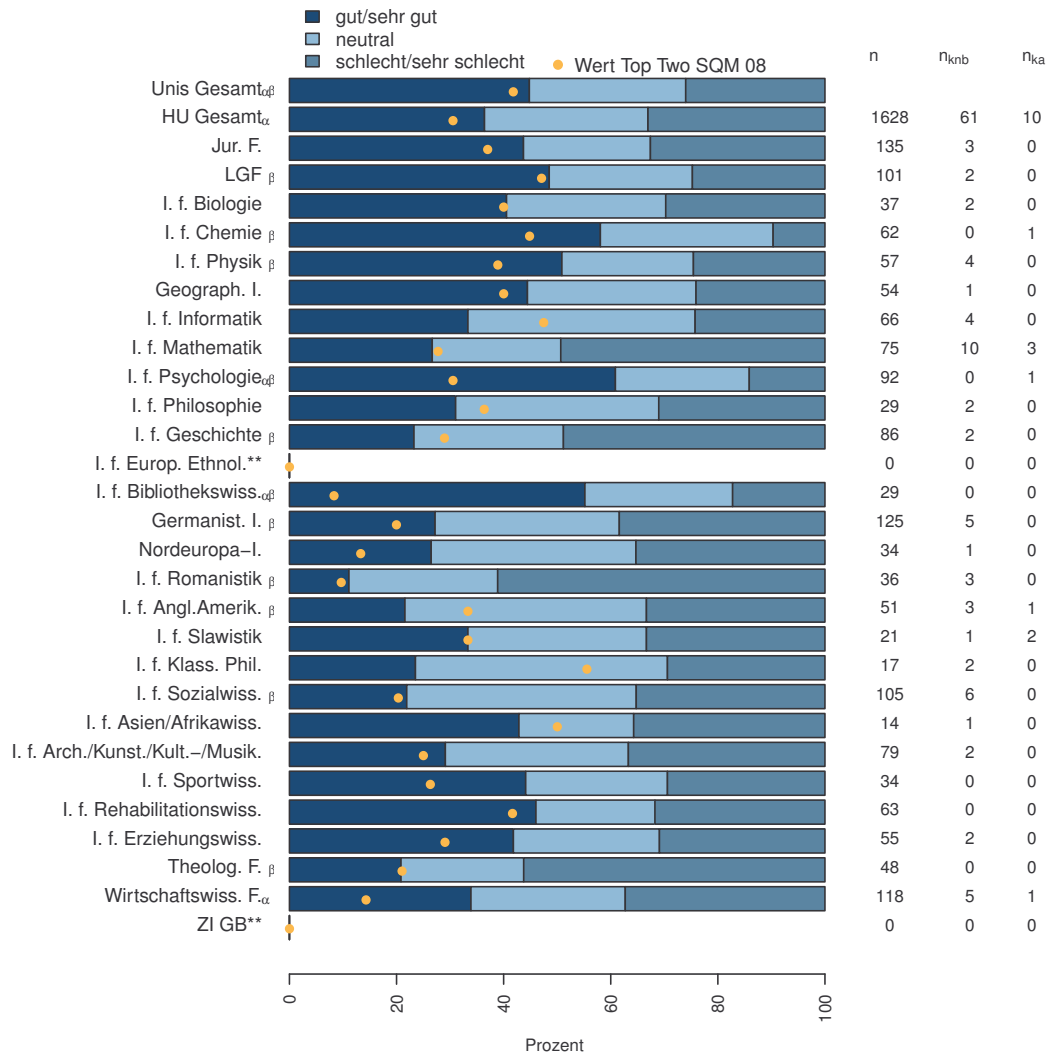
Abbildung 11: Wichtigkeit: Praxisbezug der Lehrveranstaltungen  
(regelmäßiges/kontinuierliches Einbringen von Beispielen aus der Praxis)



\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)



Abbildung 12: Beurteilung: Praxisbezug der Lehrveranstaltungen  
(regelmäßiges/kontinuierliches Einbringen von Beispielen aus der Praxis)

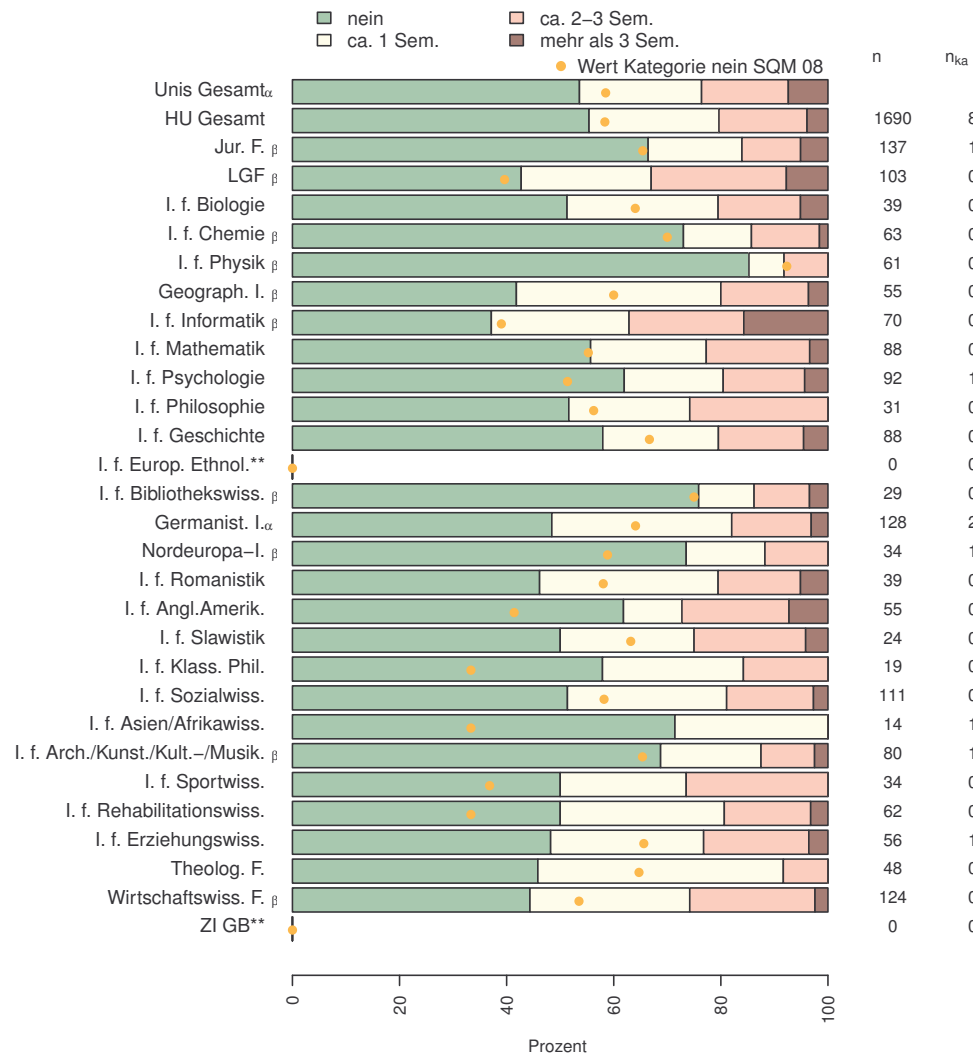


\*\* keine Beurteilungen // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

### 3.3 Studienverlauf

Es ist erfreulich, dass die Mehrheit der befragten Studierenden angibt, nicht in Verzug gegenüber ihrer ursprünglichen Studienplanung zu sein (siehe Abbildung 13). Auch das Studienfach oder die Hochschule zu wechseln oder gar das Studium abzubrechen beabsichtigt nur eine Minderheit (siehe Seite 109f).

Abbildung 13: Verzug gegenüber ursprünglicher zeitlicher Studienplanung



\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

### **3.3.1 Förderung**

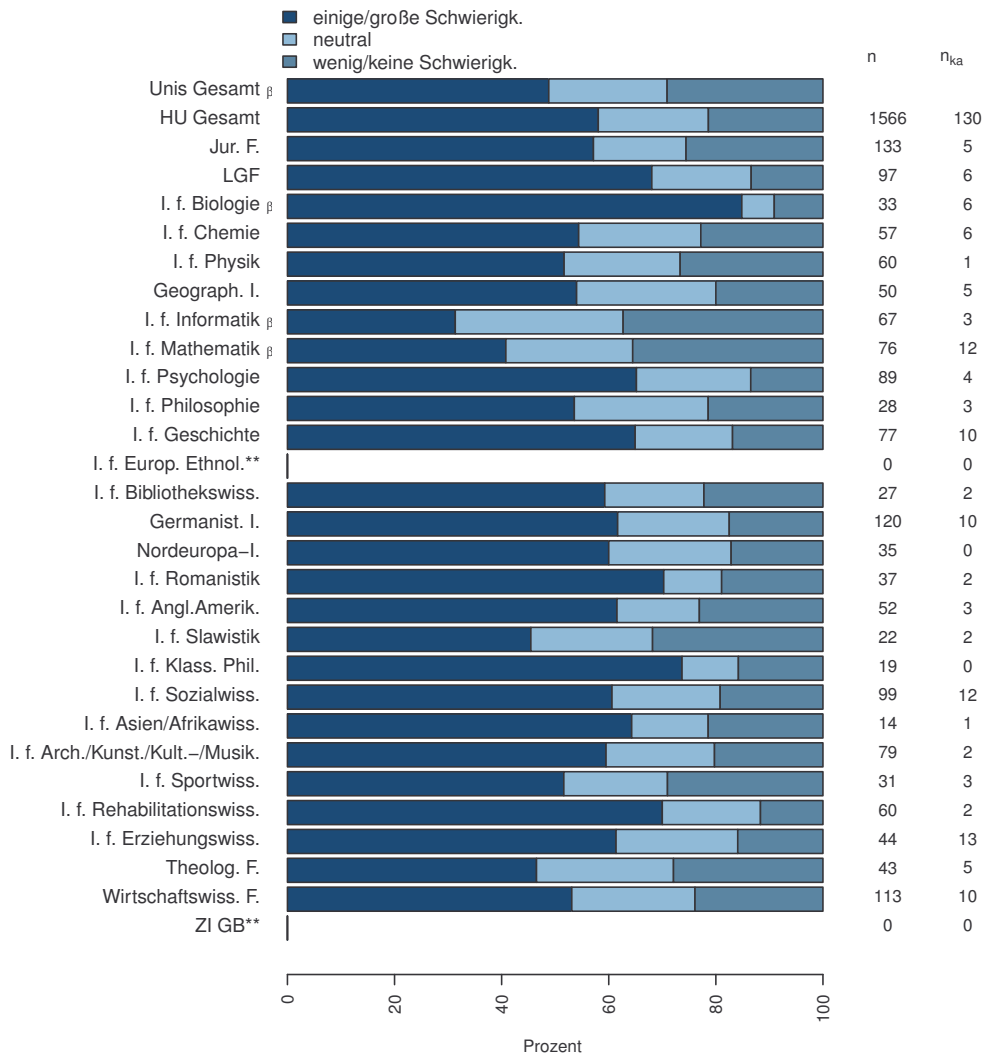
Des Weiteren geben die Studierenden an, inwieweit sie in ihrem bisherigen Studienverlauf im Hinblick auf verschiedene Fähigkeiten und Kenntnisse gefördert worden sind. Stark gefördert sehen sich die Studierenden hinsichtlich ihrer fachlichen Kenntnisse (80%), ihrer Kenntnisse in wissenschaftlichen Methoden (50%), kritischem Denken (60%), aber auch hinsichtlich Autonomie und Selbstständigkeit (65%).

Weniger stark gefördert schätzen sie sich ein hinsichtlich ihrer Fähigkeit, forschend tätig zu sein, ihrer praktischen Fähigkeiten, fachübergreifendem Denken, ihrer Beschäftigungsfähigkeit sowie ihrer Befähigung im Ausland zu studieren/zu arbeiten (siehe Seite 112f).

### **3.3.2 Schwierigkeiten**

Seit 2009 haben die Studierenden die Gelegenheit anzugeben, was ihnen Schwierigkeiten in ihrem Studium bereitet. Hierunter zählen Aspekte wie zum Beispiel die Leistungsanforderungen im Fachstudium, die Konkurrenz unter den Studierenden, der Umgang mit Lehrenden, die Abfassung schriftlicher Arbeiten oder die Sicherung der Studienfinanzierung. Prinzipiell gibt der überwiegende Teil der Studierenden an, wenig oder keine Schwierigkeiten zu haben. Lediglich Auslandsaufenthalte ohne zeitliche Verzögerung durchzuführen (siehe Abb. 14) bereitet durchweg einige bzw. große Schwierigkeiten.

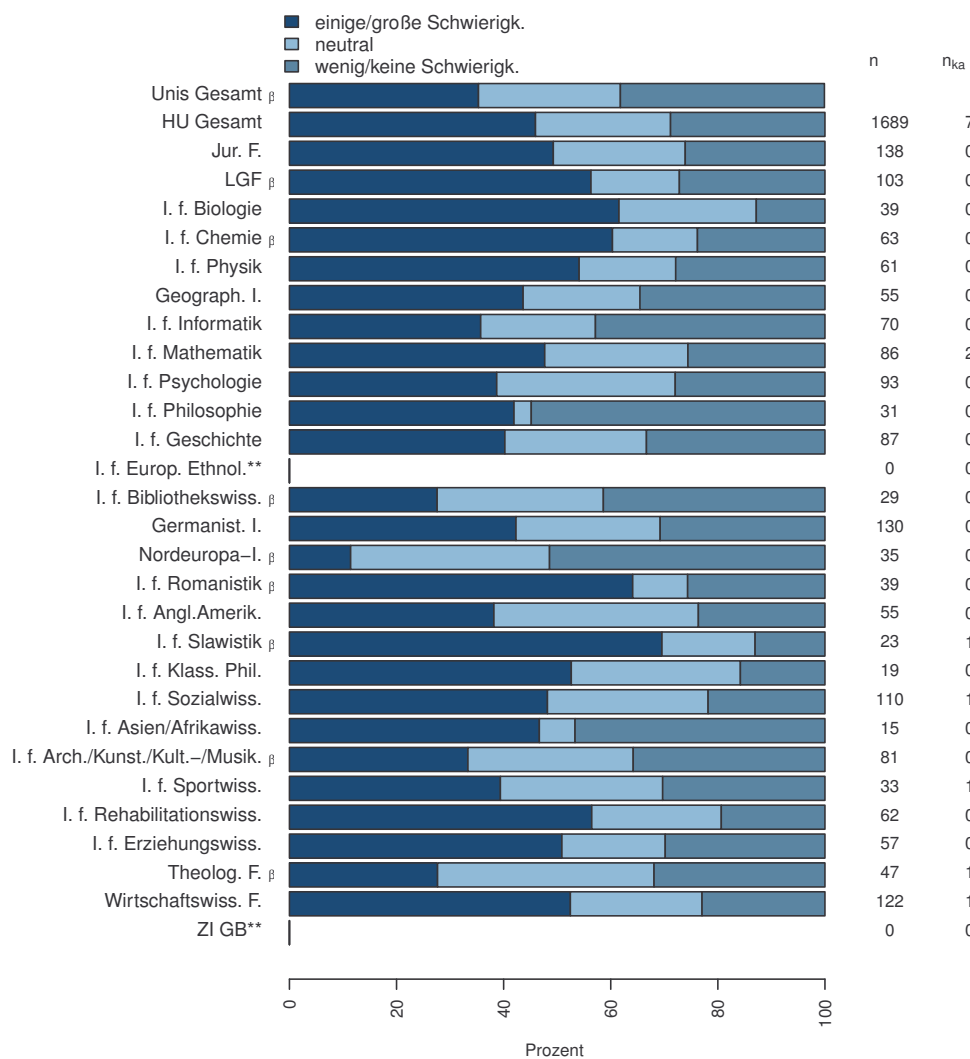
Abbildung 14: Auslandsaufenthalte ohne zeitliche Verzögerung durchführen



\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Aber auch mit der Bewältigung des Stoffumfangs im Semester haben insbesondere HU-Studierende signifikant größere Schwierigkeiten als Studierende anderer Universitäten (siehe Abb. 15.).

Abbildung 15: Bewältigung des Stoffumfangs im Semester

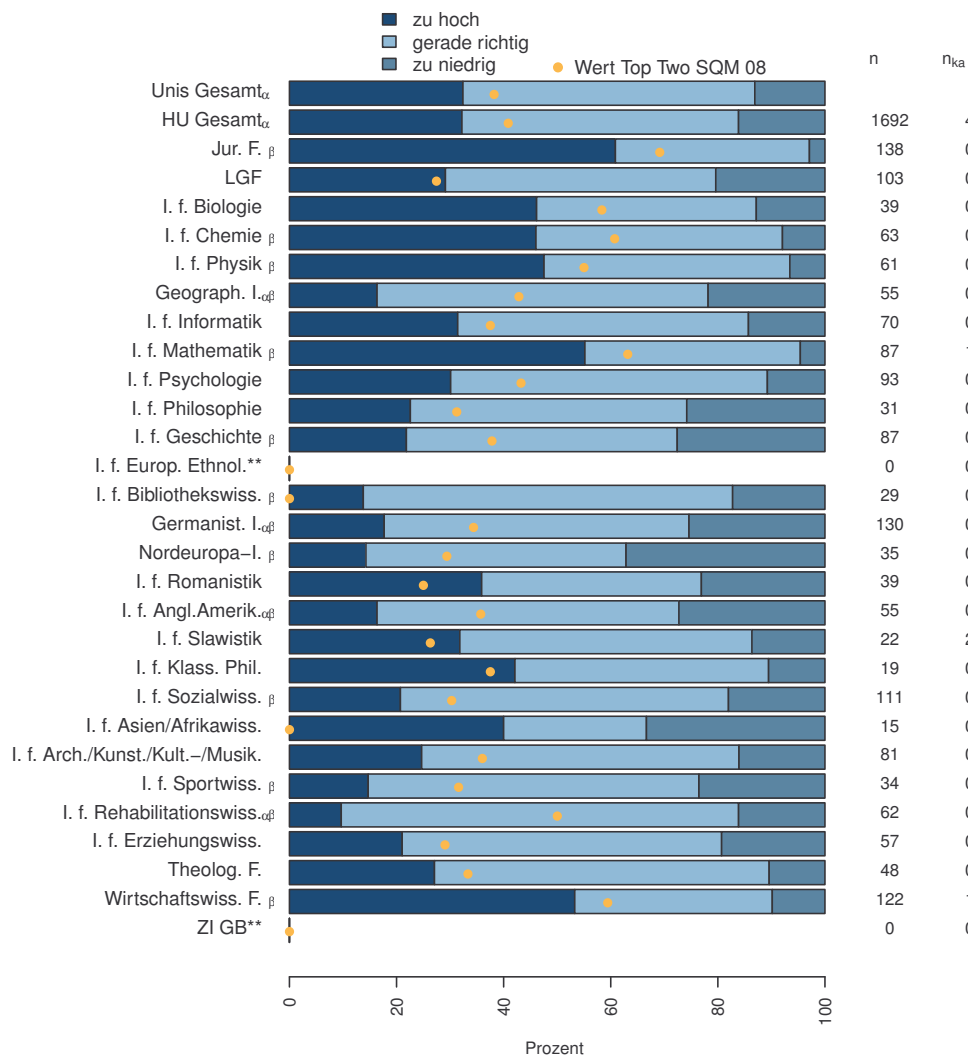


\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

### 3.3.3 Anforderungen

Das fachliche Anforderungsniveau erleben insbesondere angehende Jurist(inn)en als auch Mathematiker(innen) überwiegend als zu hoch. Aber auch über 50% der Studierenden an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät geben dies an.

Abbildung 16: Fachliches Anforderungsniveau



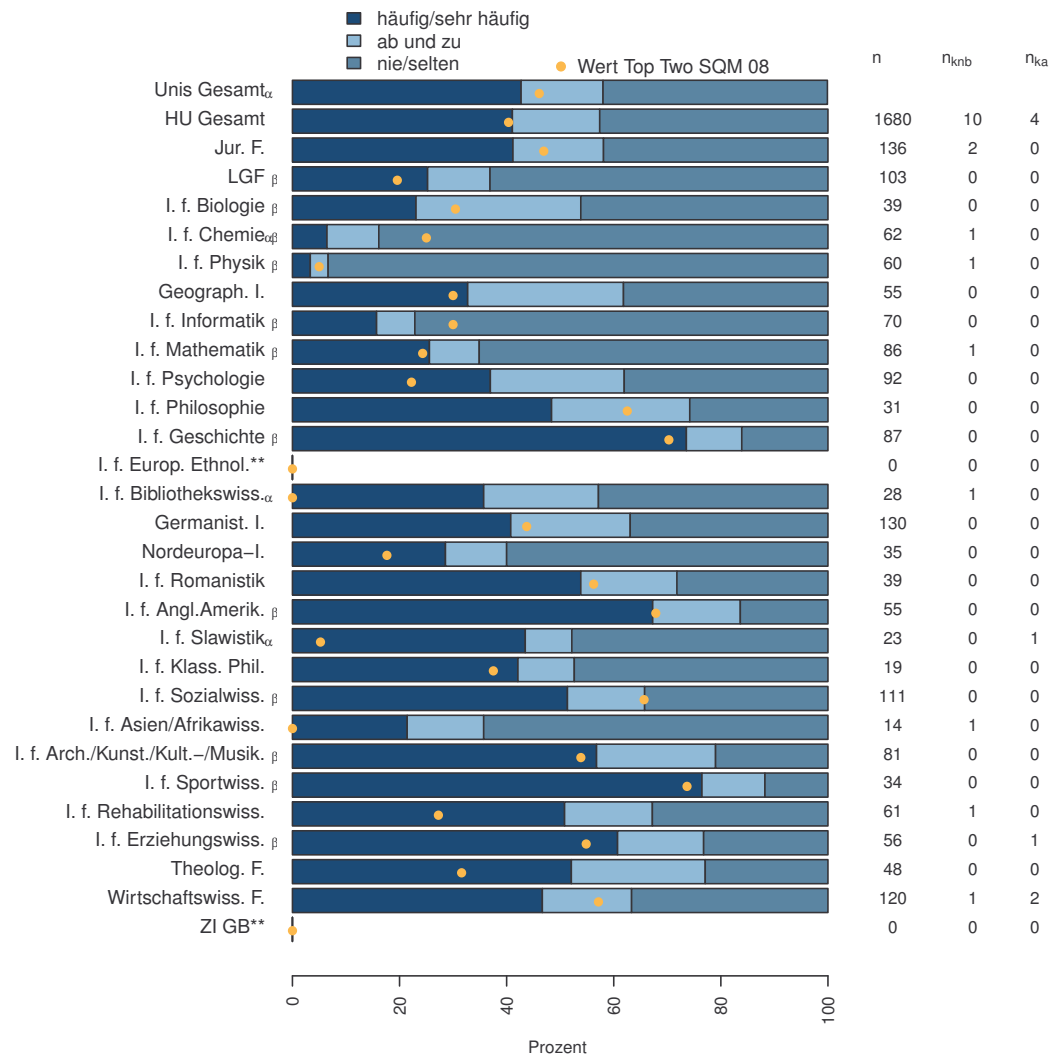
**\*\***keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

### 3.4 Ausstattung

#### 3.4.1 Beeinträchtigungen

Unter überfüllte Lehrveranstaltungen klagen kontinuierlich am stärksten Studierende am Institut für Geschichte sowie am Institut für Sportwissenschaften. In der Physik kommt es fast nie zu überfüllten Lehrveranstaltungen (siehe Abb. 17).

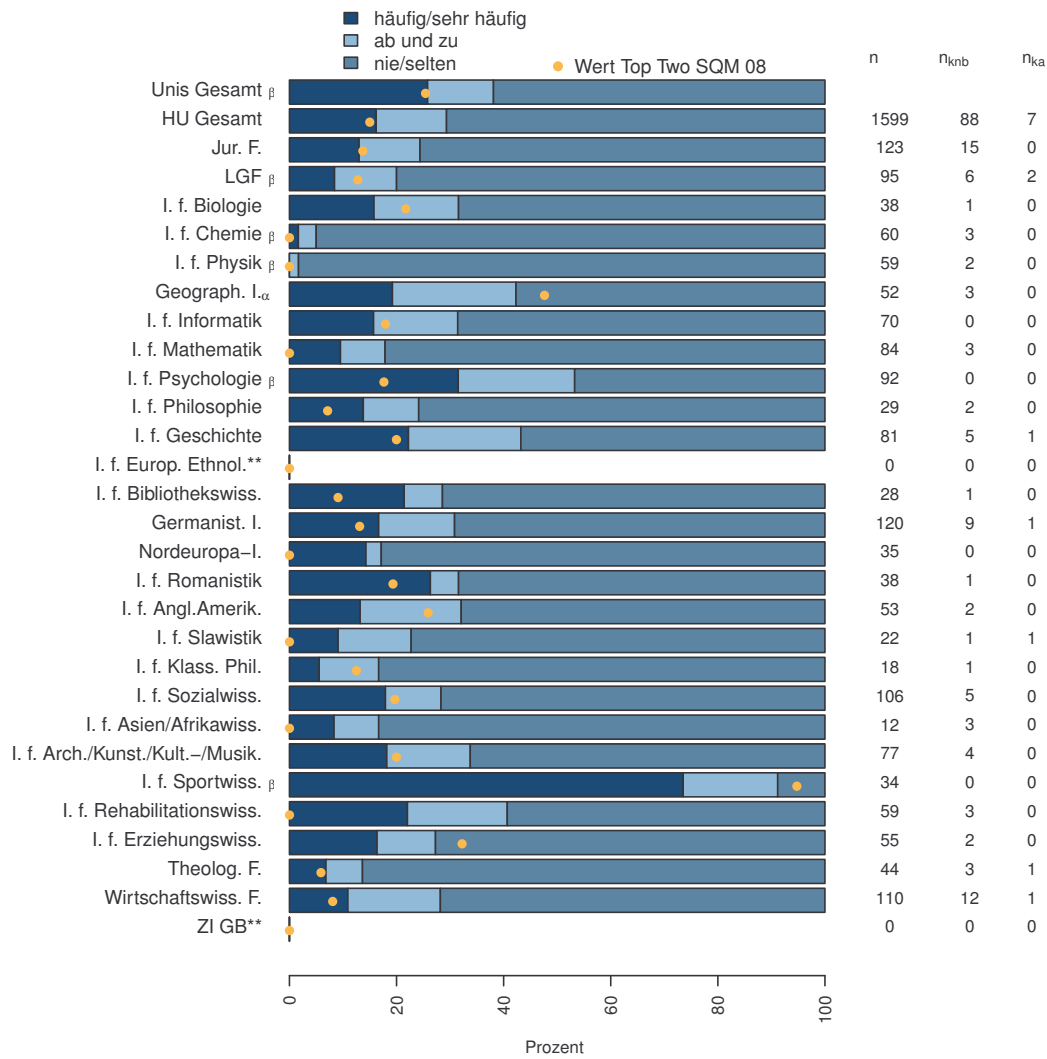
Abbildung 17: Überfüllung von Lehrveranstaltungen



\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Zur Überfüllung von Lehrveranstaltungen kommt am Institut für Sportwissenschaften hinzu, dass Studierende häufig Veranstaltungen nicht wie beabsichtigt besuchen konnten, weil die Teilnehmerzahl bereits erreicht war (siehe Abb. 18).

Abbildung 18: Ich konnte Veranstaltungen nicht wie beabsichtigt besuchen, weil die Anmeldezahl bereits erreicht war.



\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

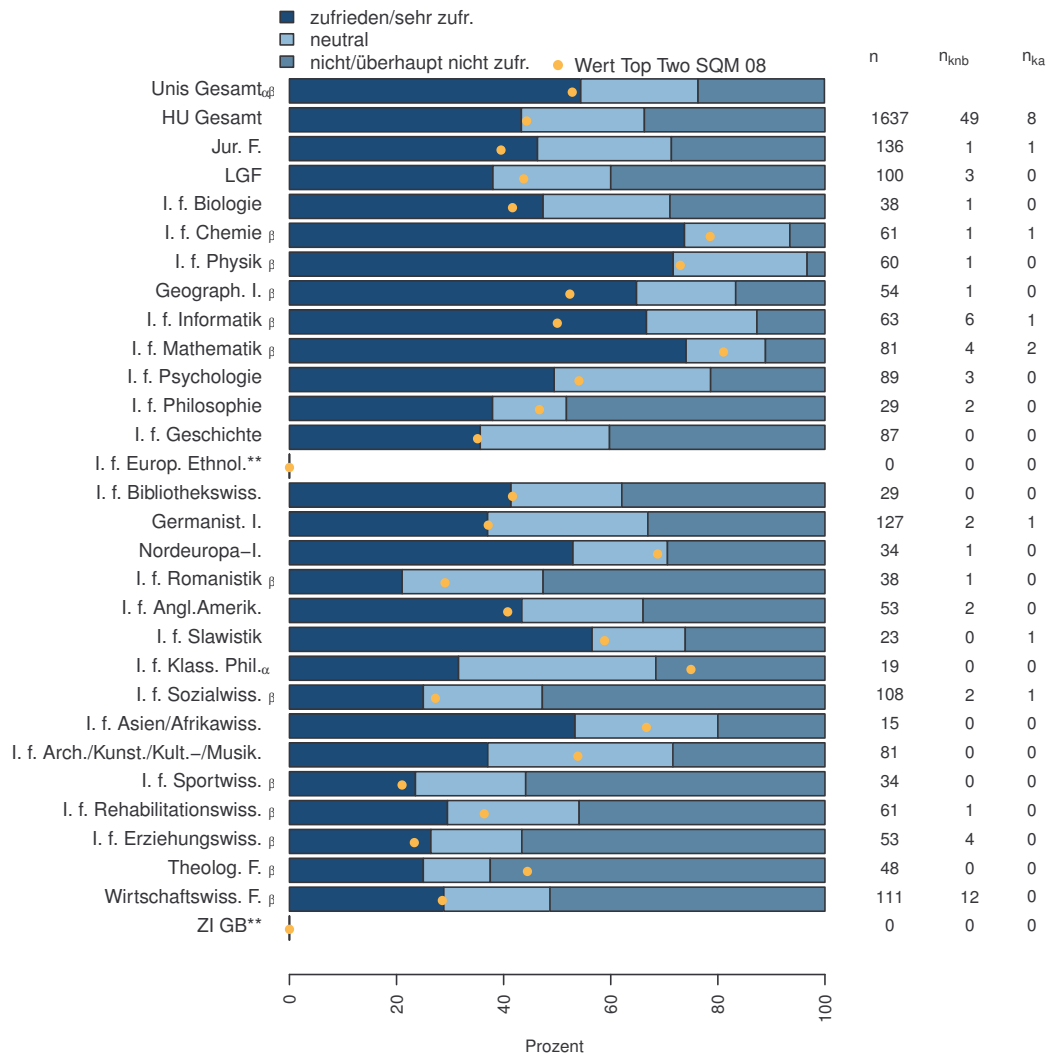


### 3.4.2 Zufriedenheit

Durchgehend am meisten zufrieden mit der Ausstattung zeigen sich Studierende der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultäten. Hier macht sich offensichtlich die moderne Ausstattung für die Institute für Chemie, Geographie, Informatik, Mathematik, Physik und Psychologie in Adlershof bemerkbar. So erreichen diese Institute Zufriedenheitswerte von um die 80% bezüglich der Verfügbarkeit von EDV-Arbeitsplätzen, Öffnungszeiten der Computer-Pools sowie der Bibliothek, der Ausstattung der Veranstaltungsräume sowie der Zugänge zum W-Lan (siehe Seite 144.)

Aber auch die Verfügbarkeit von Fachliteratur wird in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern (Chemie, Physik, Geographie, Informatik, Mathematik) signifikant besser bewertet als im HU-Durchschnitt. Besonders schlecht bewerten Studierende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, der Institute für Romanistik, Sozial-, Sport- und Erziehungswissenschaften sowie der Theologischen Fakultät die Verfügbarkeit von Fachliteratur (siehe Abb. 19).

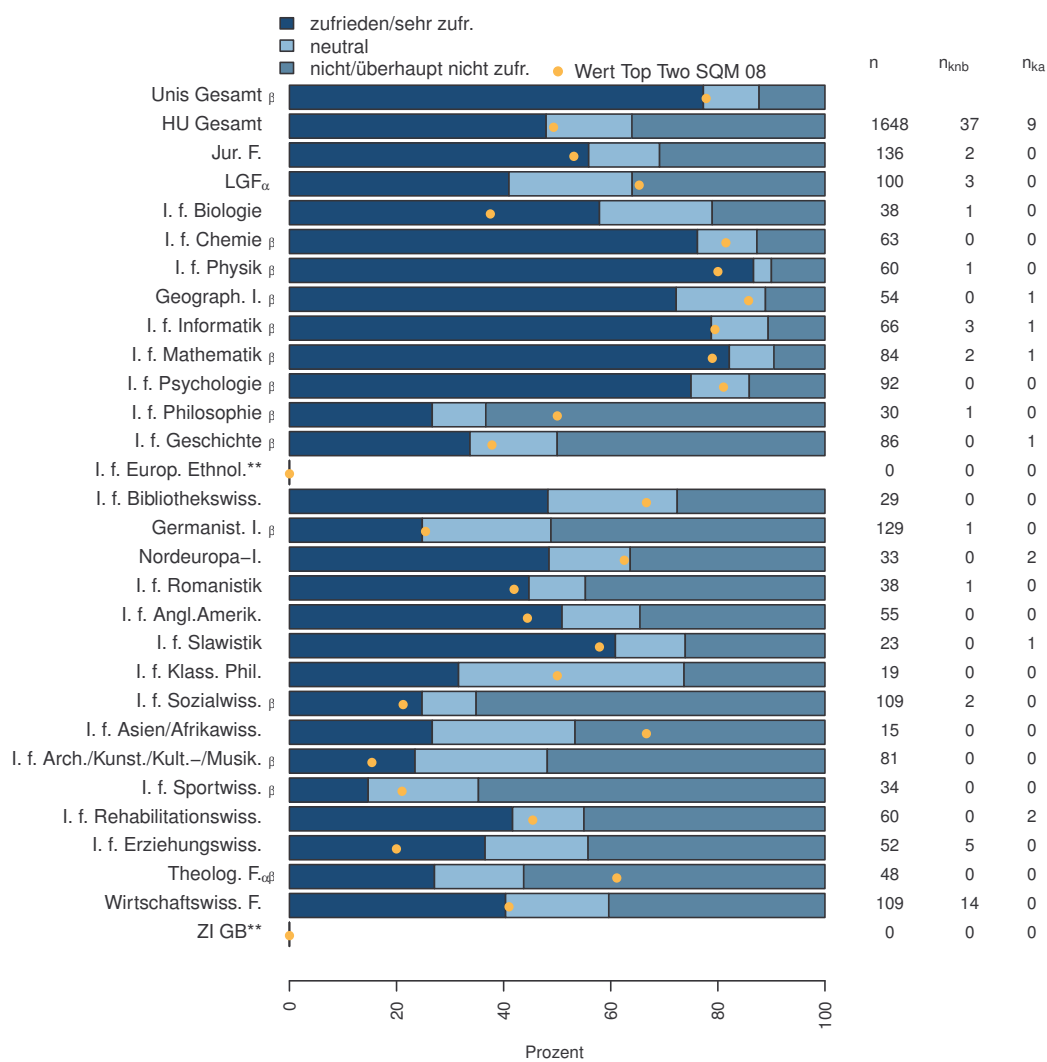
Abbildung 19: Verfügbarkeit von Fachliteratur



\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Sicherlich wird sich die Einschätzung im Hinblick auf die Öffnungszeiten der Bibliothek im nächsten SQM auch für die Philosophischen Fakultäten verbessern, da dann die verbesserte Situation durch das im Herbst 2009 neu eröffnete Jacob und Wilhelm Grimm-Zentrum zum Tragen kommen wird. Damit wird die HU Berlin in diesem Aspekt sicherlich zum Gesamtwert aller Universitäten aufschließen können (siehe Abb. 20).

Abbildung 20: Öffnungszeiten der Bibliothek



\*\* keine Beurteilungen // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

### 3.5 Beratungs- und Serviceleistungen

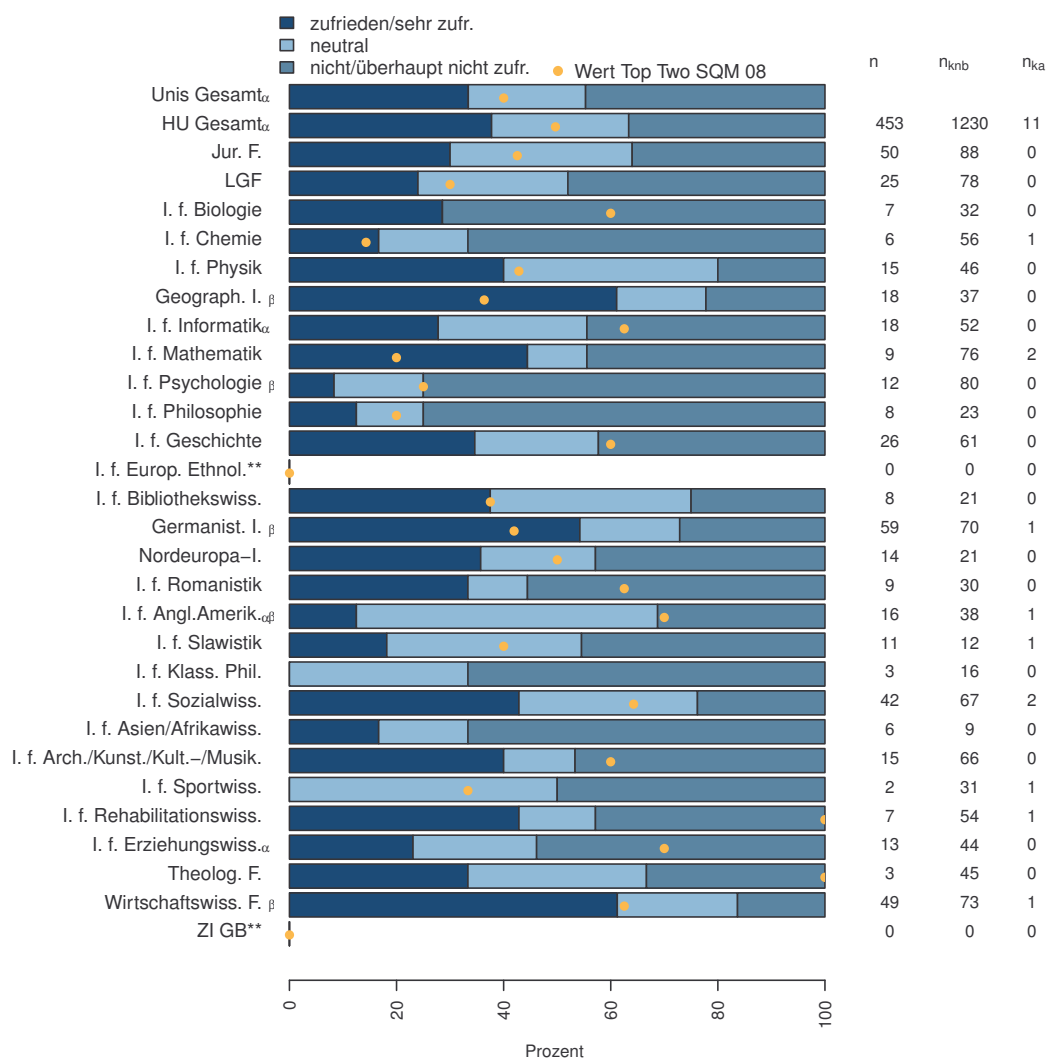
Knapp jede/r zweite Studierende ist zufrieden/sehr zufrieden mit der Beratungs- und Serviceleistung des Prüfungsamtes (siehe Abb. 21). *Eine detailliertere Auswertung auf Fakultäts-/Institusebene ist aus Gründen des Datenschutzens nicht möglich.*

Abbildung 21: Beratungsleistung und Servicebereitschaft des Prüfungsamtes

*Veröffentlichung aus Datenschutzgründen nicht möglich.*

Mit den Angeboten zur Unterstützung beim Übergang in den Beruf (z.B. Career Service) zeigen sich nur knapp 40% der Studierenden zufrieden. Auffallend ist hier, dass sich dieser Wert gegenüber 2008 signifikant um ca. 10 Prozentpunkte verschlechtert hat (siehe Abb. 22).

Abbildung 22: Angebote zur Unterstützung beim Übergang in den Beruf (z.B. Mentoring-Programm, Career Services)



\*\* keine Beurteilungen // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

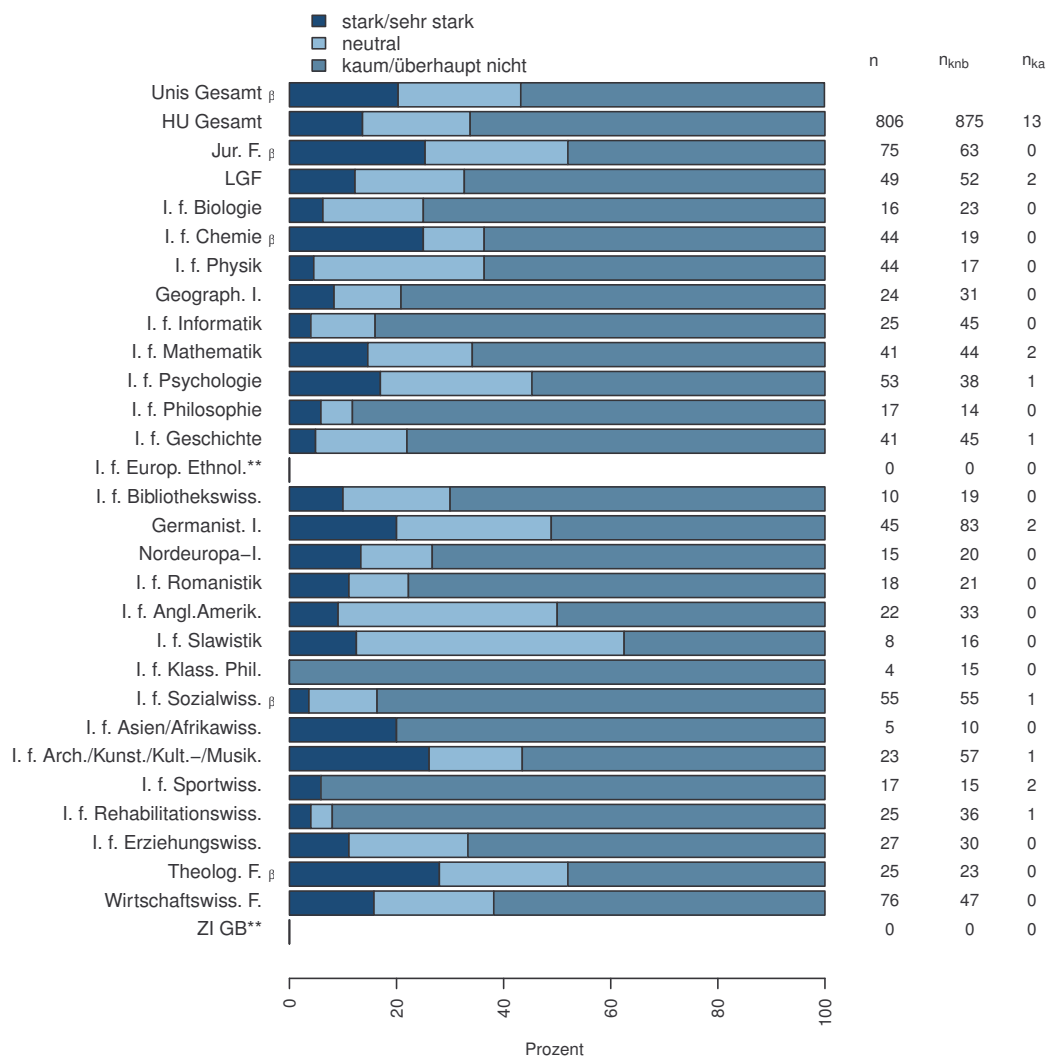
### **3.6 Gesamtzufriedenheit**

Am Schluss der Befragung haben die Studierenden nochmal Gelegenheit, ihrer Gesamtzufriedenheit mit ihrem Studium Ausdruck zu verleihen. Auf die Frage, ob die Studierenden alles in allem gern an ihrer Hochschule studieren, antworten wie auch im Durchschnitt aller Universitäten knapp 70% der HU-Studierenden mit gern/sehr gern. Mit den Studienbedingungen insgesamt zeigen sich aber nur noch 40% der Studierenden zufrieden bzw. sehr zufrieden, mit den Service- und Beratungsleistungen nur noch 30% (siehe Seite 160ff).

### 3.7 Evaluationen

An Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung (z.B. Lehrveranstaltungsevaluationen) haben bereits fast 80% der Studierenden in ihrem Fachgebiet teilgenommen (siehe Seite 170), jedoch nur 15% glauben, dass sich dadurch deutlich etwas verbessert hätte (siehe Abb. 23). Dieses Ergebnis ist insbesondere im Hinblick auf die Akzeptanz der Verfahren bei den Studierenden als sehr problematisch einzustufen.

Abbildung 23: Haben aus Ihrer Sicht die in Ihrem Fach zuletzt durchgeführten Evaluationen zu Verbesserungen geführt?



\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

## 4 Fazit

Im Allgemeinen zeigen sich im Studierendenurteil an der HU Berlin dieselben Schwächen sowie Stärken im Vergleich zu den Beurteilungen Studierender anderer Universitäten in Deutschland. Es sind über die Jahre 2007, 2008 und 2009 wiederholt dieselben Stärken sowie Schwächen auszumachen. So erweisen sich Stärken als stabil in den Bereichen: Studierbarkeit (ca. 70% der Studierenden schätzen konstant die Teilnahmemöglichkeiten an Pflichtveranstaltungen für sehr gut oder gut ein), Lehrveranstaltungsqualität (ca. 70% bescheinigen konstant eine hohe fachliche Qualität der Lehre), Studierertrag (ca. 80% meinen, dass das Studium ihre fachlichen Kenntnisse sehr gefördert hat; ca. 65% sind überzeugt, an Autonomie und Selbstständigkeit gewonnen zu haben) sowie Betreuung (ca. 75% würdigen die Erreichbarkeit der Lehrenden in den Sprechstunden).

Als Schwächen sind konstant zu erkennen (2007, 2008 und 2009) die zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen, die didaktische Lehrqualität, die Möglichkeiten zur Teilnahme an Forschungsprojekten, der Praxisbezug des Studiums, die Förderung von Beschäftigungsfähigkeit und Auslandsbefähigung sowie die Rückmeldung der Lehrenden zu Hausarbeiten, Klausuren und Lernfortschritten. Erfreulich ist, dass sich der Praxisbezug der Lehrveranstaltungen offensichtlich verbessert hat: während 2007 nur 26% den Praxisbezug als gut bzw. sehr gut beurteilten, so waren dies 2008 rund 35% und 2009 rund 40%.

Es ist jedoch zu ergänzen, dass die Stärken und Schwächen der Gesamtbetrachtung nicht auf alle Institute/Fakultäten zutreffen. Zum Beispiel erweist sich die insgesamt mangelnde zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen an den Instituten für Chemie sowie Physik als unproblematisch. Dort beurteilen konstant 70-80% der Studierenden die zeitliche Koordination als gut bzw. sehr gut. Dies zeigt deutlich, dass die Interpretation der Ergebnisse erst auf Basis der Institute/Fakultäten an Tiefenschärfe gewinnt, was bei der weiteren Verwendung der Resultate zu beachten sein wird.

Unterschiede zwischen den Instituten/Fakultäten zeigen sich in folgenden Punkten:

Im Bereich der Betreuungssituation schneidet 2009 in über der Hälfte der erfragten Aspekte das Institut für Sportwissenschaft signifikant weniger gut ab im Vergleich zur HU gesamt. Auch am Institut für Sozialwissenschaften urteilen die meisten befragten Studierenden auf vielen Aspekten der Betreuungssituation weniger positiv als ihre Kommiliton(inn)en. Im Gegensatz dazu bewerten die angehenden Psycholog(inn)en, Germanist(inn)en sowie Informatiker(inn)en viele Aspekte der Betreuungssituation signifikant besser als der HU-Durchschnitt.

Charakteristika des Studienfachs, wie z.B. inhaltlich und zeitlich gut erfüllbare Studienpläne, werden oft weniger gut von Studierenden der Institute für Rehabilitationswissenschaften, Romanistik und Biologie eingeschätzt. Positiv fallen hier wiederum die Institute für Psychologie und Informatik auf. Aber auch die Studierenden an den Instituten für Archäologie, Kulturwissenschaft, Kunstgeschichte und Musikwissenschaft empfinden diese Charakteristika häufiger für ihr Studium zutreffend als ihre Kommiliton(inn)en.

Über die Hälfte der organisatorischen Aspekte des Lehrangebots (z.B. inhaltliche Abstimmung zwischen den Lehrveranstaltungen, Verständlichkeit der Studien- und Prüfungsordnungen) wer-



den von Studierenden des Instituts für Sportwissenschaft sowie Rehabilitationswissenschaften weniger gut eingeschätzt. Hingegen werden hier Institute der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultäten häufig überdurchschnittlich positiv beurteilt (Institute für Physik, Mathematik und Chemie).

Die Didaktik (didaktische Aspekte wie z.B. studienbezogene E-Learning-Angebote bzw. didaktische Prinzipien wie z.B. Präsentation des Lehrstoffs in den Veranstaltungen) beurteilen häufig Studierende der Juristischen Fakultät, des Instituts für Romanistik, der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und des Instituts für Sportwissenschaft als weniger gut.

Verzug gegenüber der ursprünglichen Studienplanung, Studienfach-, Hochschulwechsel oder gar Studienabbruch sind beim Großteil der Studierenden kein Thema.

Signifikant mehr Befragte der Theologischen Fakultät geben an, stark bzw. sehr stark durch ihr bisheriges Studium gefördert worden zu sein im Hinblick auf Aspekte wie z.B. Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden, kritisches Denken sowie die Fähigkeit selbstständig forschend tätig zu sein. Auffallend weniger Zustimmung in diesem Bereich kommt von Studierenden des Instituts für Biologie.

Angehende Biolog(inn)en berichten auch häufiger von Schwierigkeiten im Studienverlauf als ihre Kommiliton(inn)en anderer Institute/Fakultäten wie z.B. hinsichtlich der Konkurrenz unter den Studierenden oder der Vorbereitung auf Prüfungen.

Über zu hohe Anforderungen im Studienverlauf klagen vor allem Studierende an der Wirtschaftswissenschaftlichen und der Juristischen Fakultät.

Über Aspekte der Ausstattung zeigen sich besonders Studierende am Institut für Sportwissenschaft, Geschichte sowie an der LGF weniger zufrieden als ihre Kommiliton(inn)en. Überdurchschnittlich zufrieden mit der Ausstattung sind die Studierenden in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultäten.

Bei den genannten Aspekten der Beratungs- und Serviceleistung fallen häufig die Urteile der Studierenden an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zufriedener im Vergleich zur HU gesamt aus. An der Juristischen Fakultät jedoch ist das studentische Urteil in Hinblick auf die Beratungs- und Serviceleistungen oft schlechter.

In der Gesamtzufriedenheit schneiden die Institute für Sportwissenschaft sowie Romanistik unterdurchschnittlicher ab im Vergleich zu den Werten, die über alle Institute/Fakultäten hinweg erzielt werden. Überdurchschnittlich zufrieden zeigen sich Studierende an den Instituten für Psychologie, Mathematik, Informatik, Physik sowie Chemie.

Bei der Auswertung des SQM sind folgende methodische Aspekte aufgefallen, die bei der Fortsetzung der Teilnahme berücksichtigt werden sollten:

1. Für eine fachspezifische Einordnung der Ergebnisse ist es notwendig, Vergleichszahlen für jede Fakultät/jedes Institut der HU Berlin darstellen zu können. Hierfür sollte in Zukunft die HIS entsprechendes Zahlenmaterial zur Verfügung stellen.

2. Manche Studierende gaben im SQM ein Hauptfach/Kernfach an, das oft nicht eindeutig einem Institut zuzuordnen ist. Hier sollte der Fragebogen von der HIS dahingehend angepasst werden, dass eine spätere Zuordnung der Antworten zu einzelnen Instituten erleichtert wird. Dies betrifft

vor allem das Nordeuropa-Institut sowie die Institute für Asien-/Afrikawissenschaften sowie Rehabilitationswissenschaften.

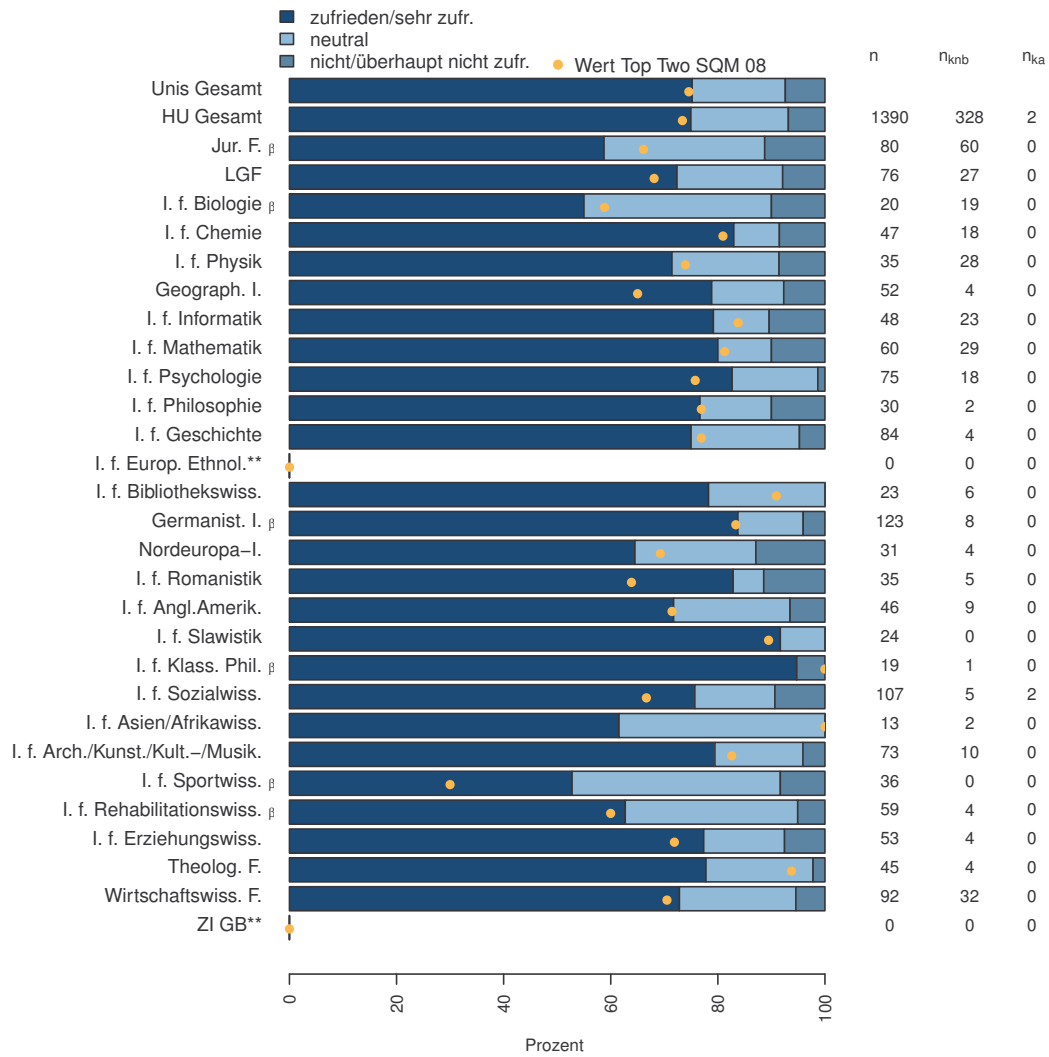
3. In kleineren Instituten lassen auf Grund sehr geringer Fallzahlen selbst große Unterschiede im Zeitverlauf keinen verlässlichen Schluss über die tatsächliche Entwicklung der Studienbedingungen am Institut zu. Hier wäre denkbar zwei aufeinanderfolgende Befragungen zusammenzufassen, um damit die Fallzahlen zu erhöhen. Dafür würde auch die Tatsache sprechen, dass der Unterschied in den Ergebnissen zwischen zwei aufeinanderfolgenden Jahren bei den meisten Instituten/Fakultäten nicht bedeutsam ausfällt.

4. Auf Grund der Feststellung am Ende von Punkt 3 wird eine jährliche Teilnahme am SQM als nicht notwendig erachtet. Es erscheint sinnvoll, zwischen den Erhebungen zwei bis drei Jahre auszusetzen.

# Anhang: Weitere Ergebnisse im Überblick

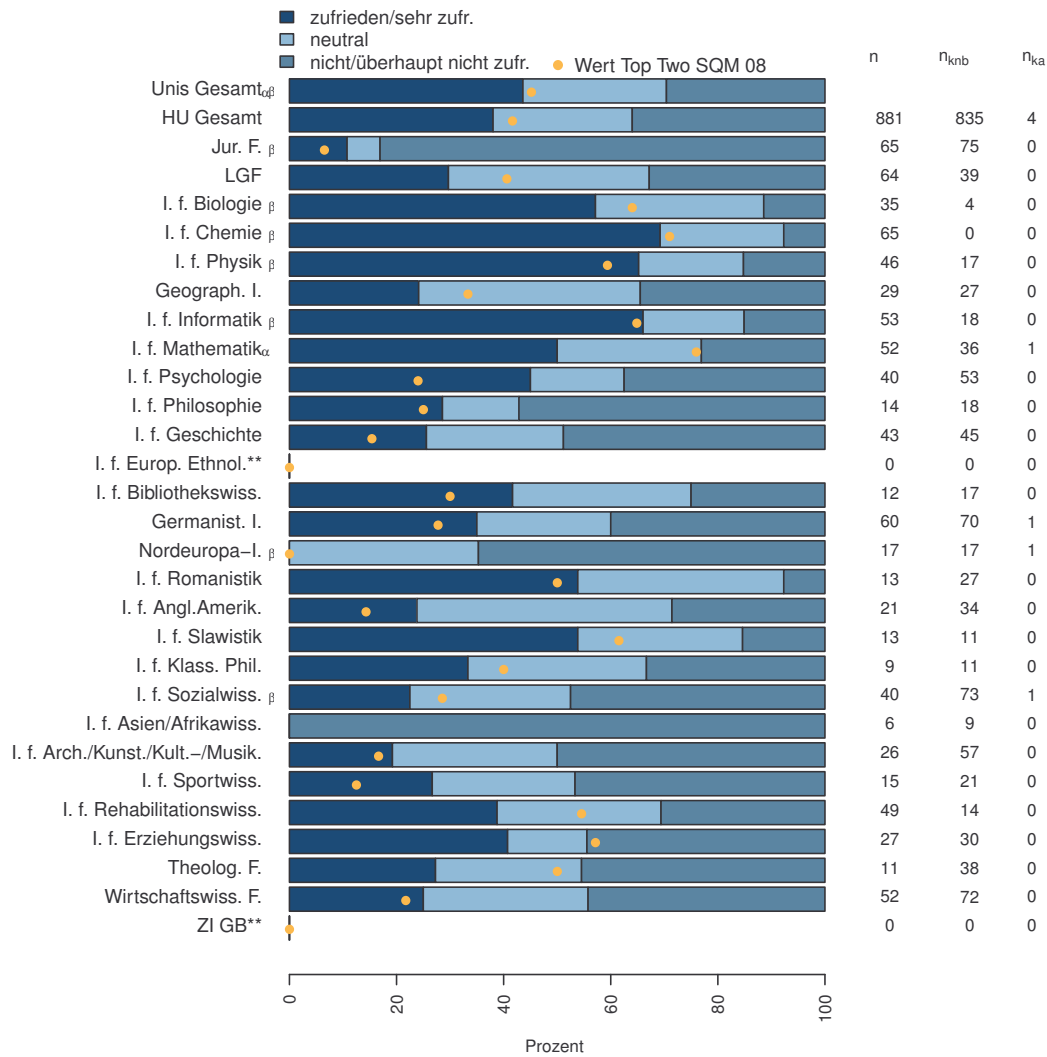
## Betreuung

Abbildung 24: Erreichbarkeit der Lehrenden in Sprechstunden



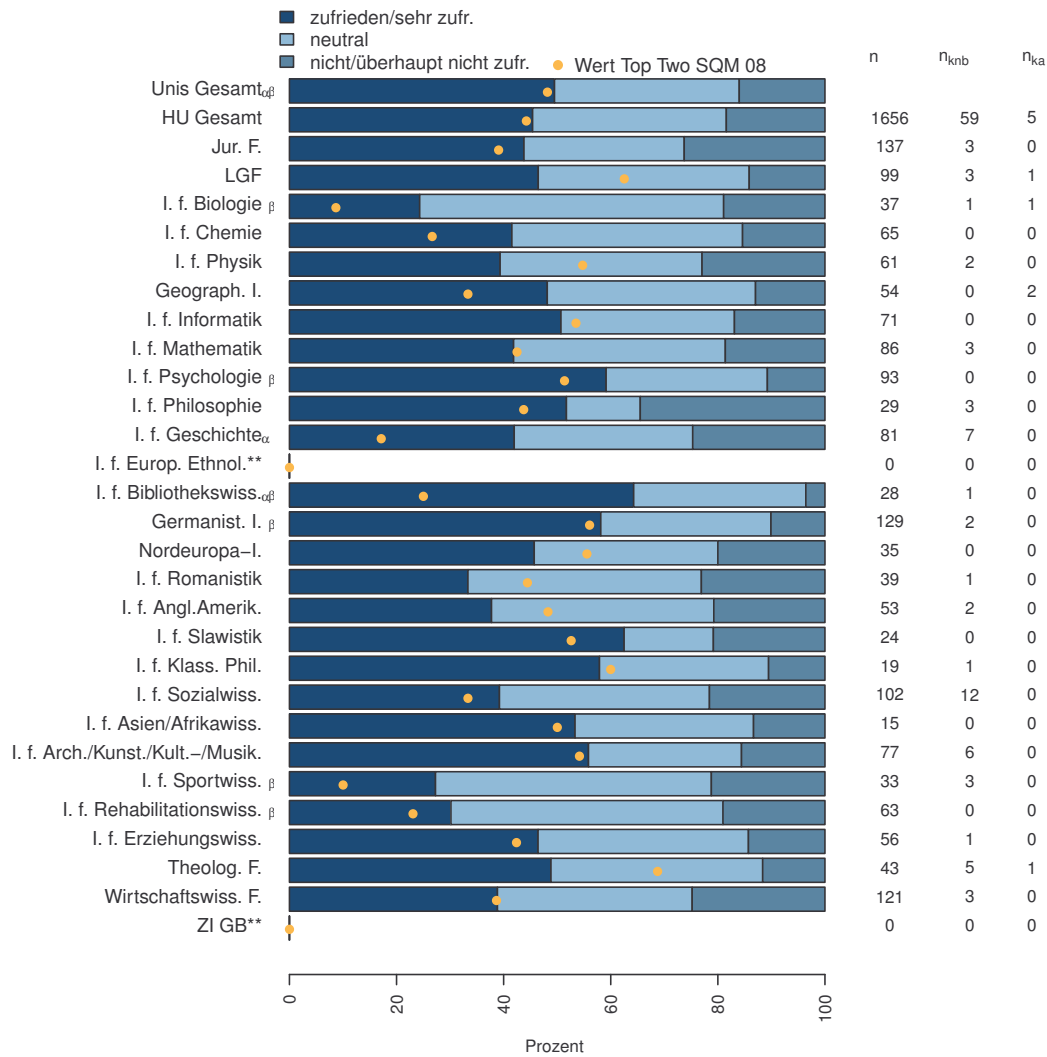
\*\* keine Beurteilungen // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 25: Betreuung von Praktika



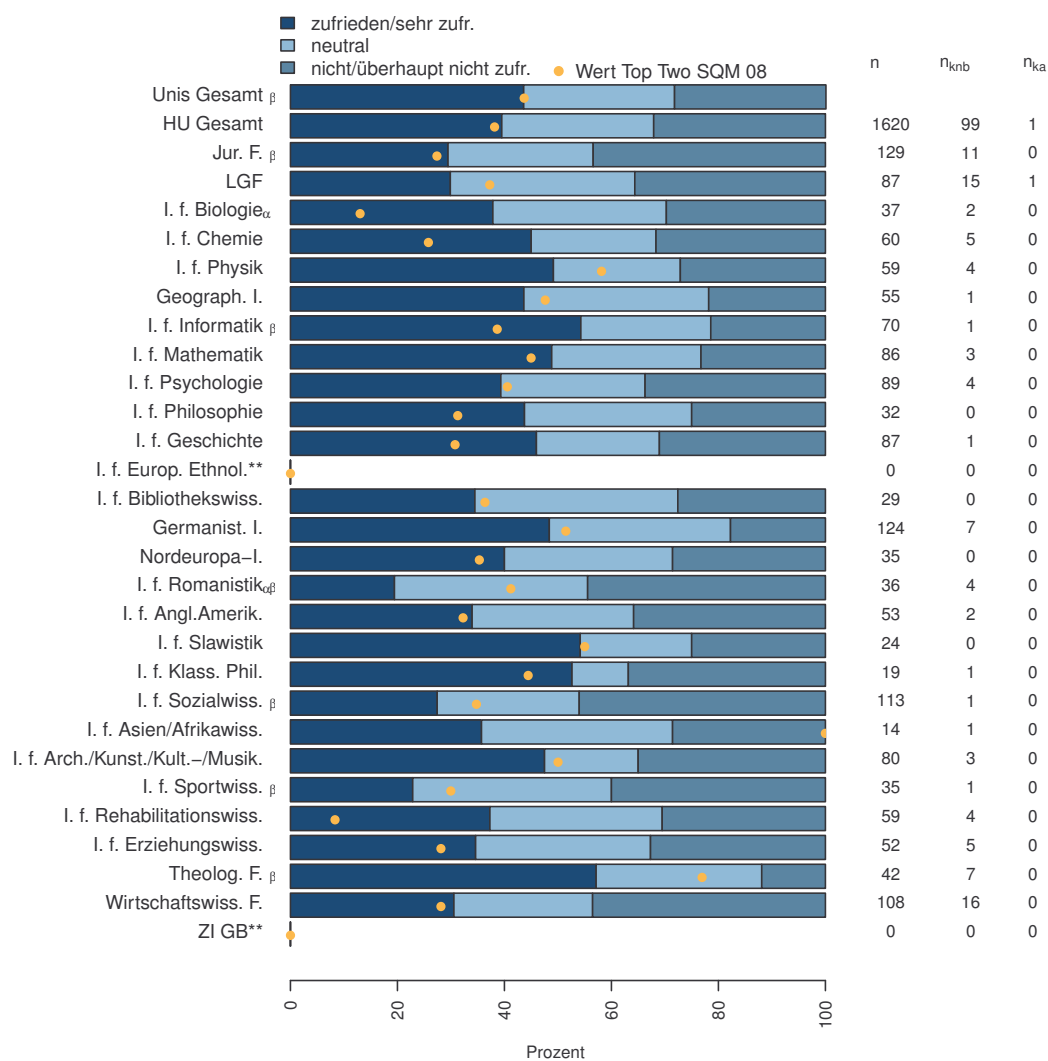
\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 26: Vorbereitung auf Klausuren und Prüfungen



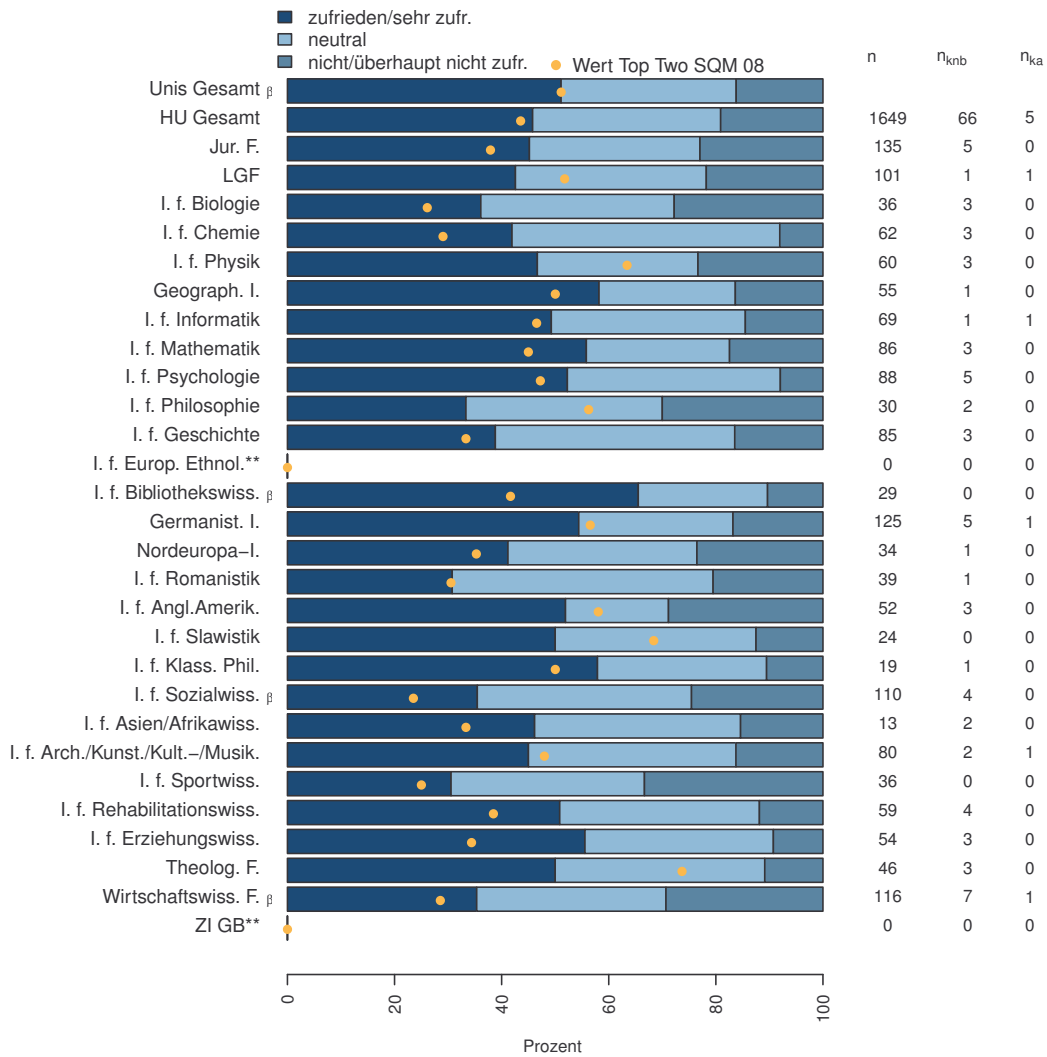
\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 27: Rückmeldung/Feedback zu Hausarbeiten, Klausuren u.a.



\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

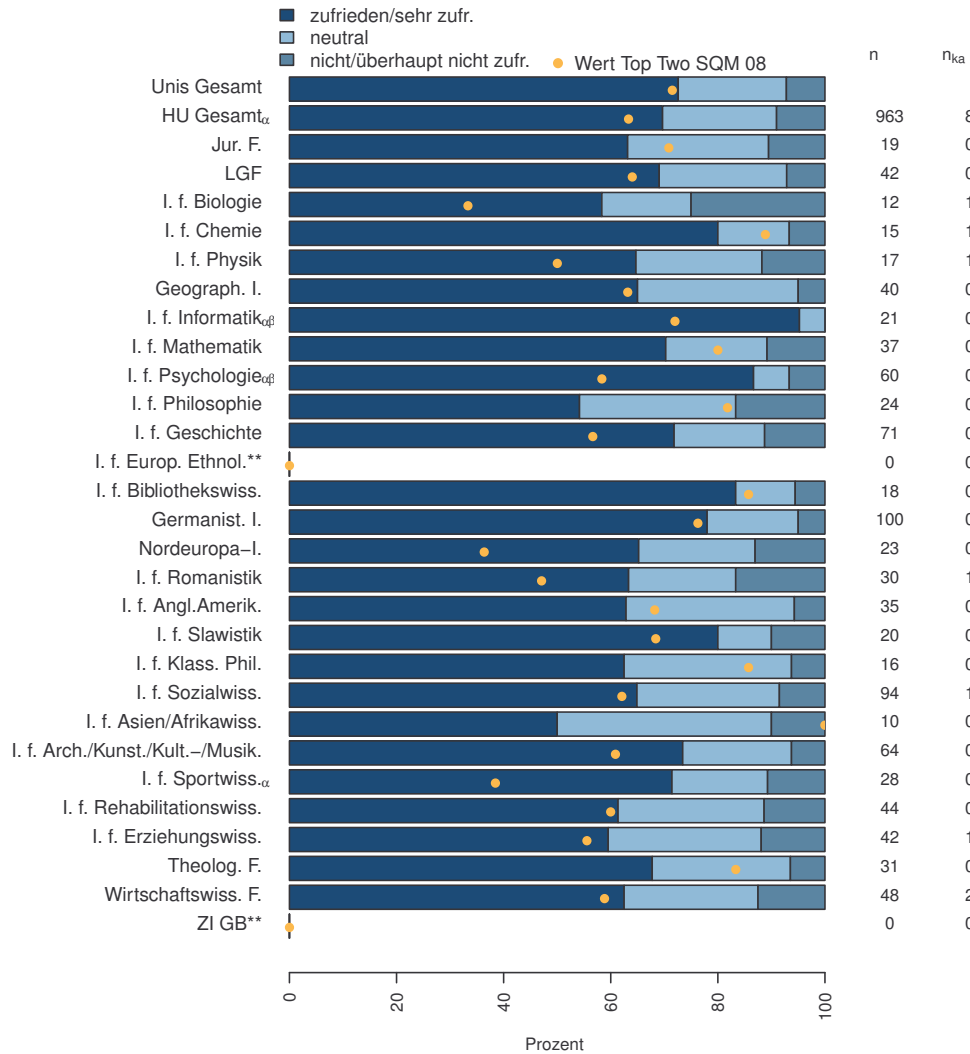
Abbildung 28: Engagement der Lehrenden für die Studierenden



\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

# Beratung in Sprechstunden

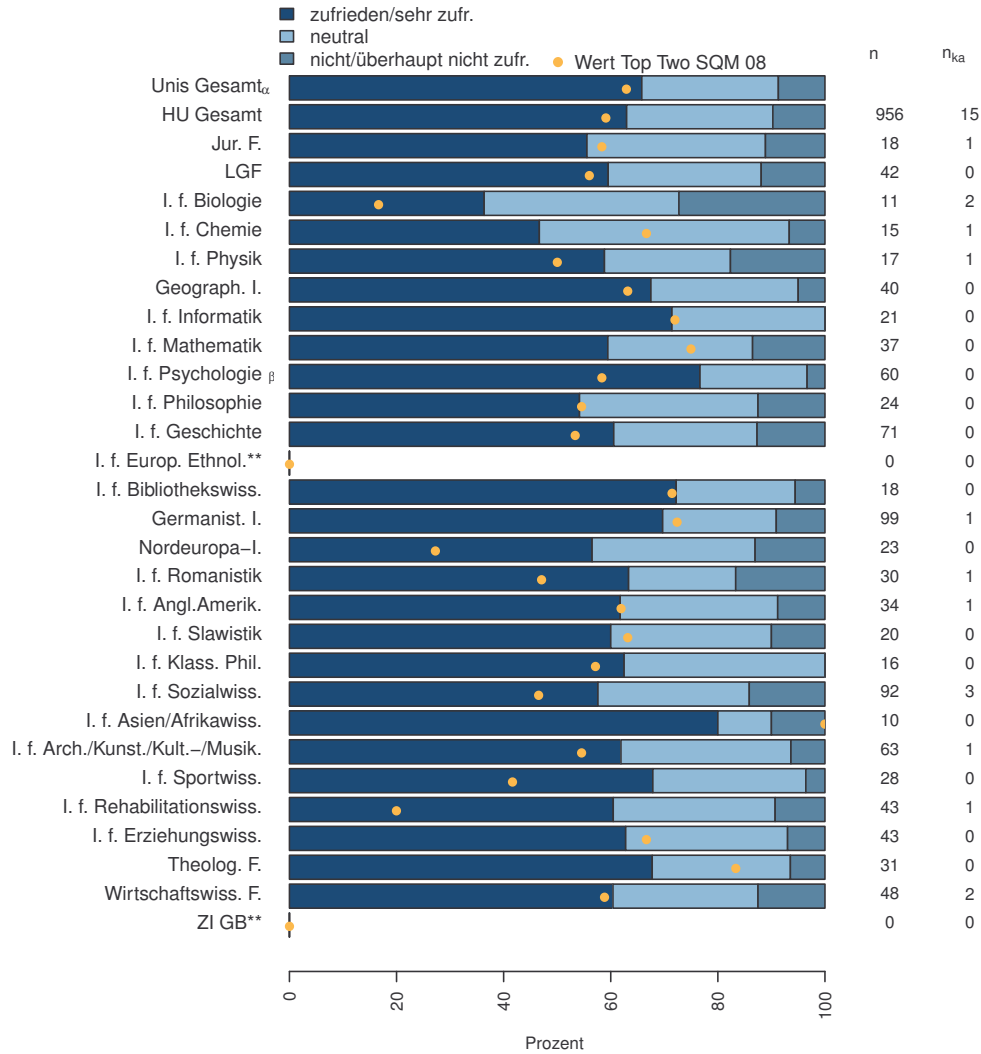
Abbildung 29: Qualität der Beratung in fachlicher Hinsicht



\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)  
Basis: nur Befragte, die Sprechstunden genutzt haben

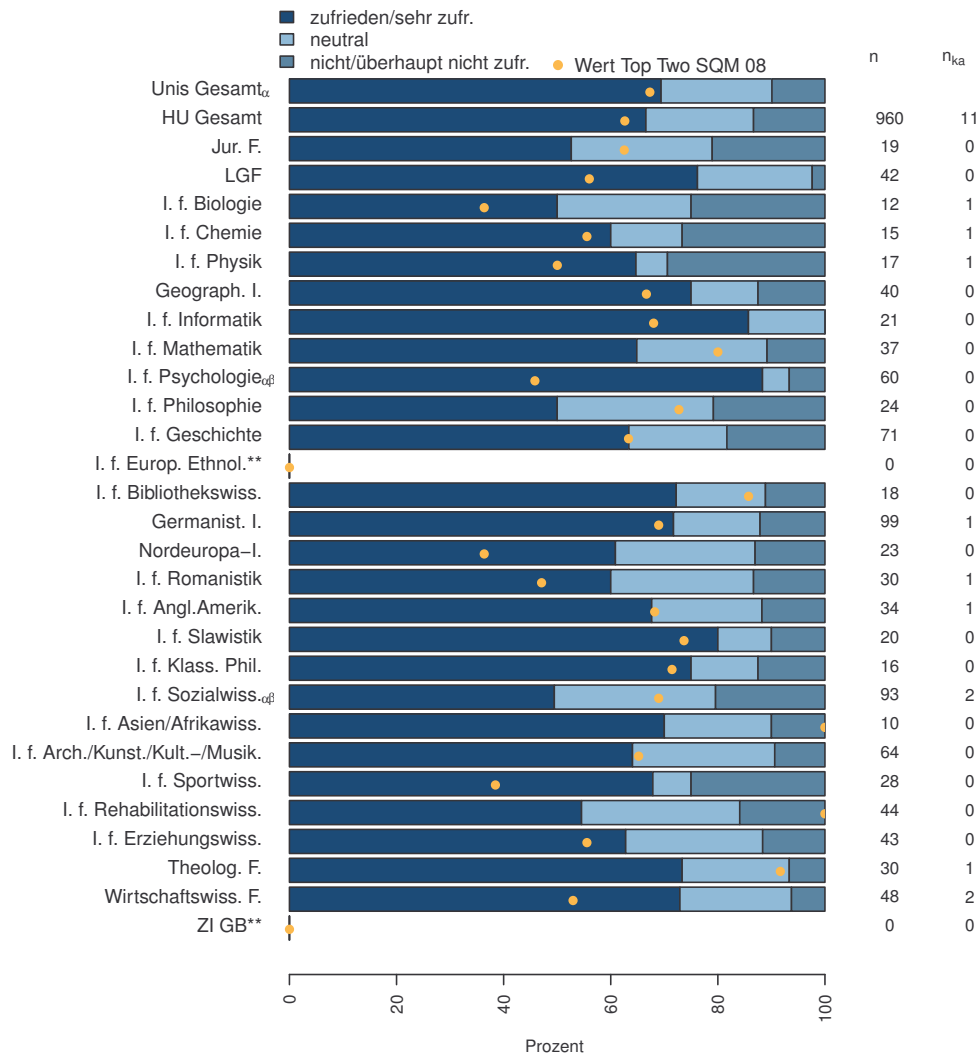


Abbildung 30: Qualität der Beratung hinsichtlich der Vermittlung der thematisierten Sachverhalte



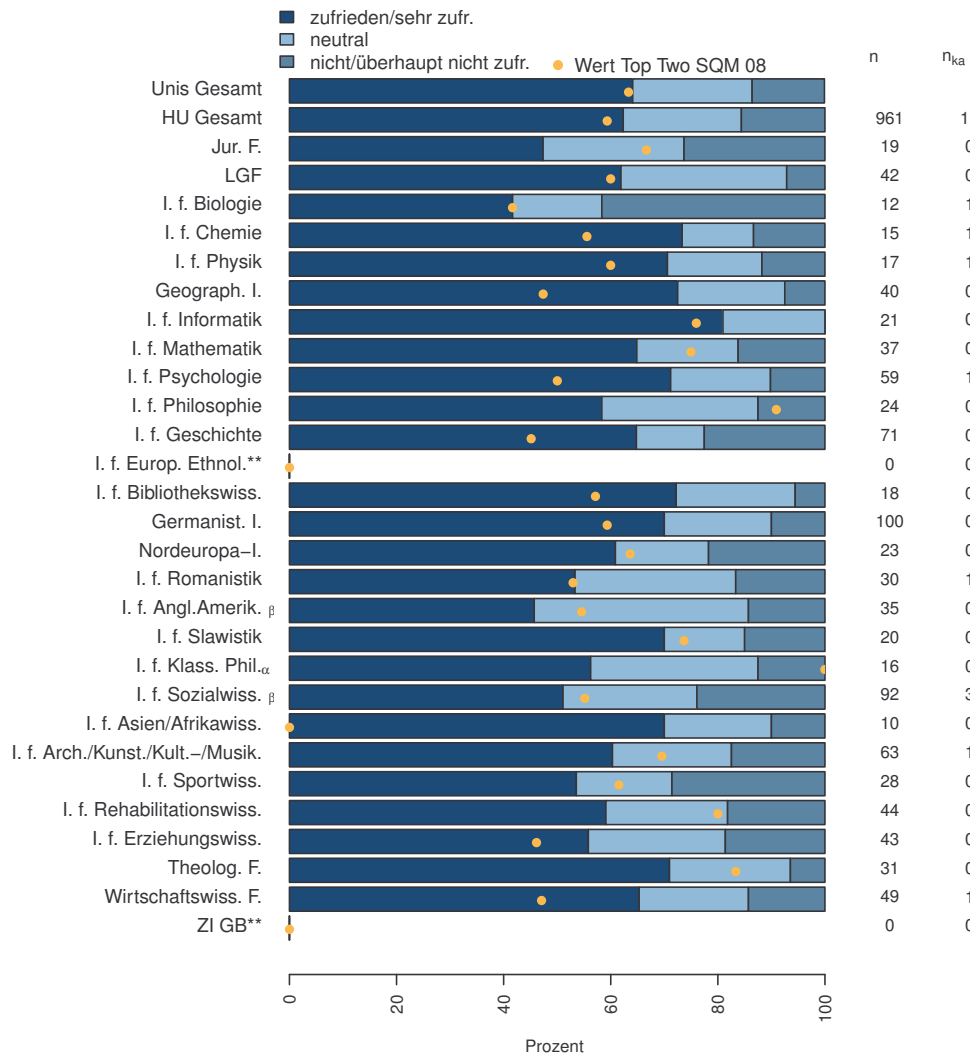
\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)  
Basis: nur Befragte, die Sprechstunden genutzt haben

Abbildung 31: Ertrag der Sprechstunde



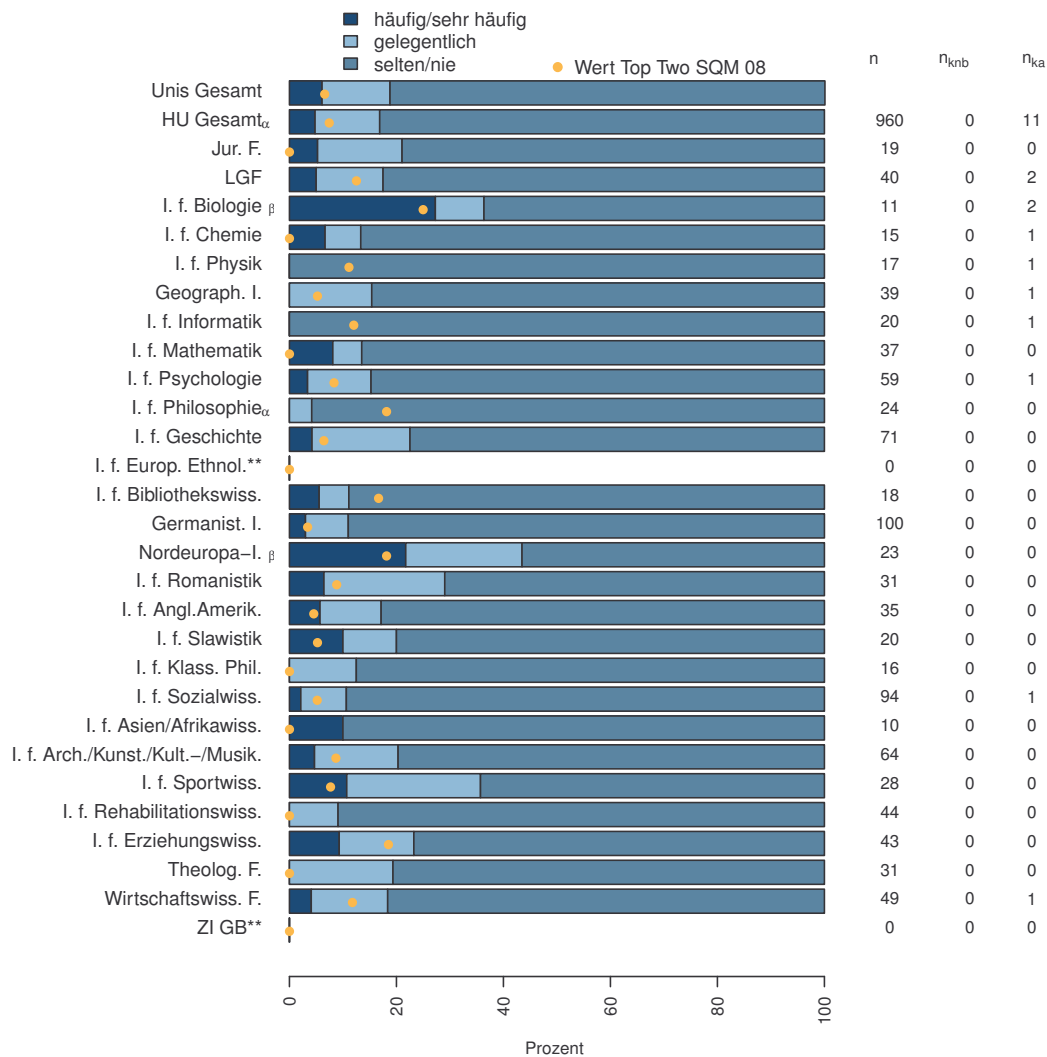
\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)  
Basis: nur Befragte, die Sprechstunden genutzt haben

Abbildung 32: Ausführlichkeit der Beratung (War ausreichend Zeit?)



\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)  
Basis: nur Befragte, die Sprechstunden genutzt haben

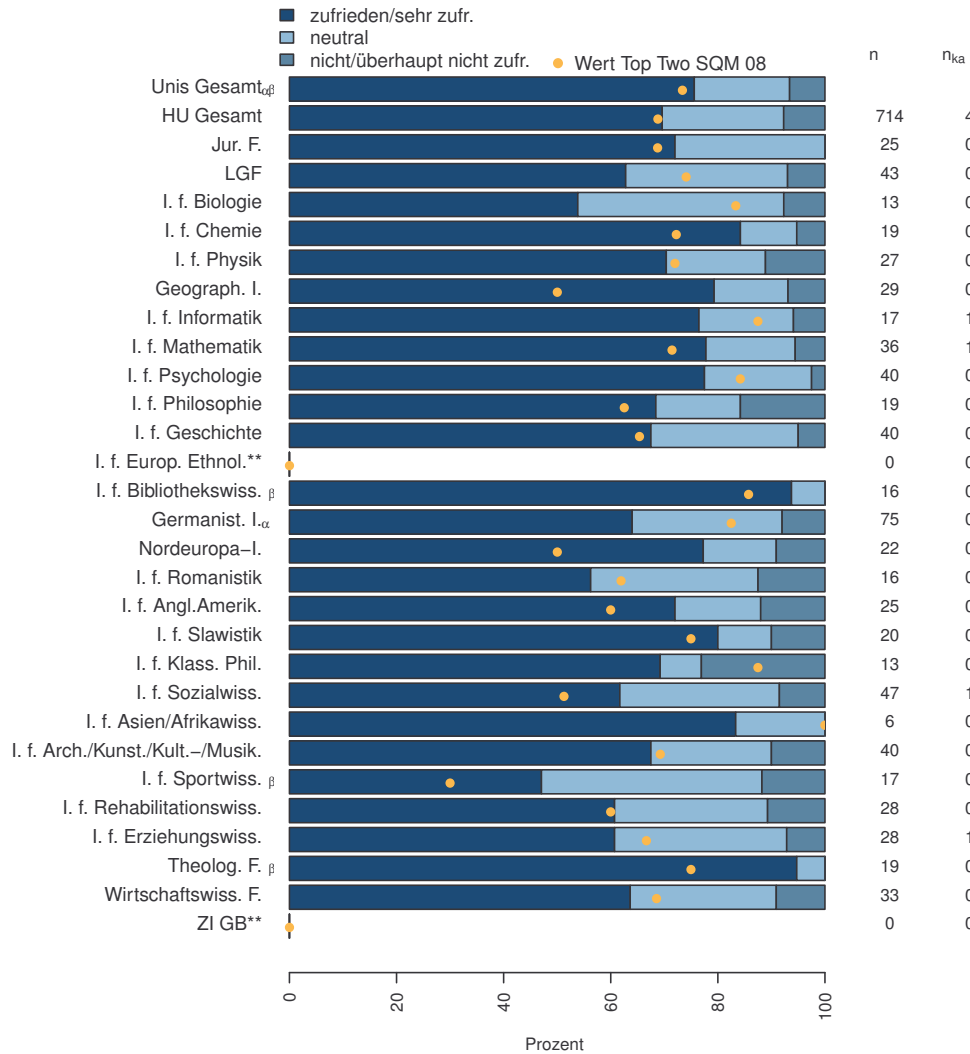
Abbildung 33: Trotz Bedarf Sprechstundentermine nicht erhalten oder verschoben



\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)  
Basis: nur Befragte, die Sprechstunden genutzt haben

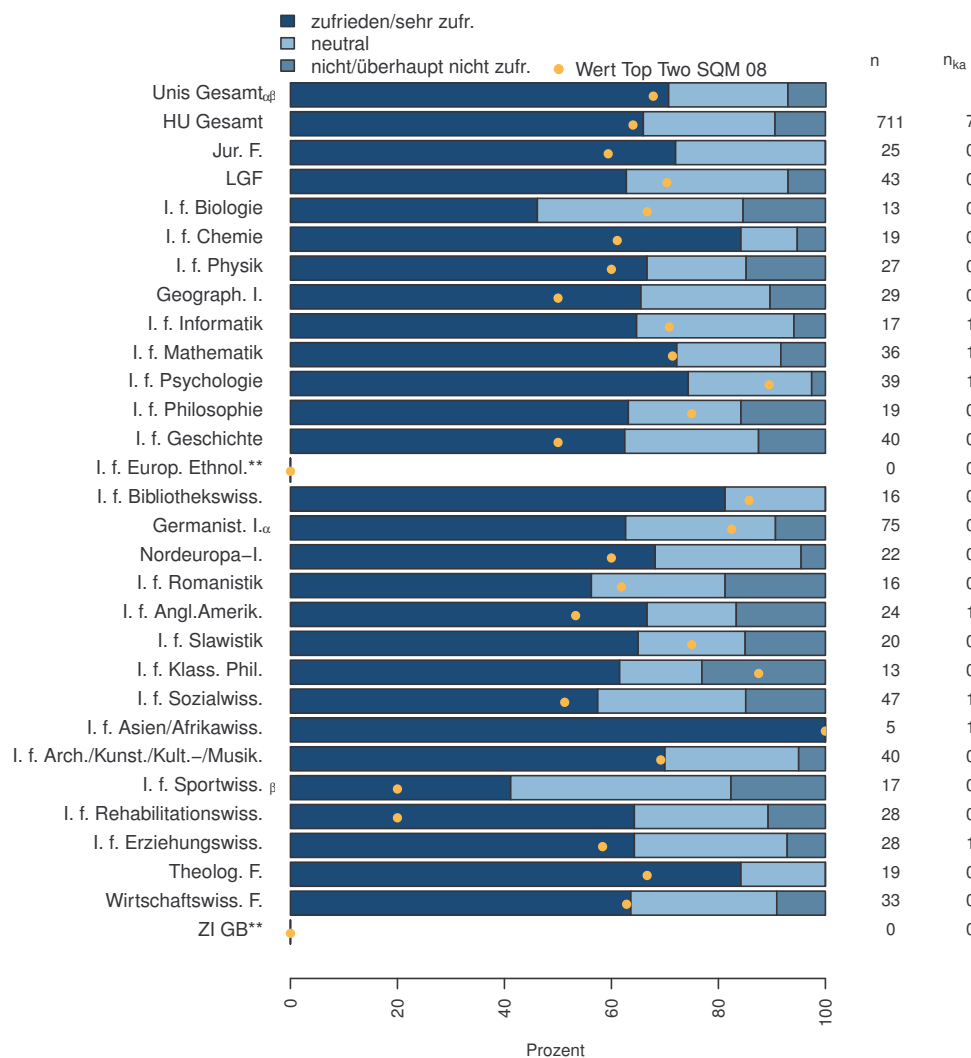
# Beratung außerhalb von Sprechstunden

Abbildung 34: Qualität der Beratung in fachlicher Hinsicht



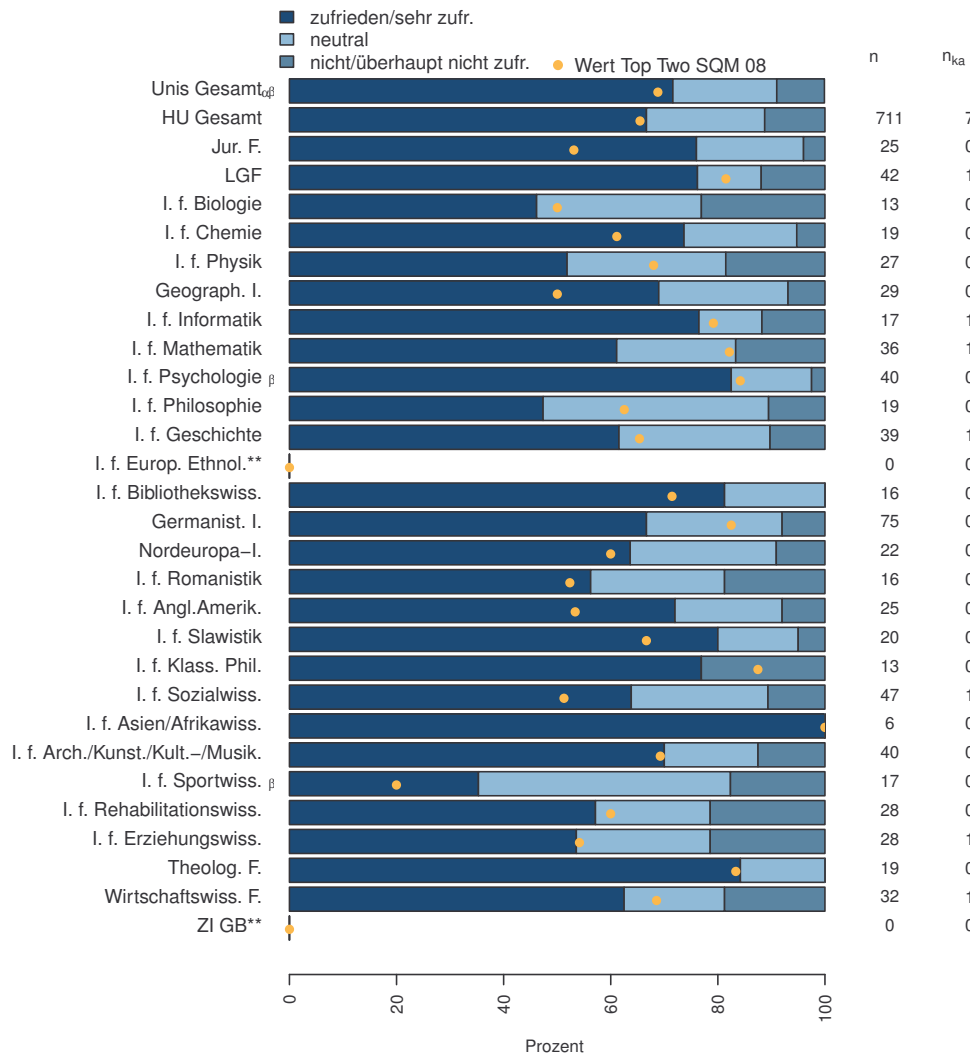
\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)  
 Basis: nur Befragte, die Beratungsgespräche außerhalb von Sprechstunden genutzt haben

Abbildung 35: Qualität der Beratung hinsichtlich der Vermittlung der thematisierten Sachverhalte



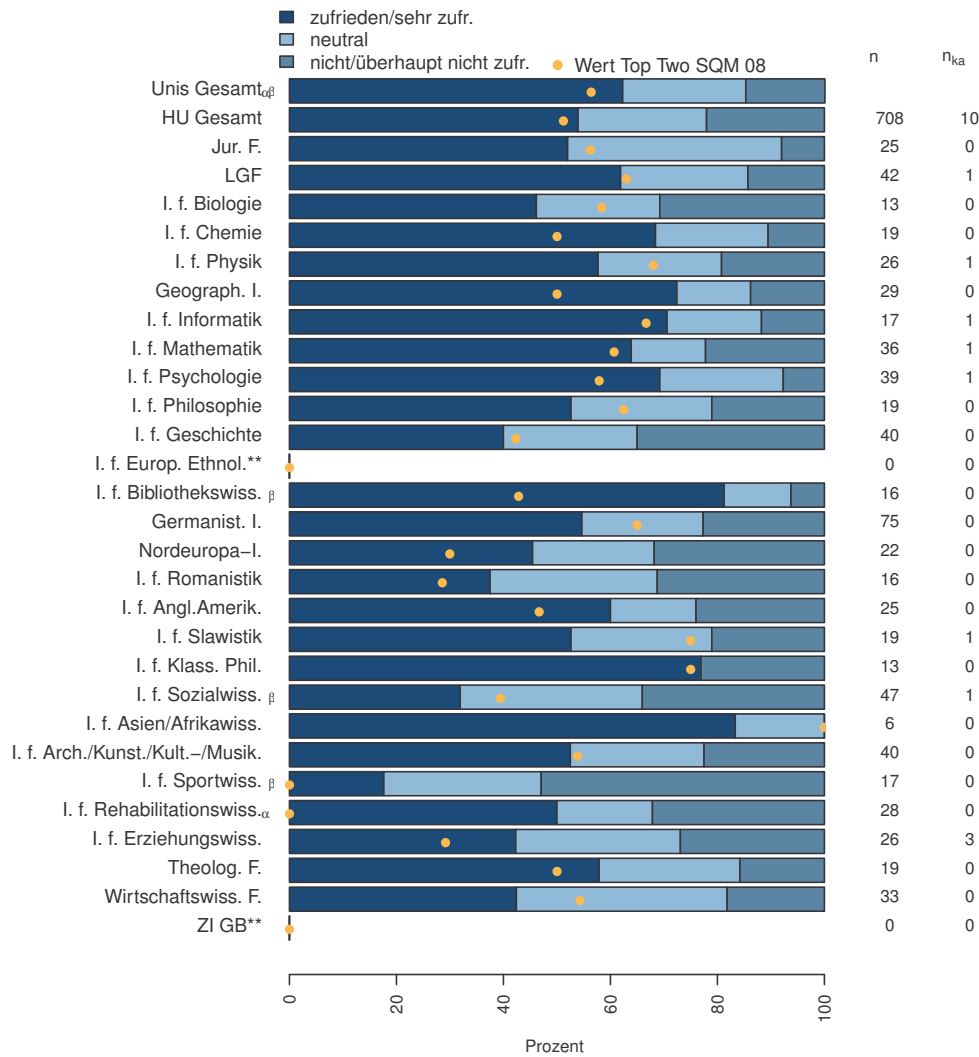
\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)  
 Basis: nur Befragte, die Beratungsgespräche außerhalb von Sprechstunden genutzt haben

Abbildung 36: Ertrag der Gespräche



\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)  
 Basis: nur Befragte, die Beratungsgespräche außerhalb von Sprechstunden genutzt haben

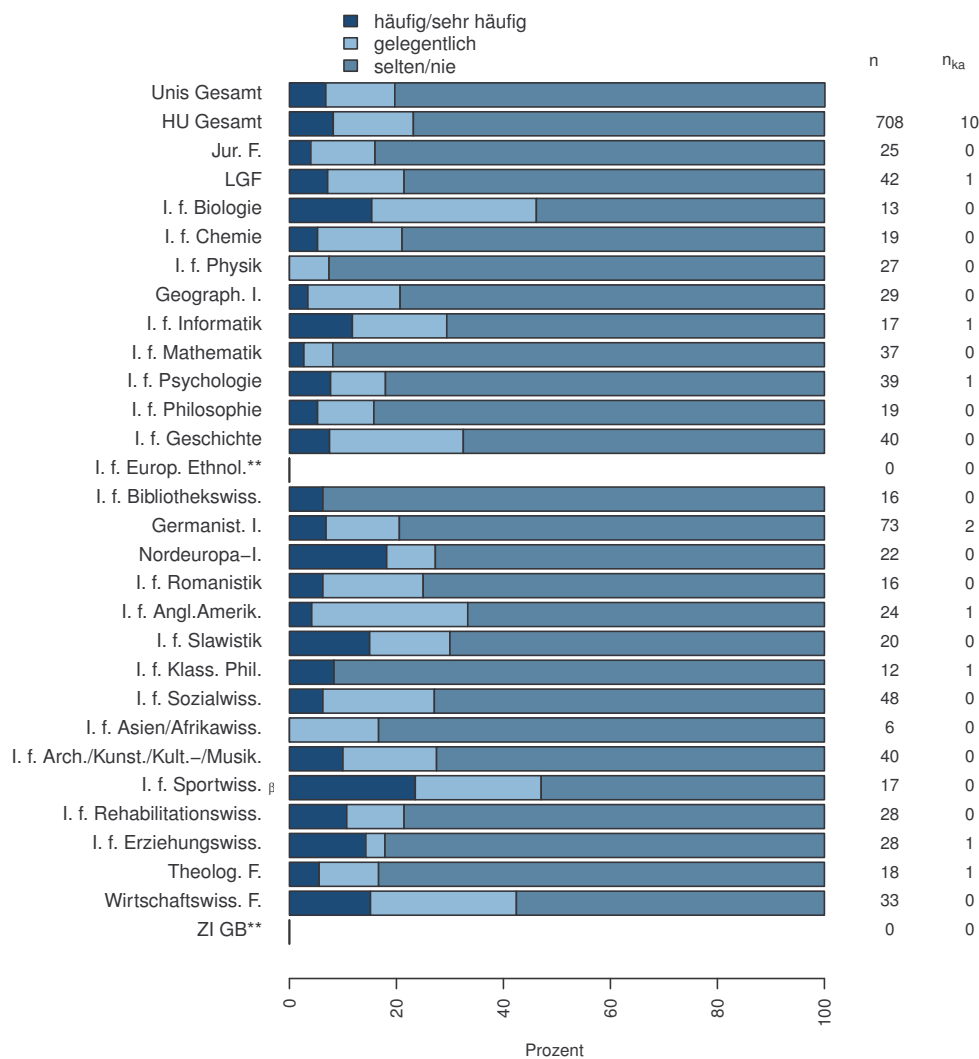
Abbildung 37: Ausführlichkeit der Beratung (War ausreichend Zeit?)



\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)  
 Basis: nur Befragte, die Beratungsgespräche außerhalb von Sprechstunden genutzt haben



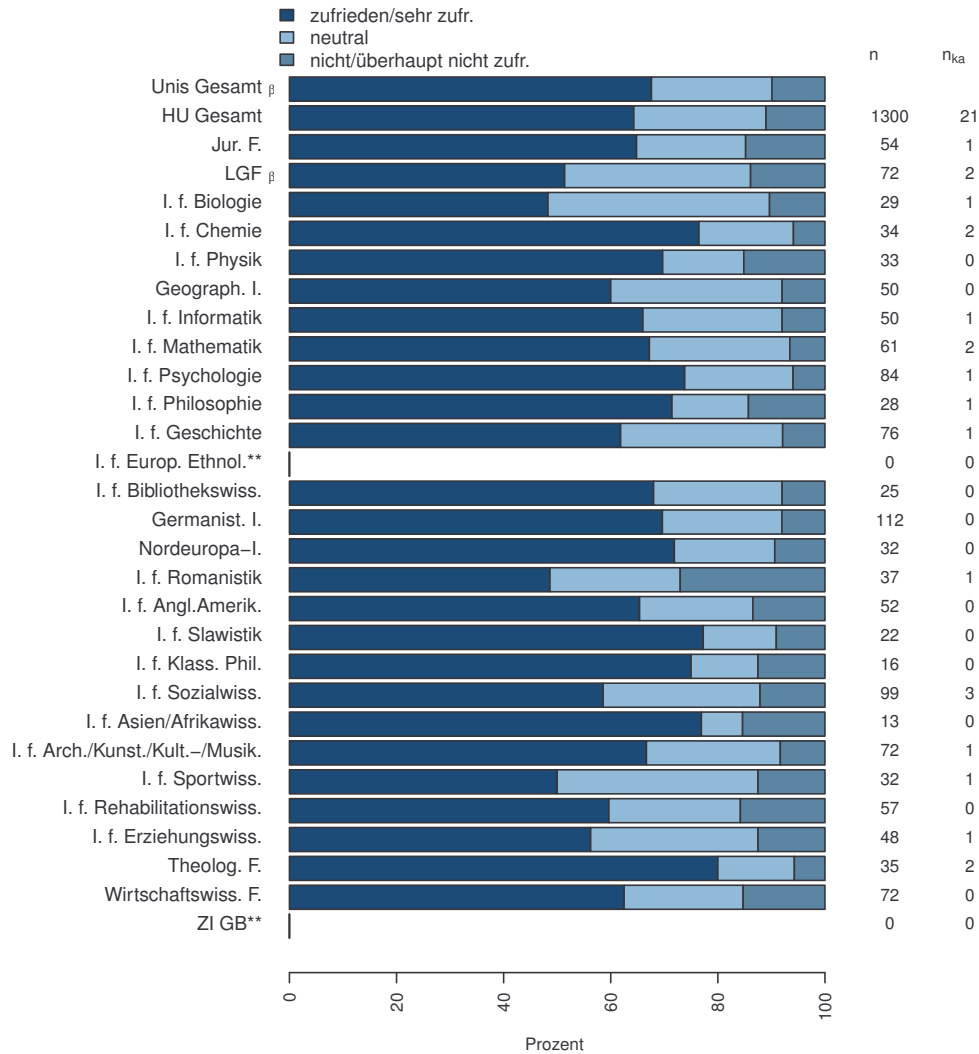
Abbildung 38: Trotz Bedarf keine Gelegenheit zum Gespräch



\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)  
 Basis: nur Befragte, die Beratungsgespräche außerhalb von Sprechstunden genutzt haben

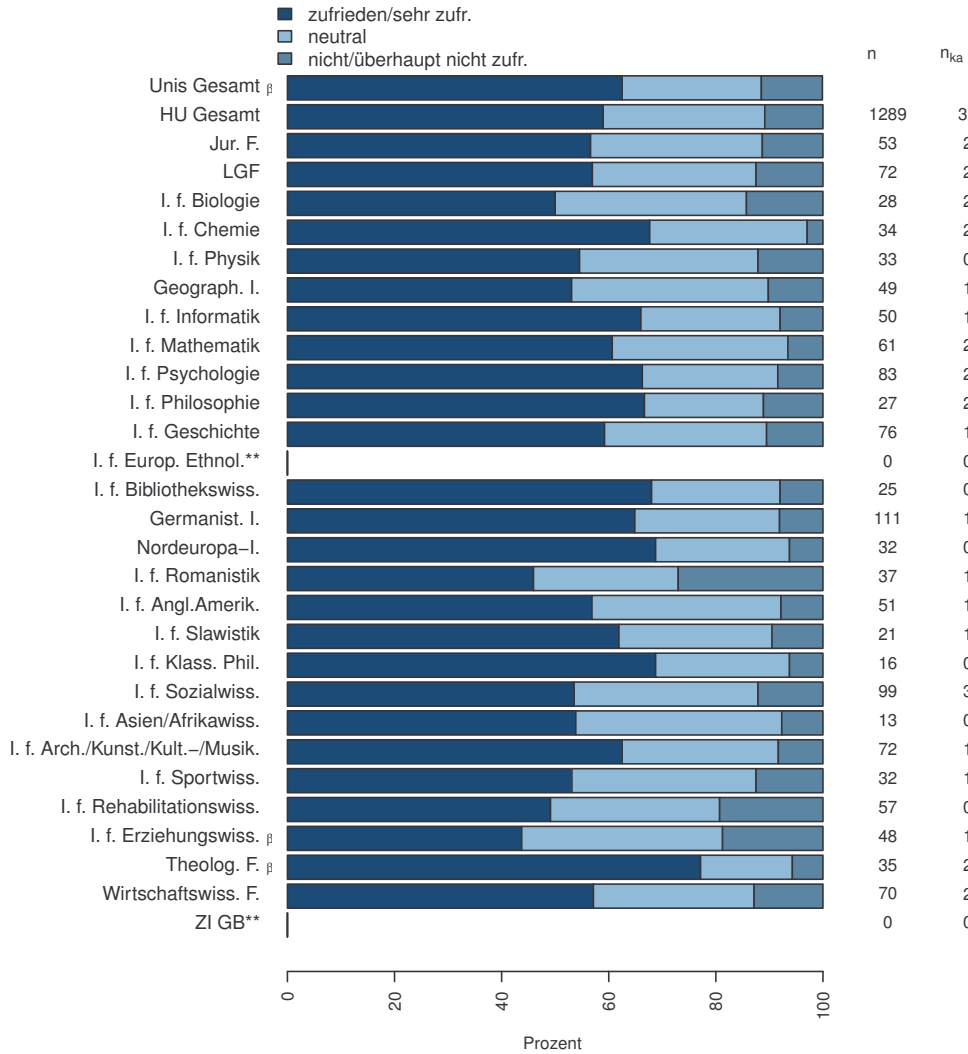
# Beratung per E-Mail

Abbildung 39: Qualität der Beratung in fachlicher Hinsicht



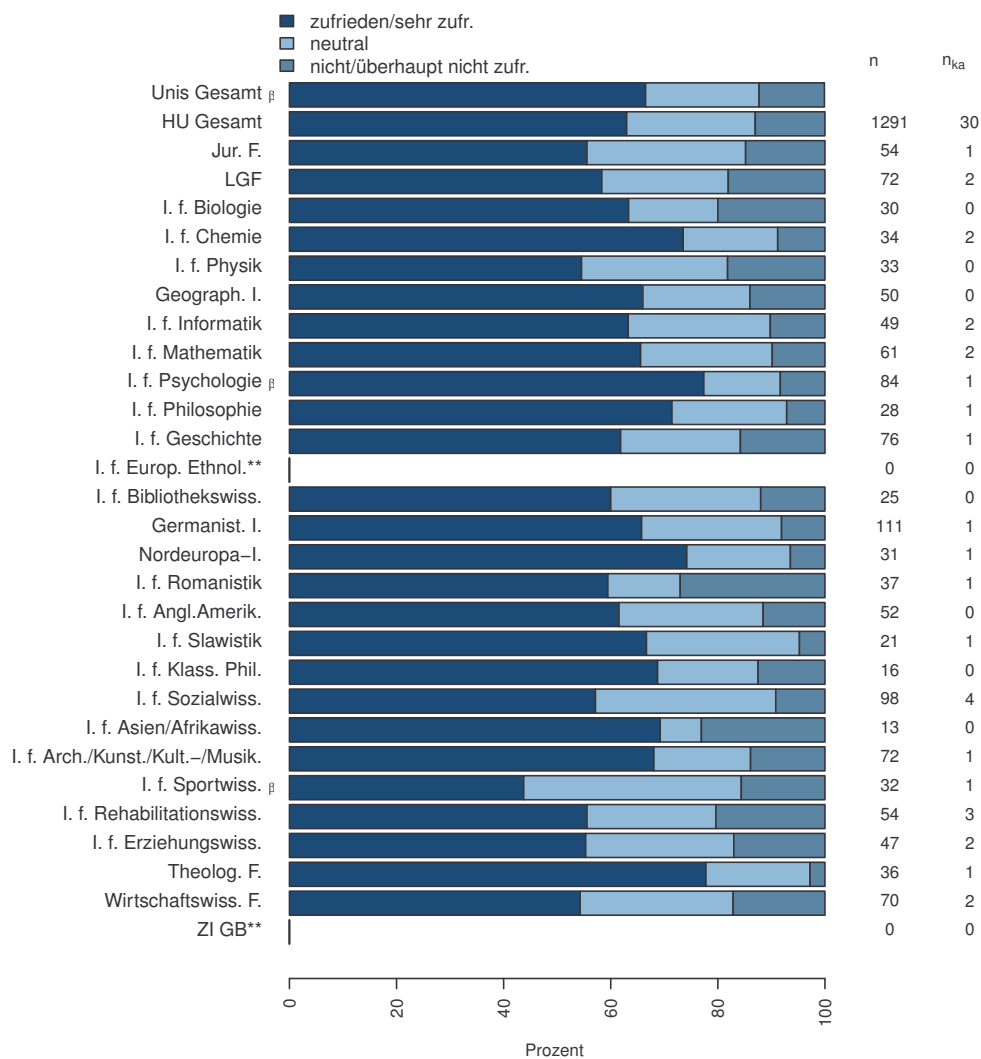
\*\*keine Beurteilungen // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)  
Basis: nur Befragte, die Beratungen per E-Mail genutzt haben

Abbildung 40: Qualität der Beratung hinsichtlich der Vermittlung der thematisierten Sachverhalte



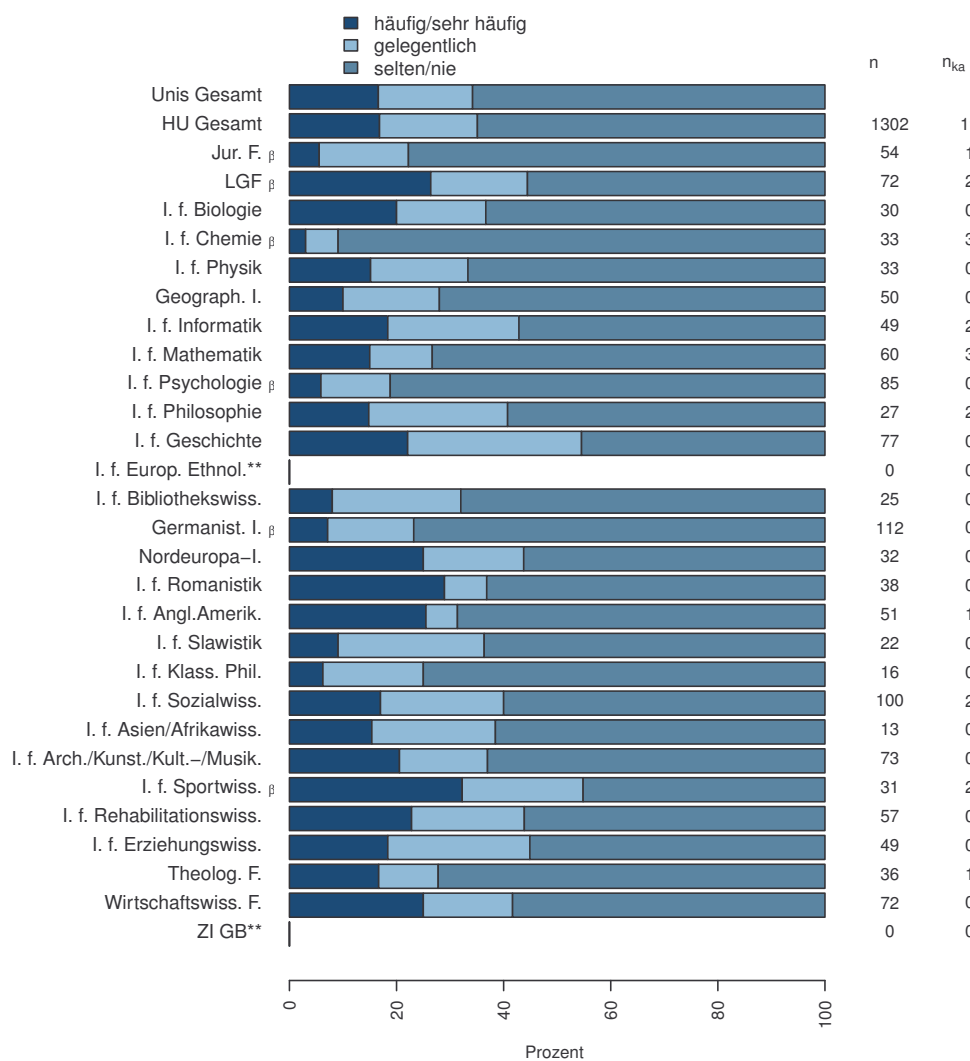
\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)  
Basis: nur Befragte, die Beratungen per E-Mail genutzt haben

Abbildung 41: Ertrag der Beratung



\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)  
Basis: nur Befragte, die Beratungen per E-Mail genutzt haben

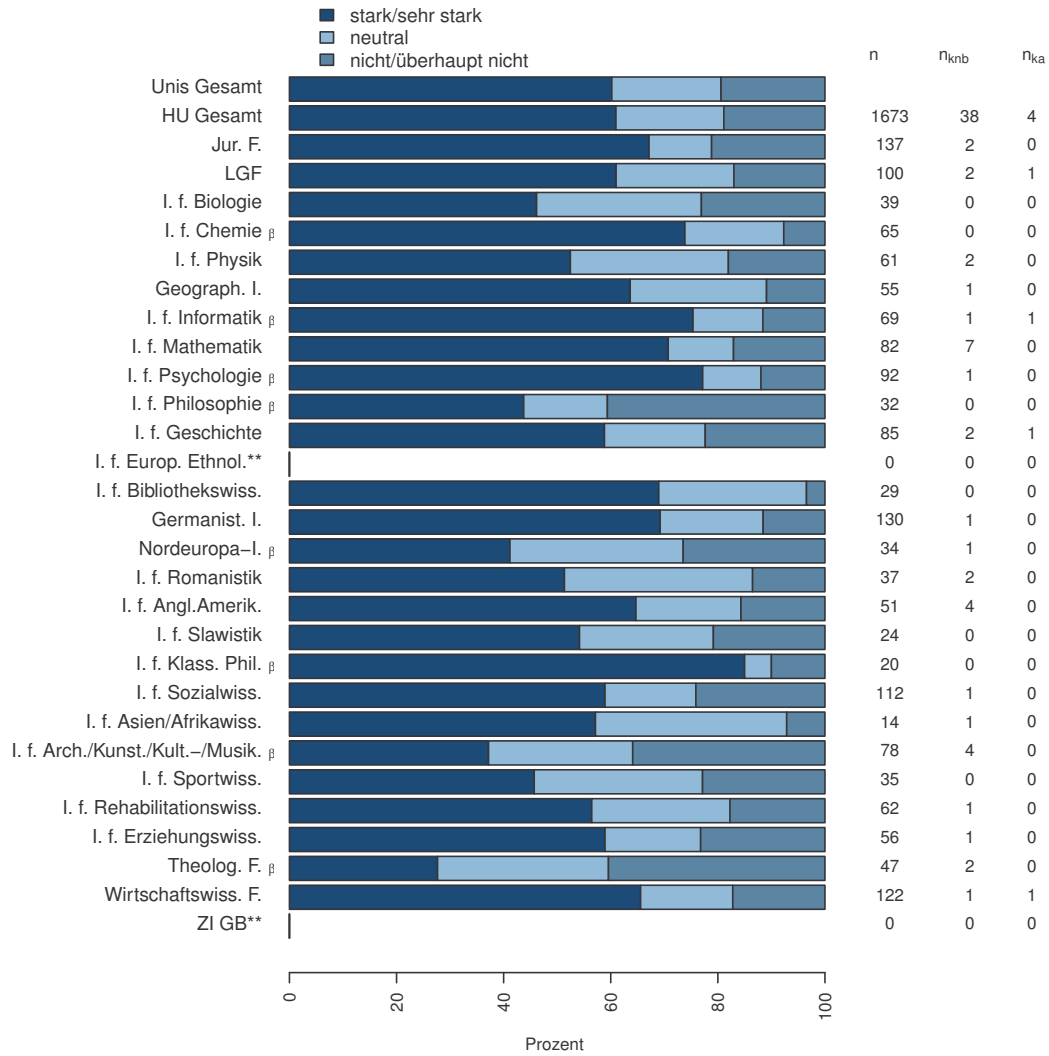
Abbildung 42: Späte Antwort auf E-Mail-Anfrage



\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)  
 Basis: nur Befragte, die Beratungen per E-Mail genutzt haben

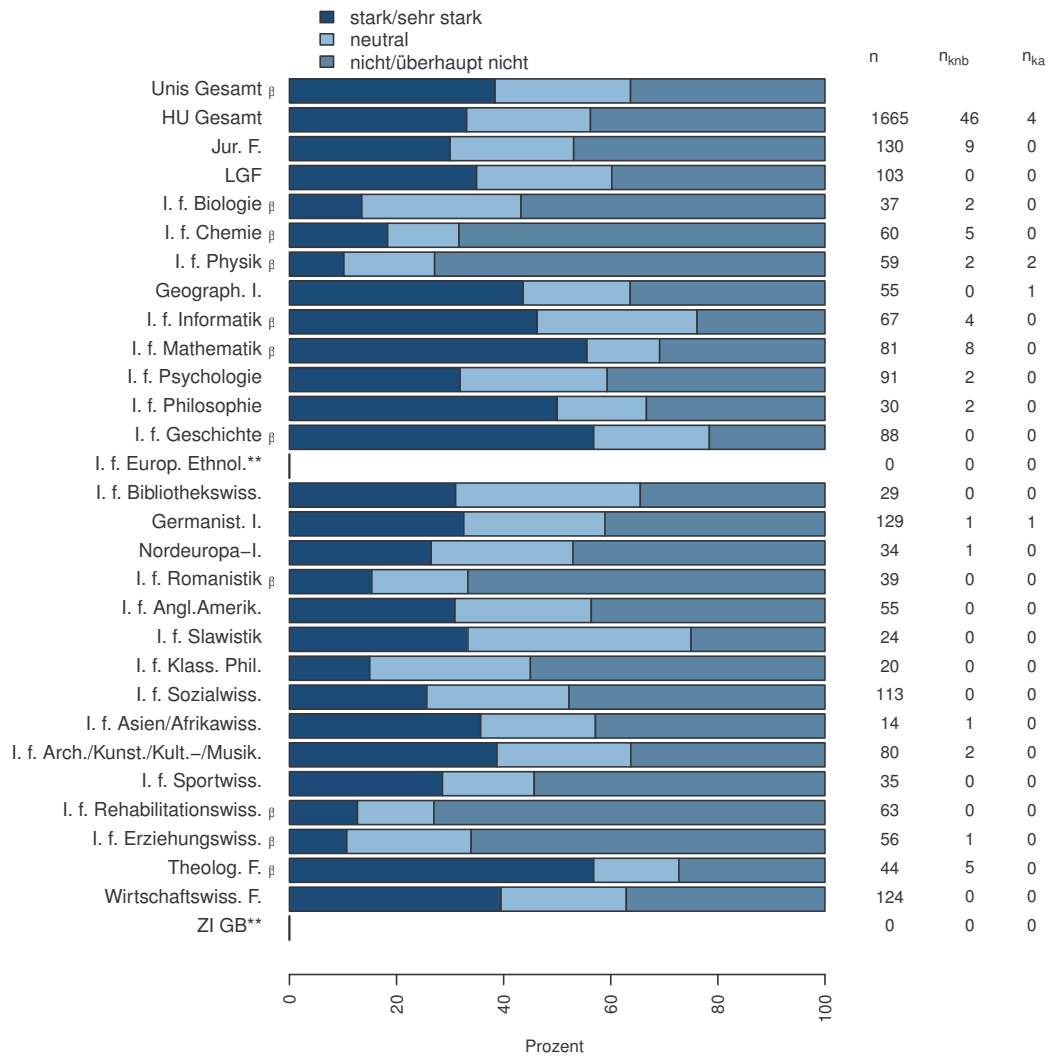
# Charakterisierung Hauptstudienfach/Kernfach

Abbildung 43: Klare Prüfungsvorgaben



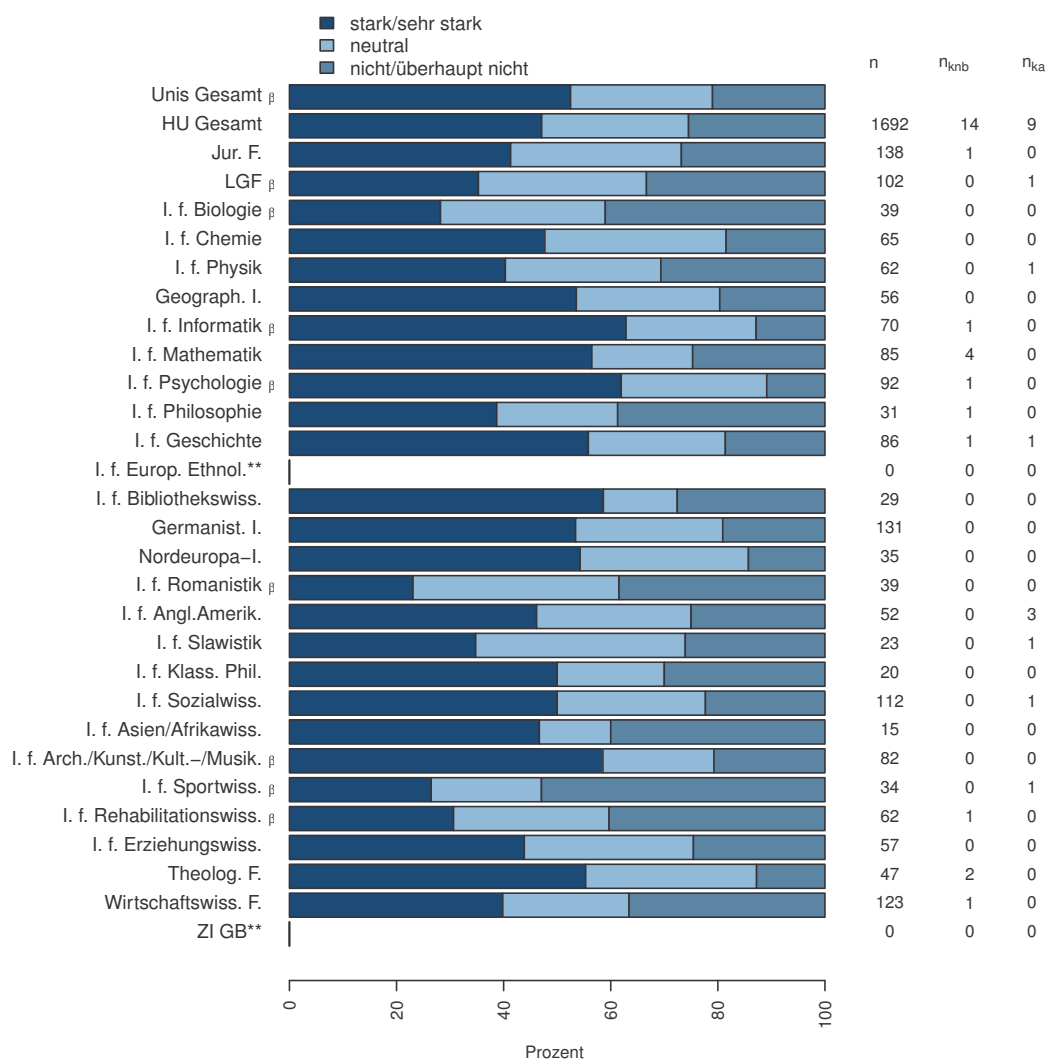
\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 44: Gute Kurs-/Modul-Wahlmöglichkeiten



\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

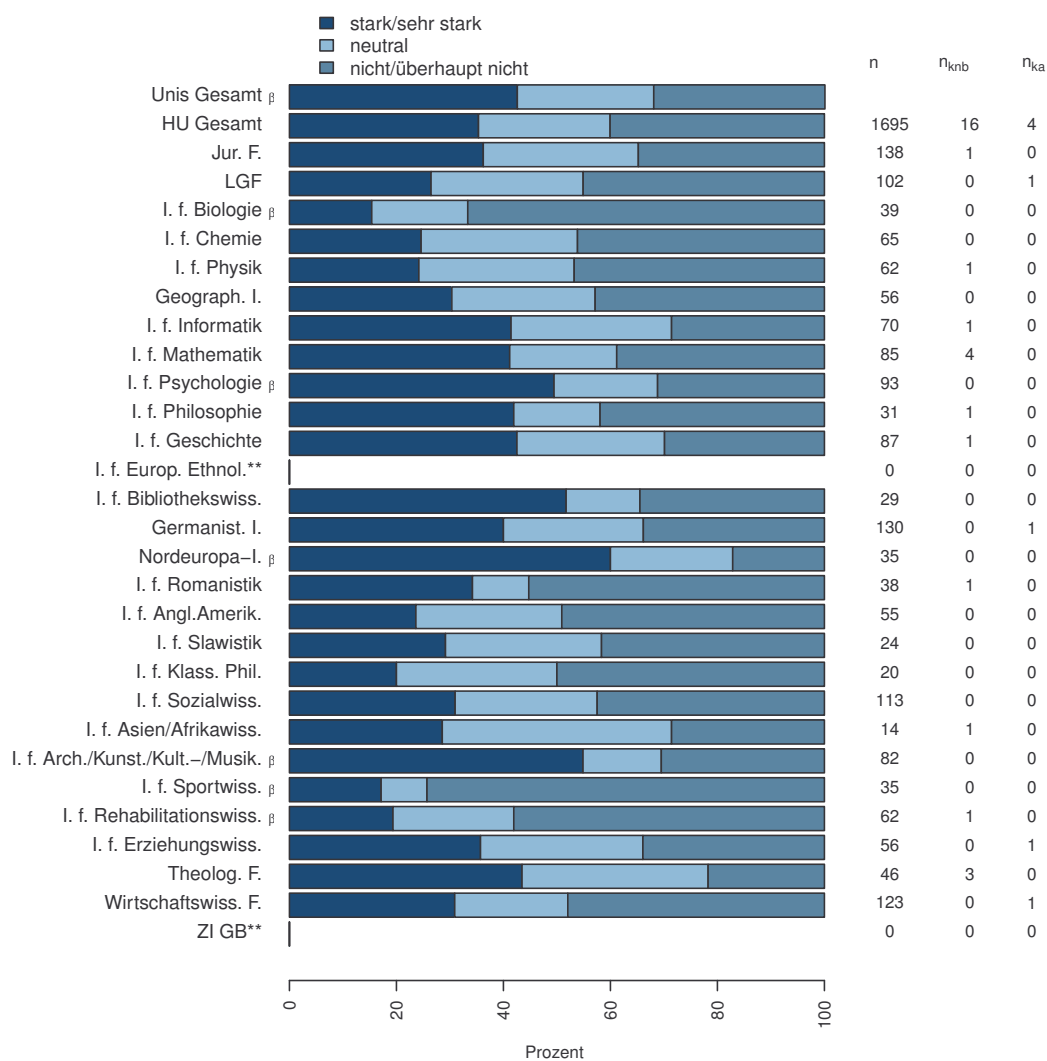
Abbildung 45: Inhaltlich gut erfüllbare Studienpläne, -vorgaben



\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

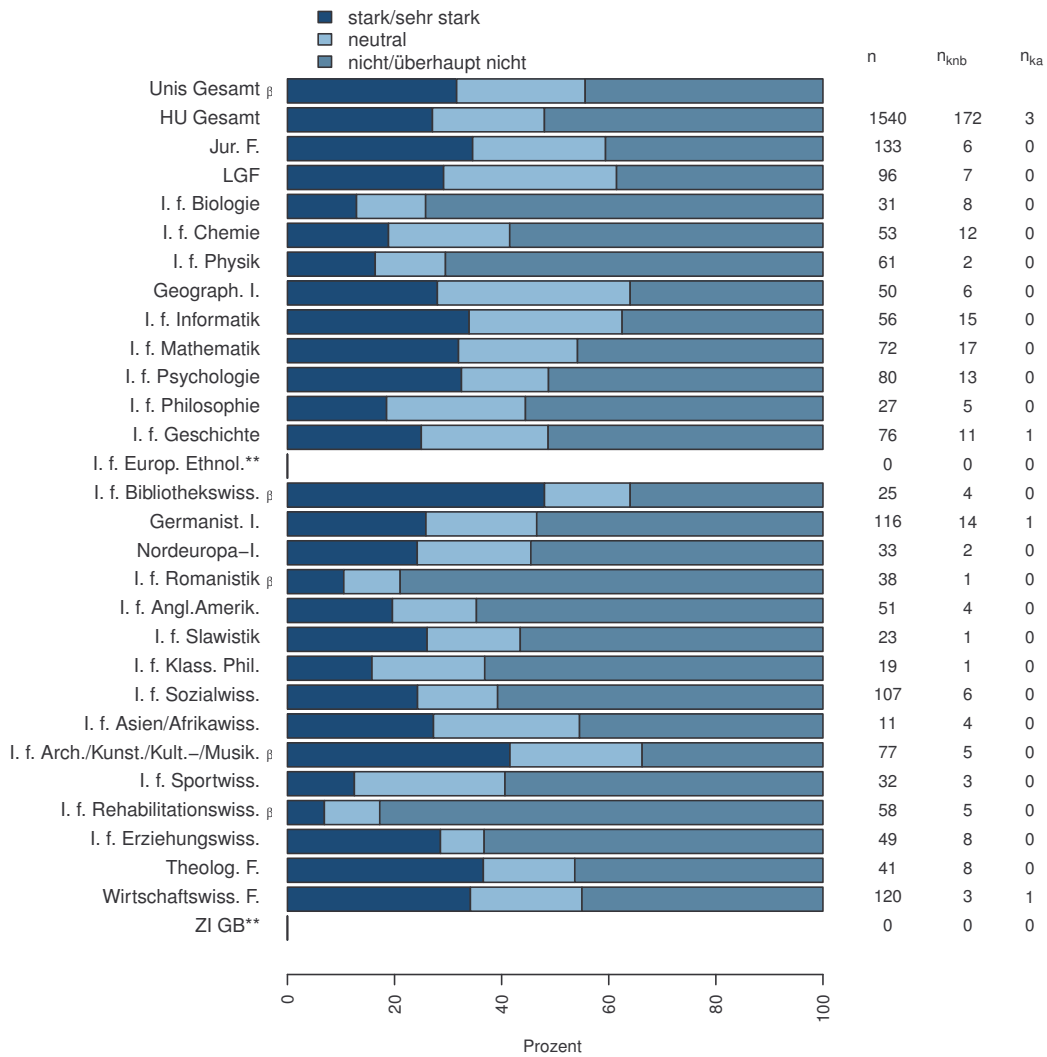


Abbildung 46: Zeitlich gut erfüllbare Studienpläne, -vorgaben



\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 47: Möglichkeit, überfachliche Qualifikationen zu erlangen

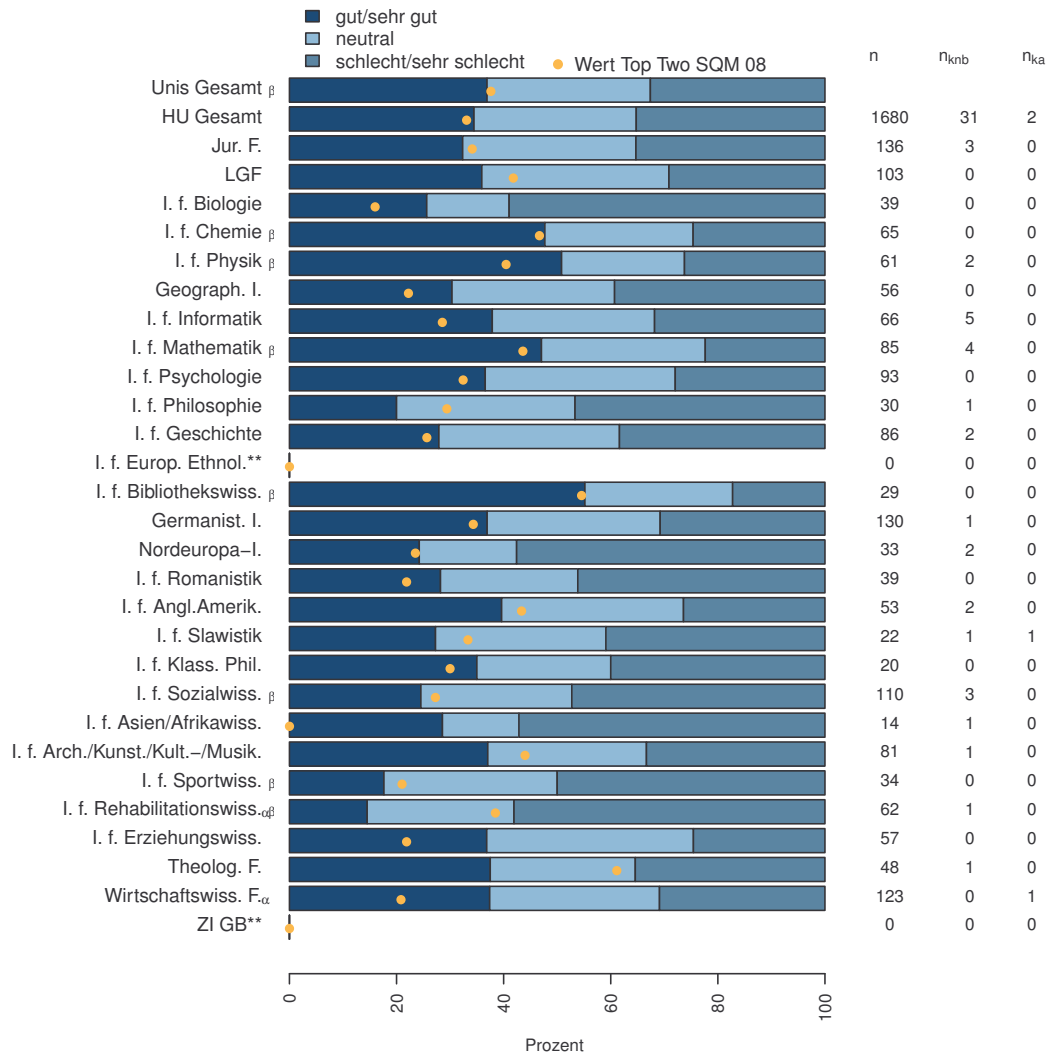


\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

# Beurteilung des Lehrangebots

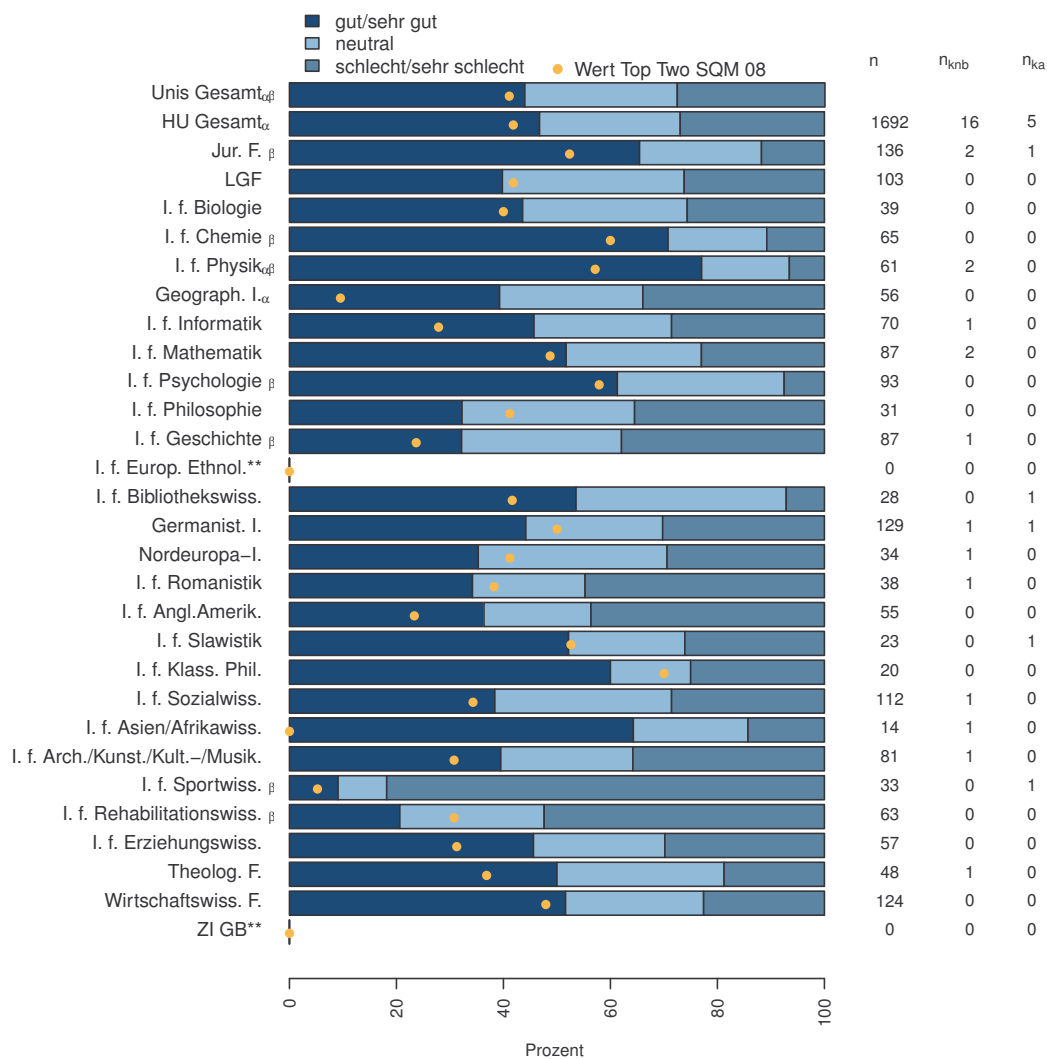
## Organisatorische Aspekte

Abbildung 48: Inhaltliche Abstimmung zwischen den Lehrveranstaltungen



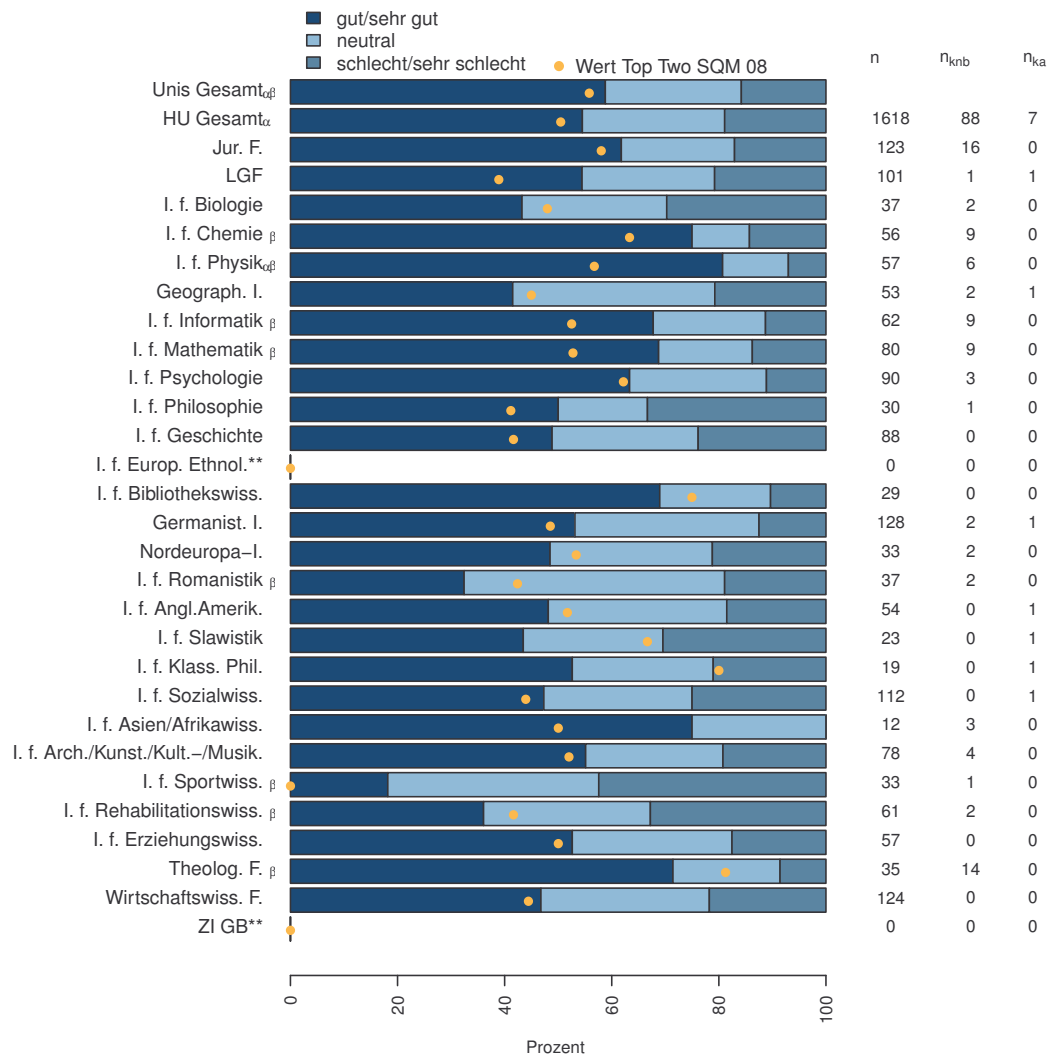
\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 49: Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen



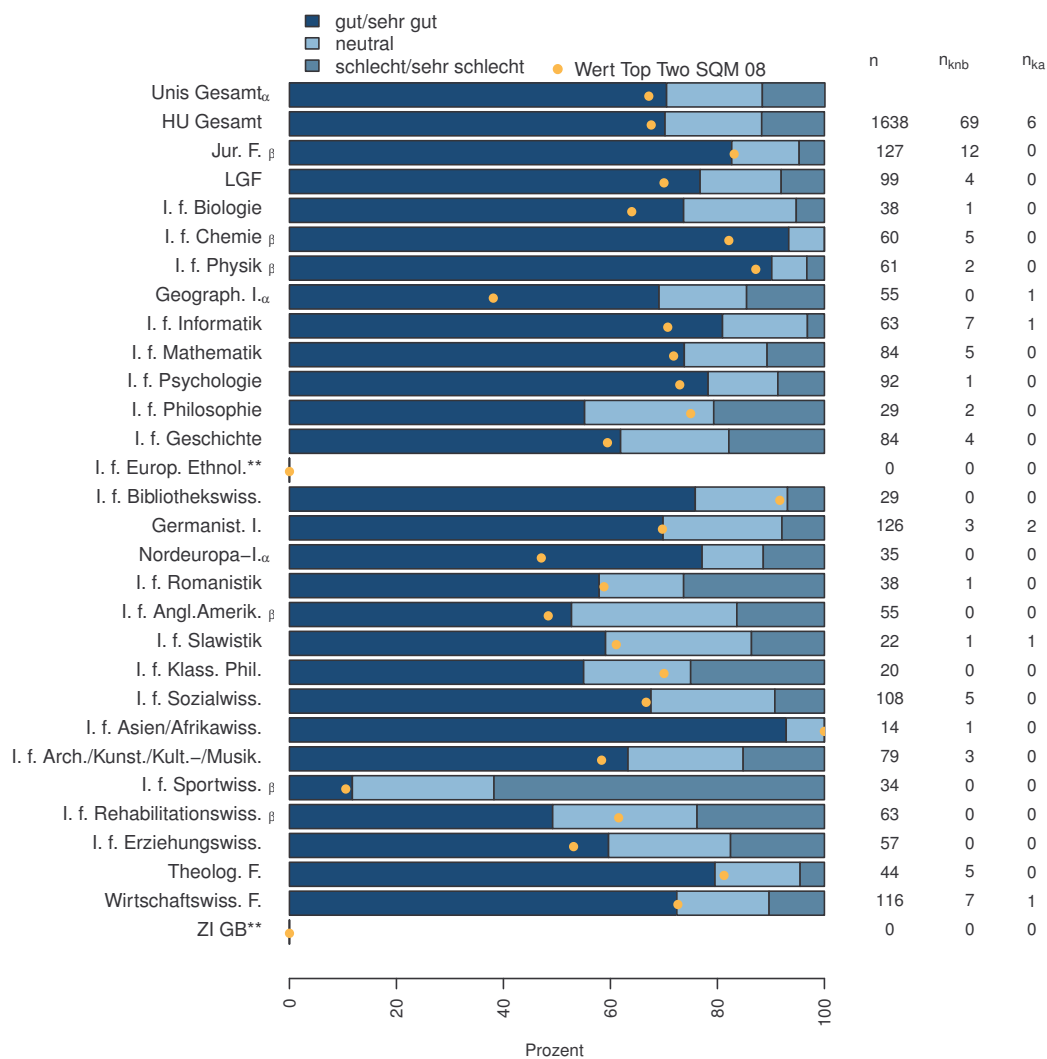
\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 50: Organisatorische Möglichkeit, die geforderten Leistungsnachweise/Credit Points zu erwerben



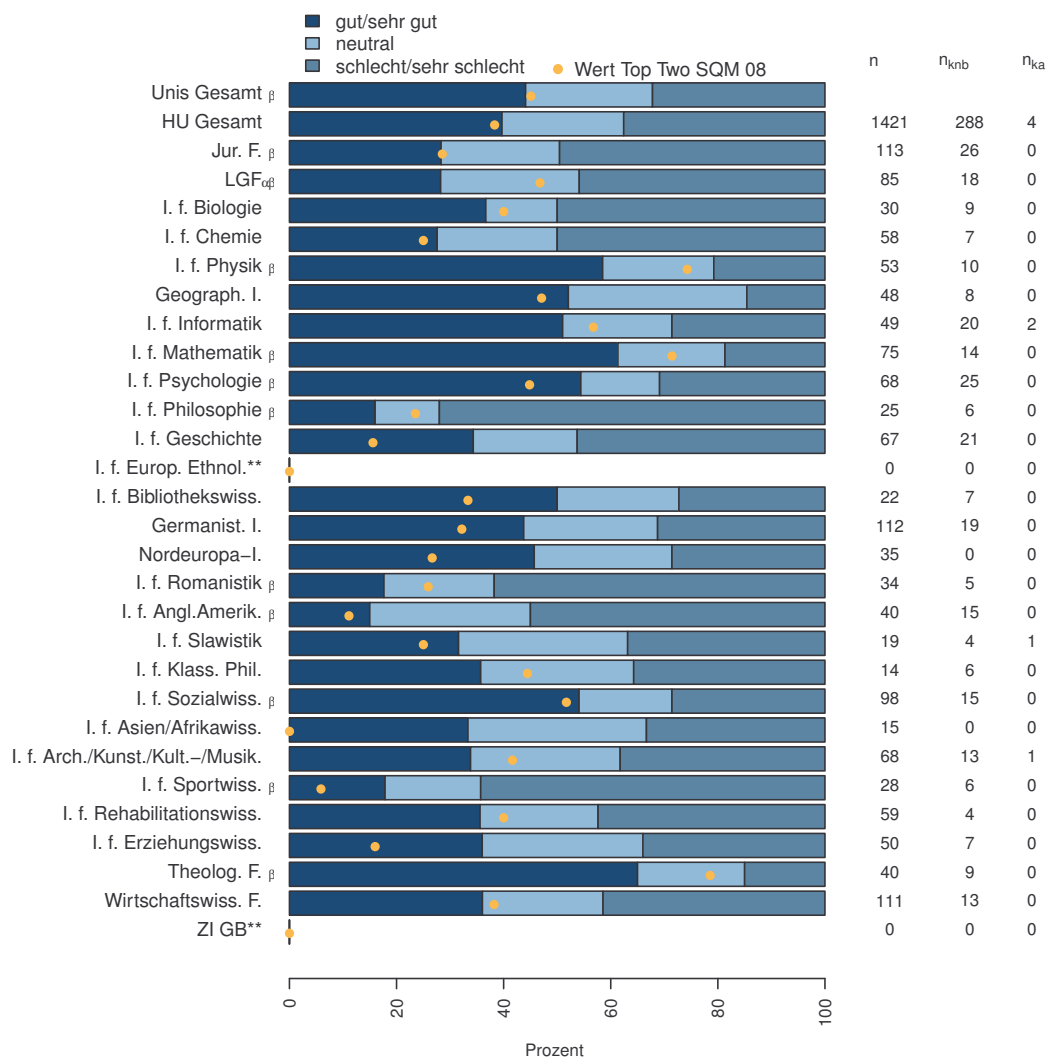
\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 51: Teilnahmemöglichkeiten an Pflichtveranstaltungen



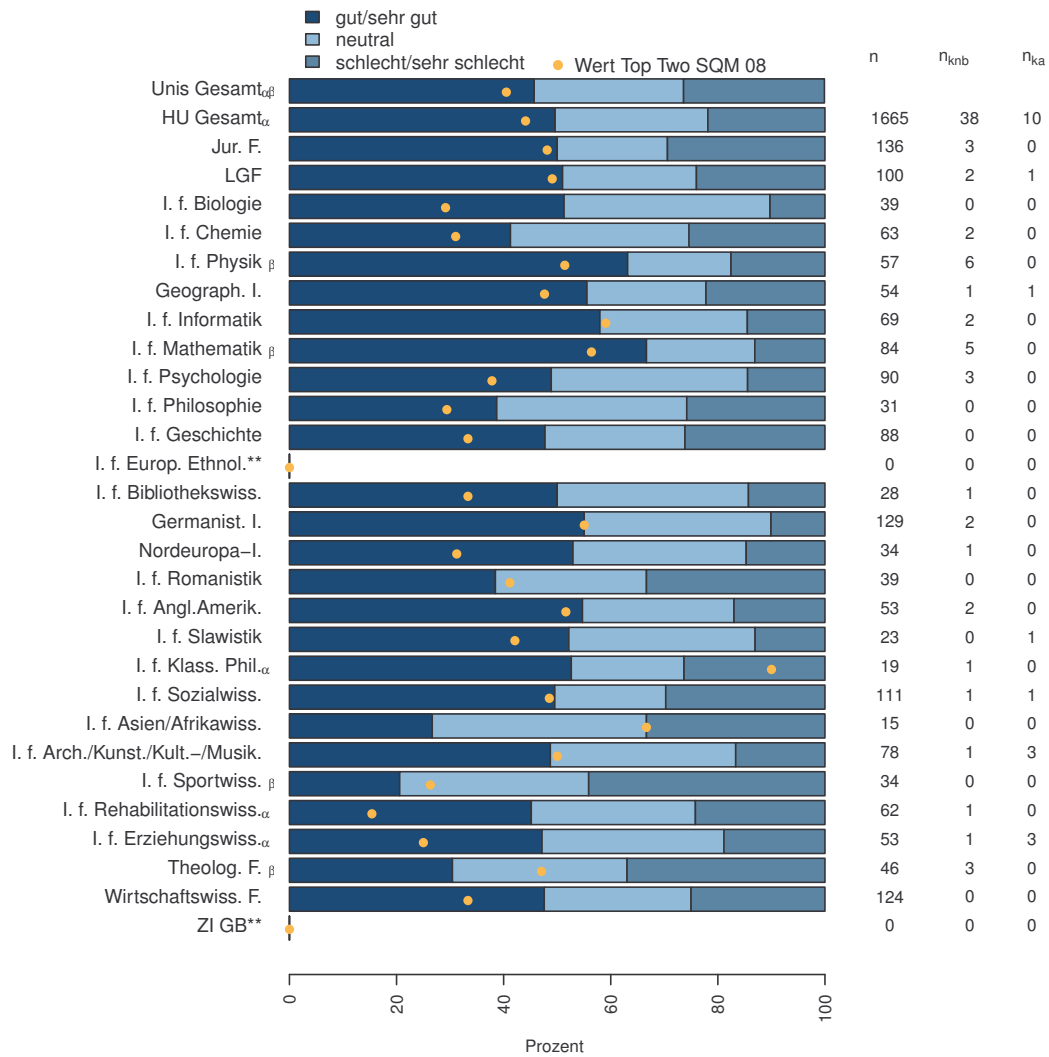
\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 52: Spezielle Betreuungsangebote in der Studieneingangsphase



\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

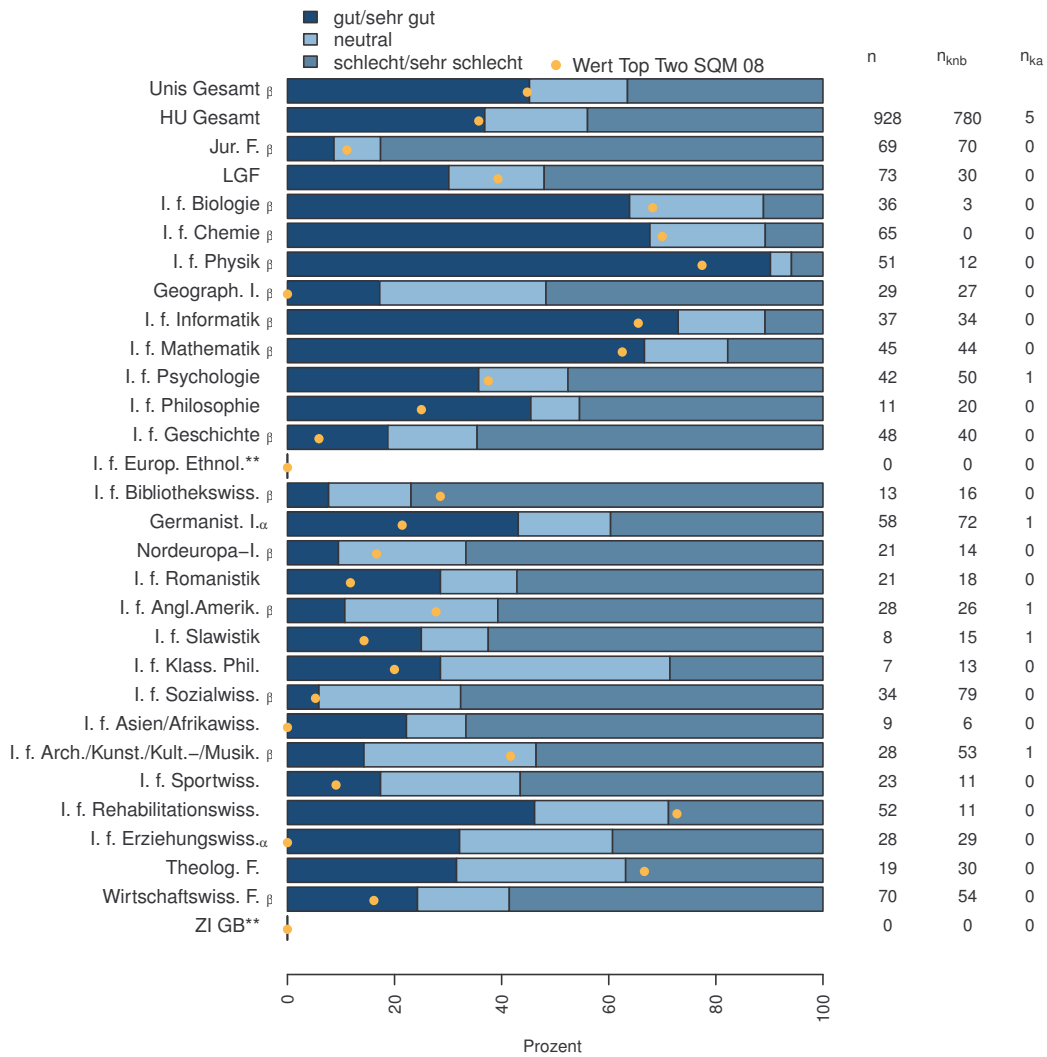
Abbildung 53: Verständlichkeit der Studien- und Prüfungsordnungen



\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)



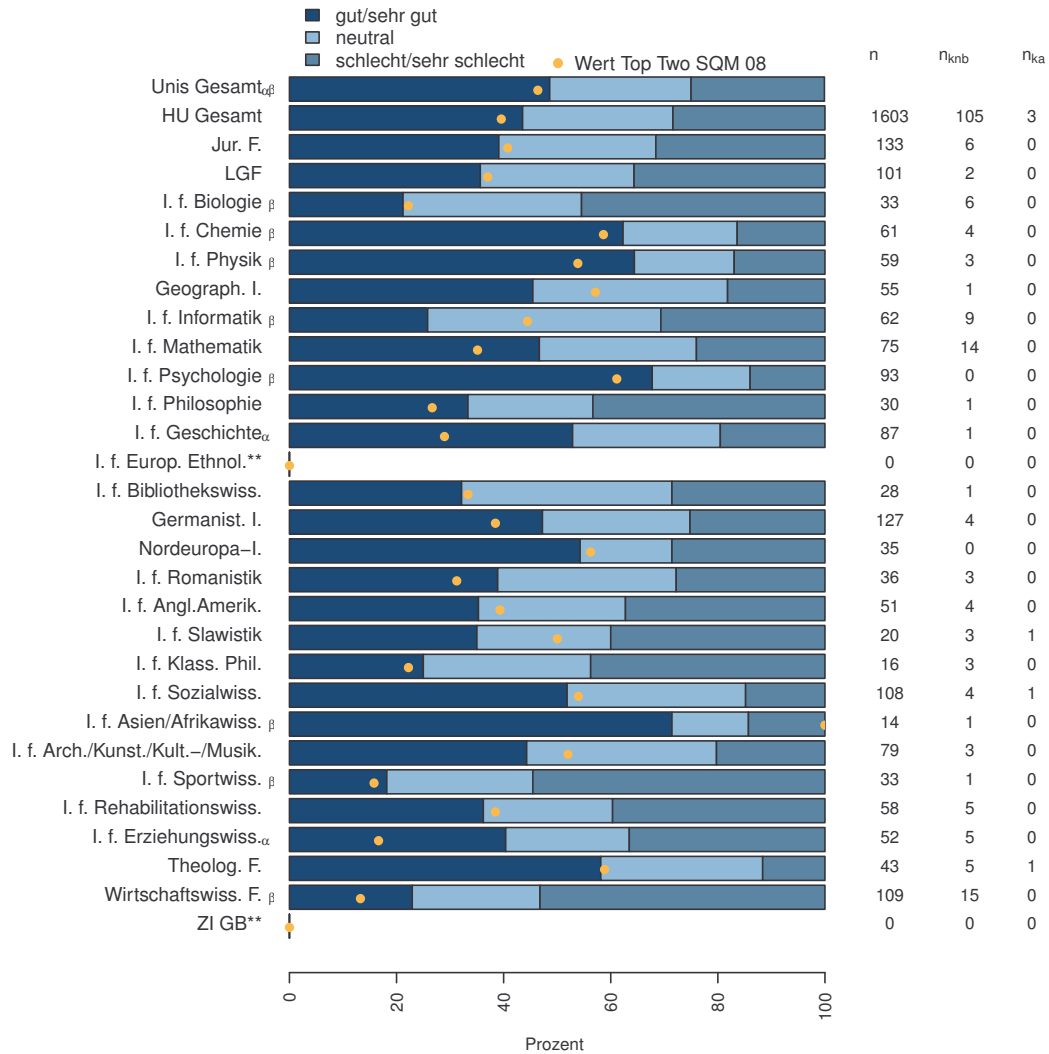
Abbildung 54: Ausreichende Angebote an Pflicht-Praktikumplätzen an der Hochschule



\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

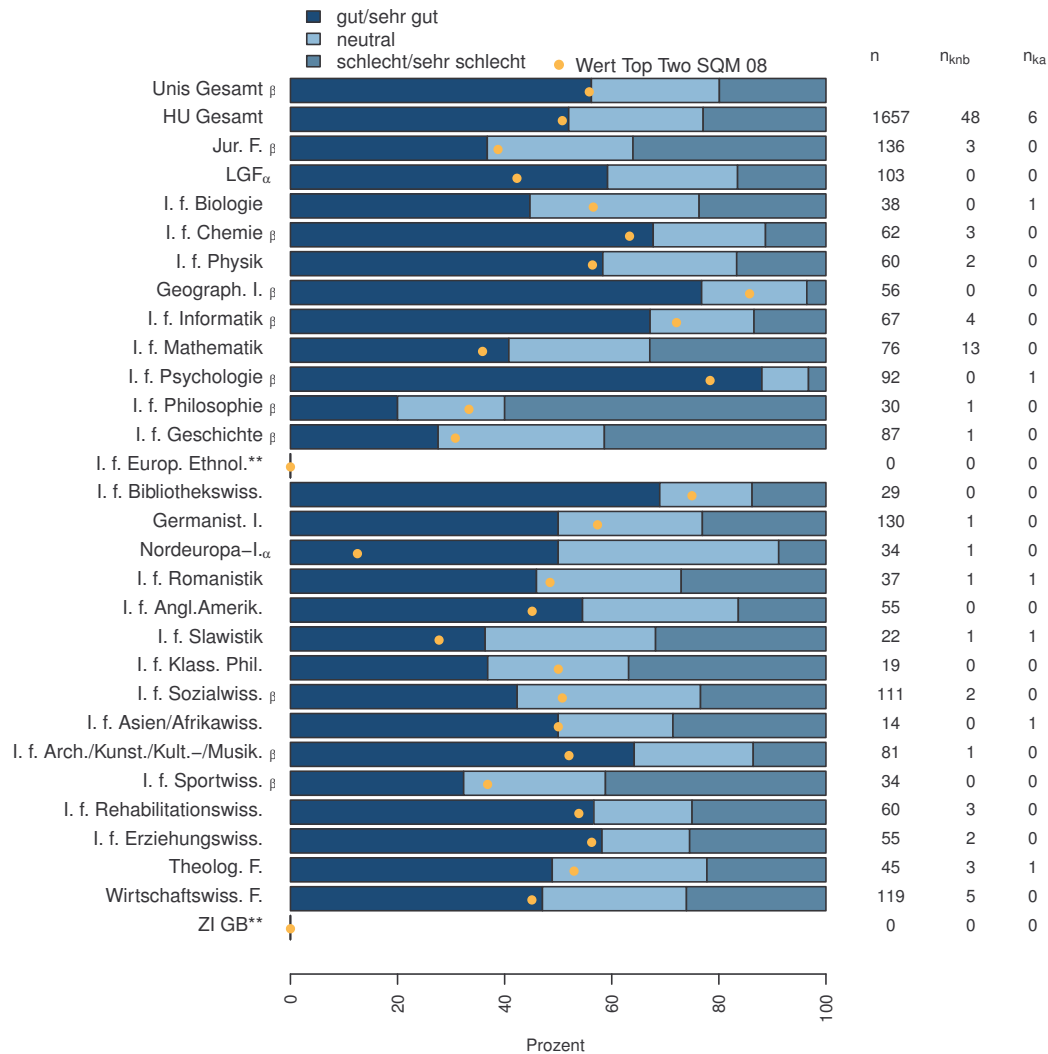
# Didaktische Aspekte

Abbildung 55: Angebote zum Erlernen wissenschaftlichen Arbeitens



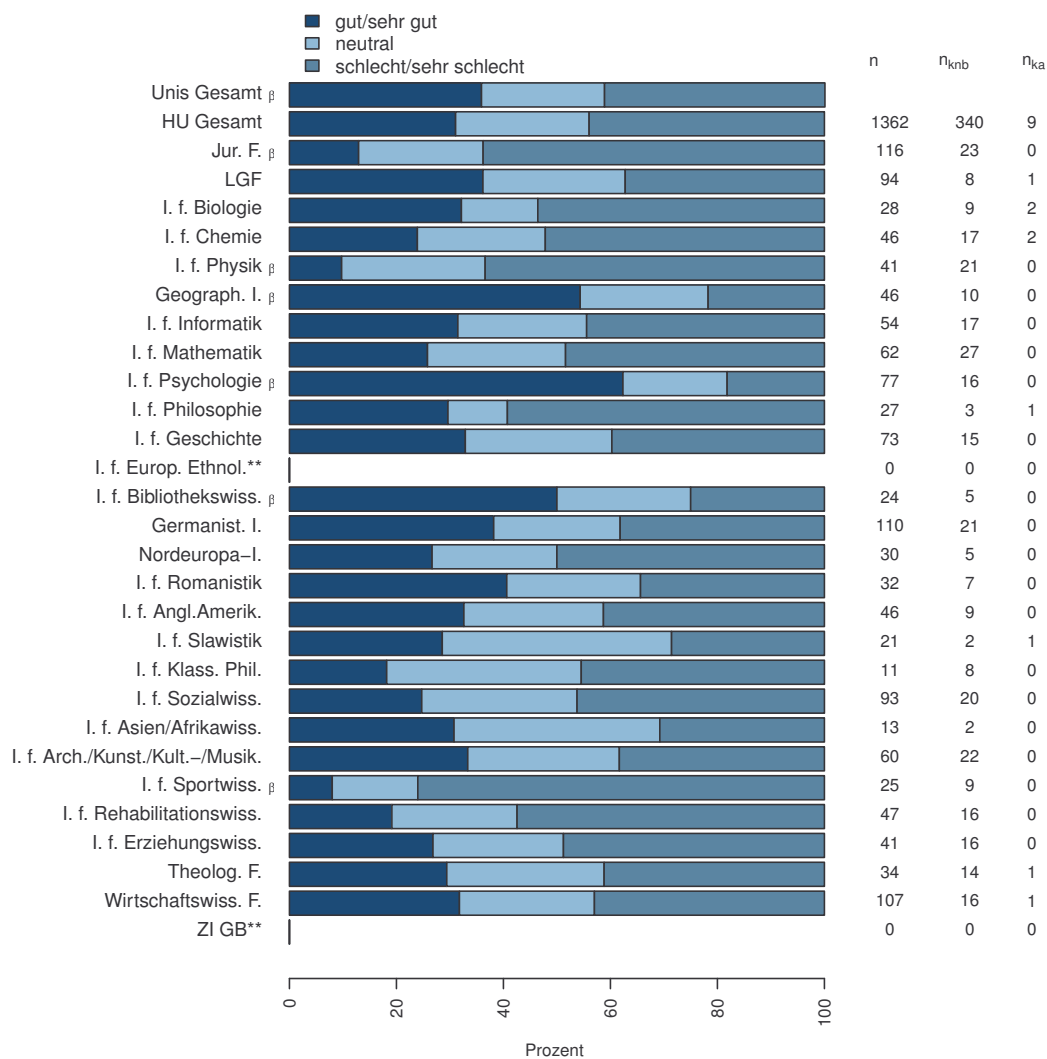
\*\* keine Beurteilungen // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 56: Nutzung von audiovisuellen Medien bzw. Multimediaprogrammen in Lehrveranstaltungen



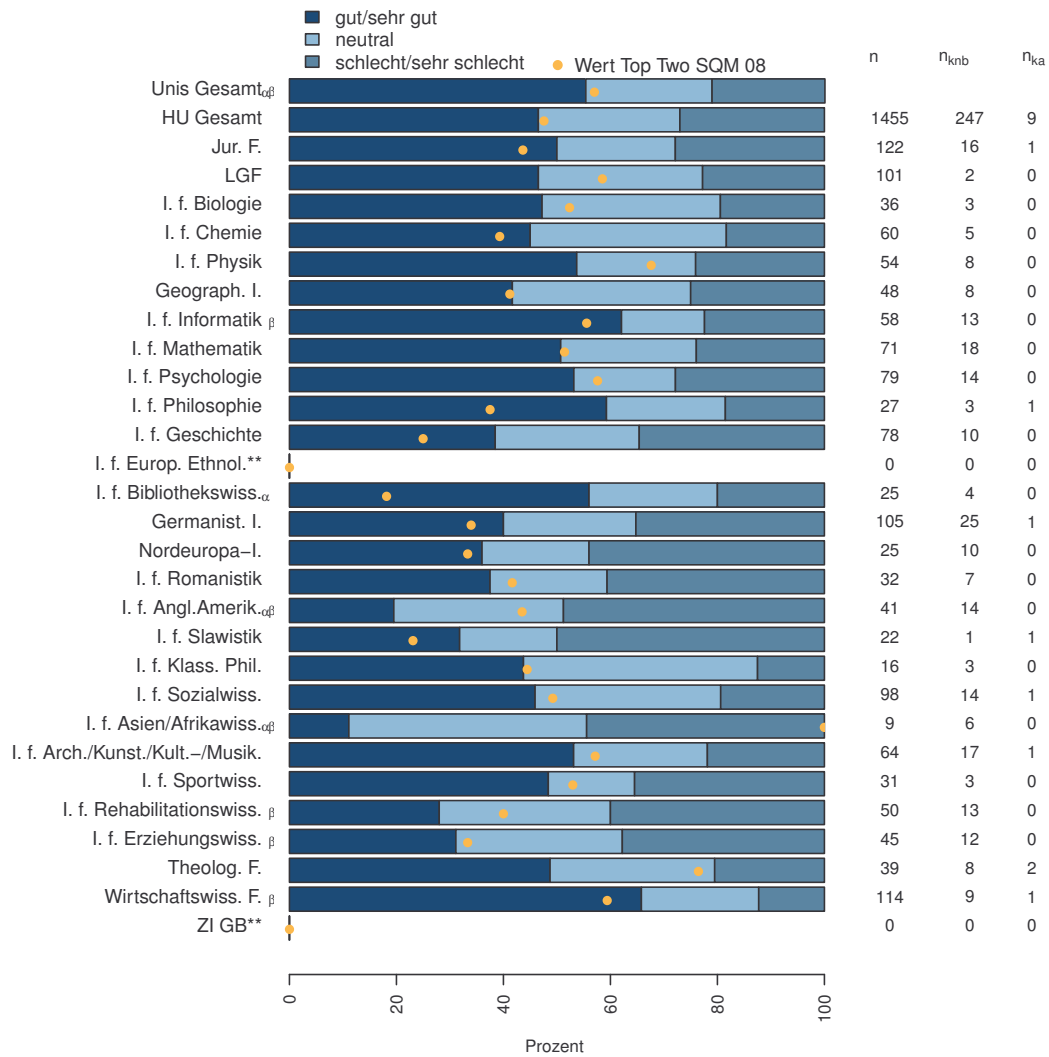
\*\* keine Beurteilungen // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 57: Studienbezogene E-Learning-Angebote



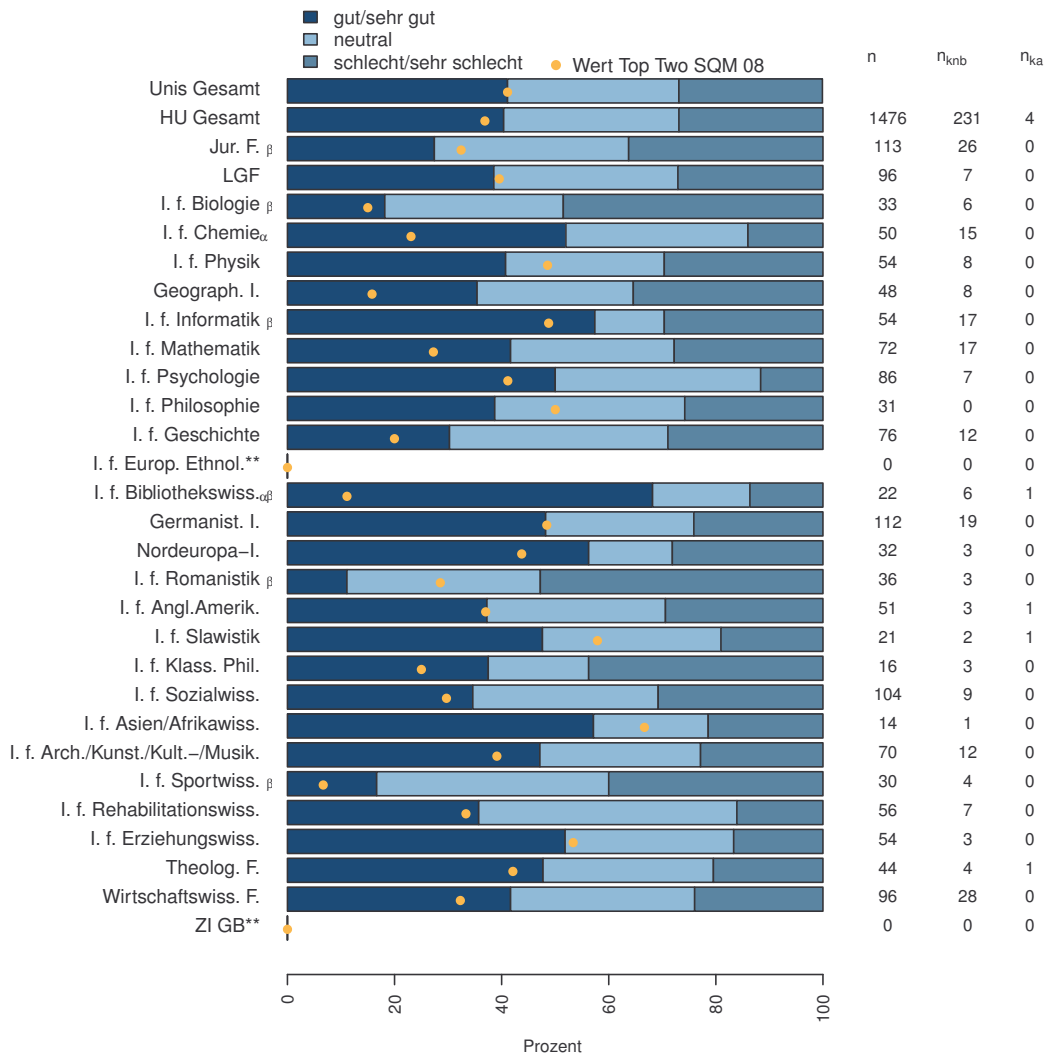
\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 58: Betreuung in Tutorien



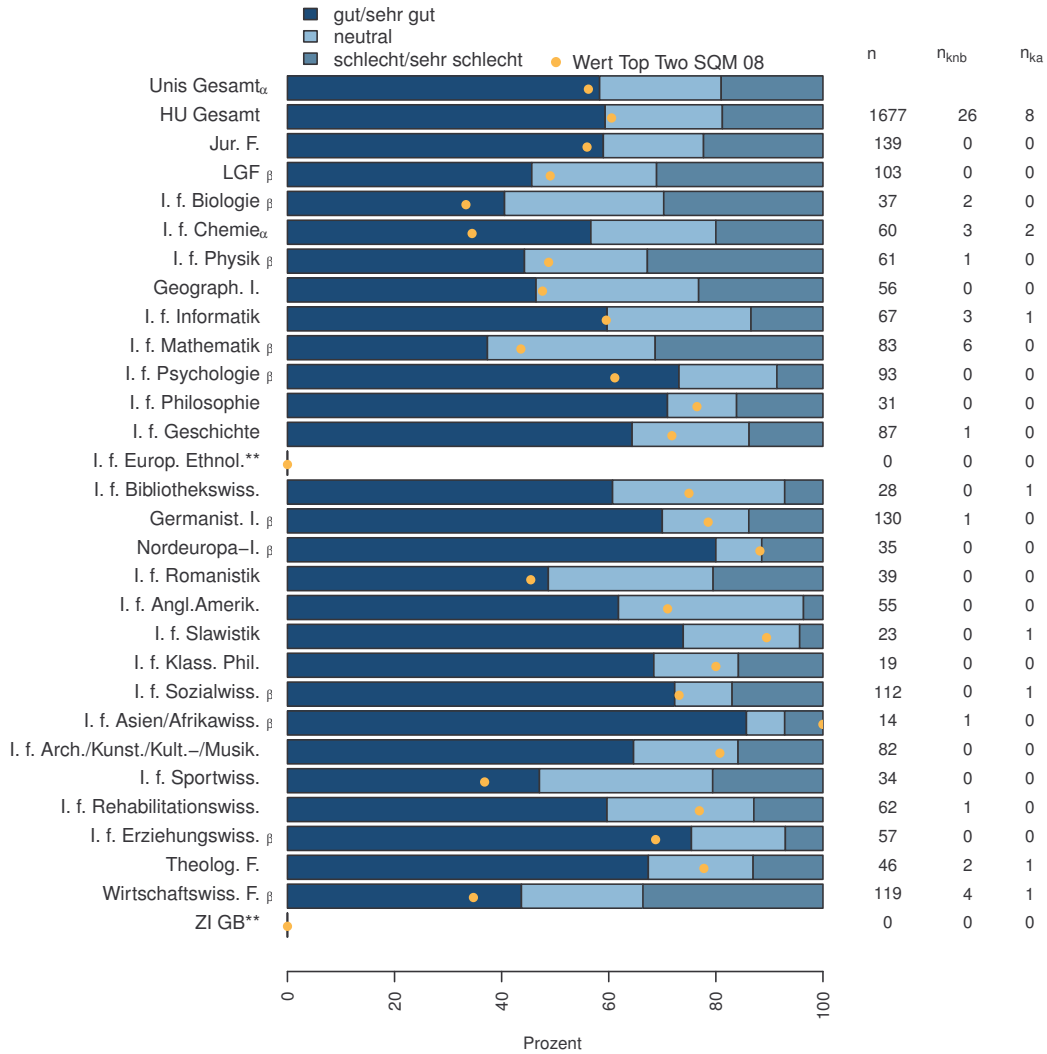
\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 59: Aufgreifen von Anregungen oder Vorschlägen der Studierenden



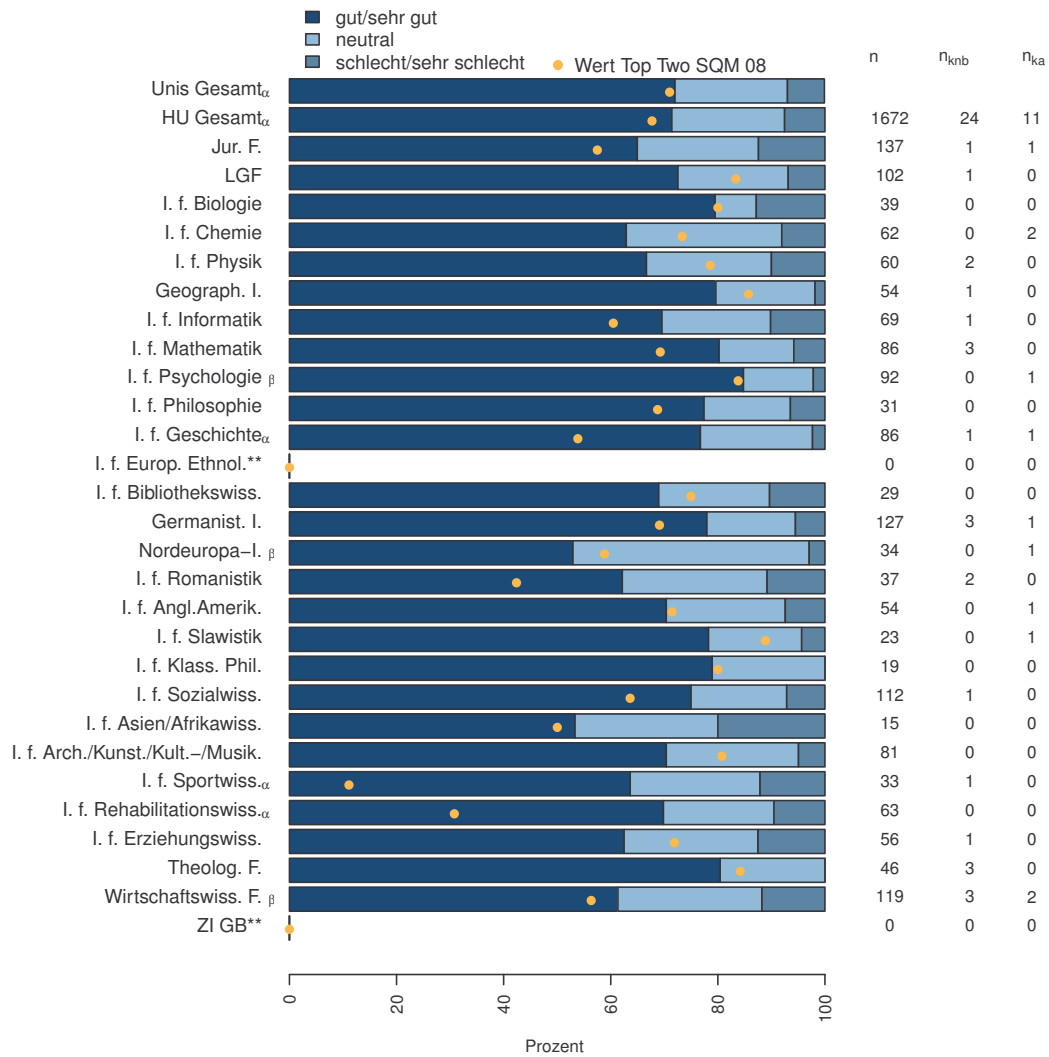
\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 60: Diskussionsmöglichkeiten in den Lehrveranstaltungen



\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

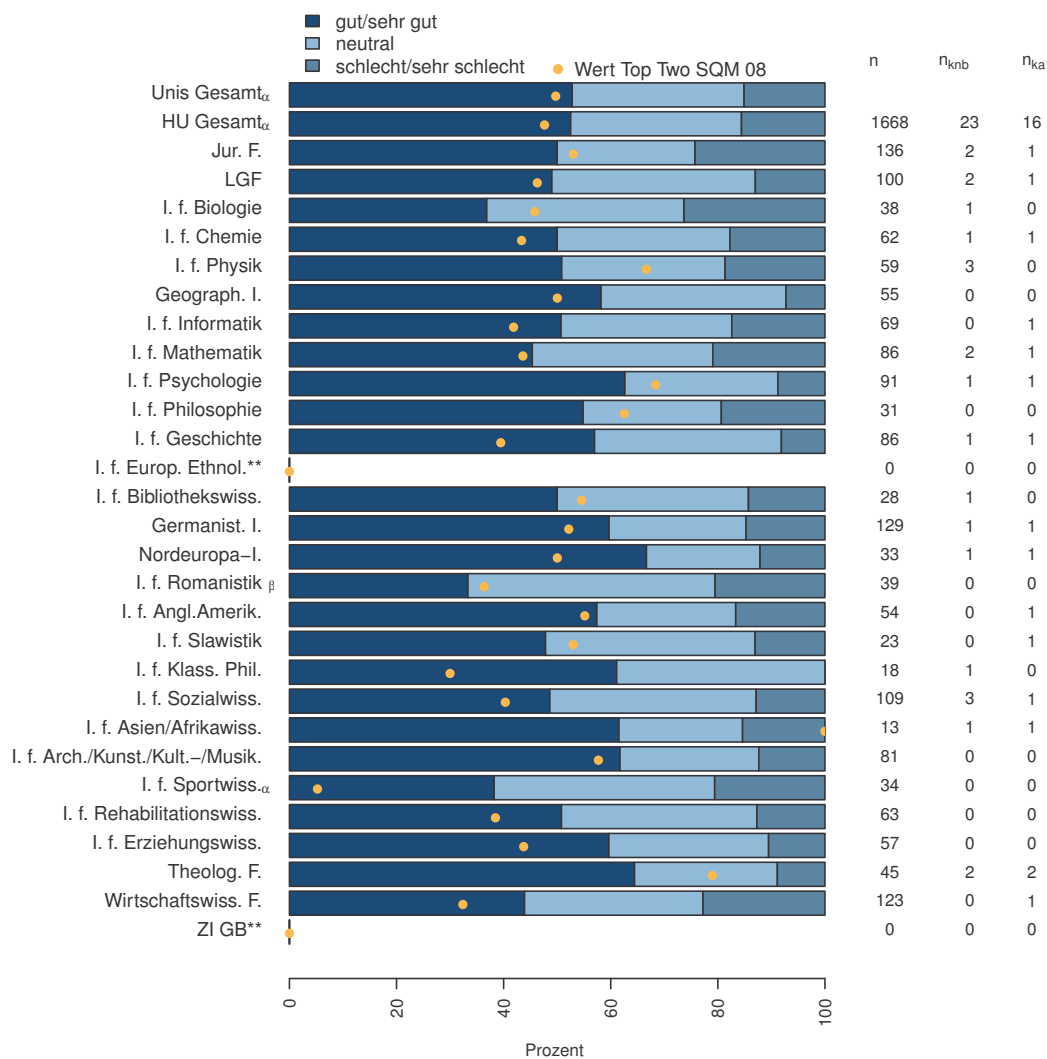
Abbildung 61: Vorbereitung der Lehrenden auf die Veranstaltungen



\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

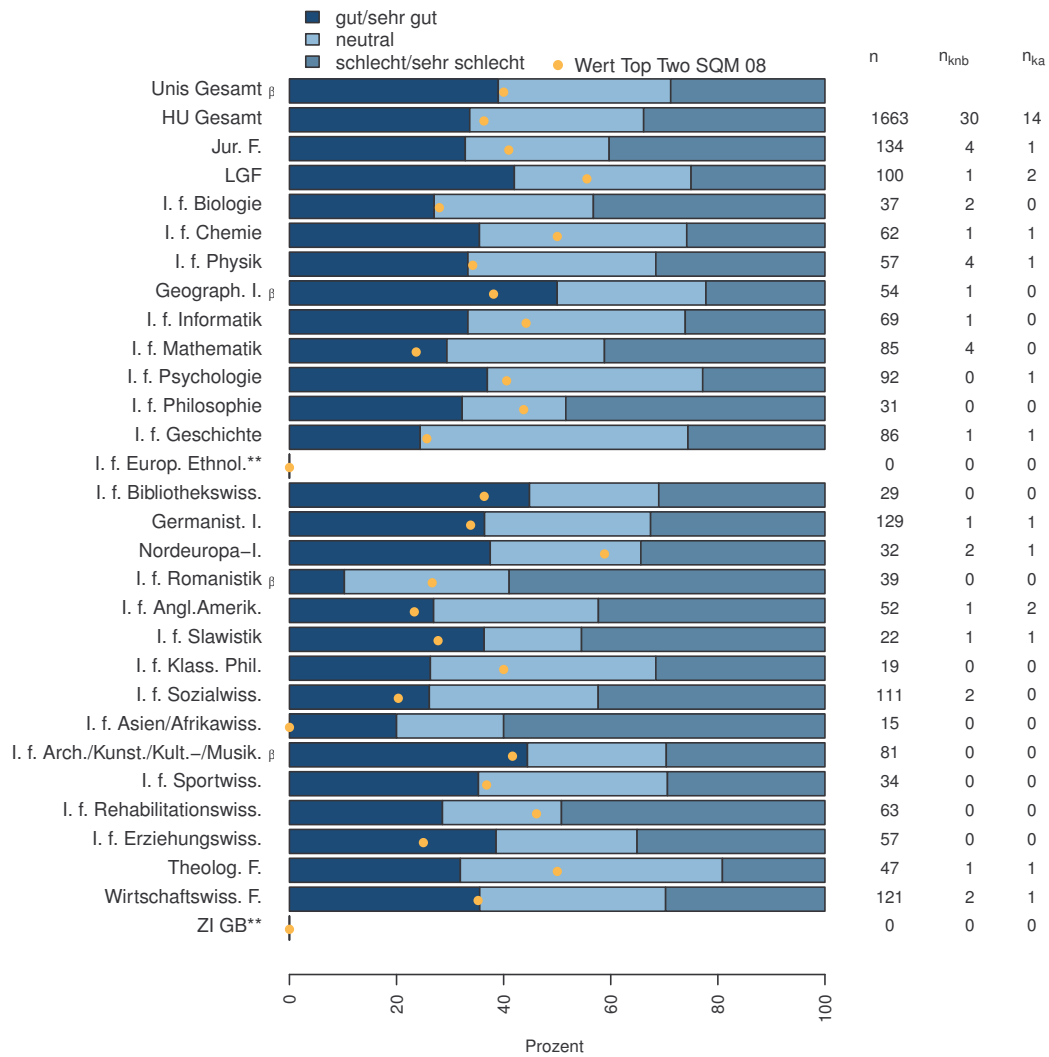


Abbildung 62: Motivation für Lehrstoff durch die Lehrenden



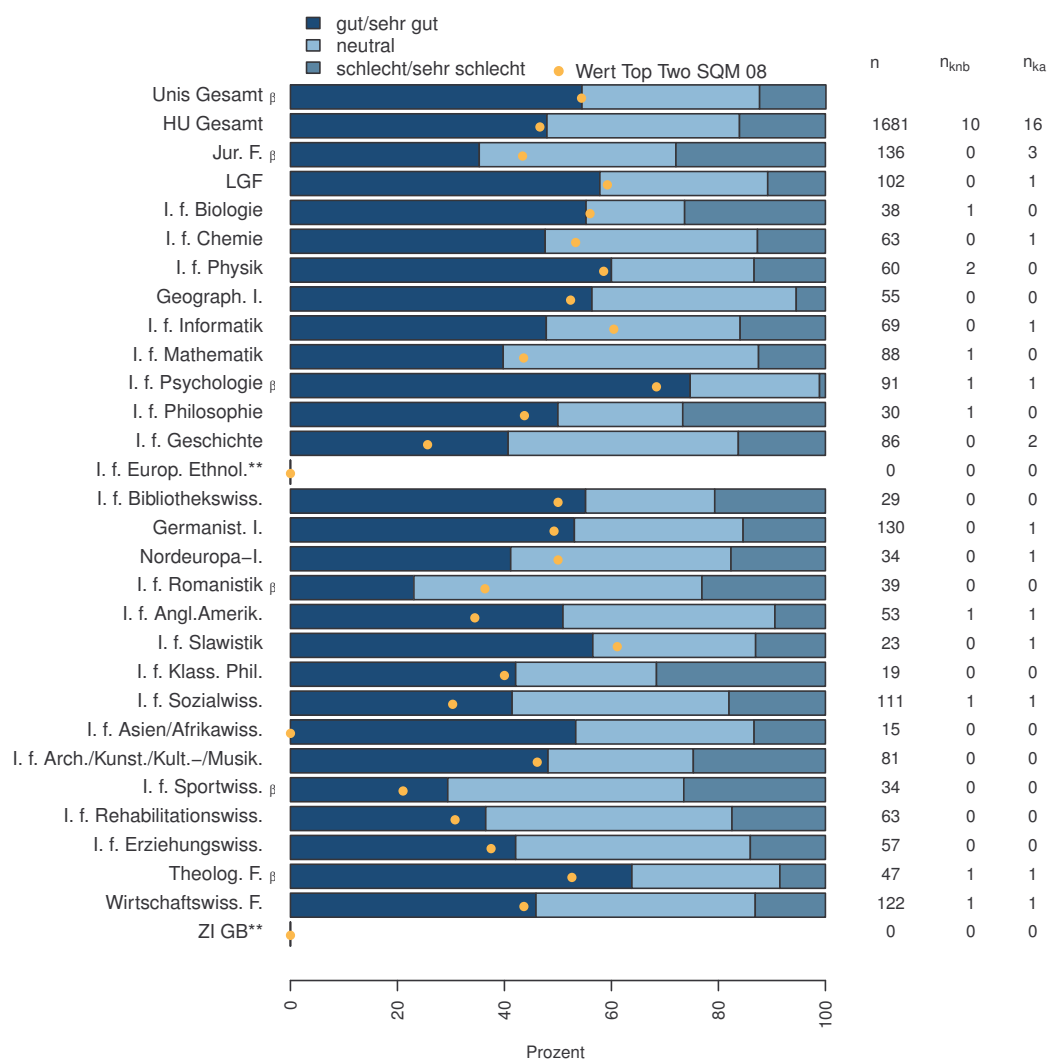
\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 63: Bezüge zu anderen Fächern in den Veranstaltungen



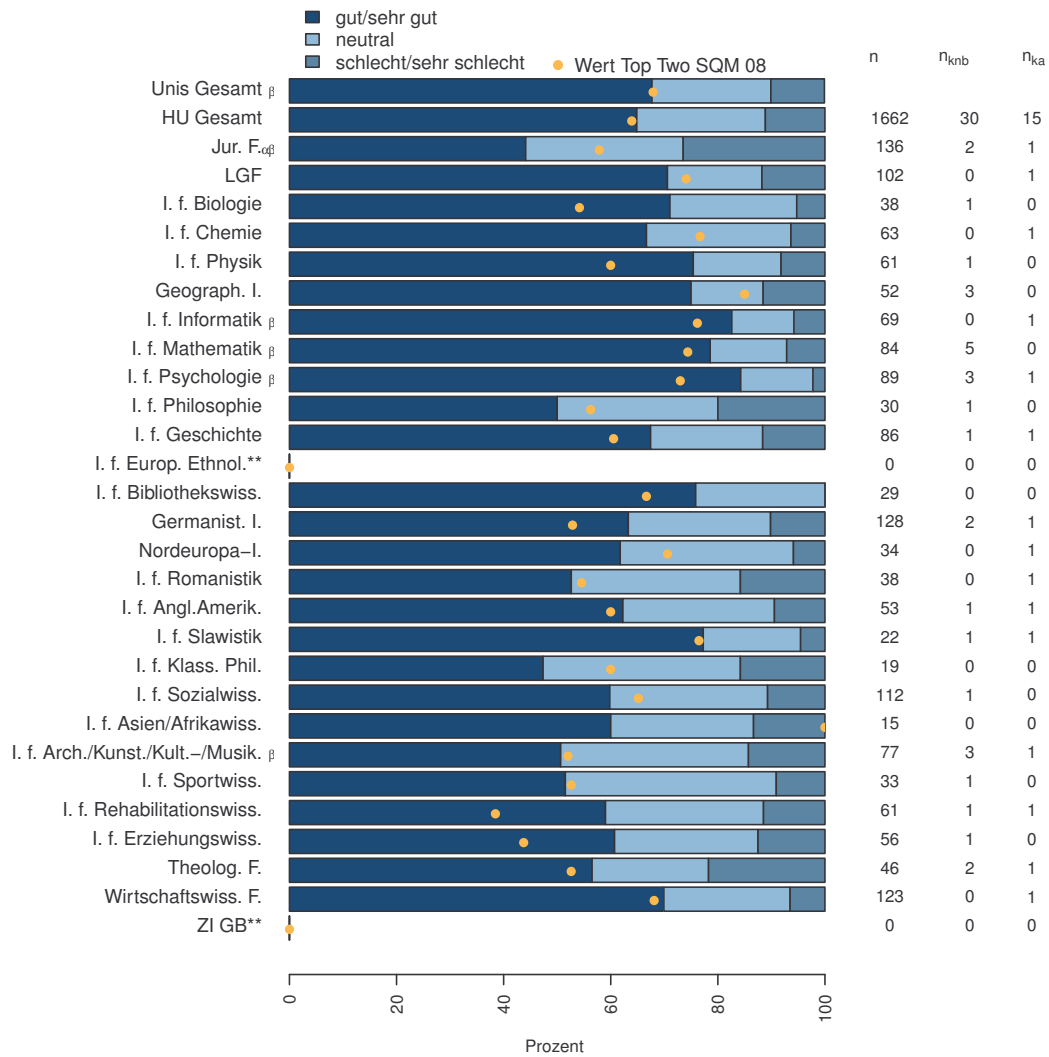
\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 64: Präsentation des Lehrstoffs in den Veranstaltungen durch die Lehrenden



\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

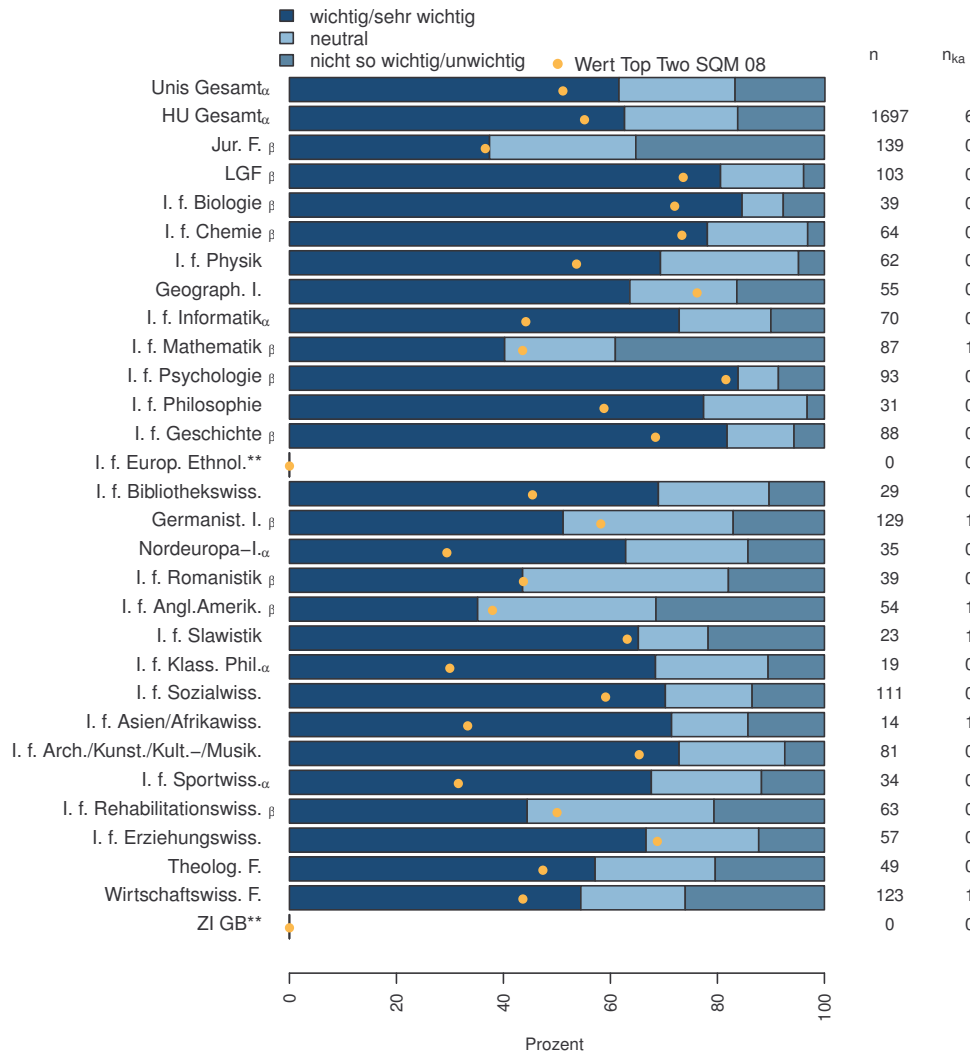
Abbildung 65: Angekündigter Lehrstoff wird während der Vorlesungszeit vermittelt



\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

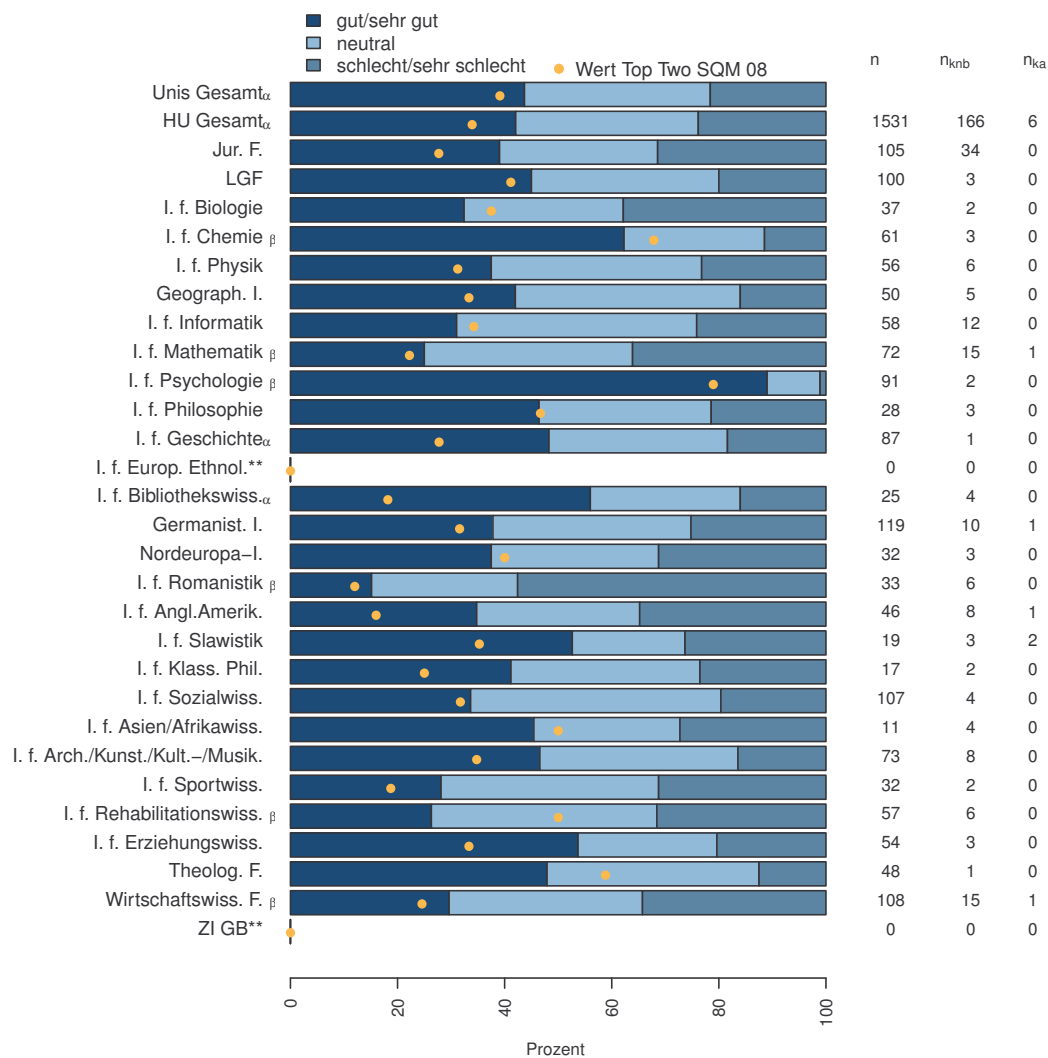
# Forschungs- und Praxisbezug des Lehrangebots

Abbildung 66: Wichtigkeit: Forschungsbezug der Lehrveranstaltungen (regelmäßige/kontinuierliche Einbeziehung von Forschungsfragen und -ergebnissen)



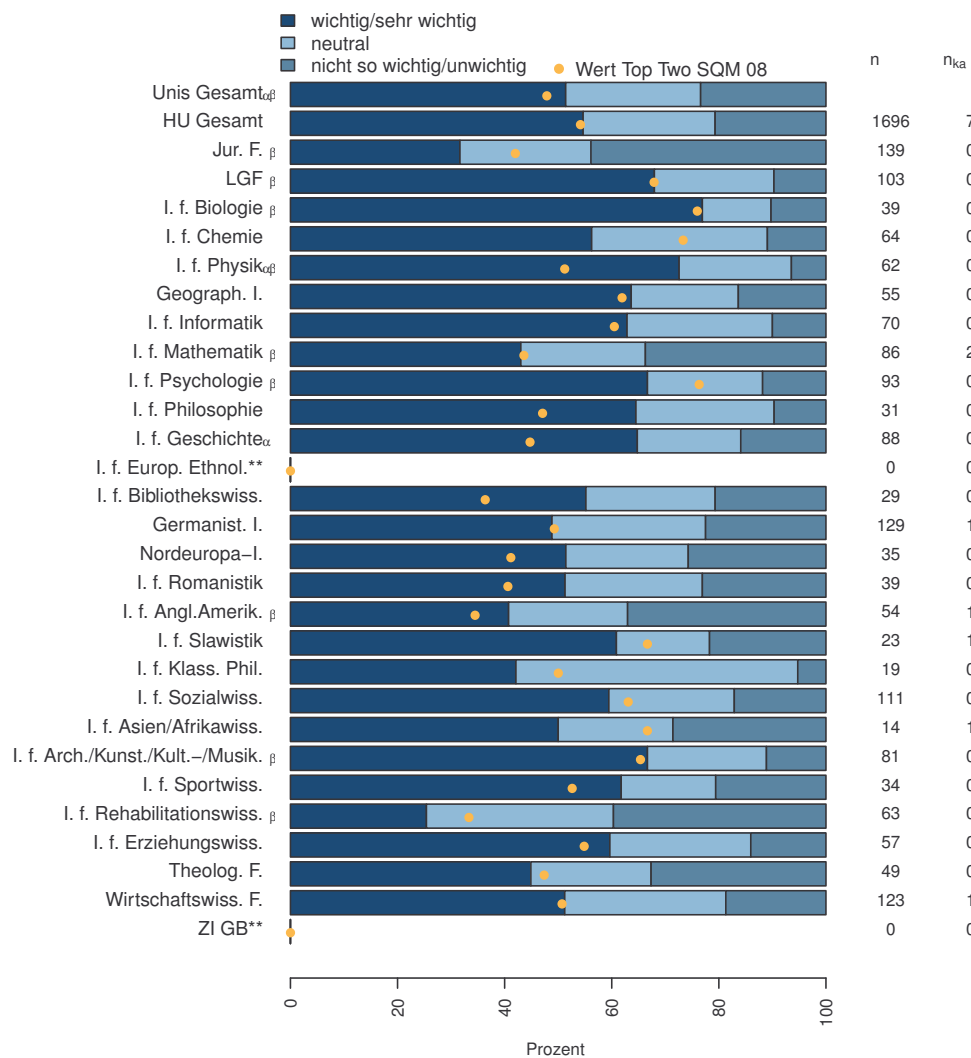
\*\*keine Beurteilungen // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 67: Beurteilung: Forschungsbezug der Lehrveranstaltungen  
(regelmäßige/kontinuierliche Einbeziehung von Forschungsfragen und -ergebnissen)



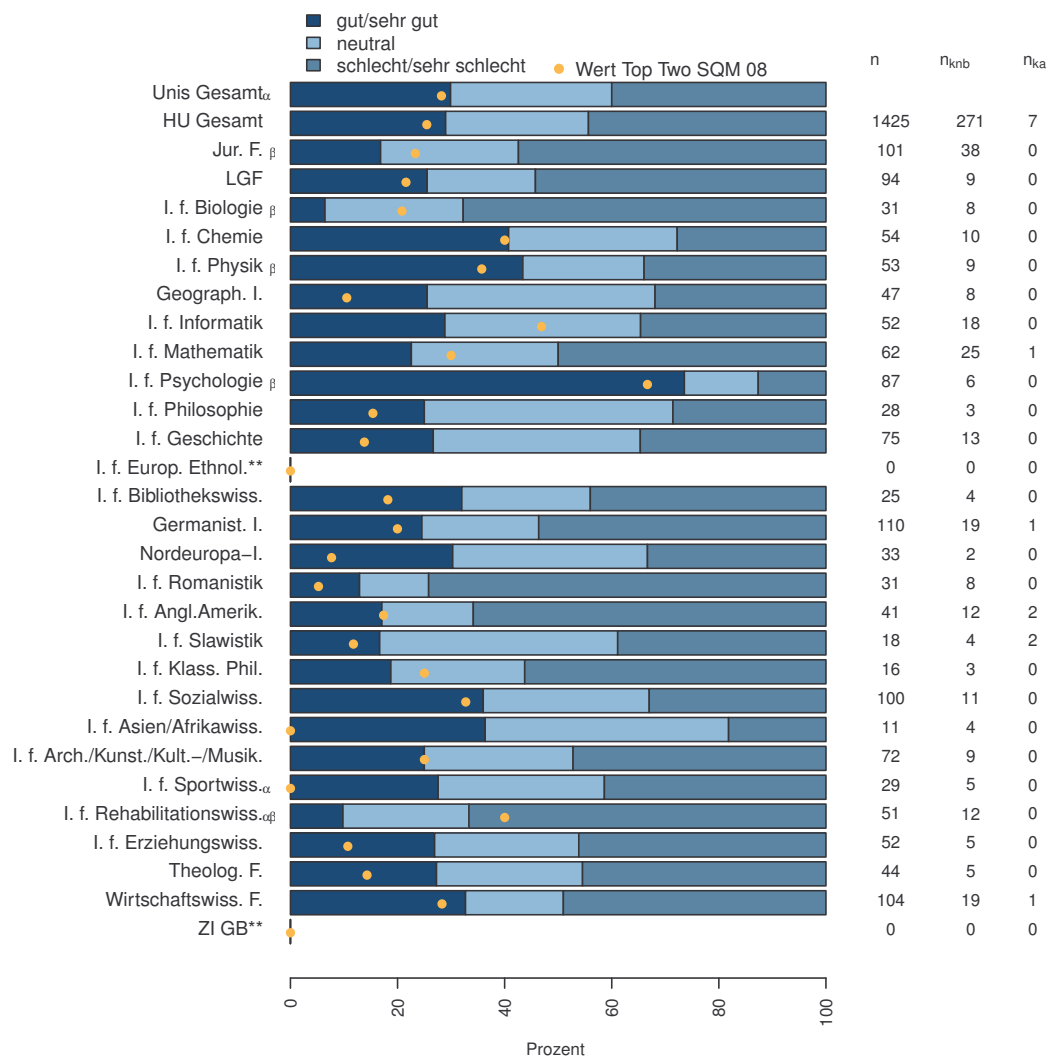
\*\* keine Beurteilungen // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 68: Wichtigkeit: Angebot spezieller Lehrveranstaltungen, in denen Forschungsmethoden und -ergebnisse vorgestellt werden



\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

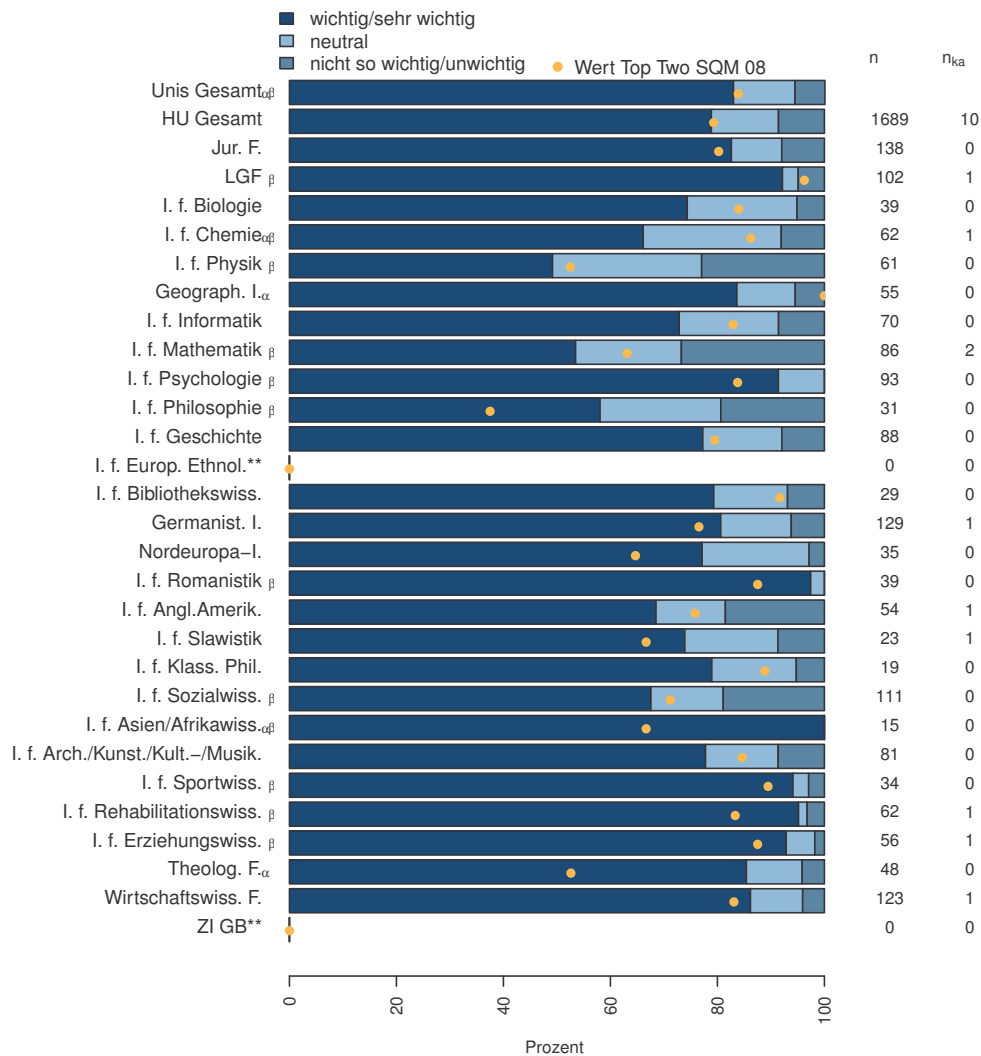
Abbildung 69: Beurteilung: Angebot spezieller Lehrveranstaltungen, in denen Forschungsmethoden und -ergebnisse vorgestellt werden



\*\* keine Beurteilungen // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

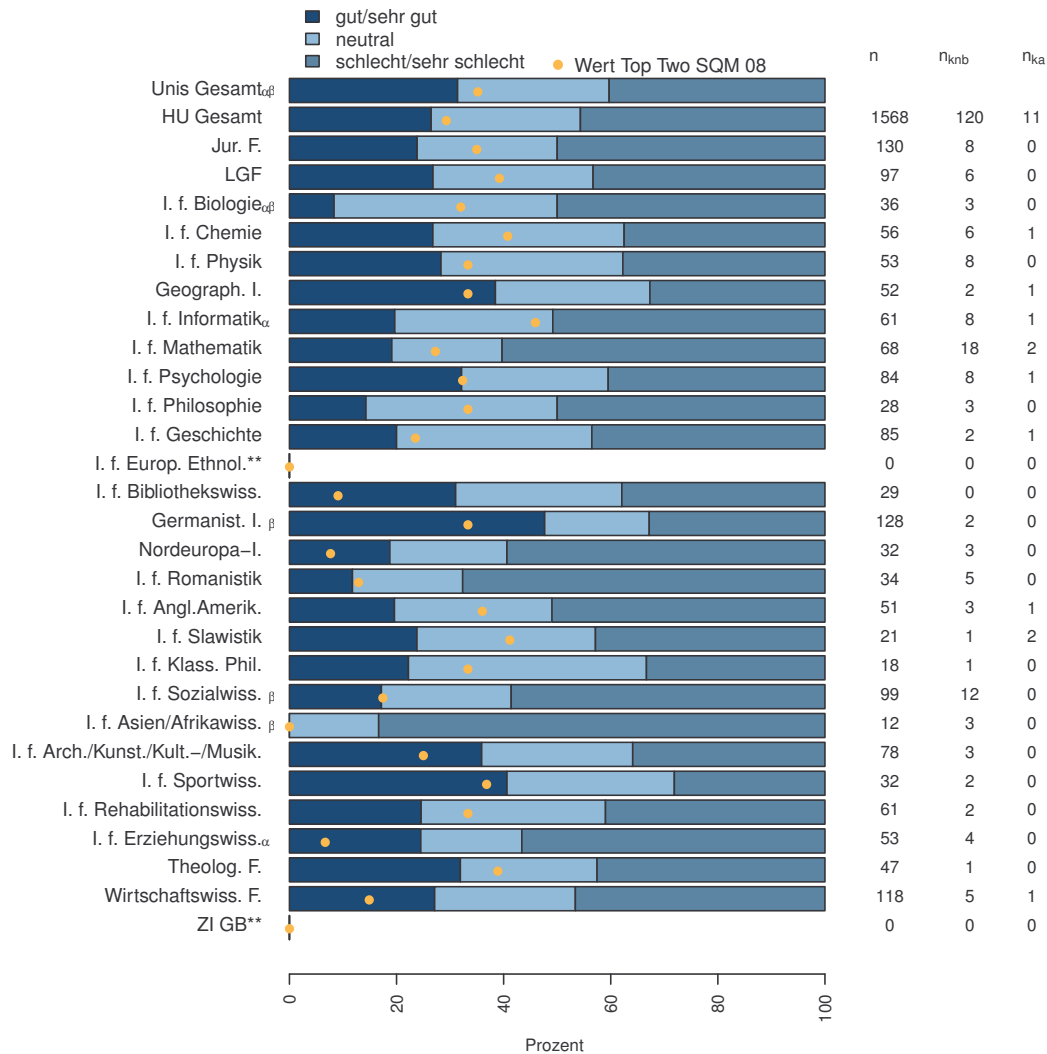


Abbildung 70: Wichtigkeit: Angebot spezieller Lehrveranstaltungen, in denen Praxiswissen vermittelt wird (z.B. über Anforderungen und Erfordernisse in Berufsfeldern)



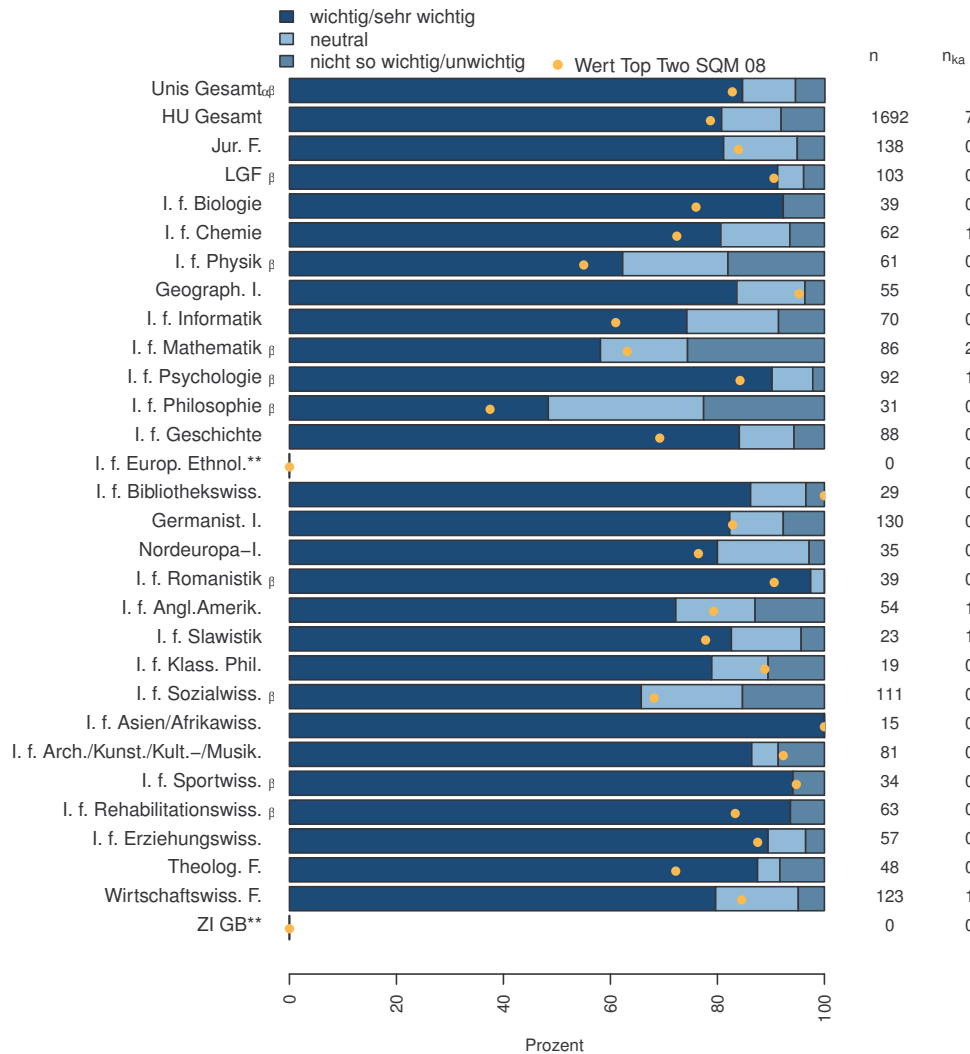
\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 71: Beurteilung: Angebot spezieller Lehrveranstaltungen, in denen Praxiswissen vermittelt wird (z.B. über Anforderungen und Erfordernisse in Berufsfeldern)



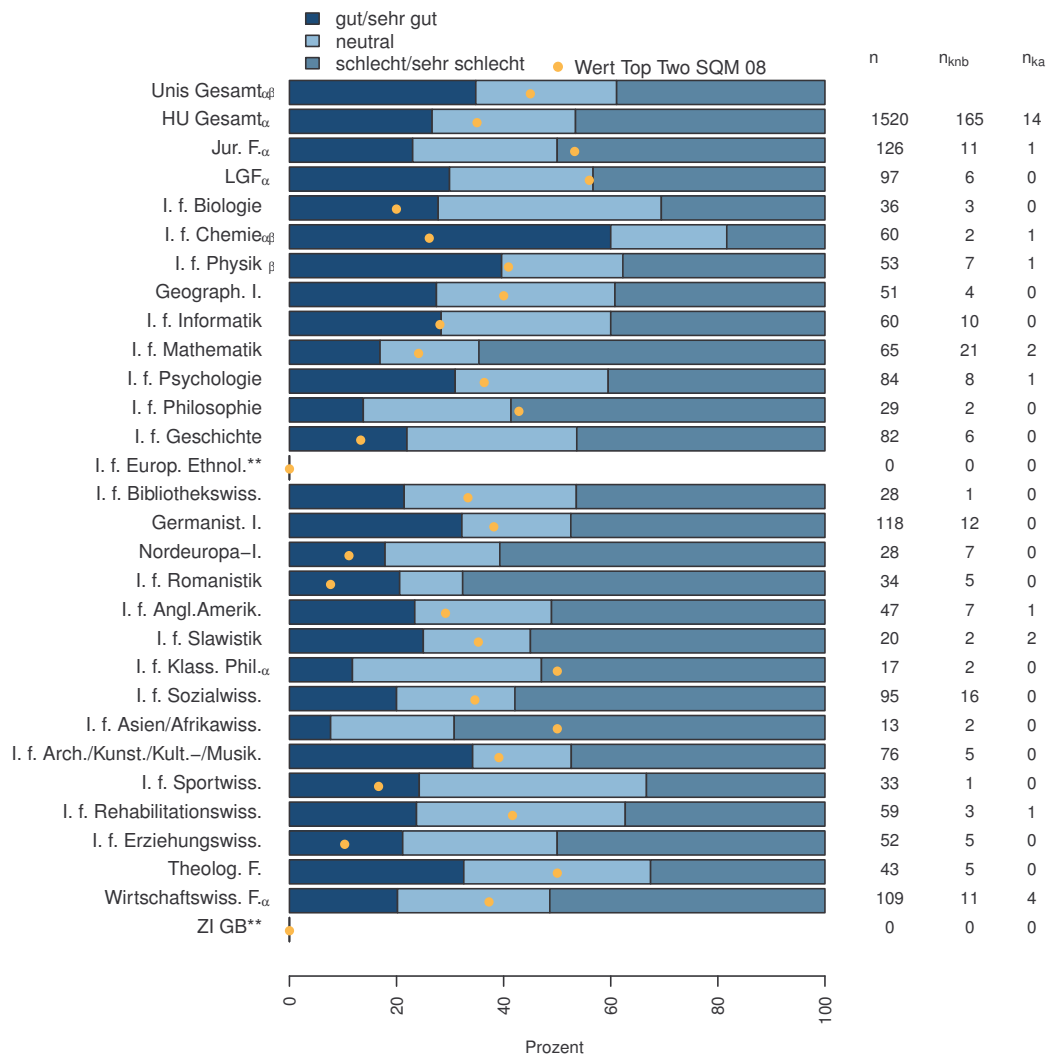
\*\* keine Beurteilungen // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // <sub>α</sub>: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // <sub>β</sub>: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 72: Wichtigkeit: Möglichkeit im Studium, selbst praktische Erfahrungen zu sammeln (z.B. Einübung berufspraktischer Tätigkeiten und Aufgaben)



\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

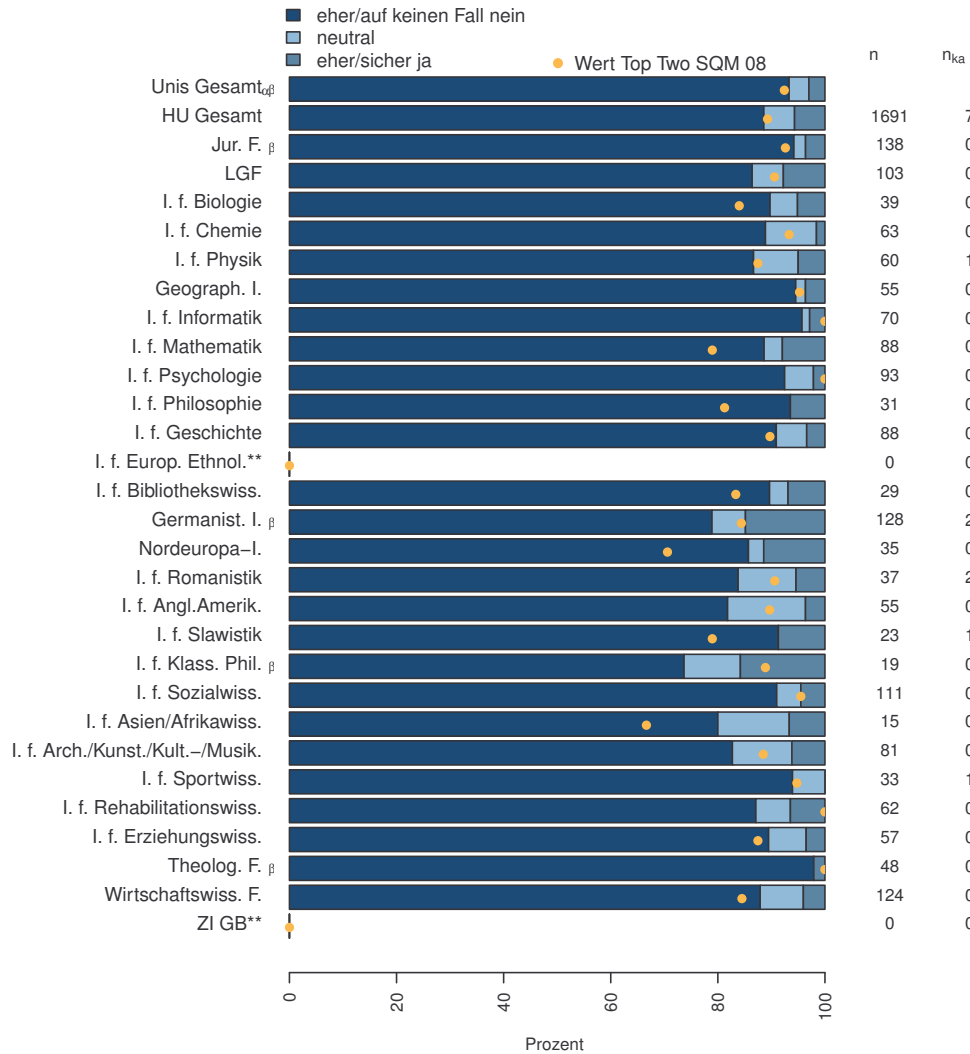
Abbildung 73: Beurteilung: Möglichkeit im Studium, selbst praktische Erfahrungen zu sammeln (z.B. Einübung berufspraktischer Tätigkeiten und Aufgaben)



\*\* keine Beurteilungen // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

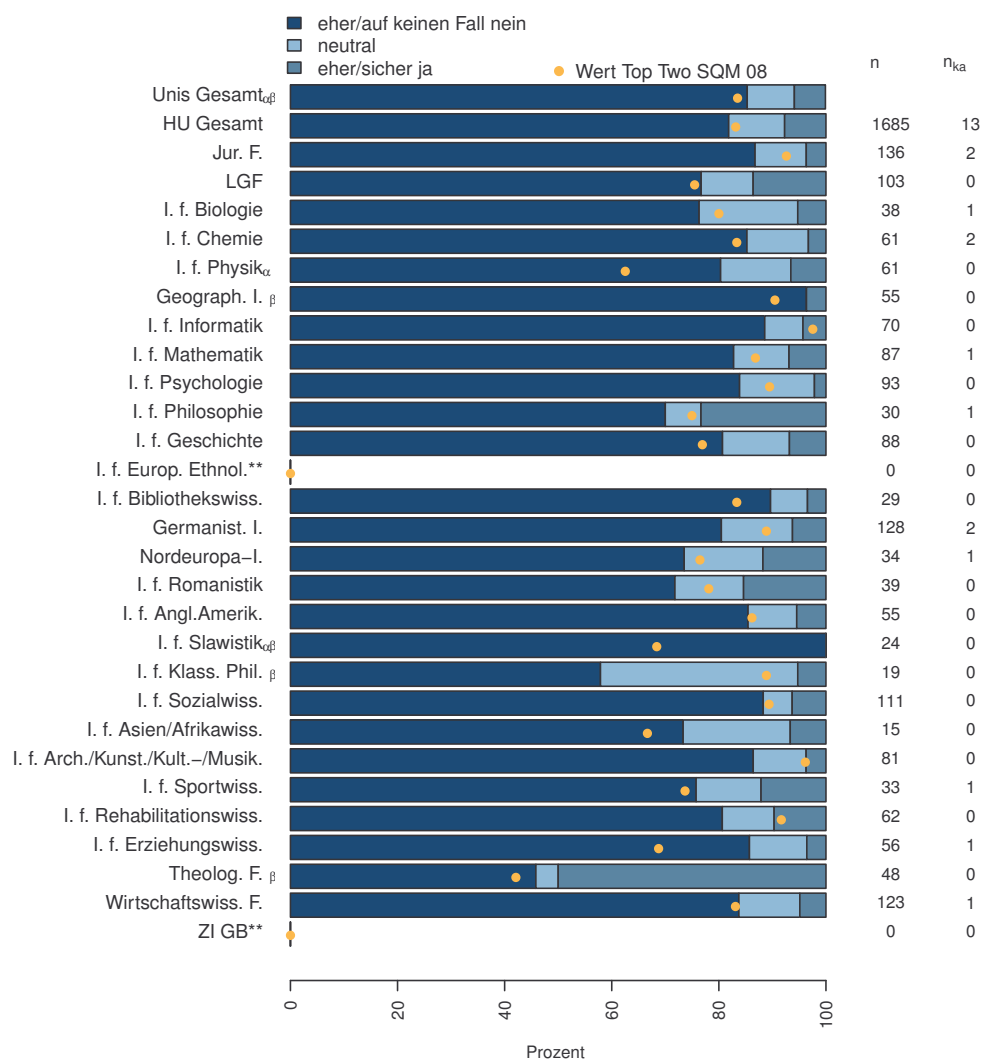
# Studienverlauf

Abbildung 74: Absicht Studienfachwechsel



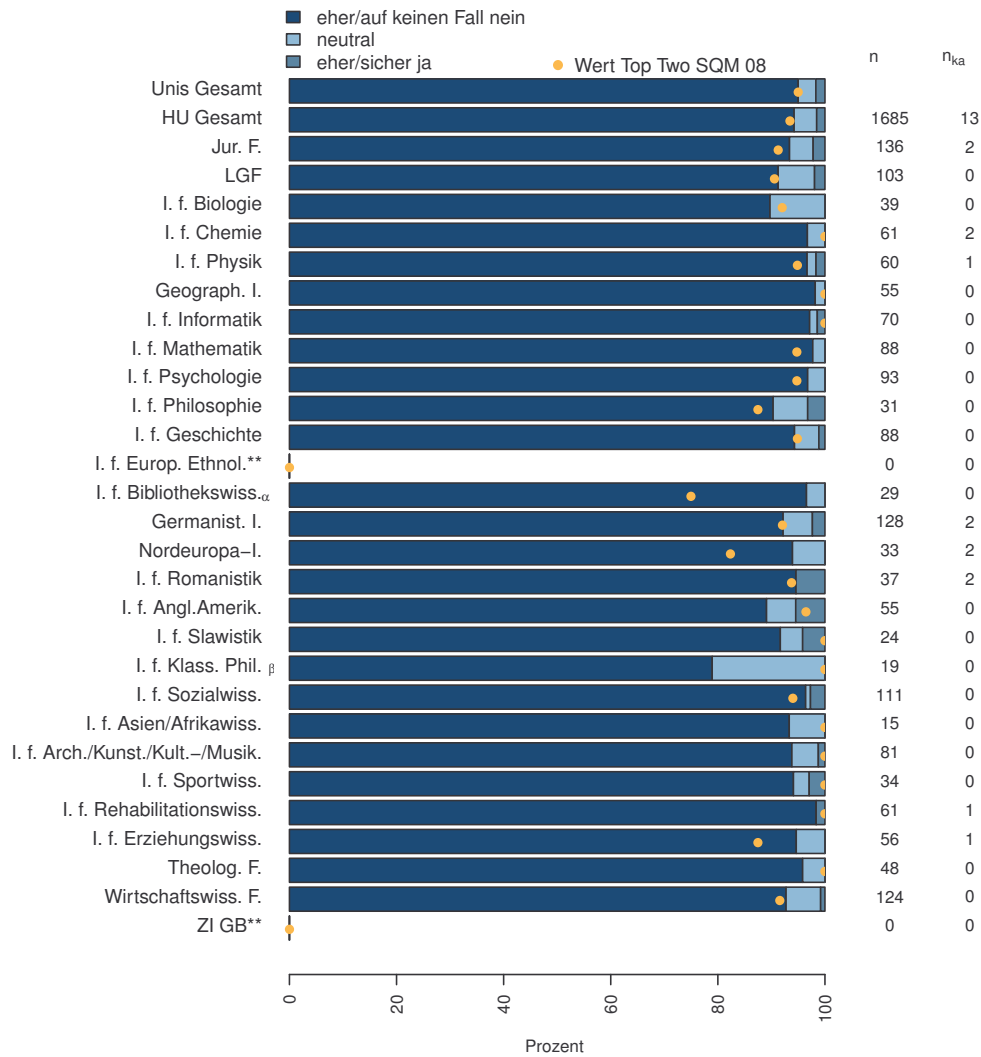
\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 75: Absicht Hochschulwechsel



\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

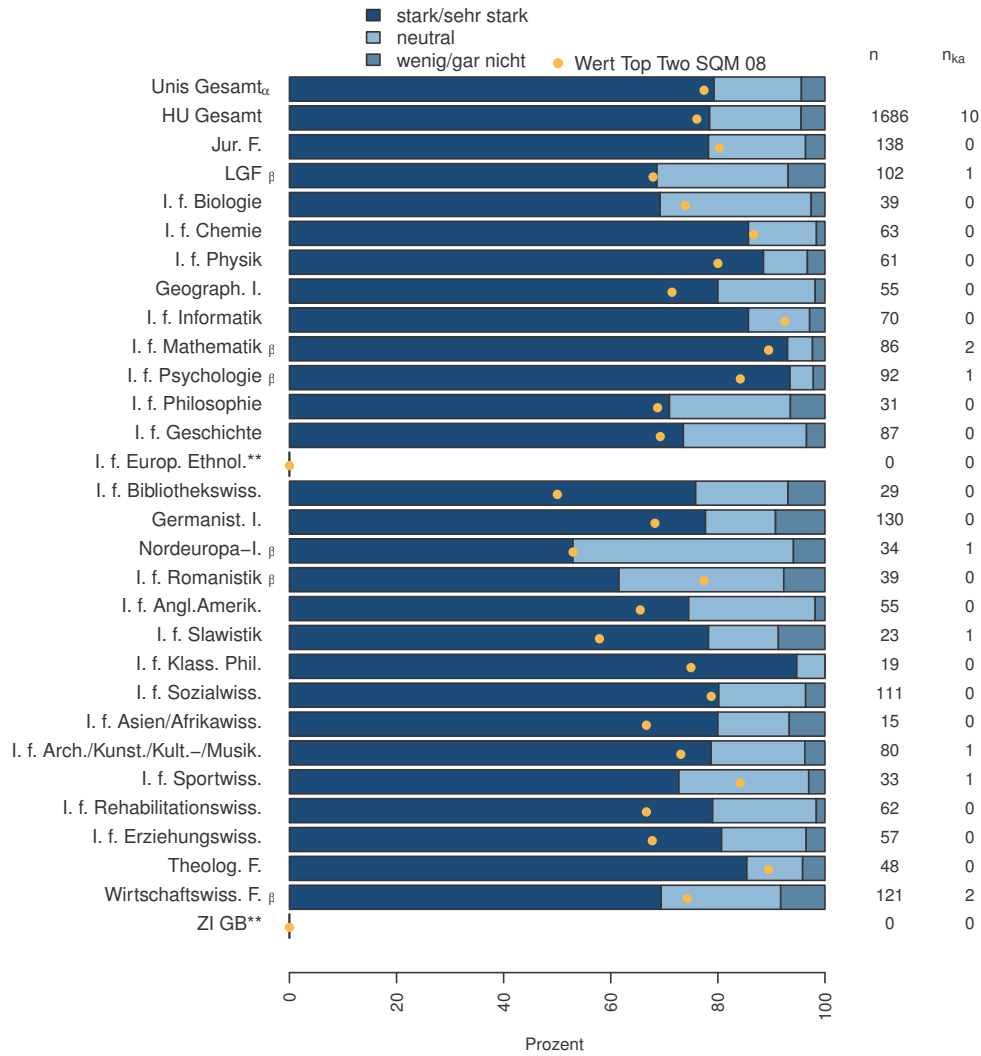
Abbildung 76: Absicht Studienabbruch



\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

# Studienverlauf: Förderung

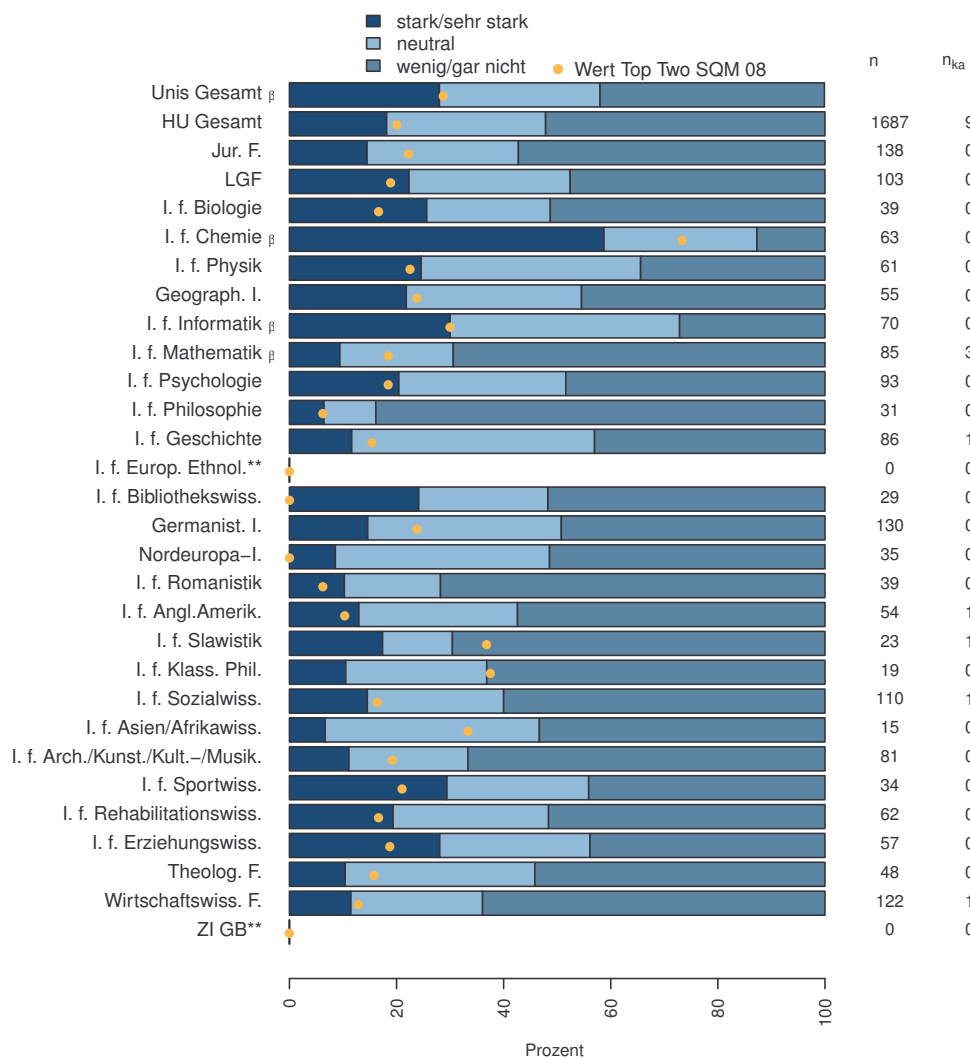
Abbildung 77: Fachliche Kenntnisse



\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

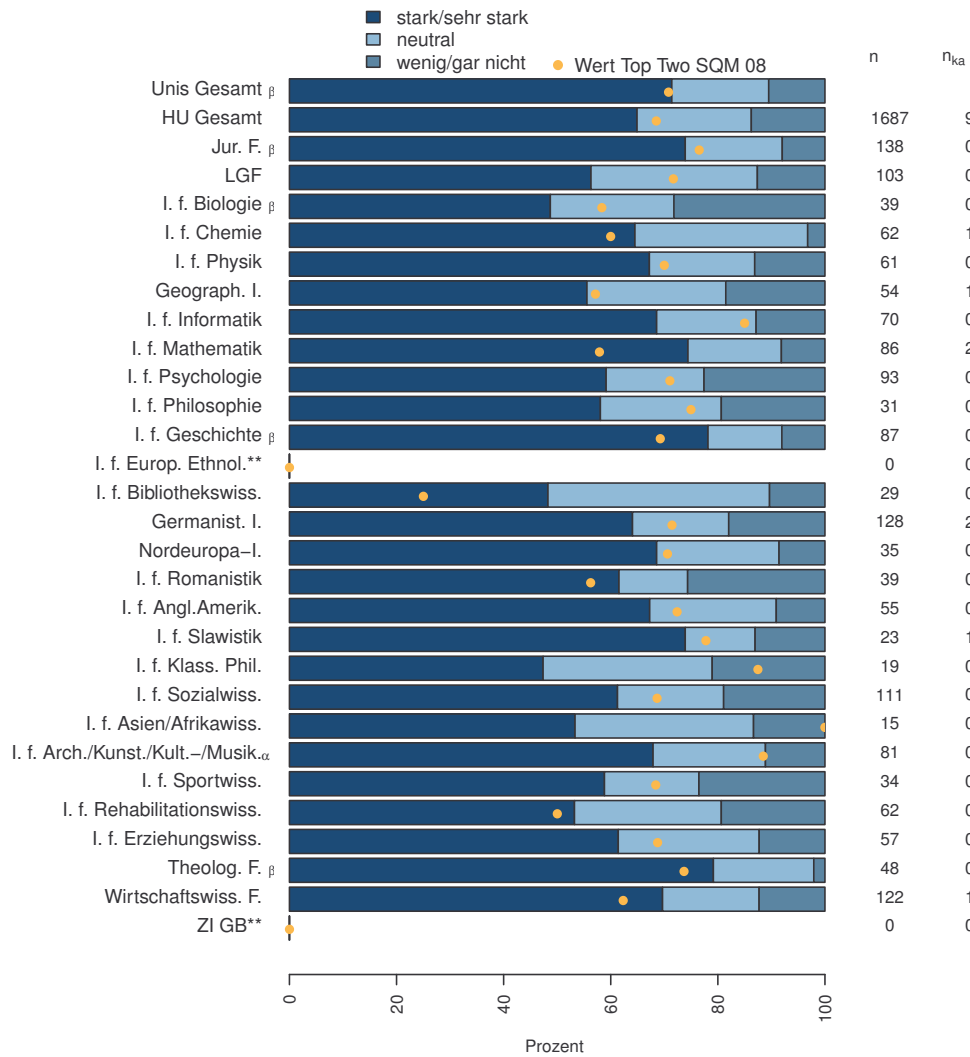


Abbildung 78: Praktische Fähigkeiten, Berufs-/Praxisbezogenheit



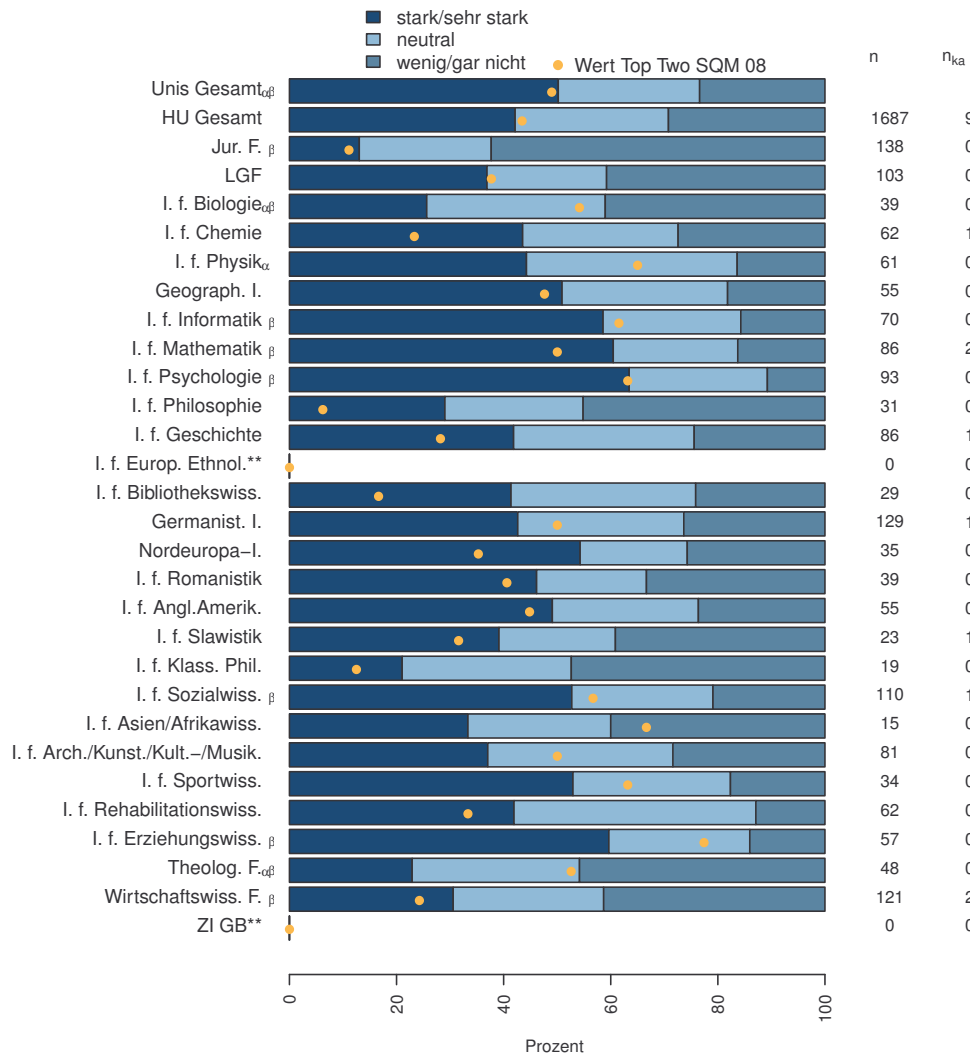
\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 79: Autonomie und Selbständigkeit



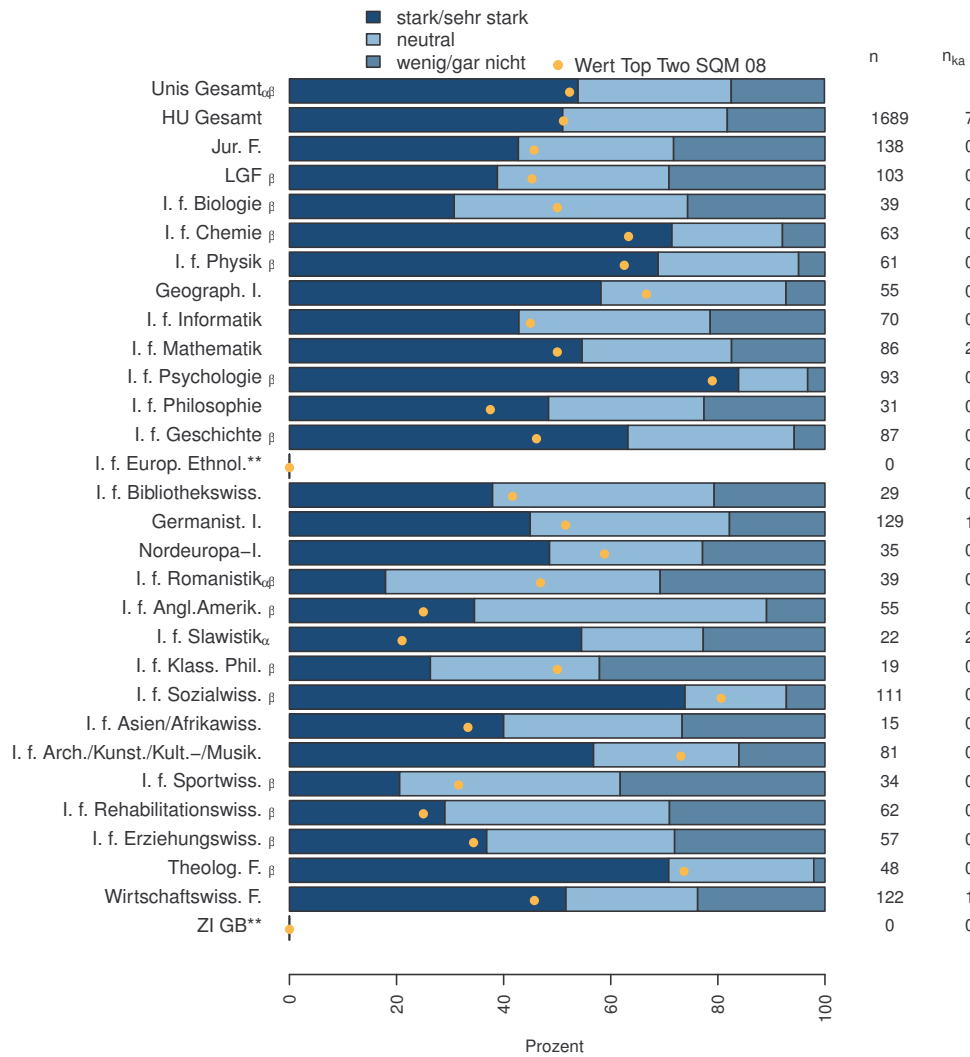
\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 80: Teamfähigkeit, Zusammenarbeit und Aufgabenlösung mit anderen



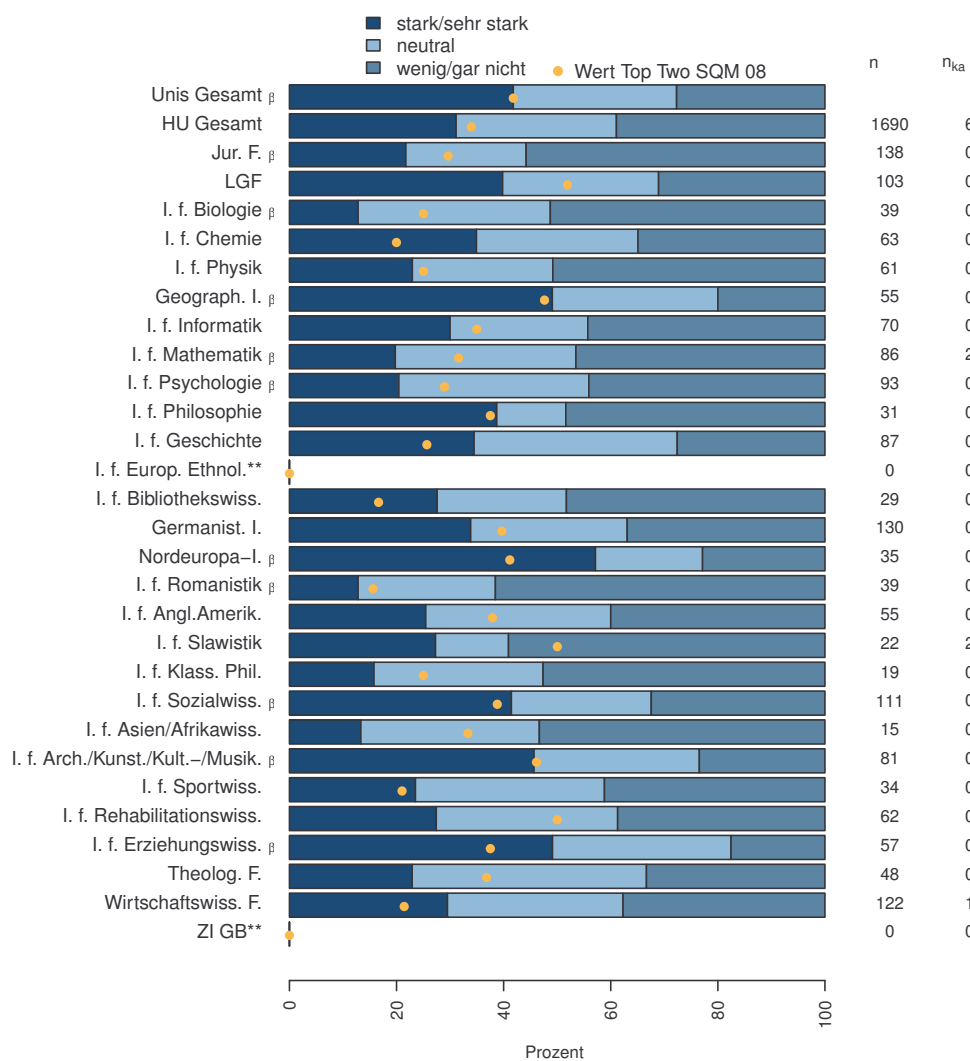
\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 81: Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden



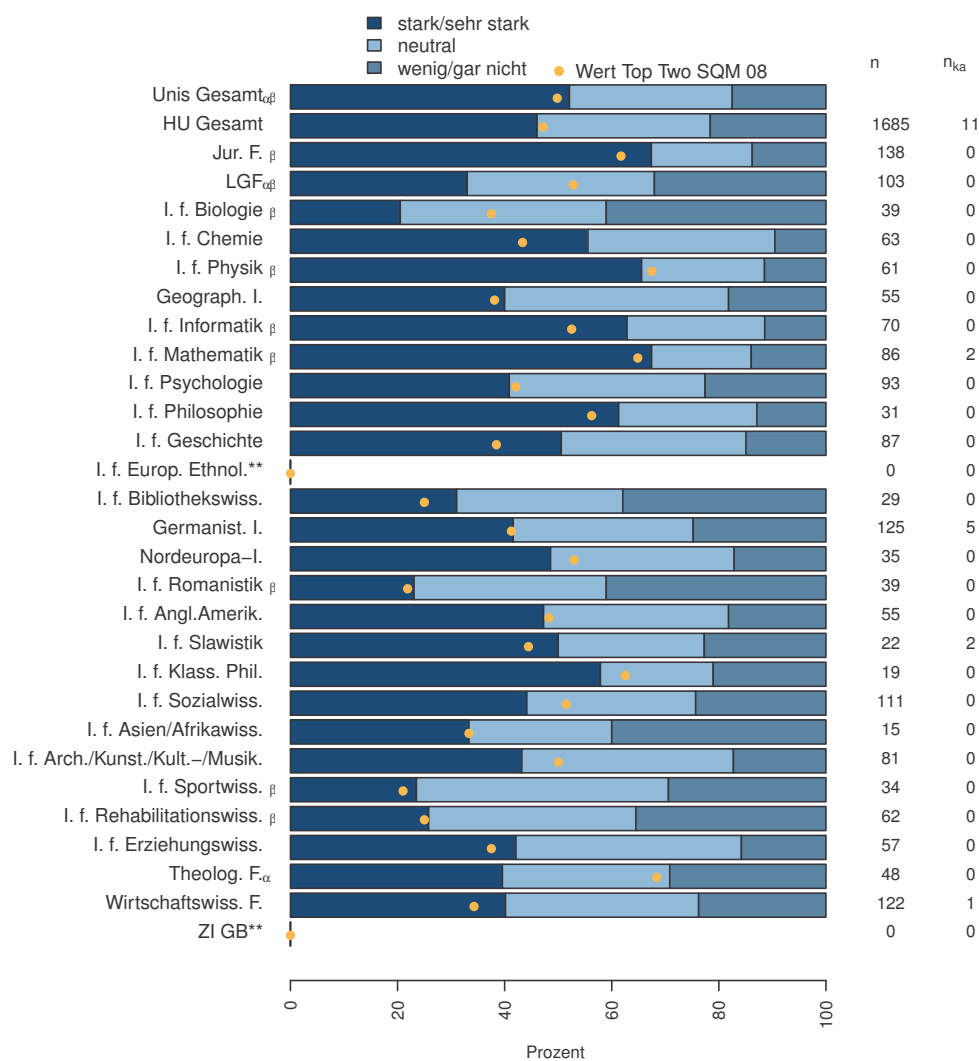
\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 82: Fachübergreifendes Denken



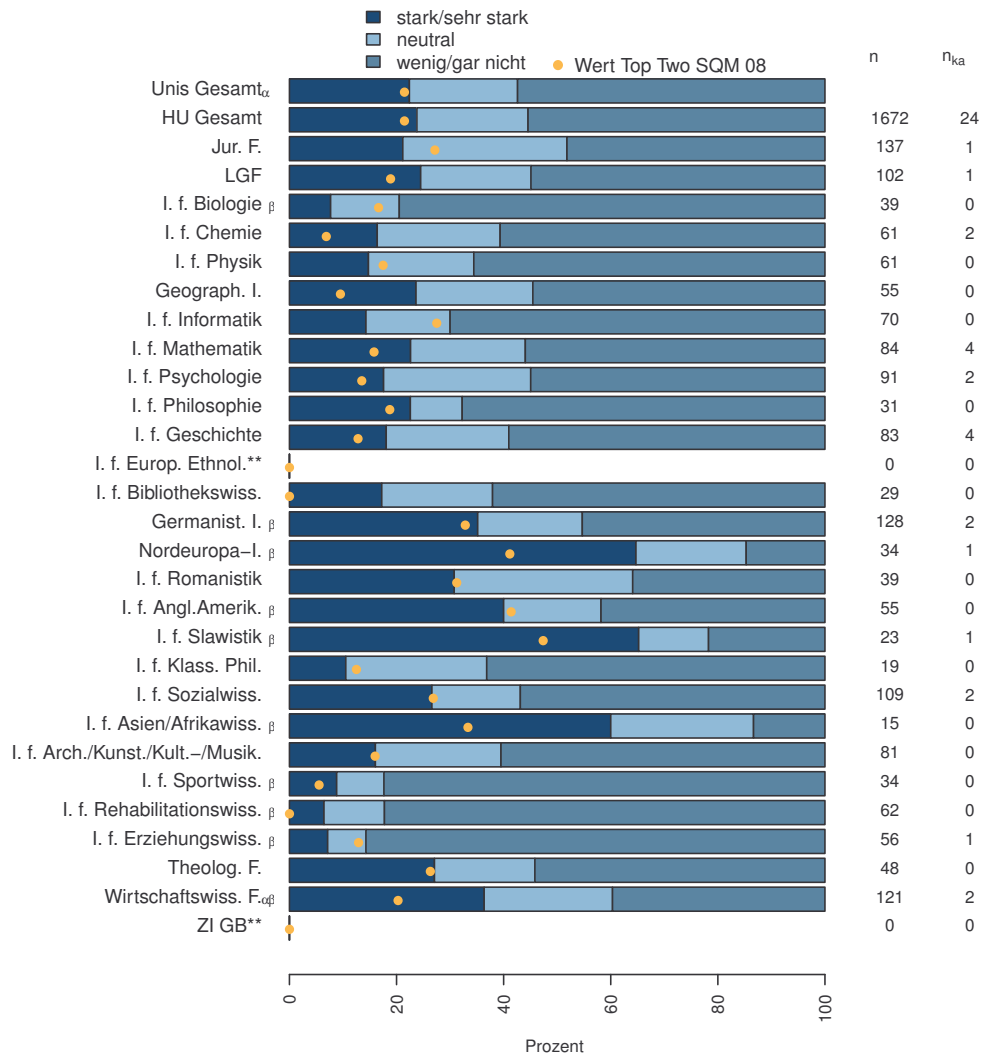
\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 83: Fähigkeit, vorhandenes Wissen auf neue Fragen und Probleme anzuwenden



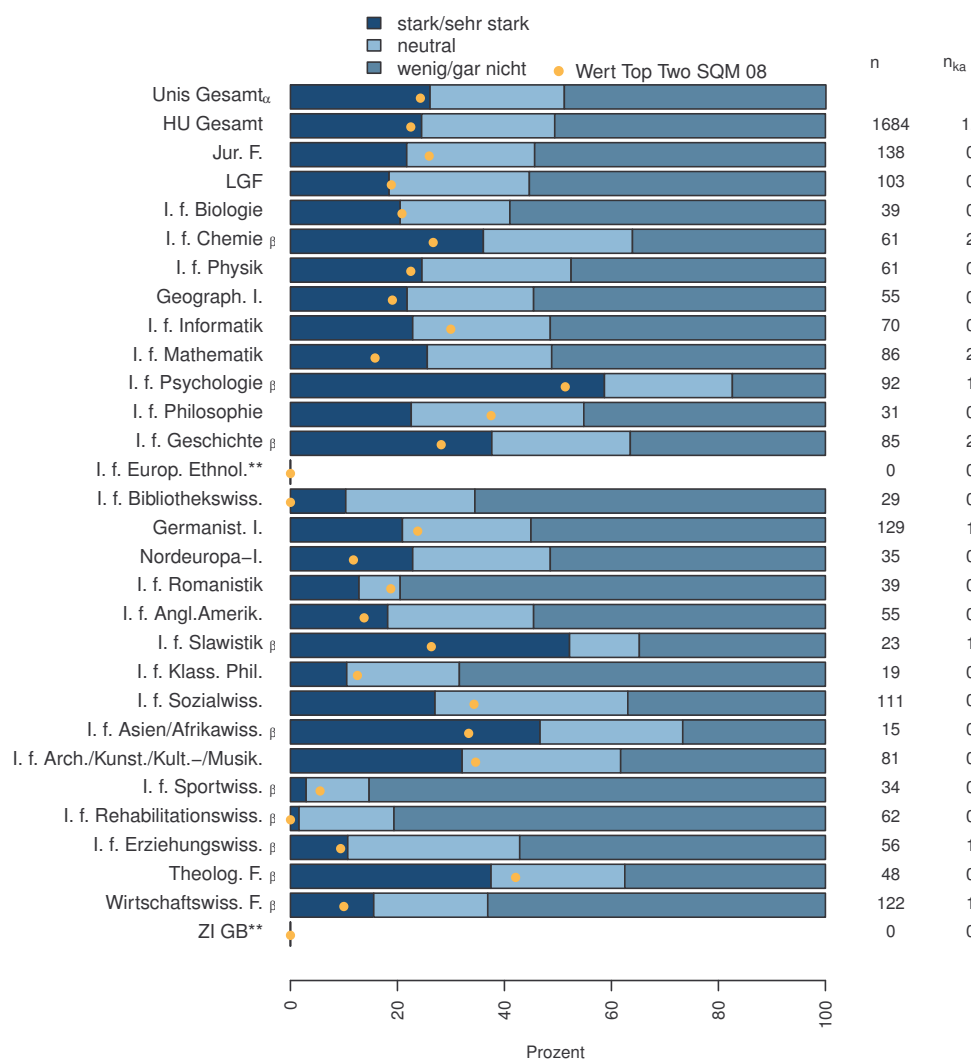
\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 84: Befähigung, im Ausland zu studieren/zu arbeiten



\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

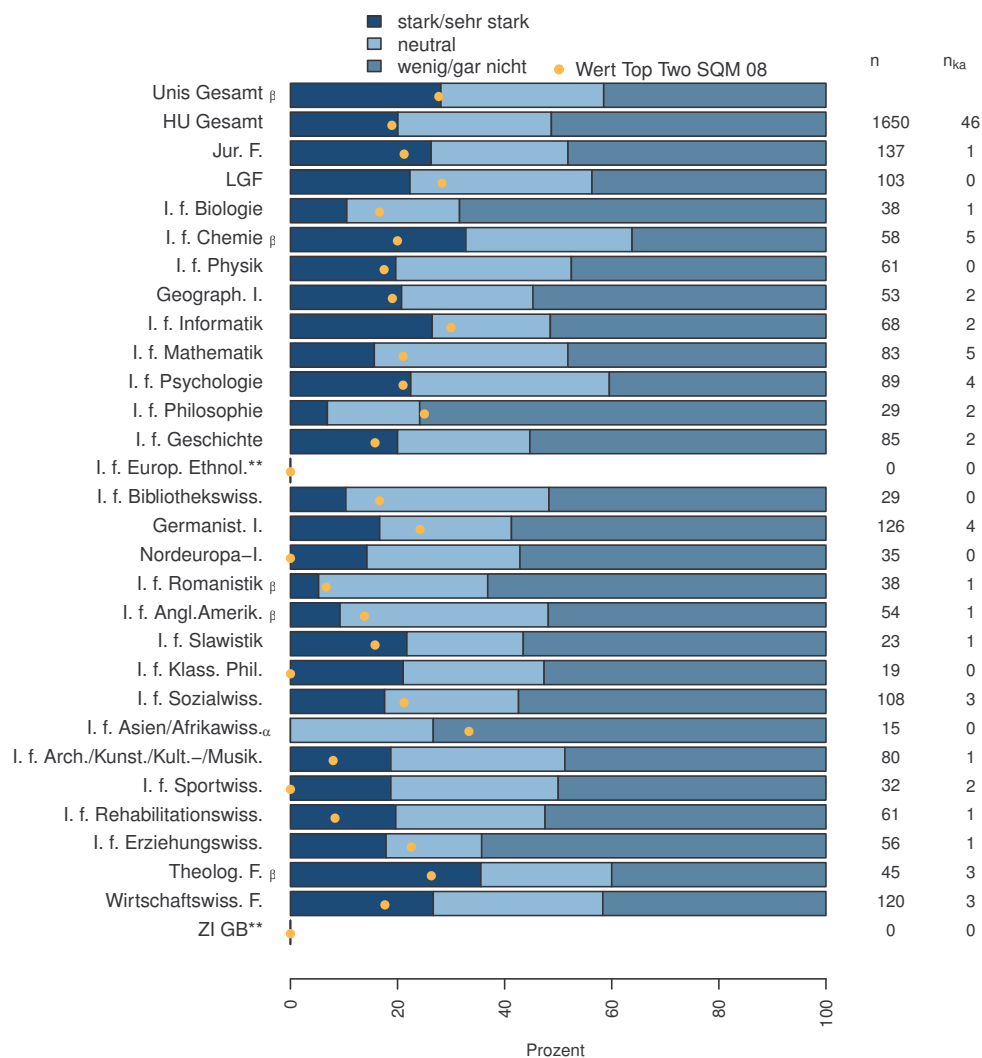
Abbildung 85: Fähigkeit, selbständig forschend tätig zu sein



\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

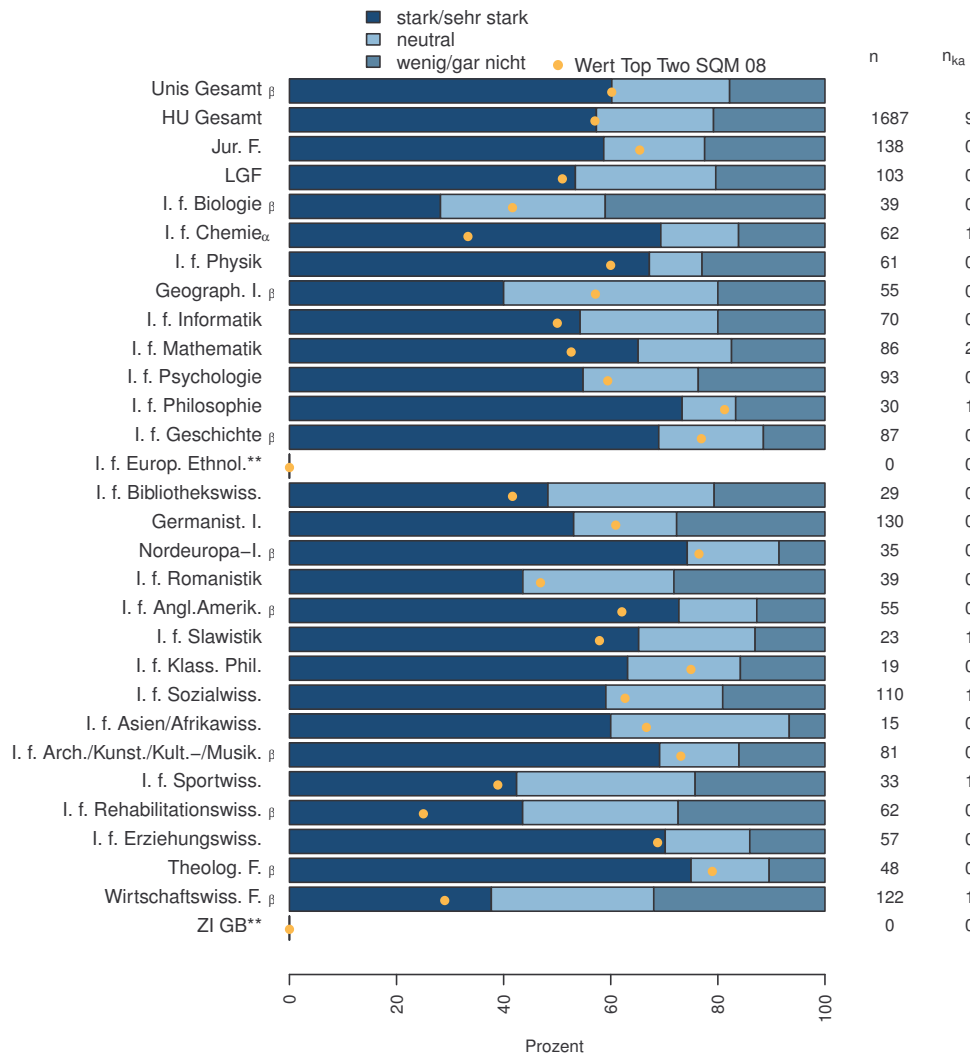


Abbildung 86: Beschäftigungsfähigkeit (Fähigkeit, eine Beschäftigung zu erlangen und zu behalten)



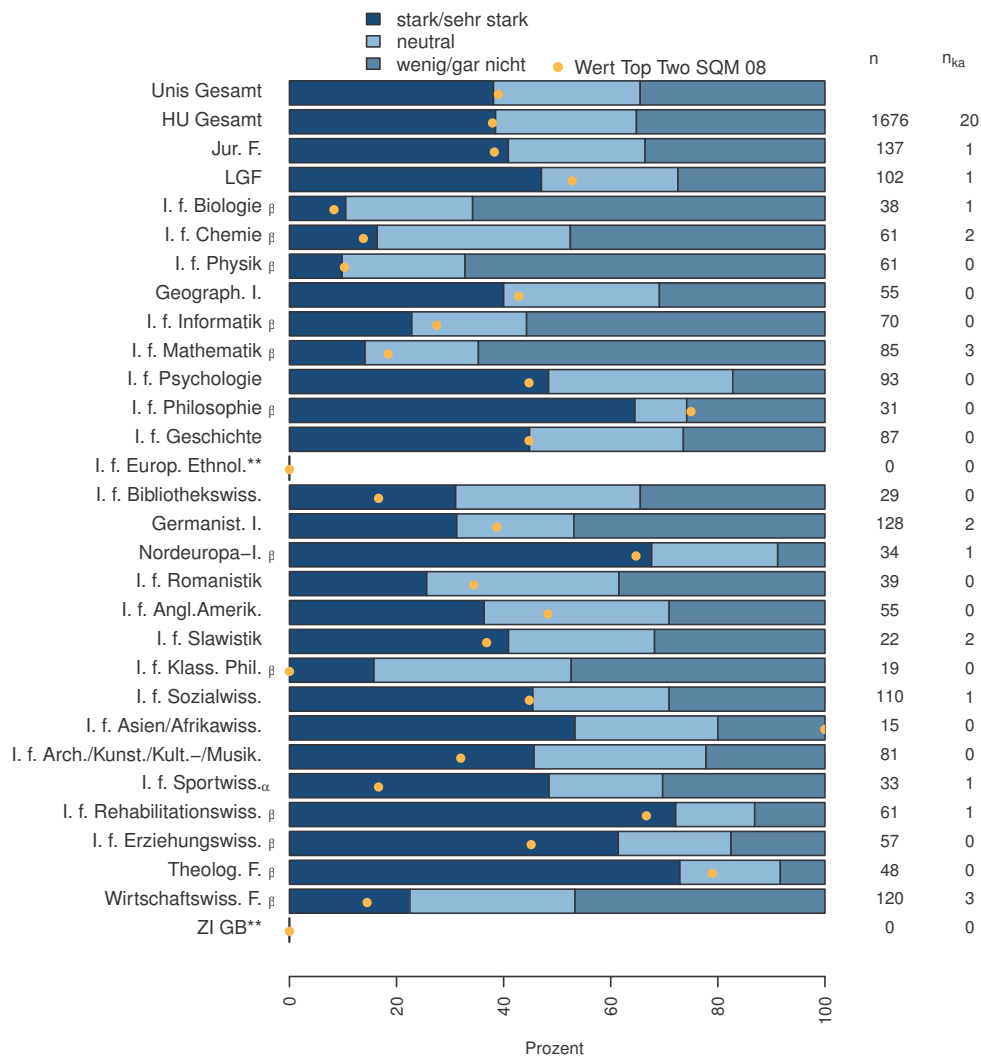
\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 87: Kritisches Denken



\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

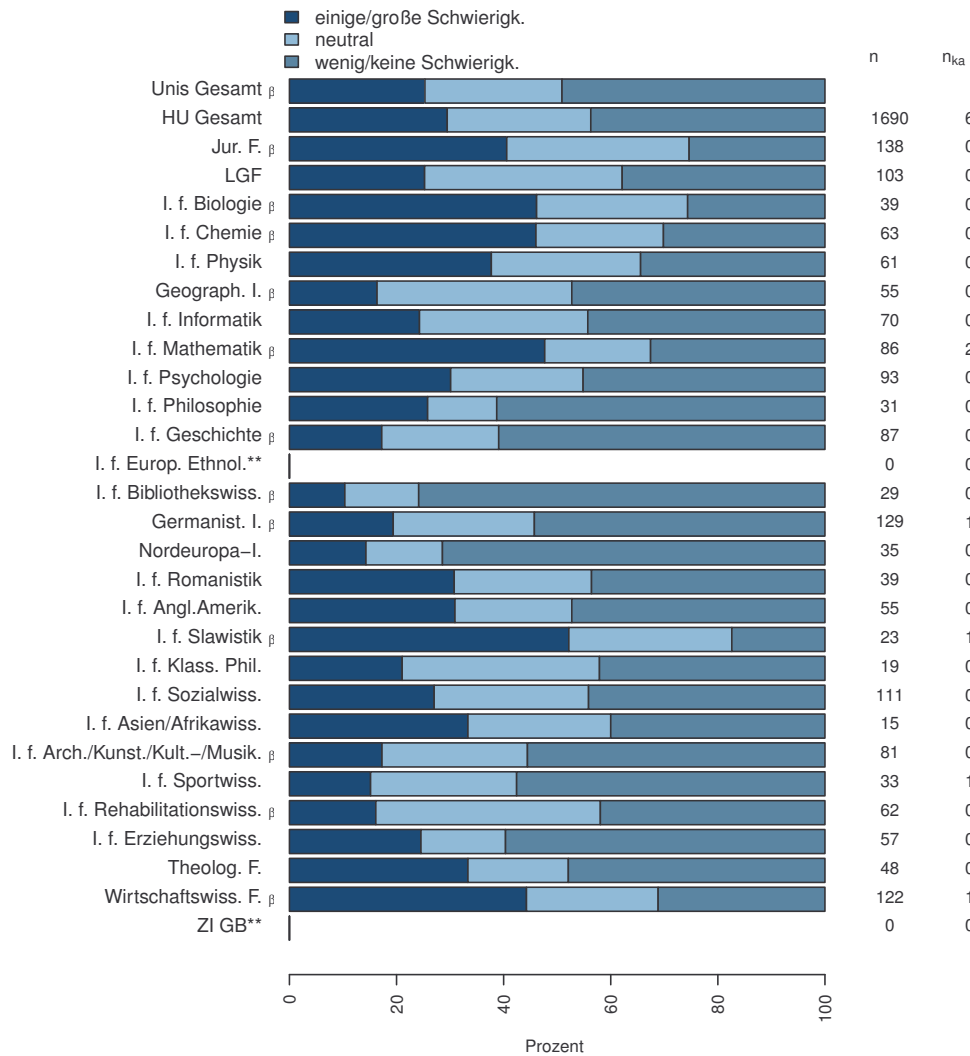
Abbildung 88: Ethisches Verantwortungsbewusstsein



\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

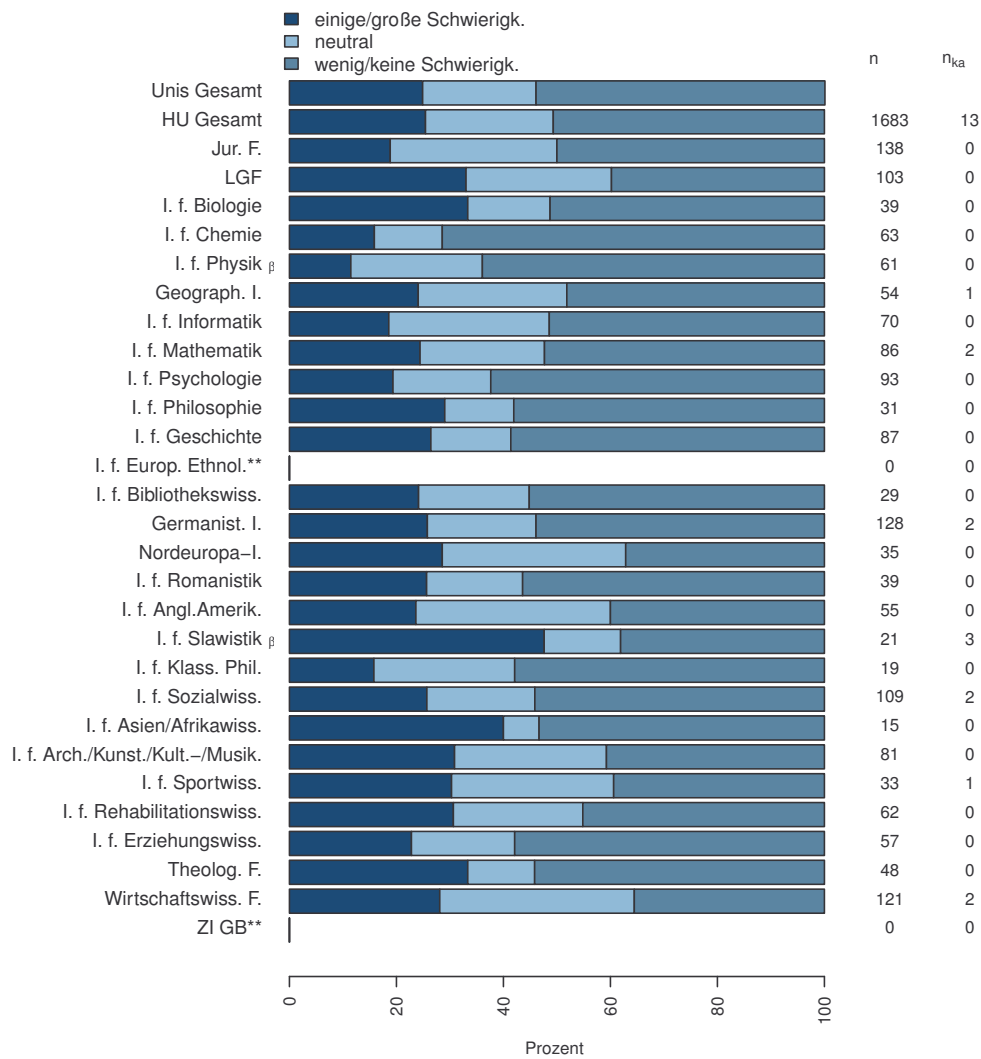
# Studienverlauf: Schwierigkeiten

Abbildung 89: Leistungsanforderungen im Fachstudium



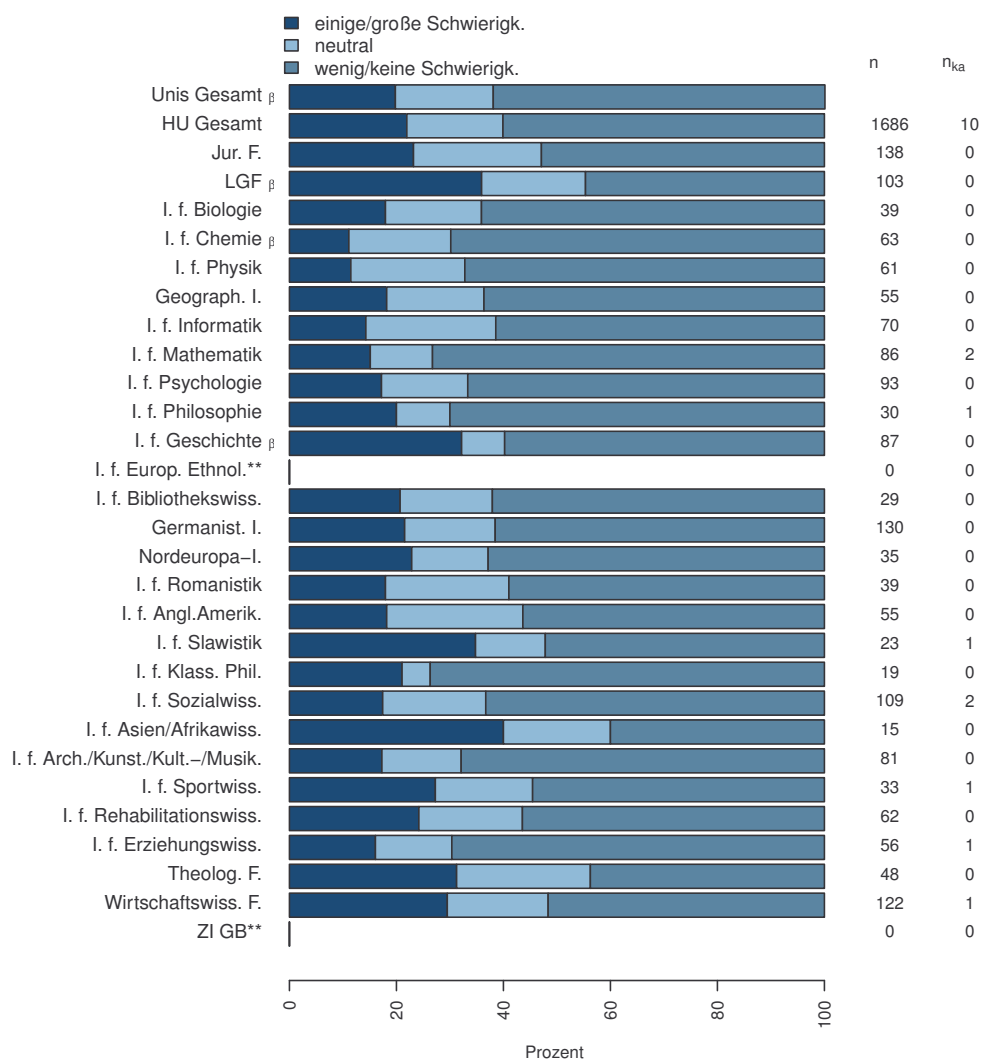
\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 90: Orientierungsprobleme im Studium



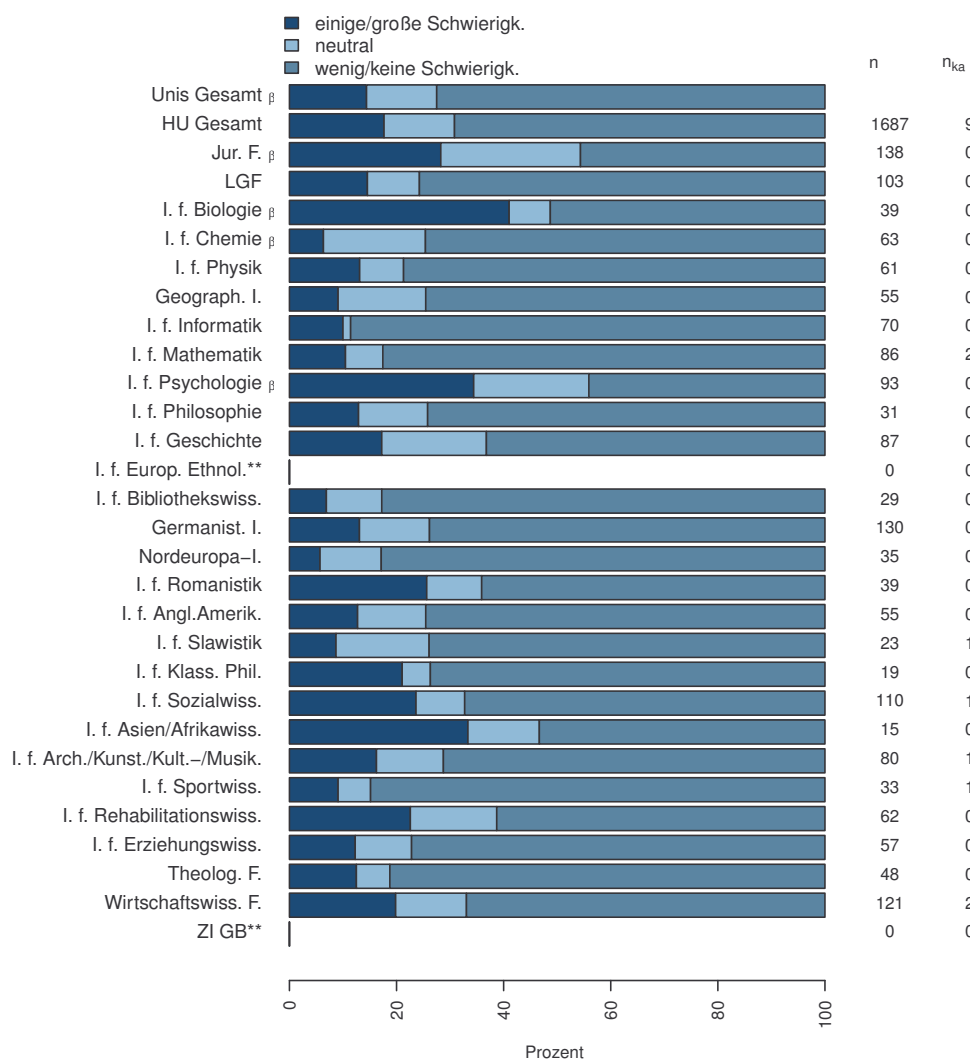
\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 91: Fehlen fester Lern- und Arbeitsgruppen



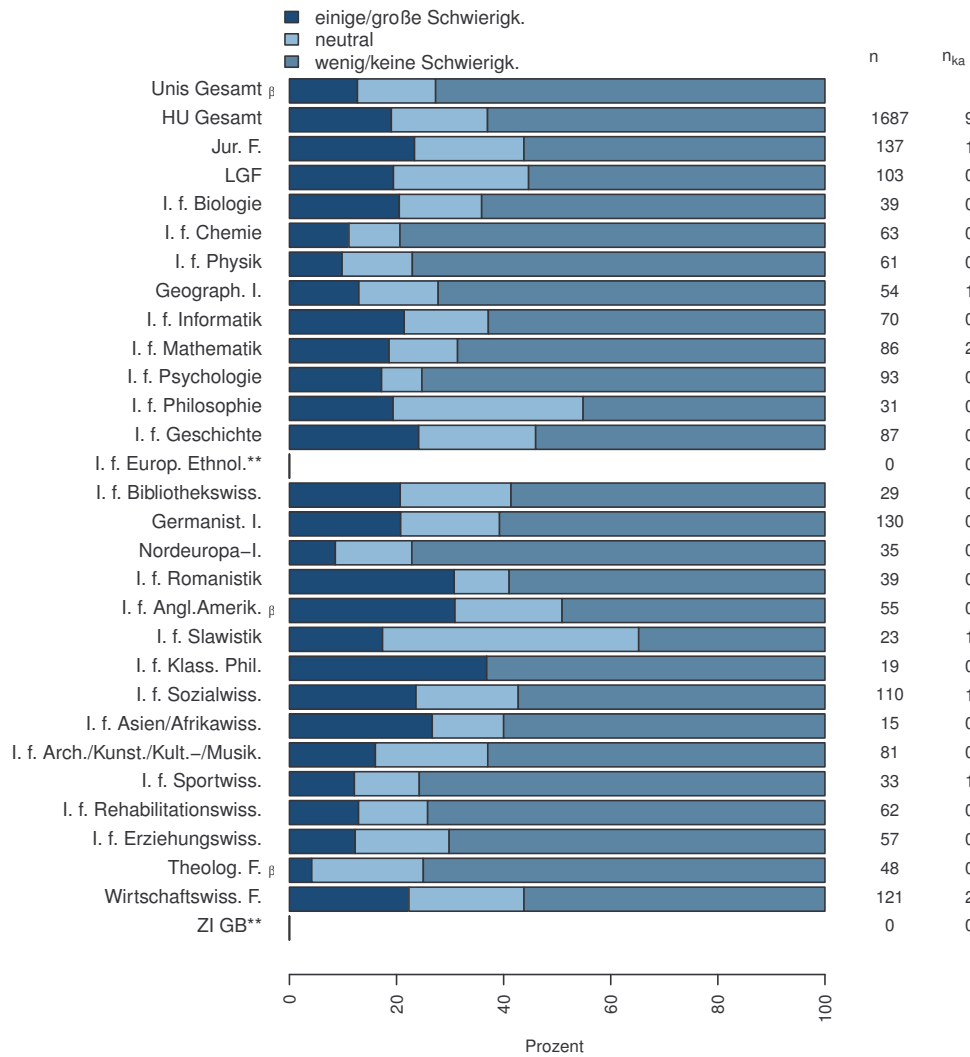
\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 92: Konkurrenz unter Studierenden



\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

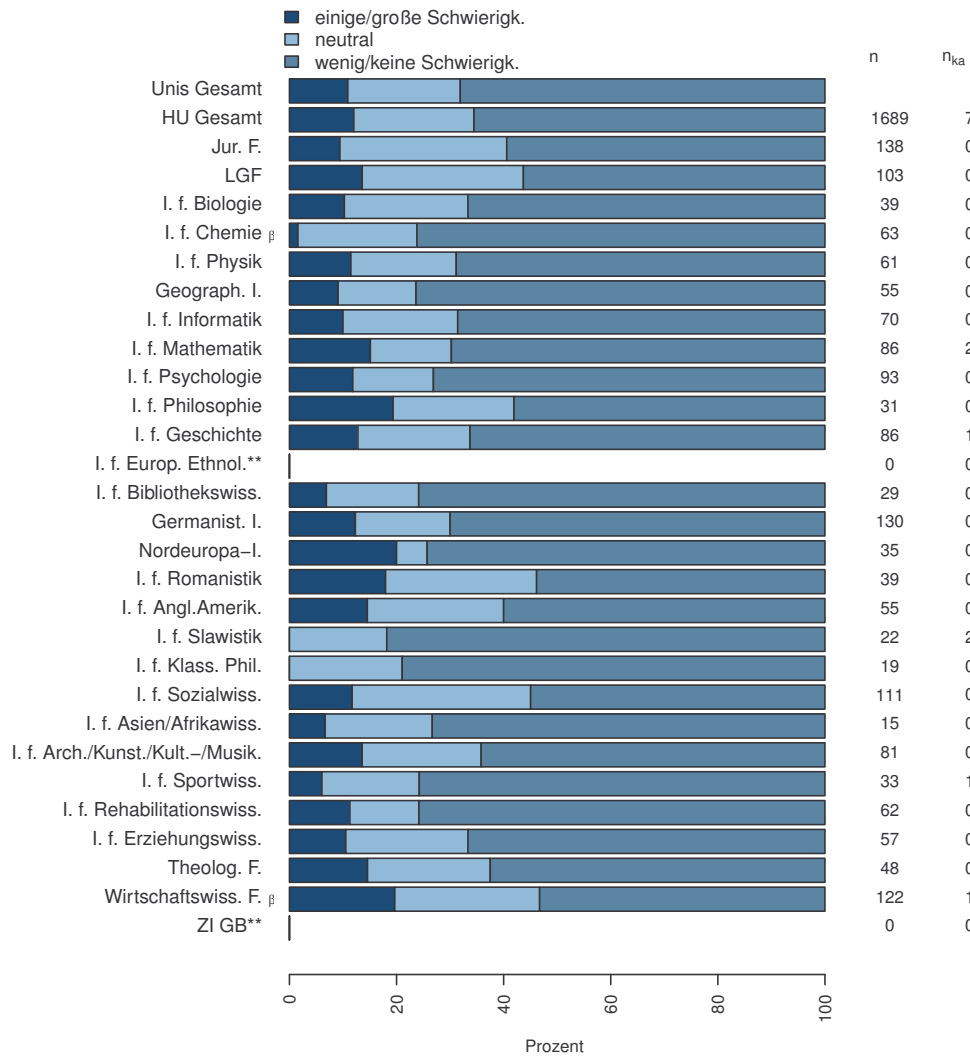
Abbildung 93: Kontakt zu anderen Studierenden finden



\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

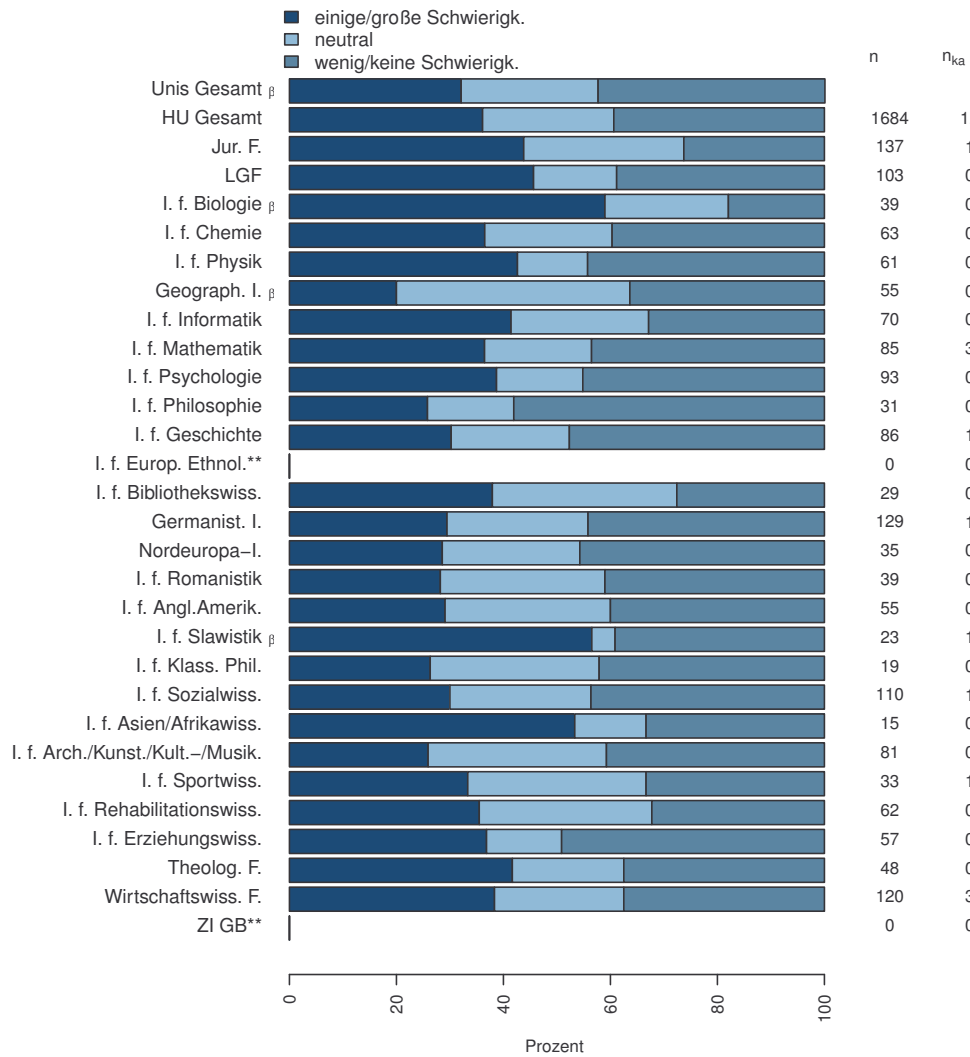


Abbildung 94: Umgang mit Lehrenden



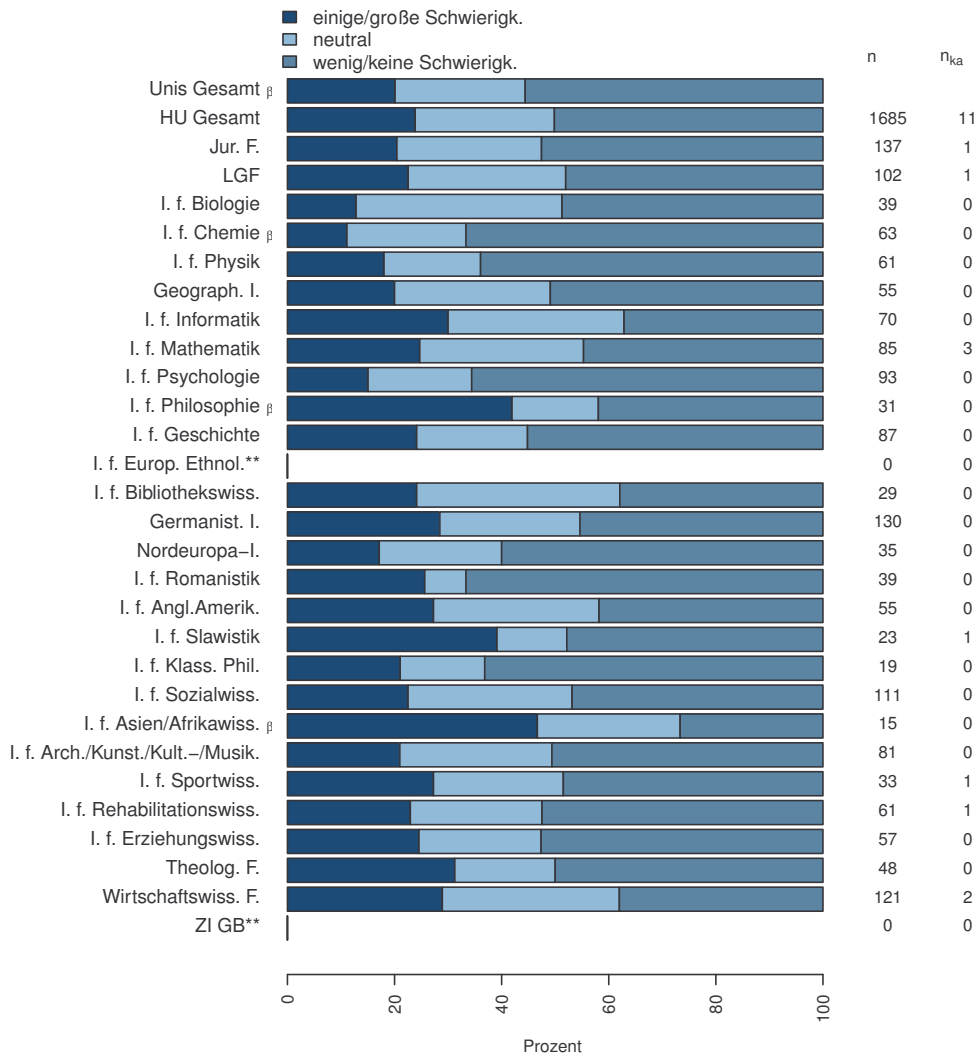
\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 95: Prüfungen effizient vorbereiten



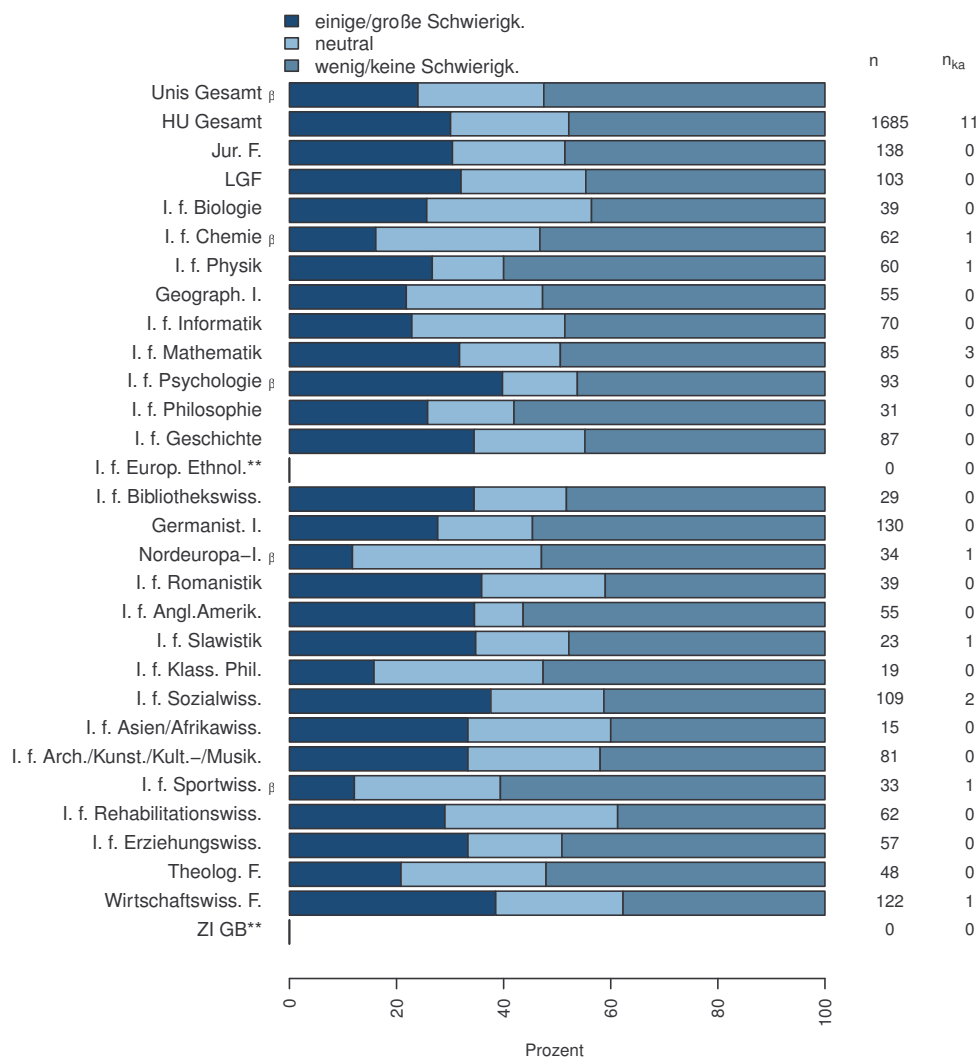
\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 96: Schriftliche Arbeiten wie Referate, Hausarbeiten abfassen



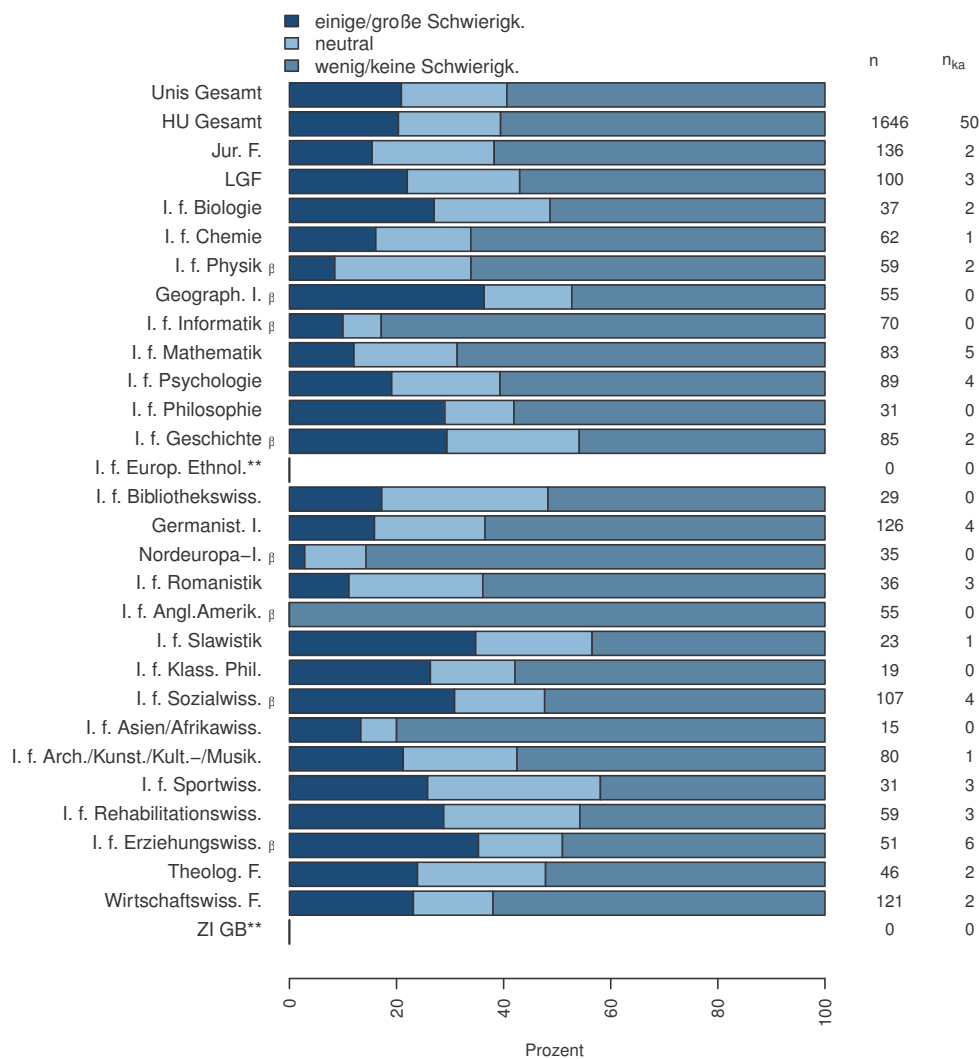
\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 97: Beteiligung an Diskussionen in Lehrveranstaltungen



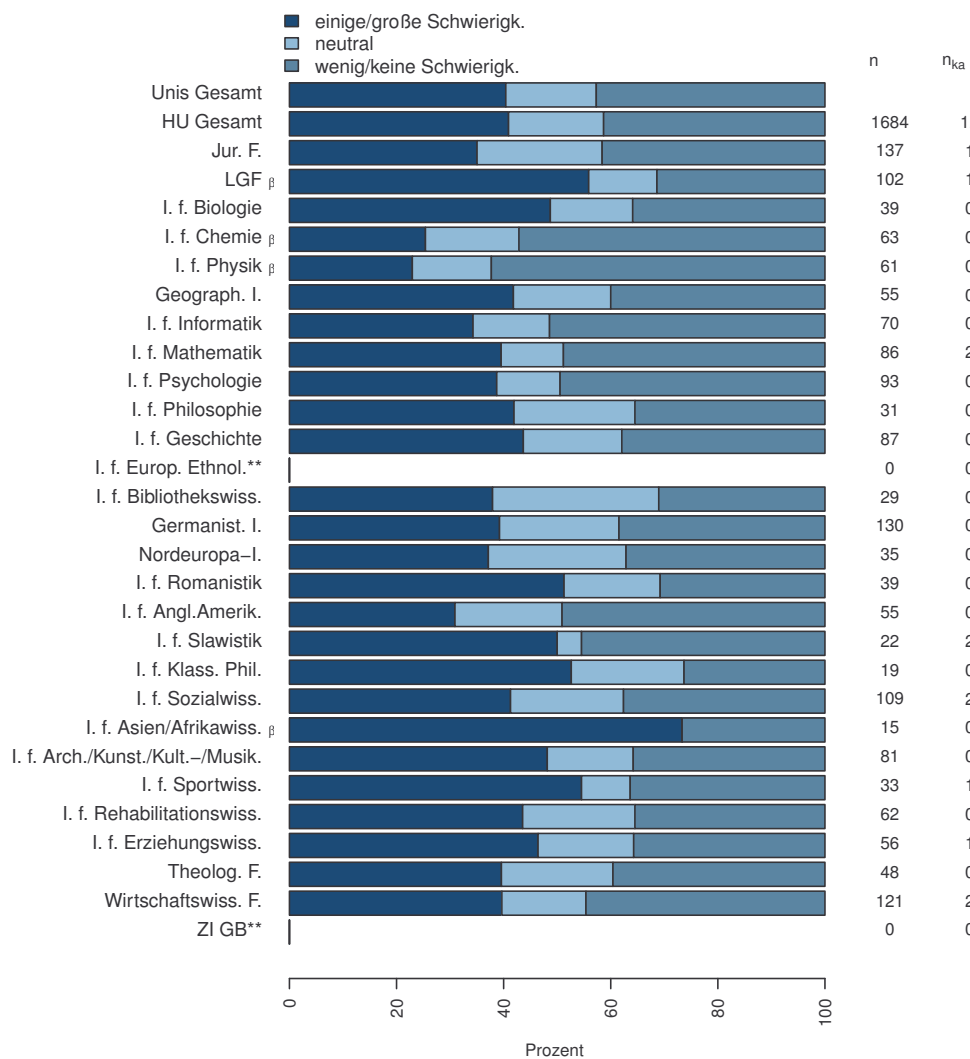
\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 98: Lehrveranstaltungen in englischer Sprache



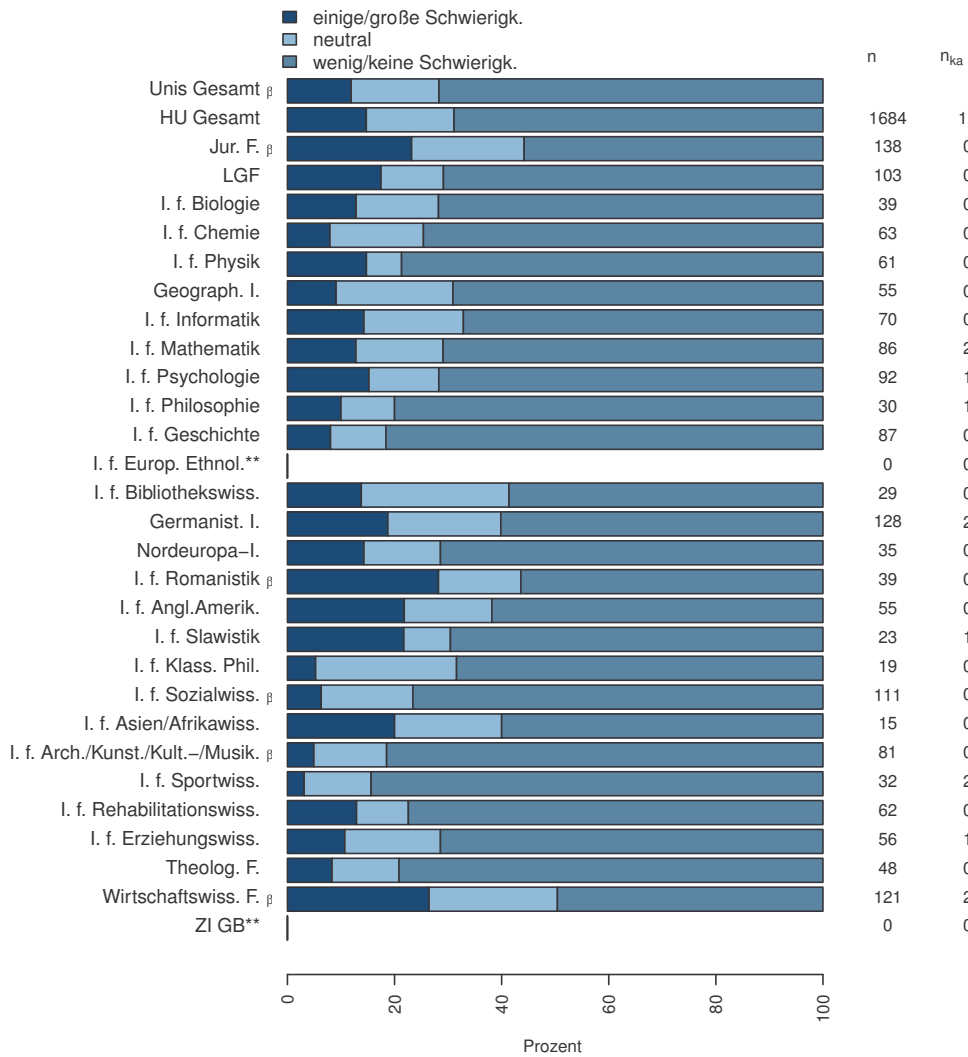
\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 99: Sicherung der Studienfinanzierung



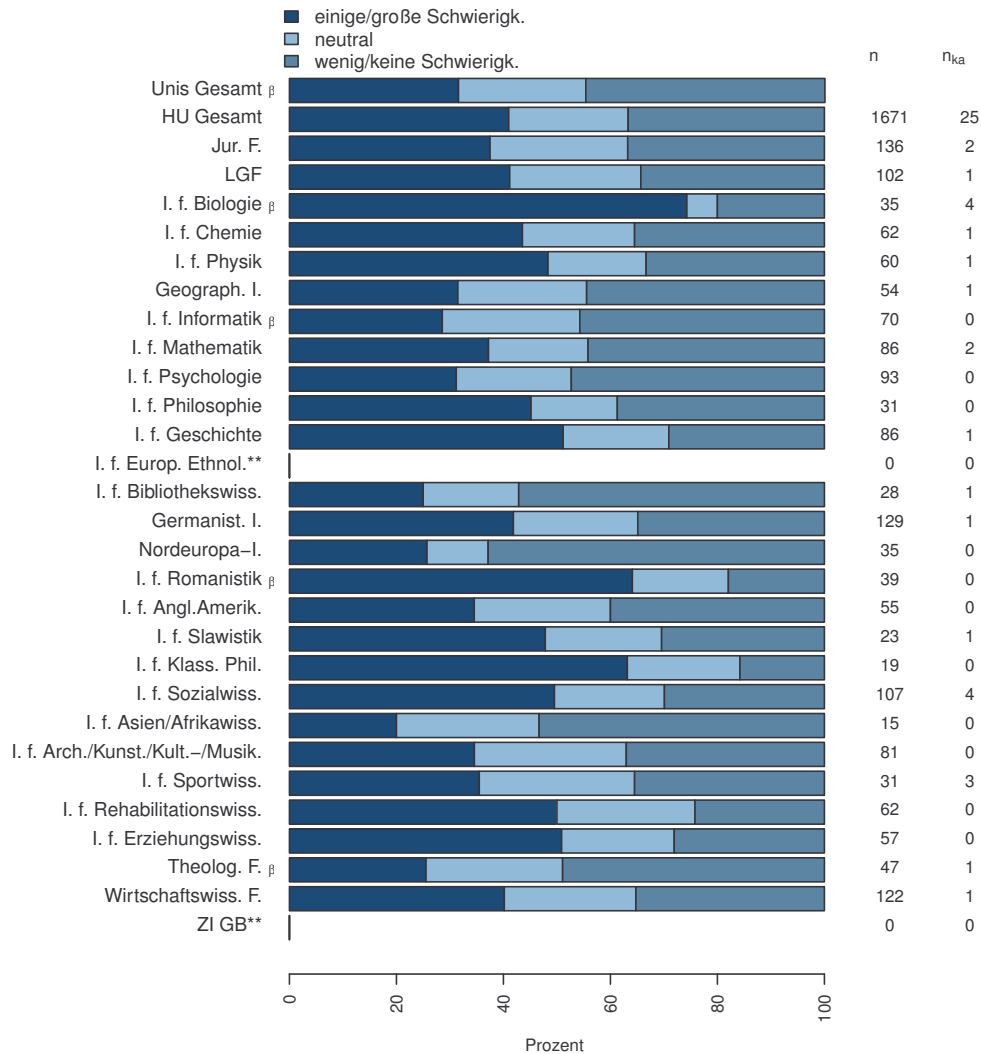
\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 100: Mich für mein Fachgebiet begeistern und engagieren (Fachidentifikation)



\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 101: Mangelnder Freiraum zur Aufarbeitung von Wissenslücken (z.B. bei länger zurückliegender Schulzeit)

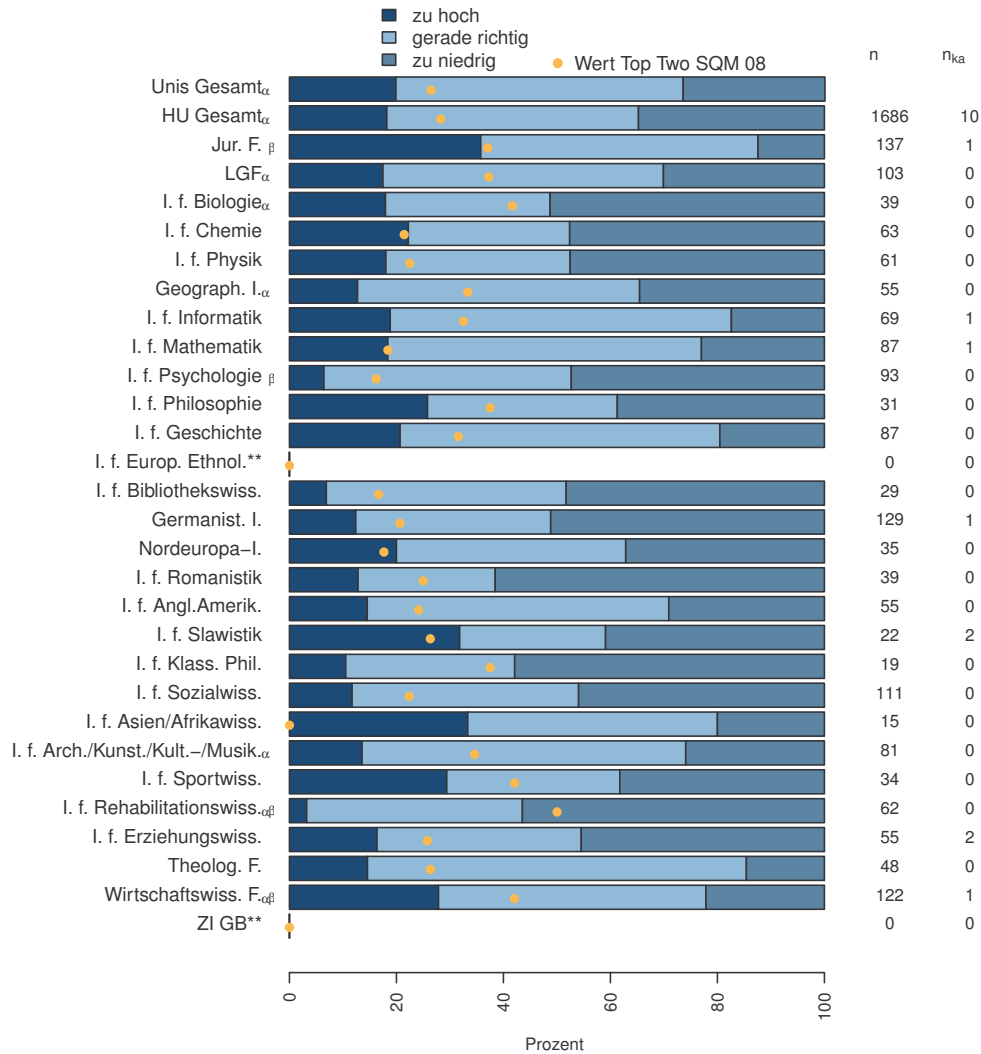


\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)



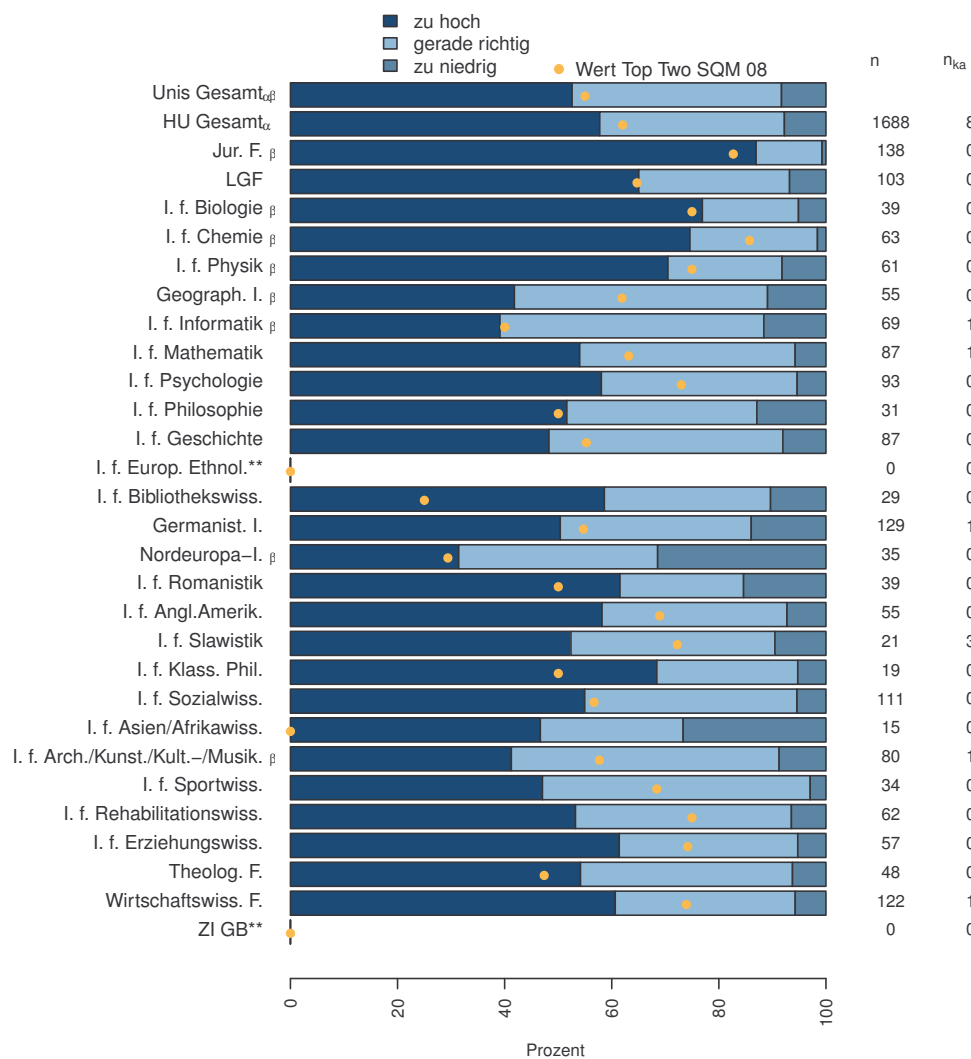
# Studienverlauf: Anforderungen

Abbildung 102: Selbständigkeit in der Studiengestaltung



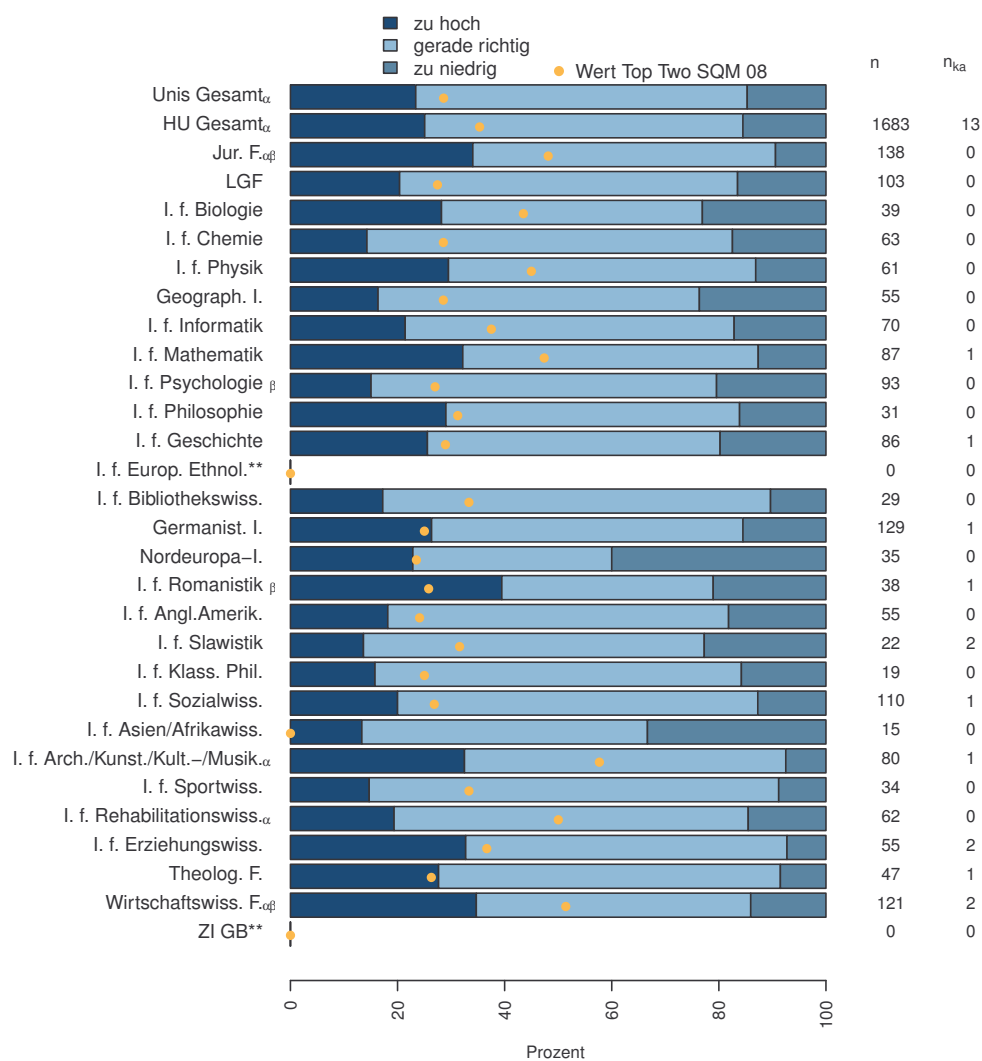
\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 103: Stofffülle



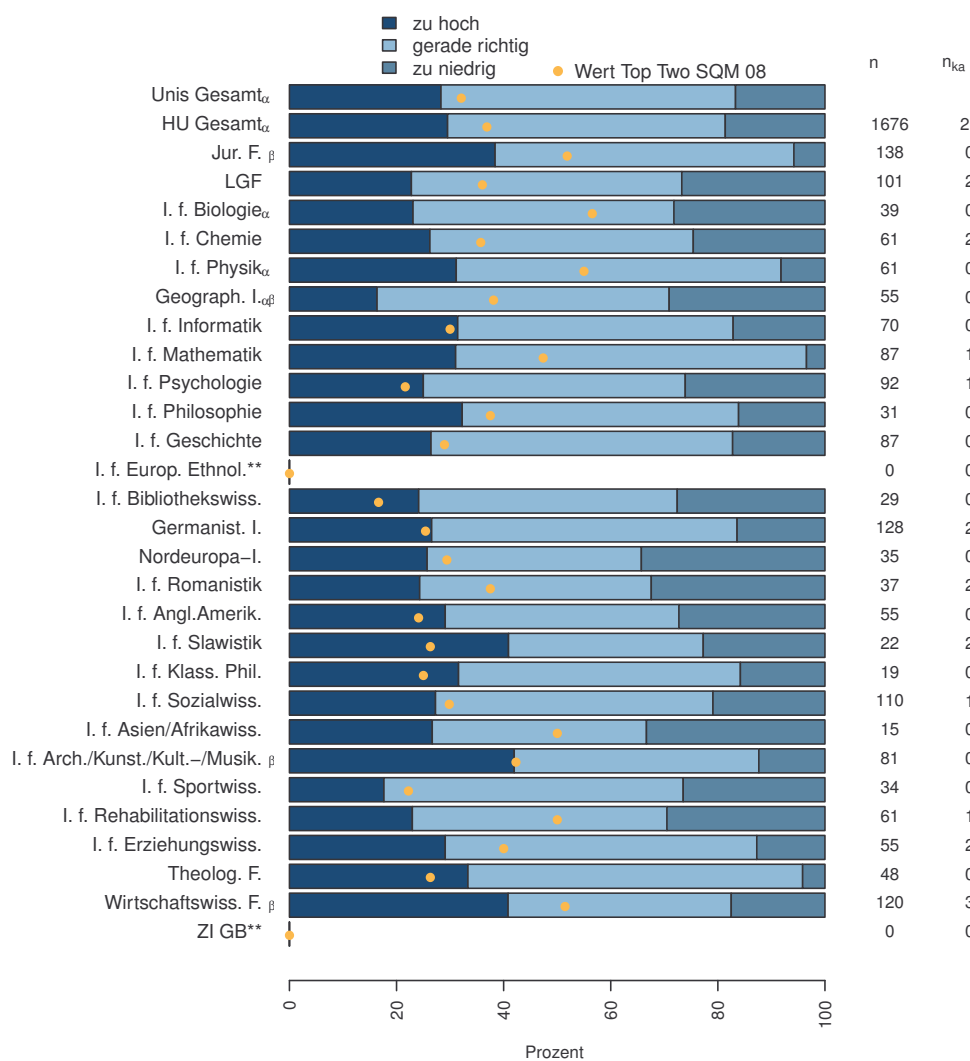
\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 104: Verstehen zugrunde liegender Prinzipien



\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

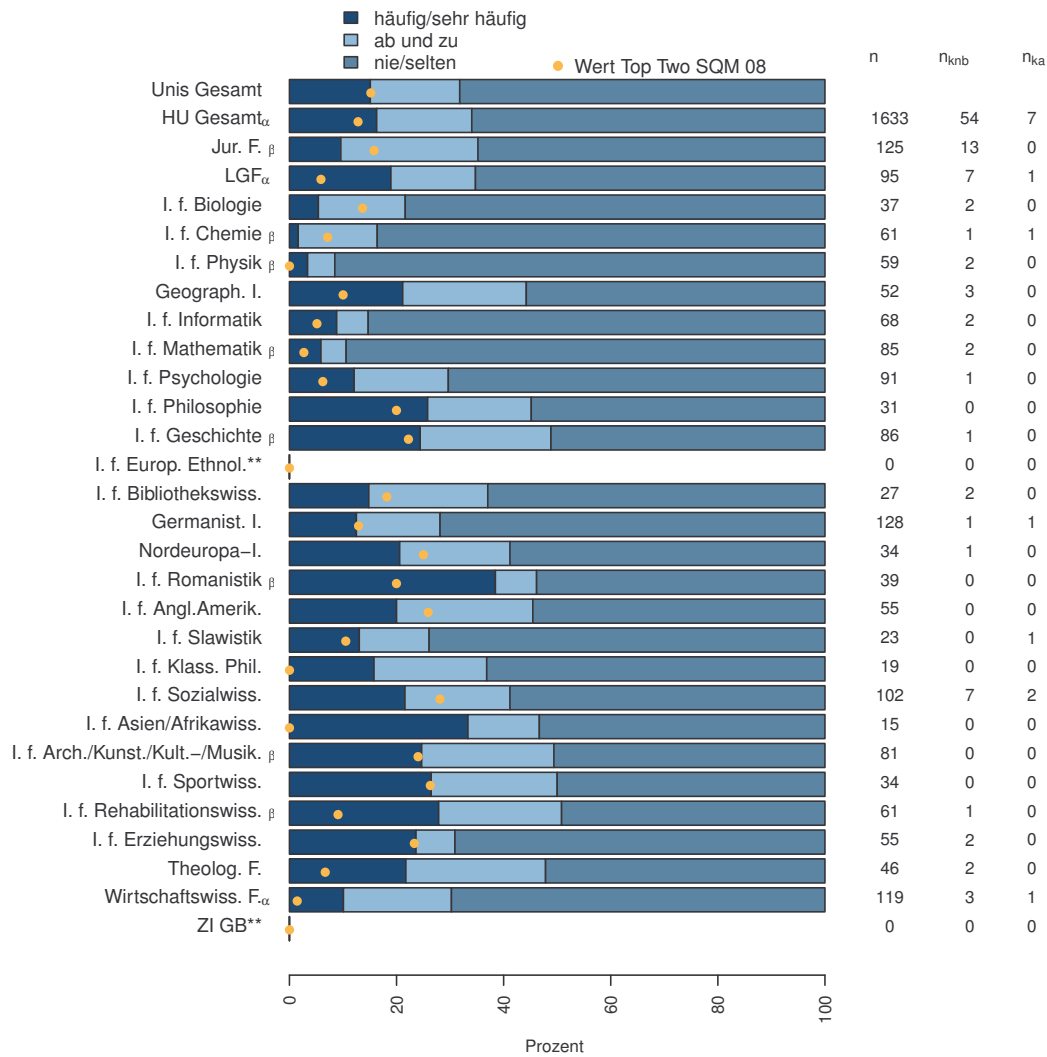
Abbildung 105: Analyse komplexer Sachverhalte/Themenbereiche



\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

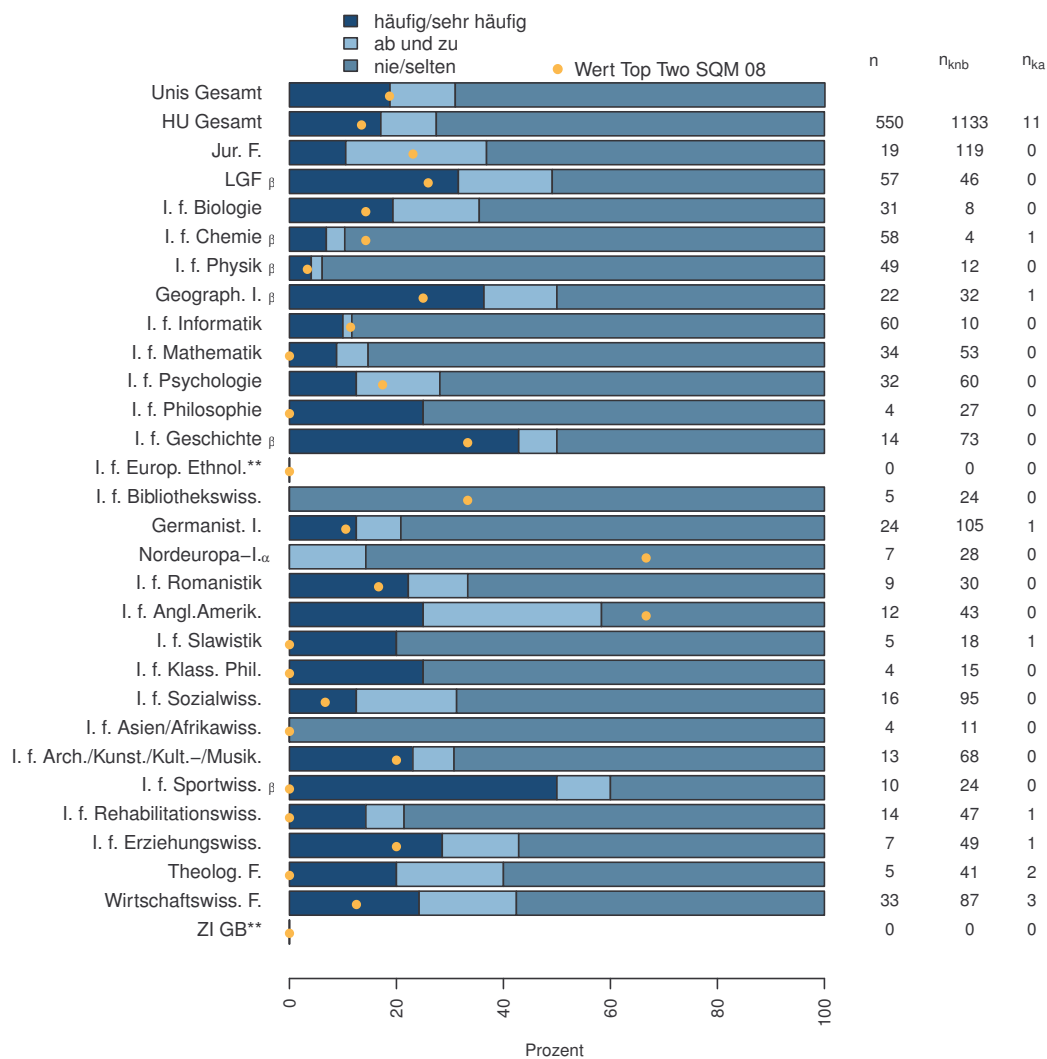
## Ausstattung: Beeinträchtigungen

Abbildung 106: Im letzten Semester sind einzelne Termine wichtiger Lehrveranstaltungen ausgefallen



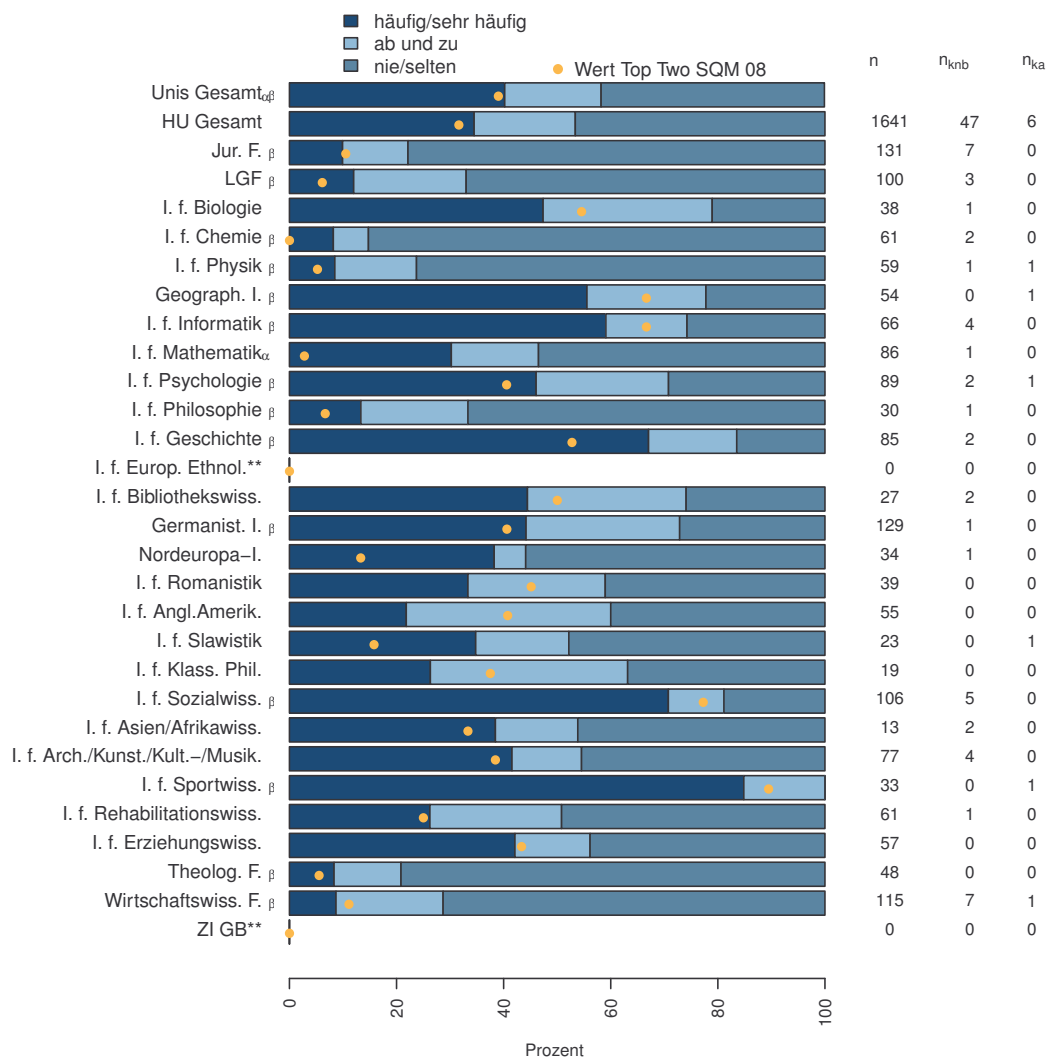
\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 107: Laborplätze sind nicht oder nur für einen zu kurzen Zeitraum zu erhalten



\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

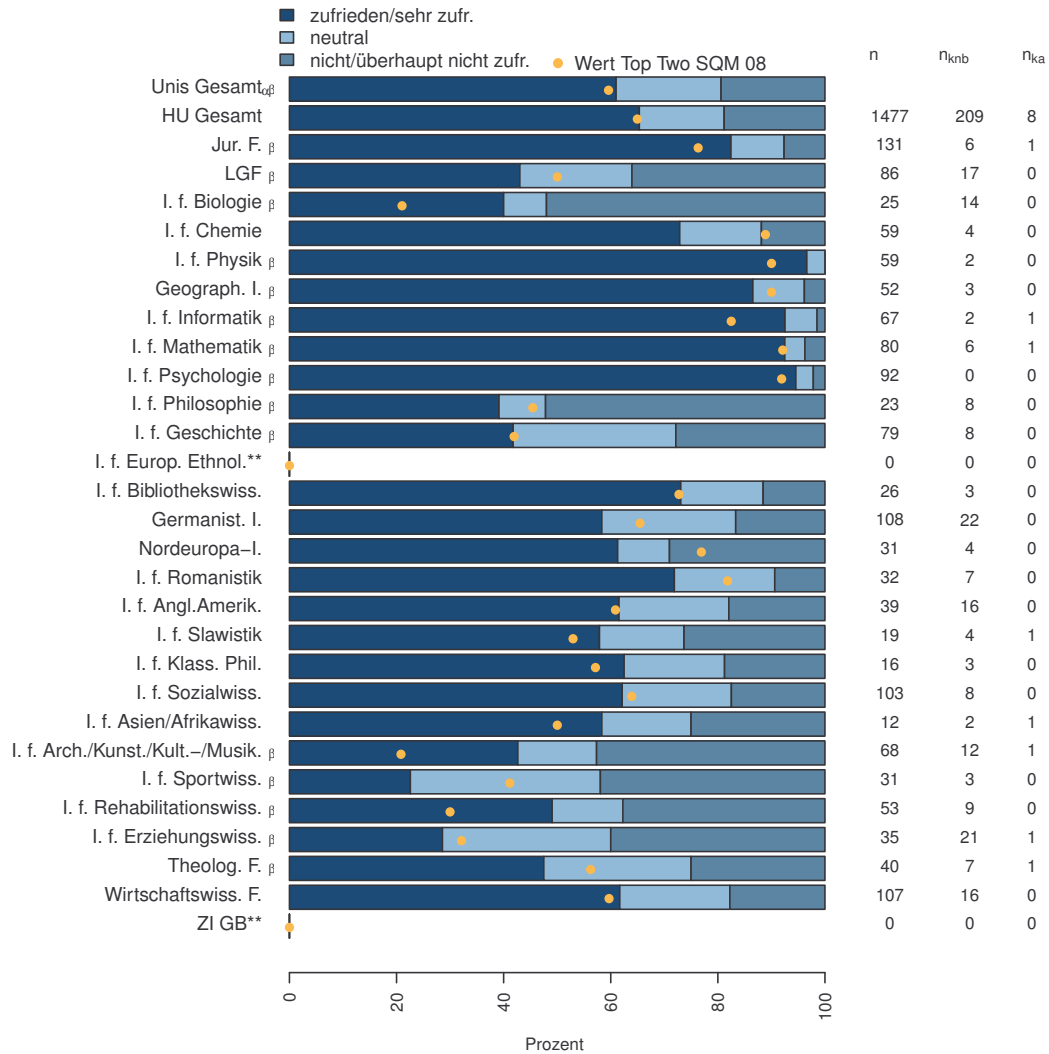
Abbildung 108: Wie häufig mussten Sie sich für Veranstaltungen, die Sie besuchen wollten, anmelden?



\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

# Ausstattung: Zufriedenheit

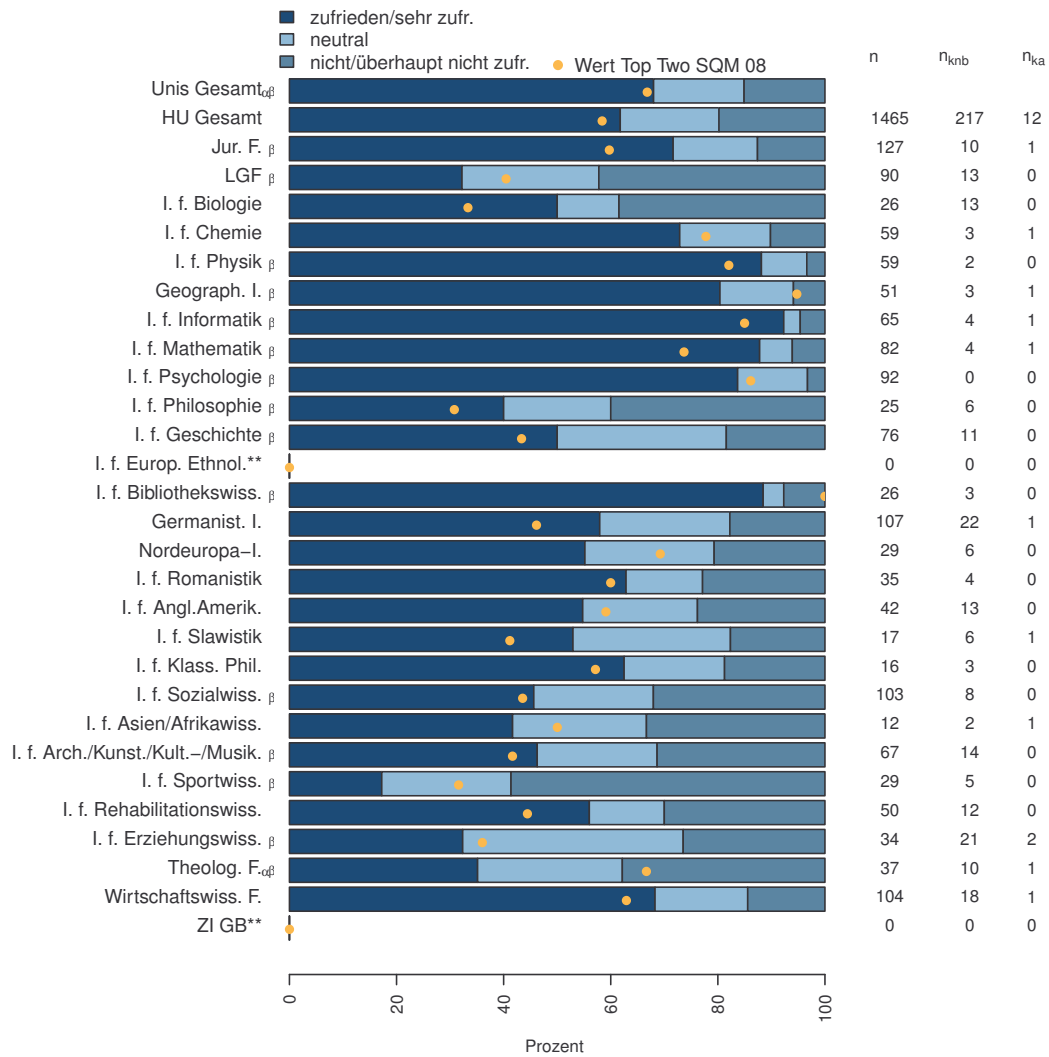
Abbildung 109: Verfügbarkeit von EDV-Arbeitsplätzen



\*\* keine Beurteilungen // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

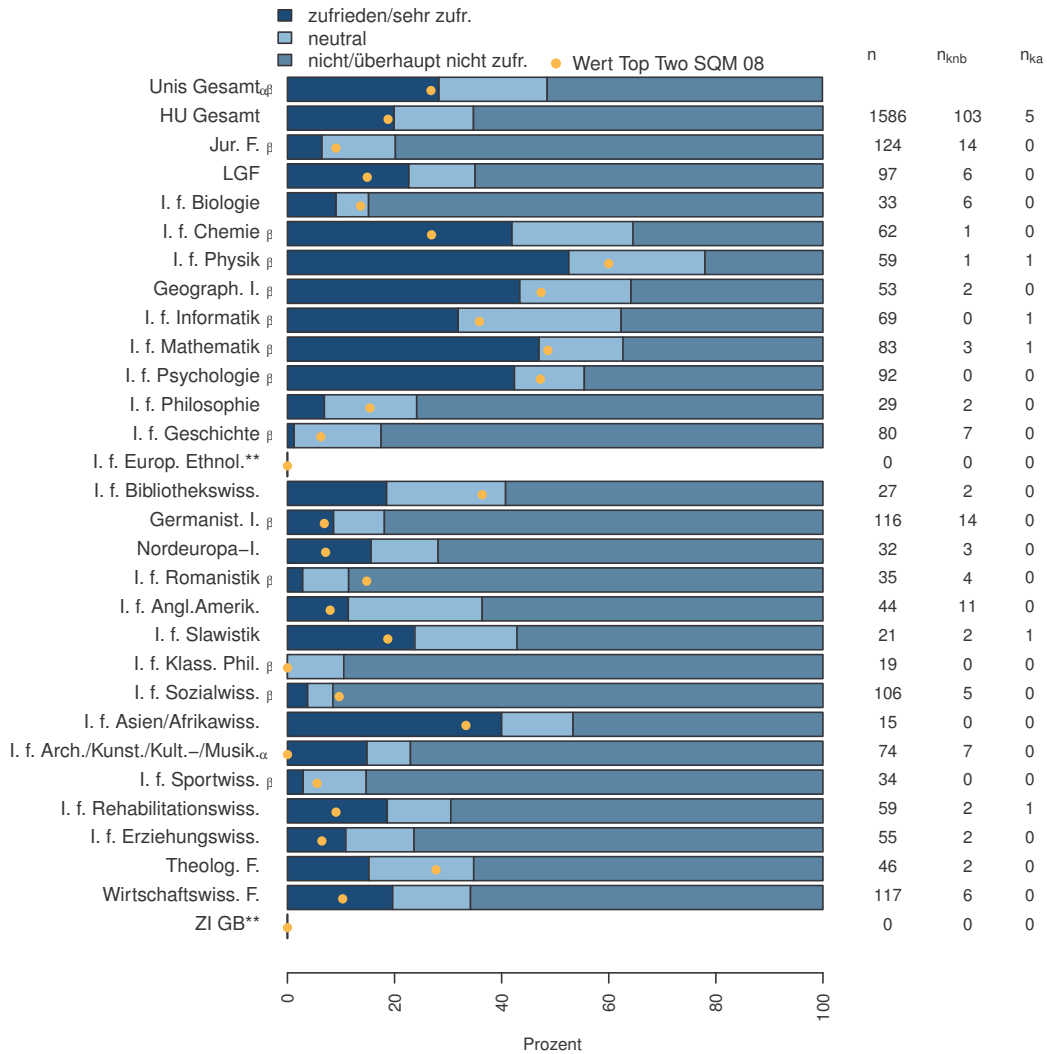


Abbildung 110: Öffnungszeiten der EDV-Räume bzw. Computer-Pools



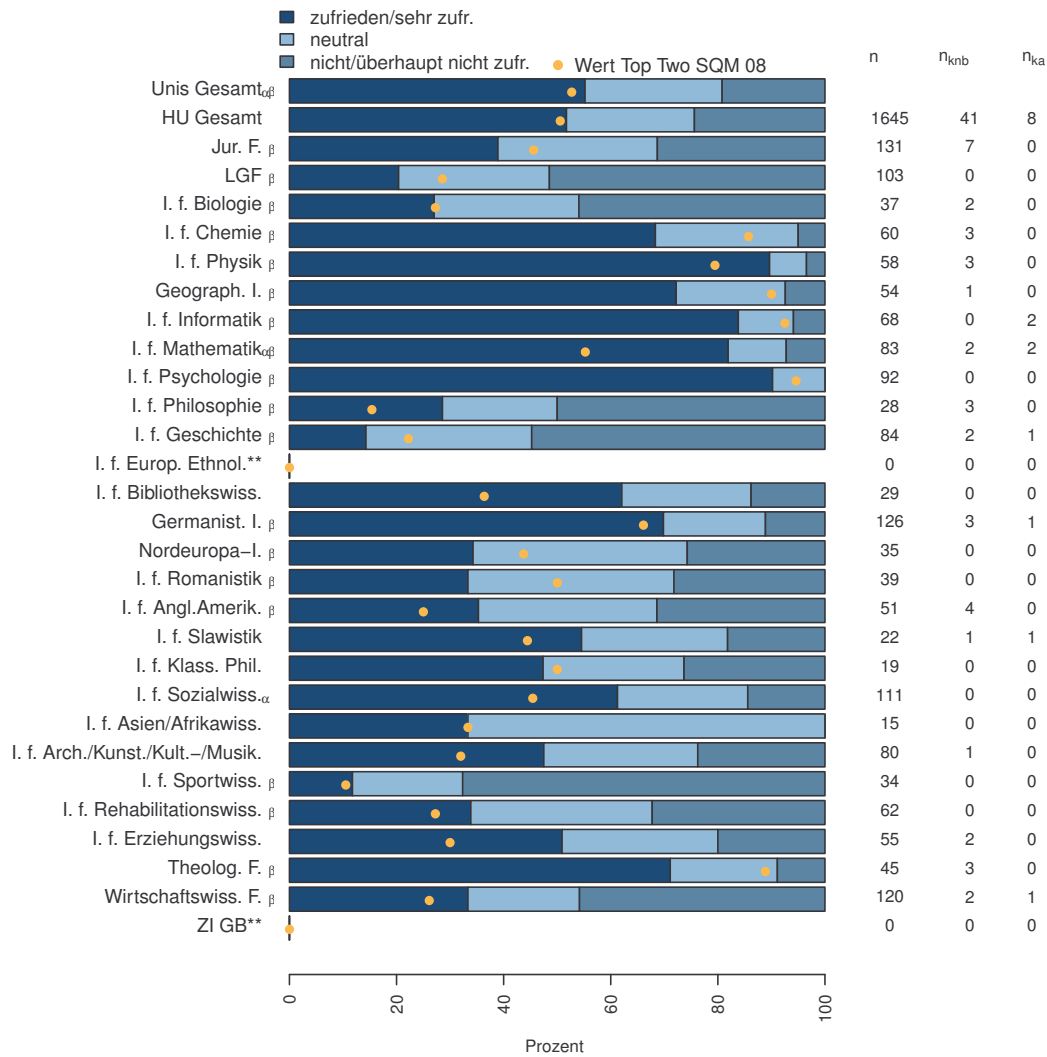
\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 111: Verfügbarkeit von Räumen für eigenständiges Lernen (z.B. für Lerngruppen, zum Lesen und Lernen)



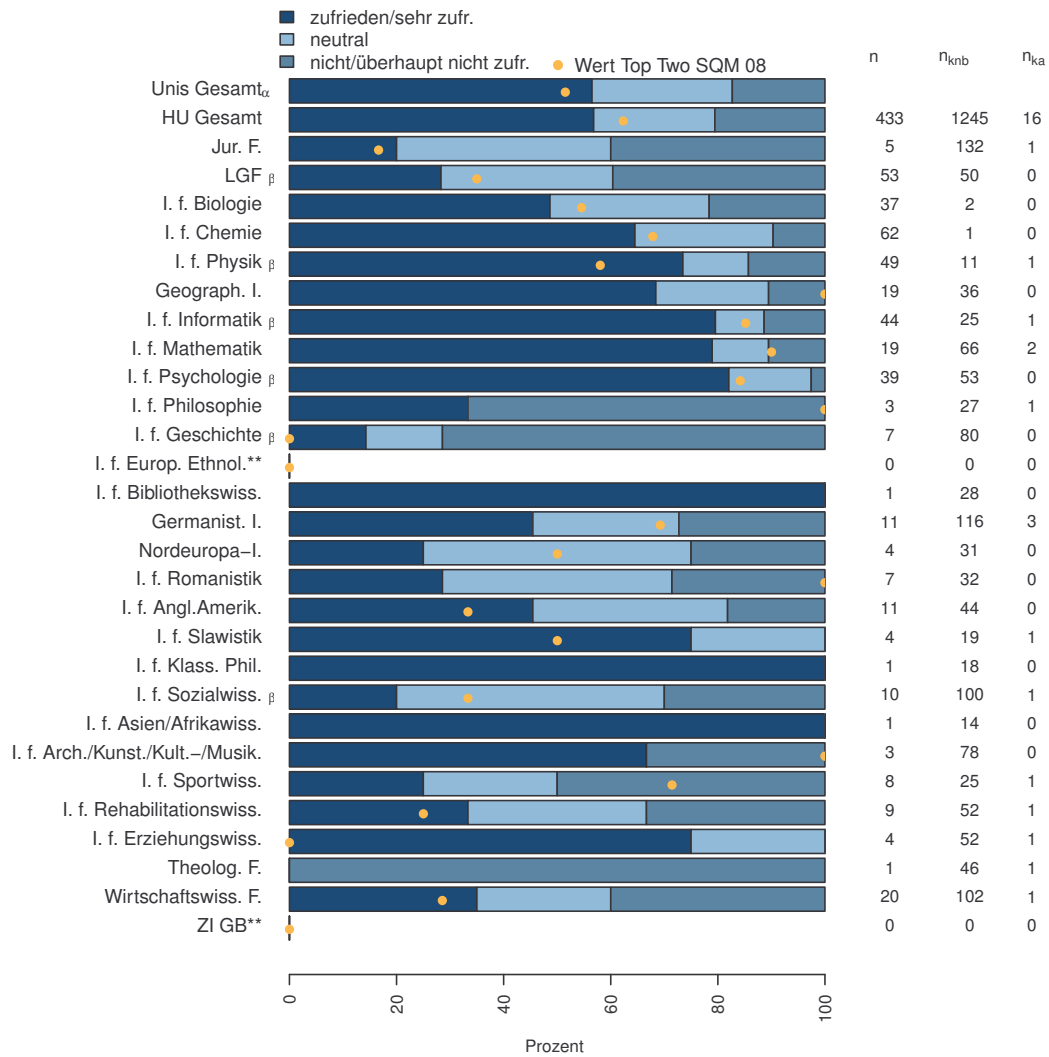
\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 112: Technische Ausstattung der Veranstaltungsräume



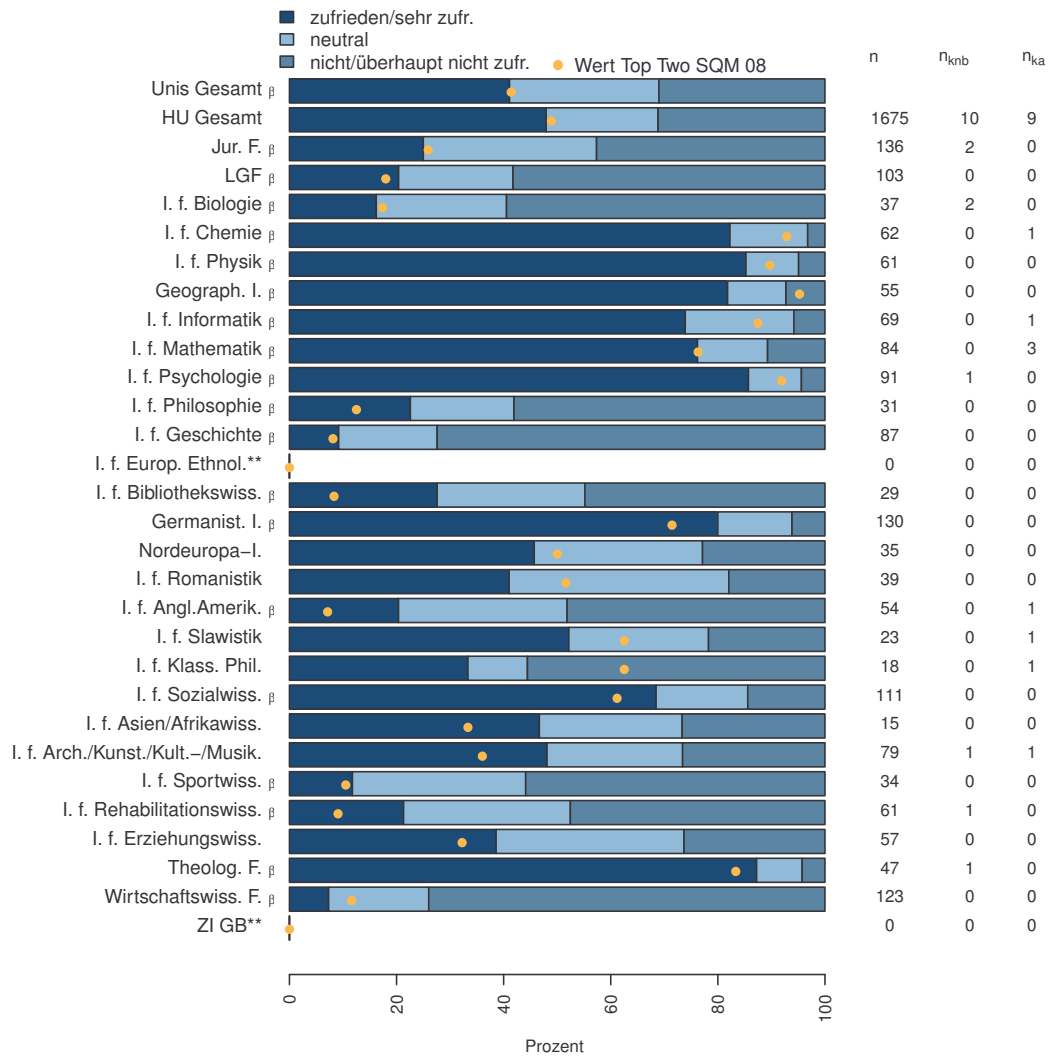
\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 113: Ausstattung der Labore



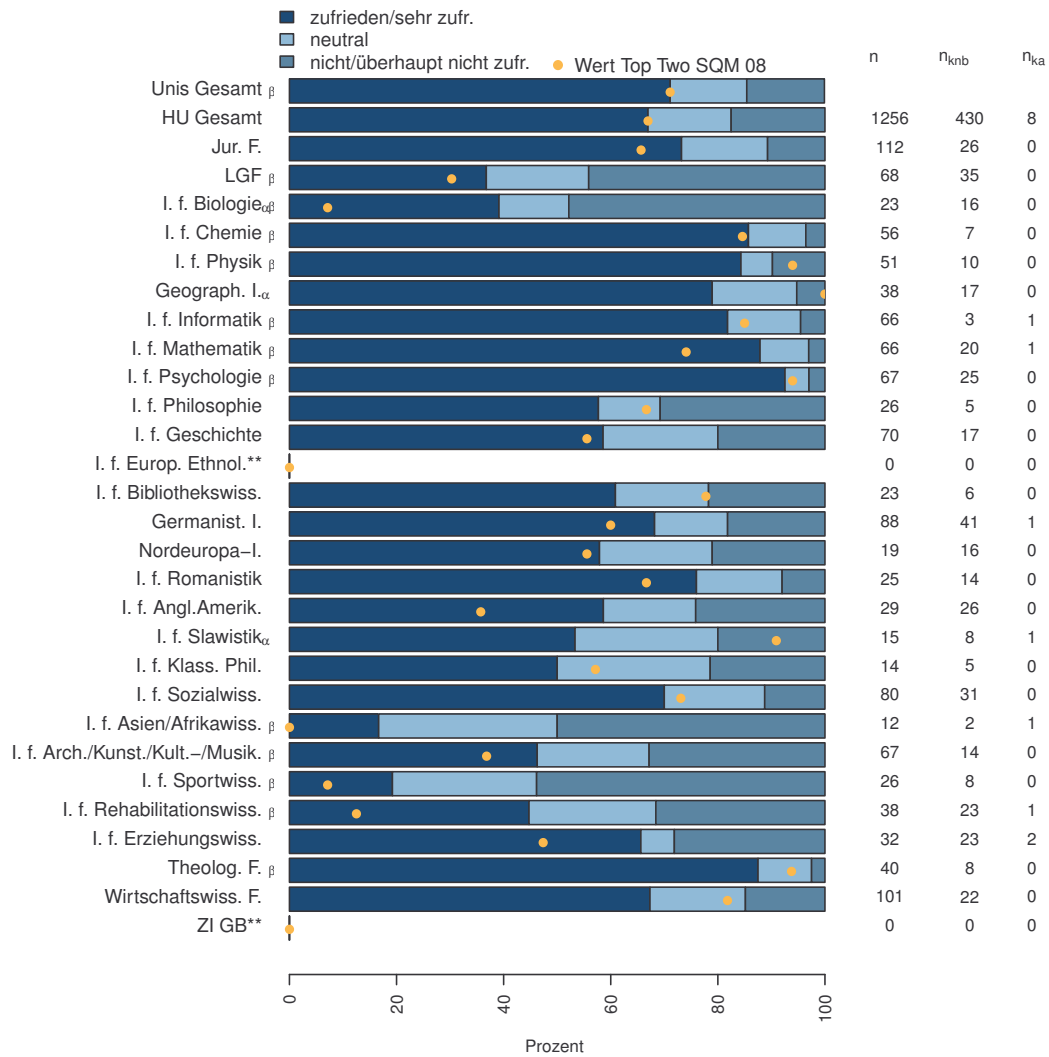
\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 114: Gesamtzustand der Veranstaltungsräume (z.B. Mobiliar, Wände)



\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

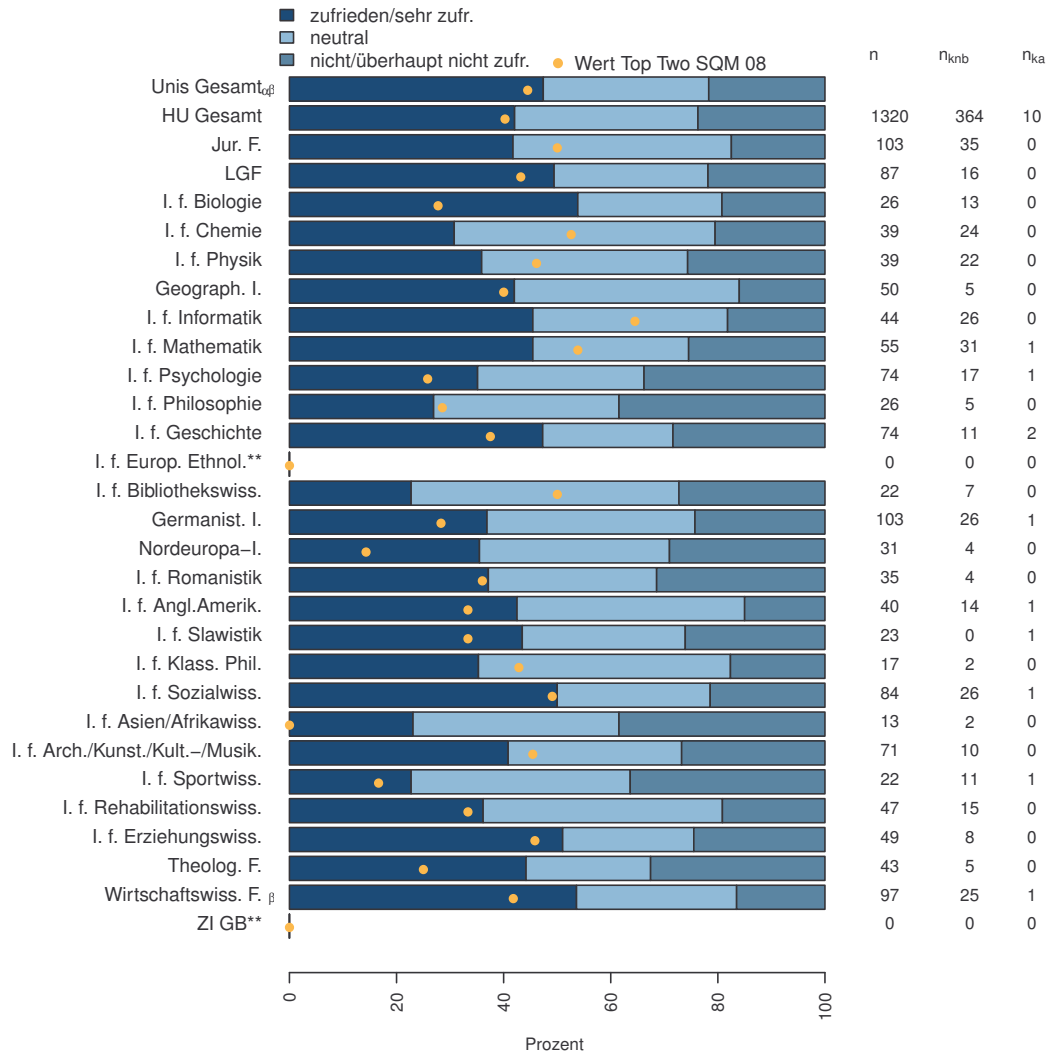
Abbildung 115: Zugänge zum W-Lan



\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

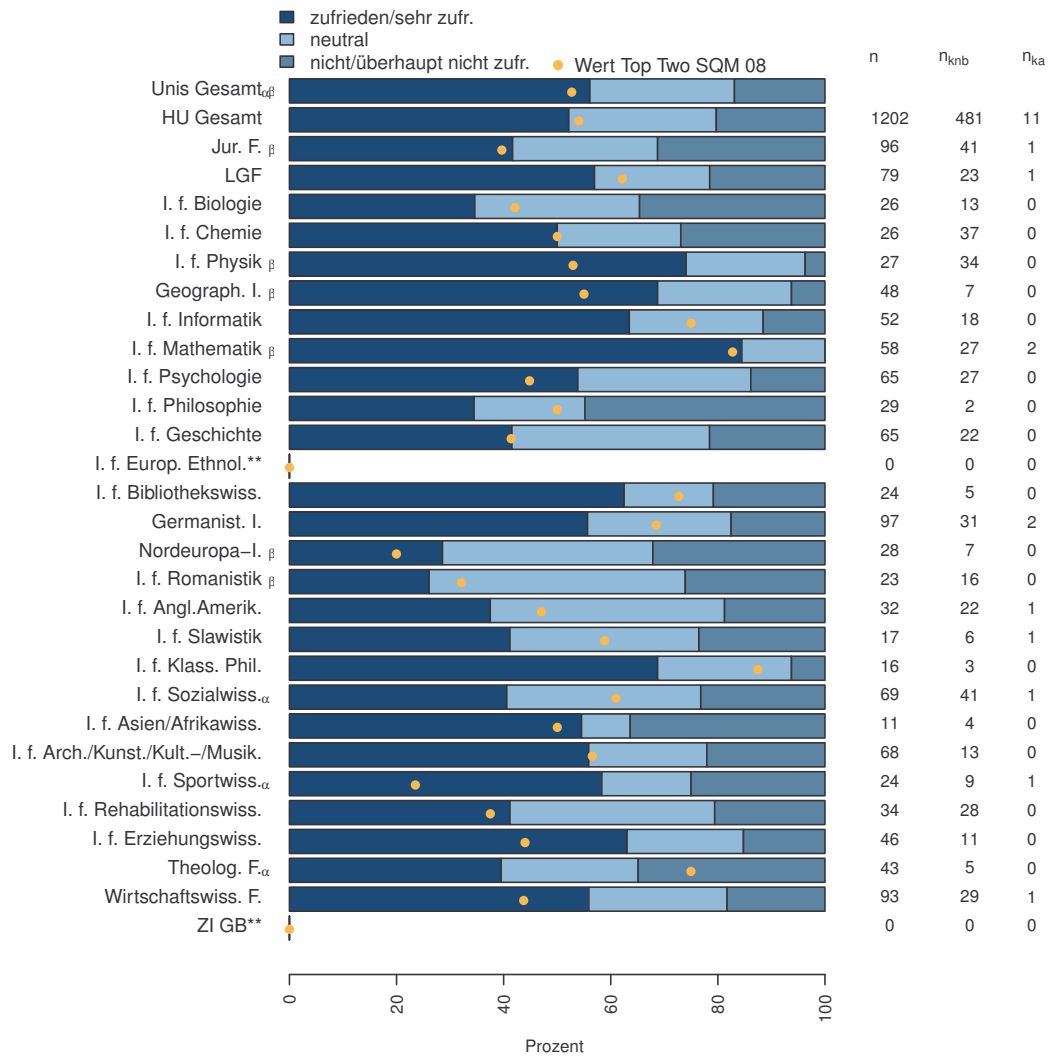
# Beratungs- und Serviceleistungen

Abbildung 116: Zentrales Studierendensekretariat/Immatrikulationsbüro



\*\* keine Beurteilungen // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

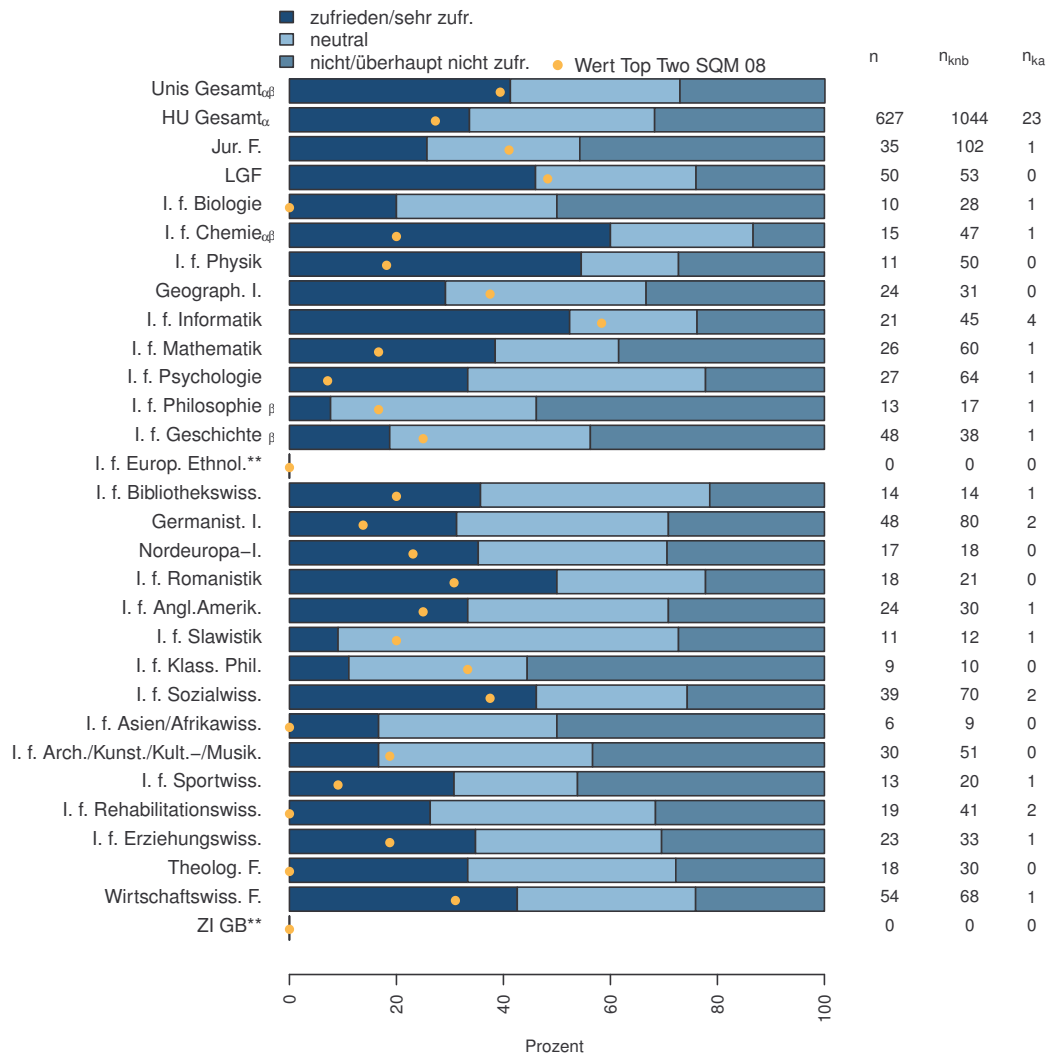
Abbildung 117: Fakultäts-/Fach-/Studiengangssekretariat



\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

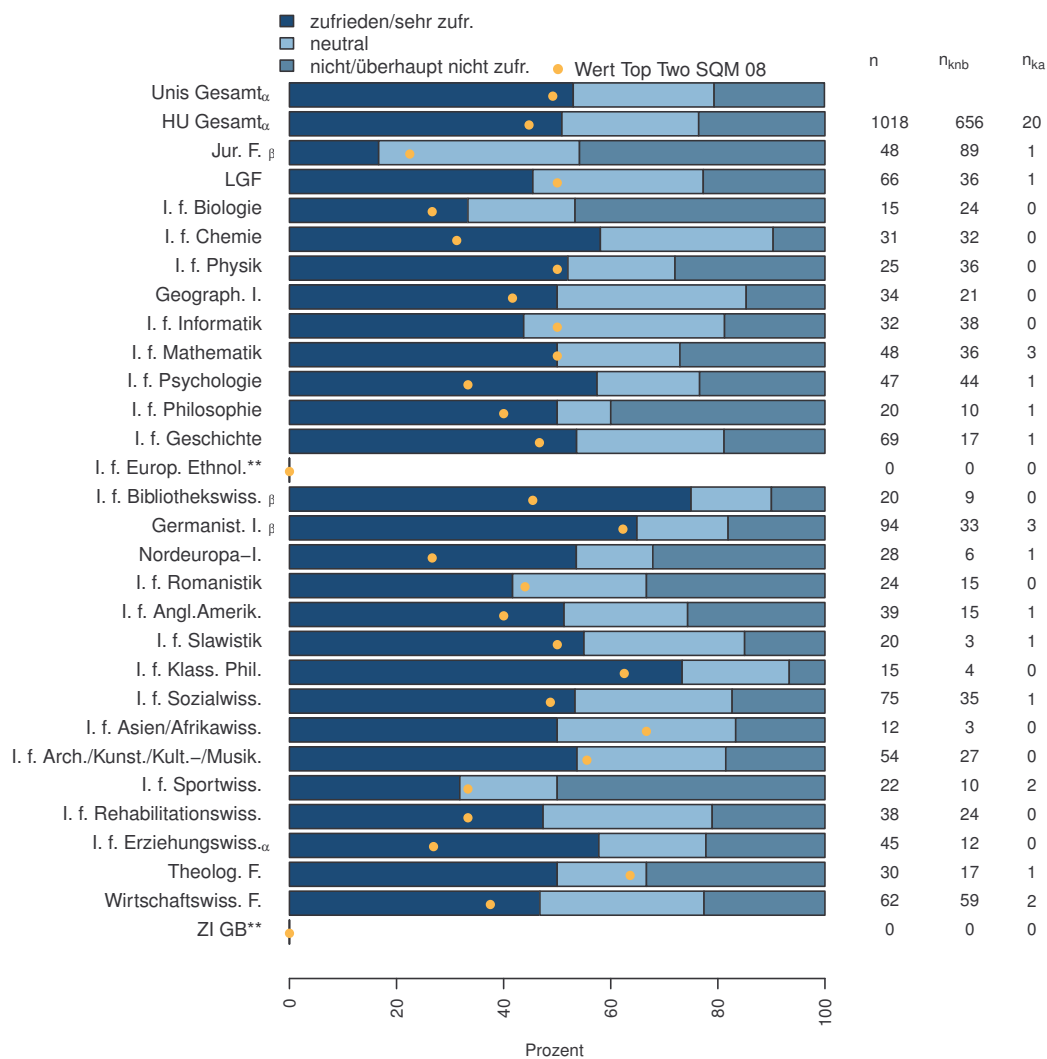


Abbildung 118: Zentrale Studienberatung



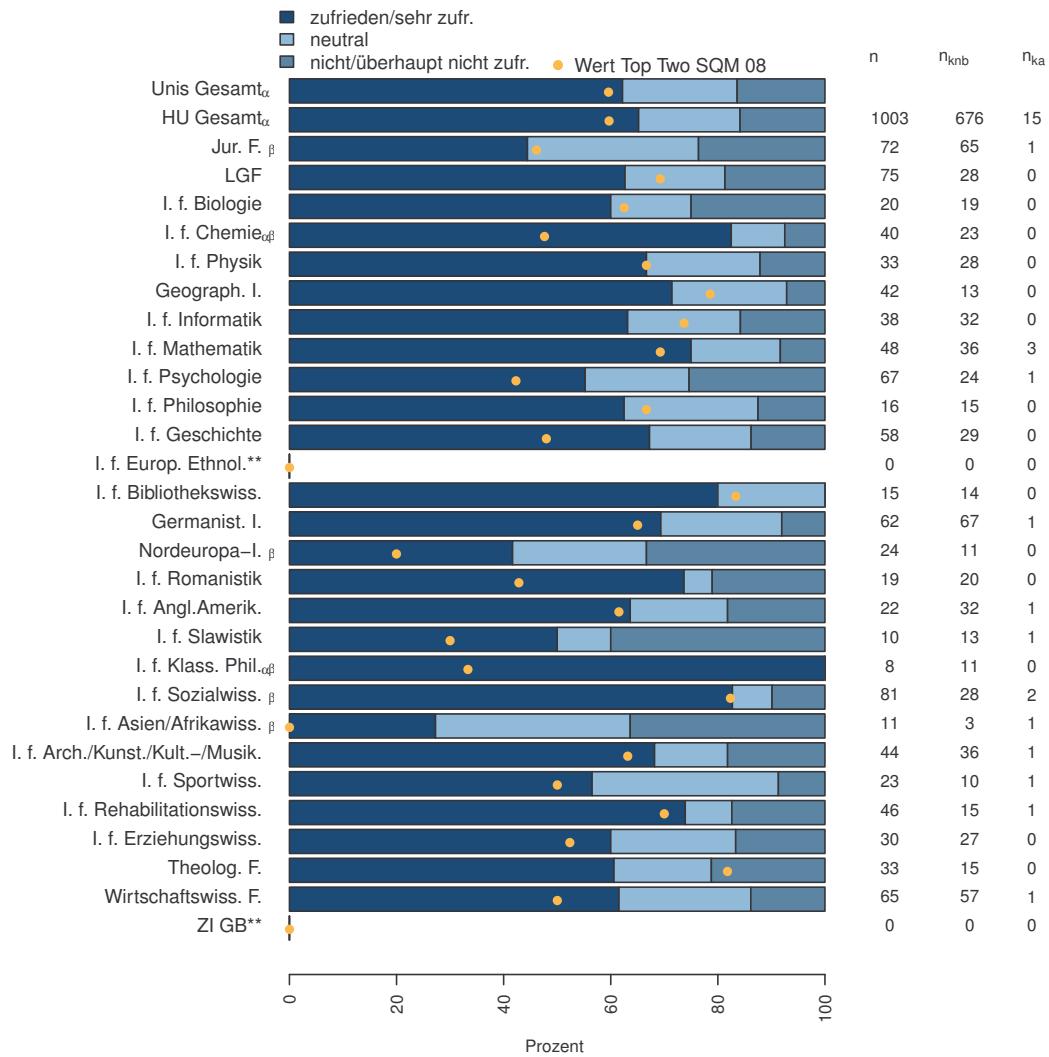
\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 119: Studienfachberatung durch Lehrende



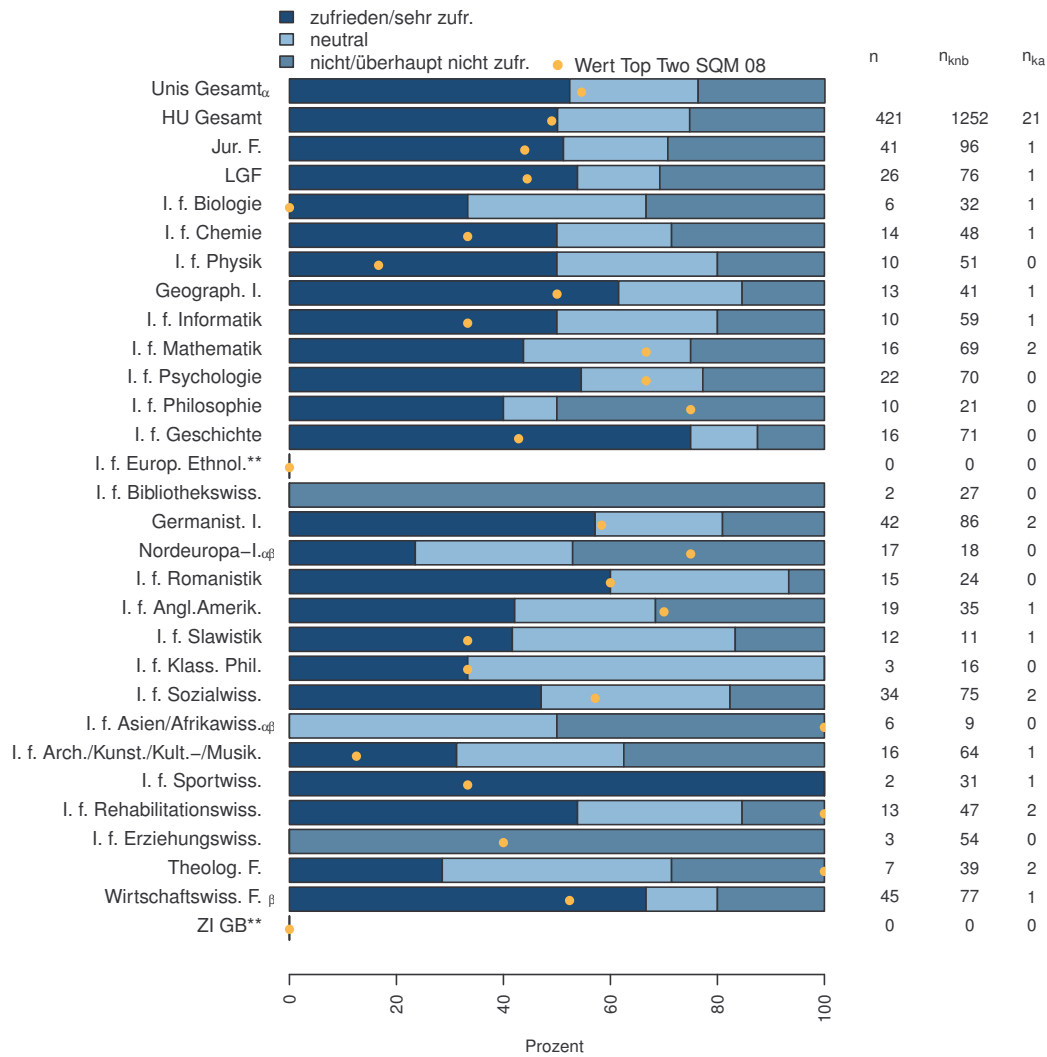
\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 120: Studentische Studienberatung (z.B. Fachschaft)



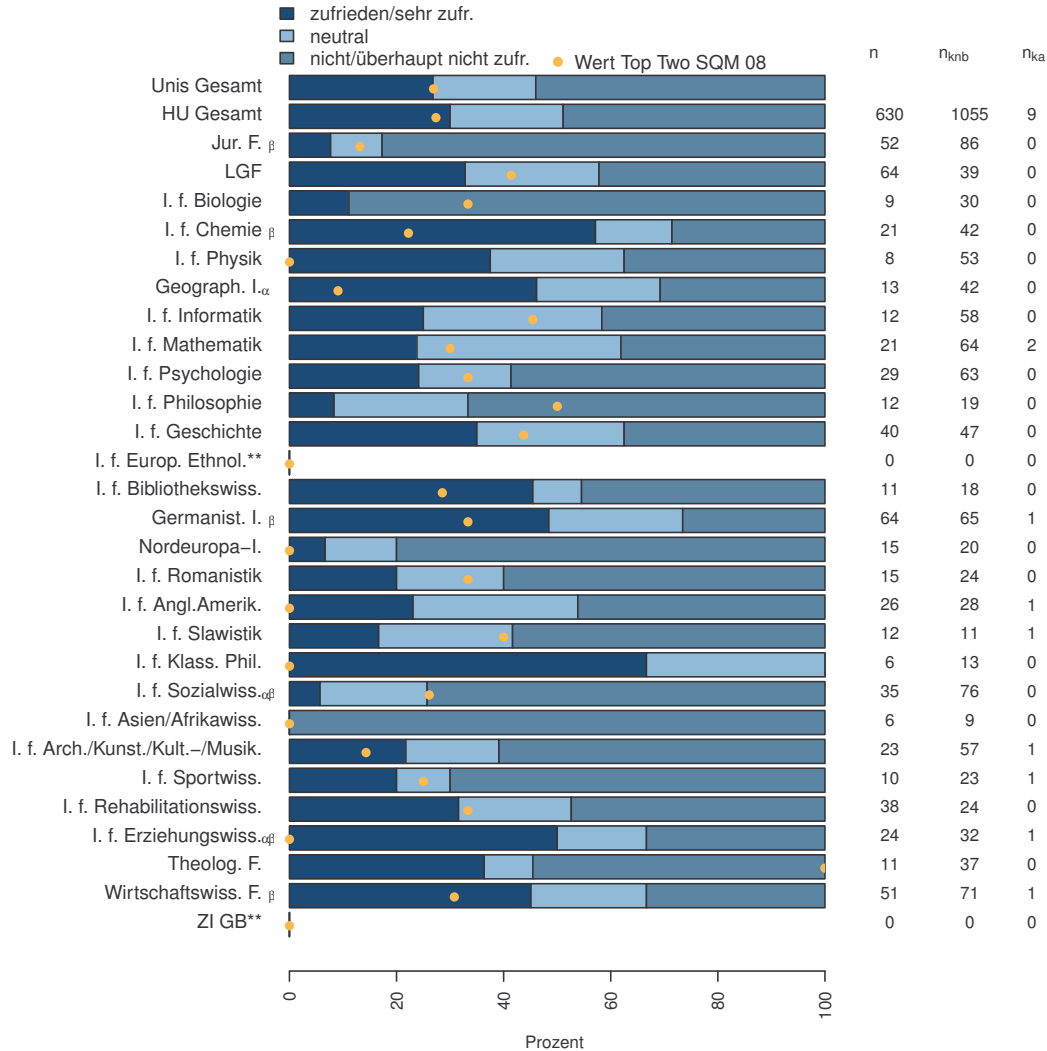
\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 121: Akademisches Auslandsamt/International Office



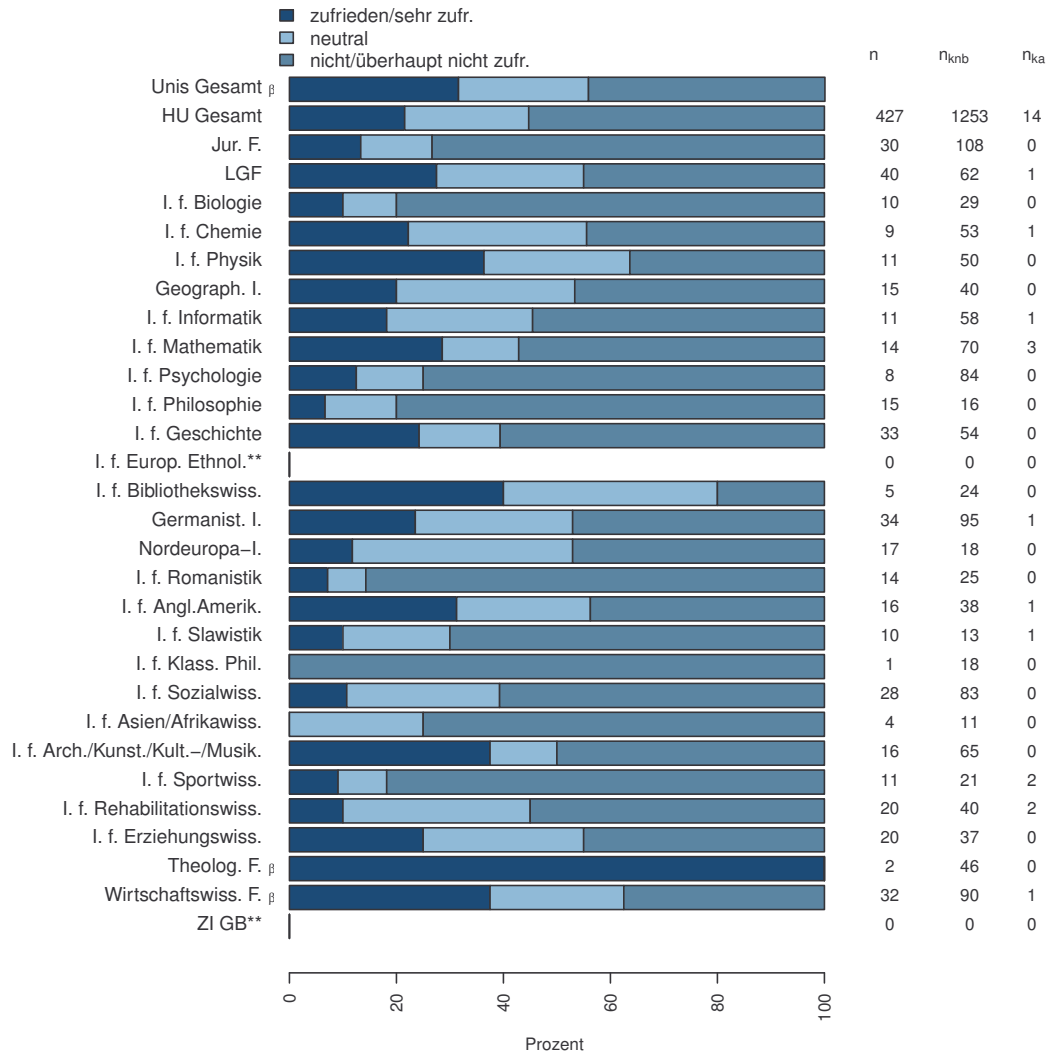
\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 122: Praktikumsvermittlung: Unterstützung beim Finden von externen Praktikumsplätzen



\*\* keine Beurteilungen // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 123: Beratung zur hochschulischen Weiterbildung (z.B. zur Aufnahme eines Masterstudiums)



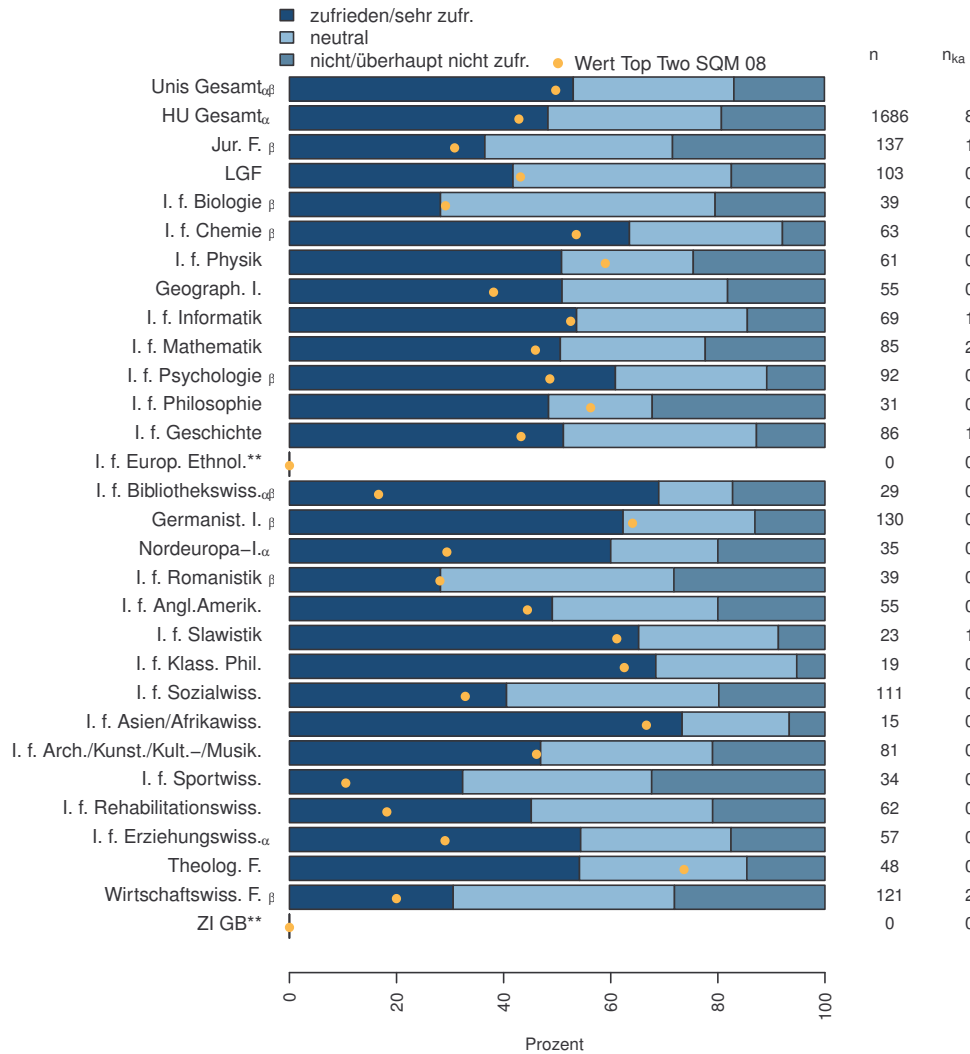
\*\* keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>knb</sub>: Anzahl "kann ich nicht beurteilen" // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 124: Prüfungsamt: Verfahren zur Prüfungsanmeldung und -organisation

*Veröffentlichung aus Datenschutzgründen nicht möglich.*

# Gesamtzufriedenheit

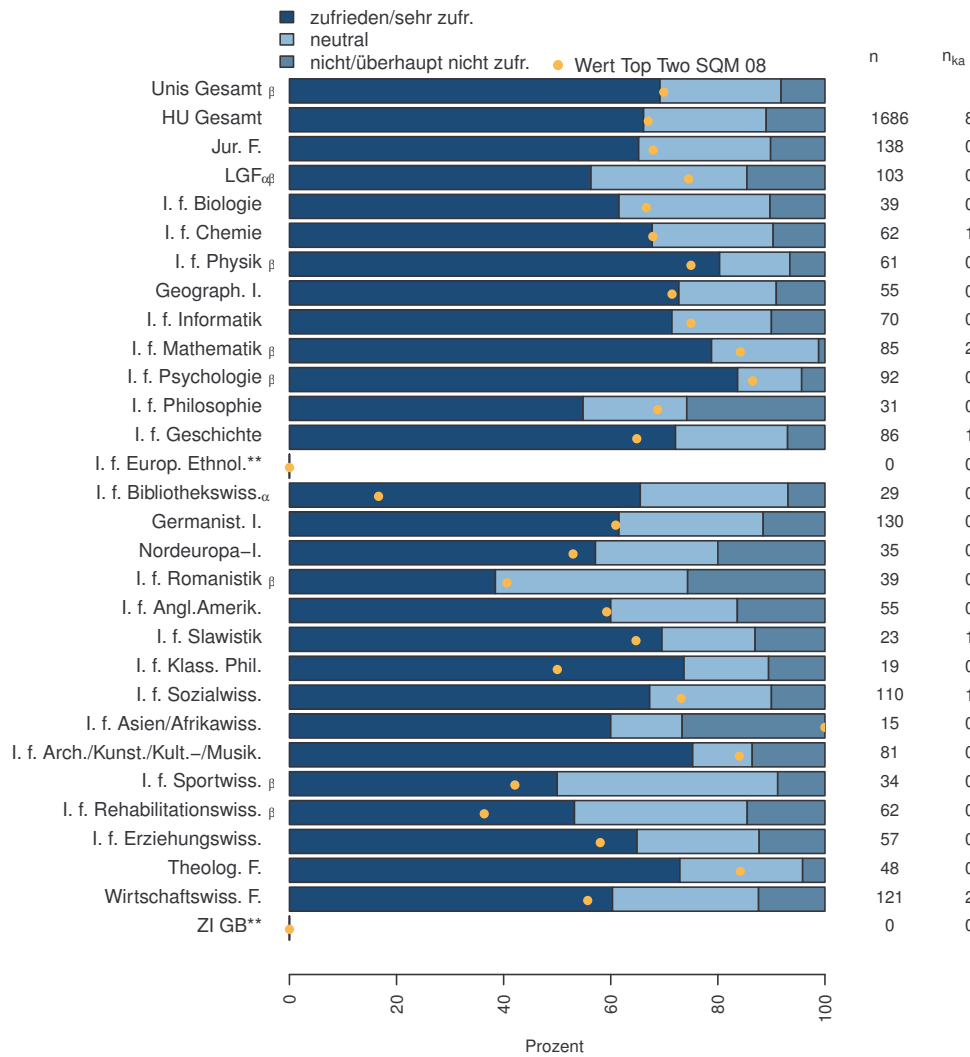
Abbildung 125: Betreuung durch die Lehrenden im Studiengang



\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

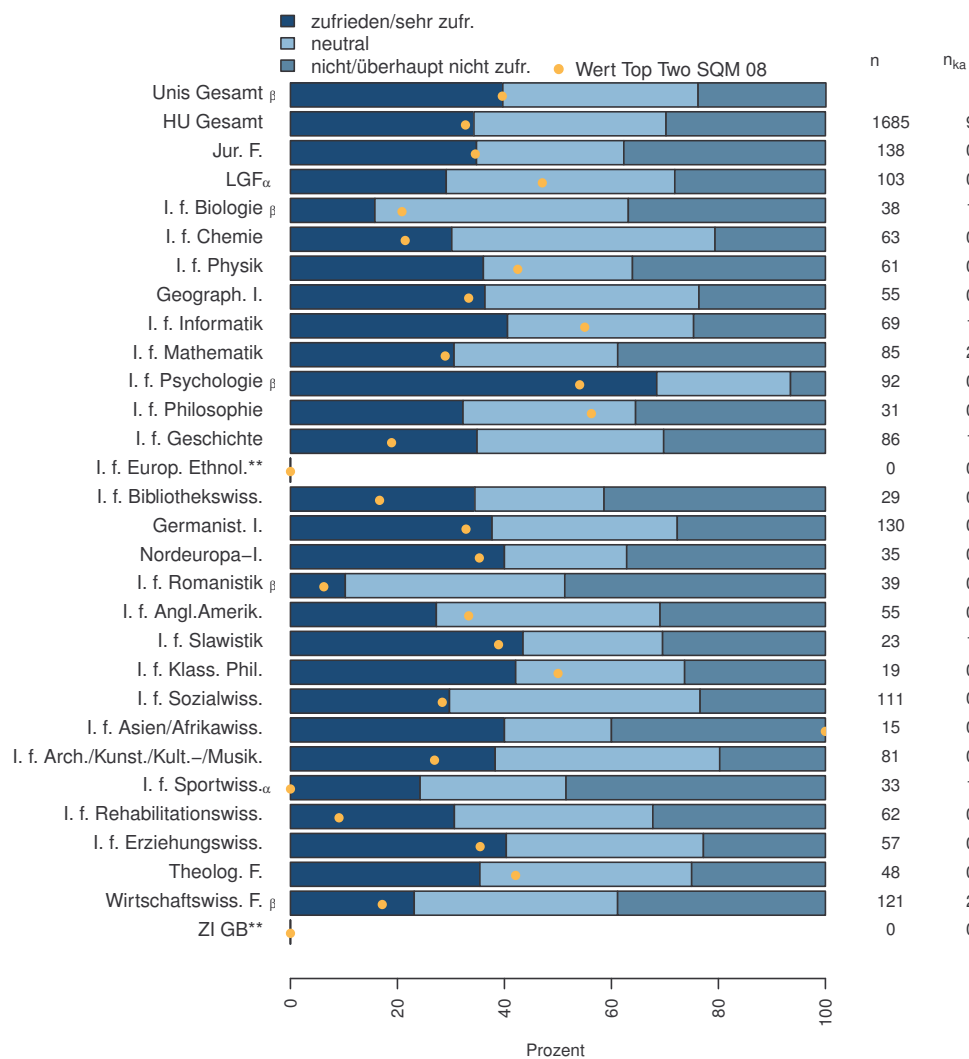


Abbildung 126: Fachliche Qualität der Lehrveranstaltungen



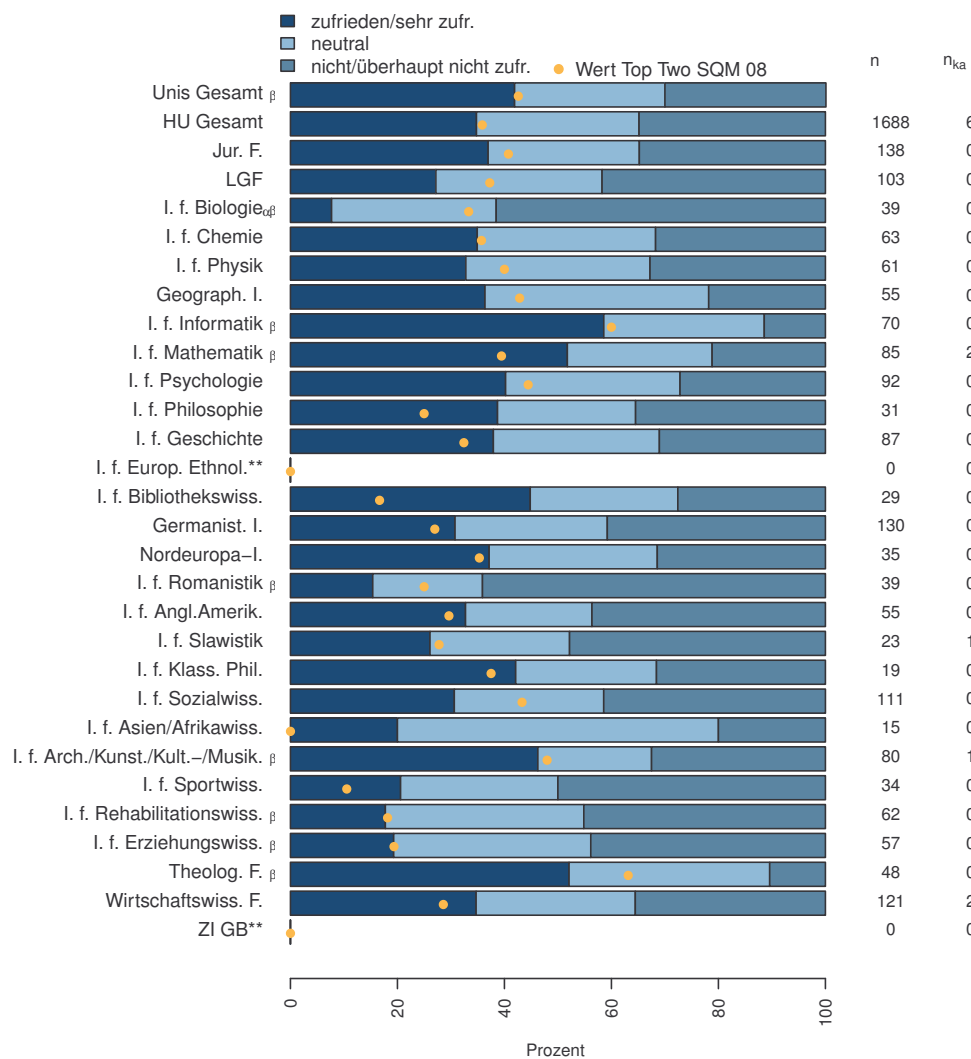
\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 127: Didaktische Vermittlung des Lehrstoffs



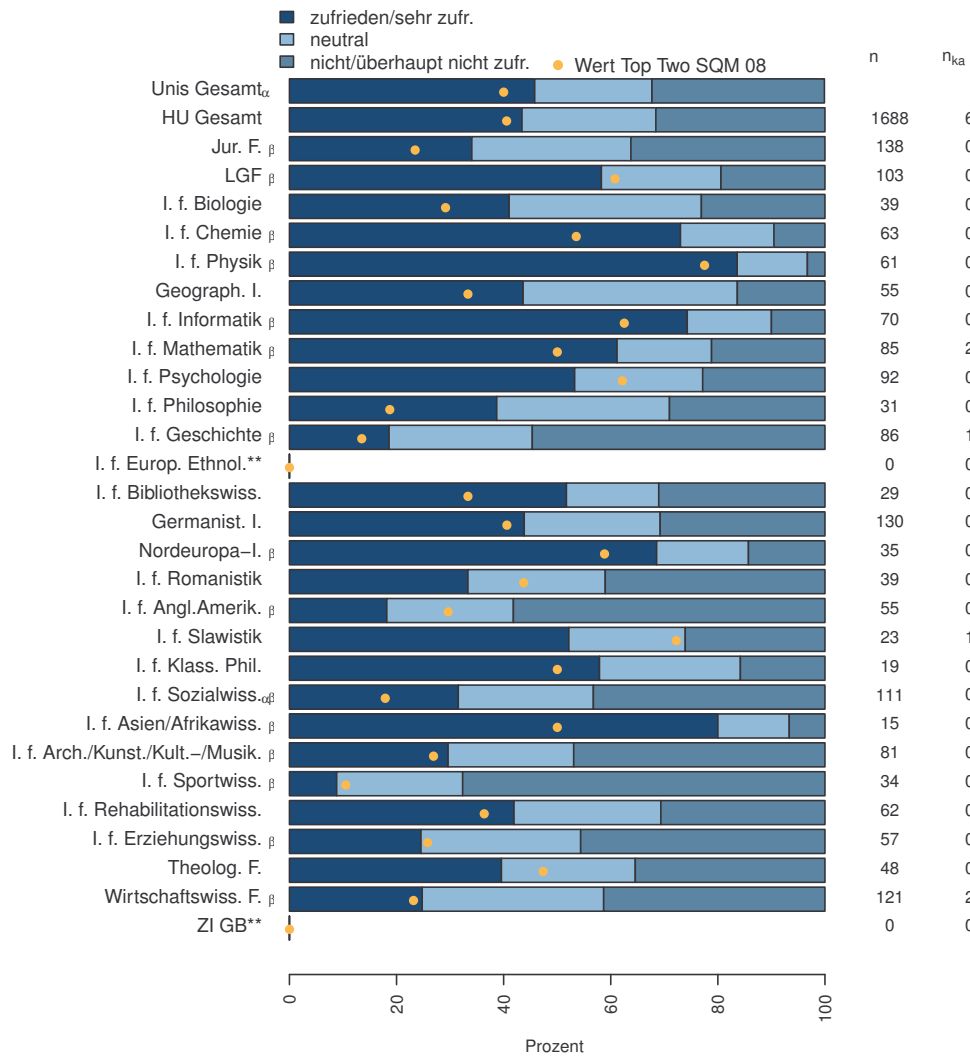
\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 128: Aufbau und Struktur des Studienganges



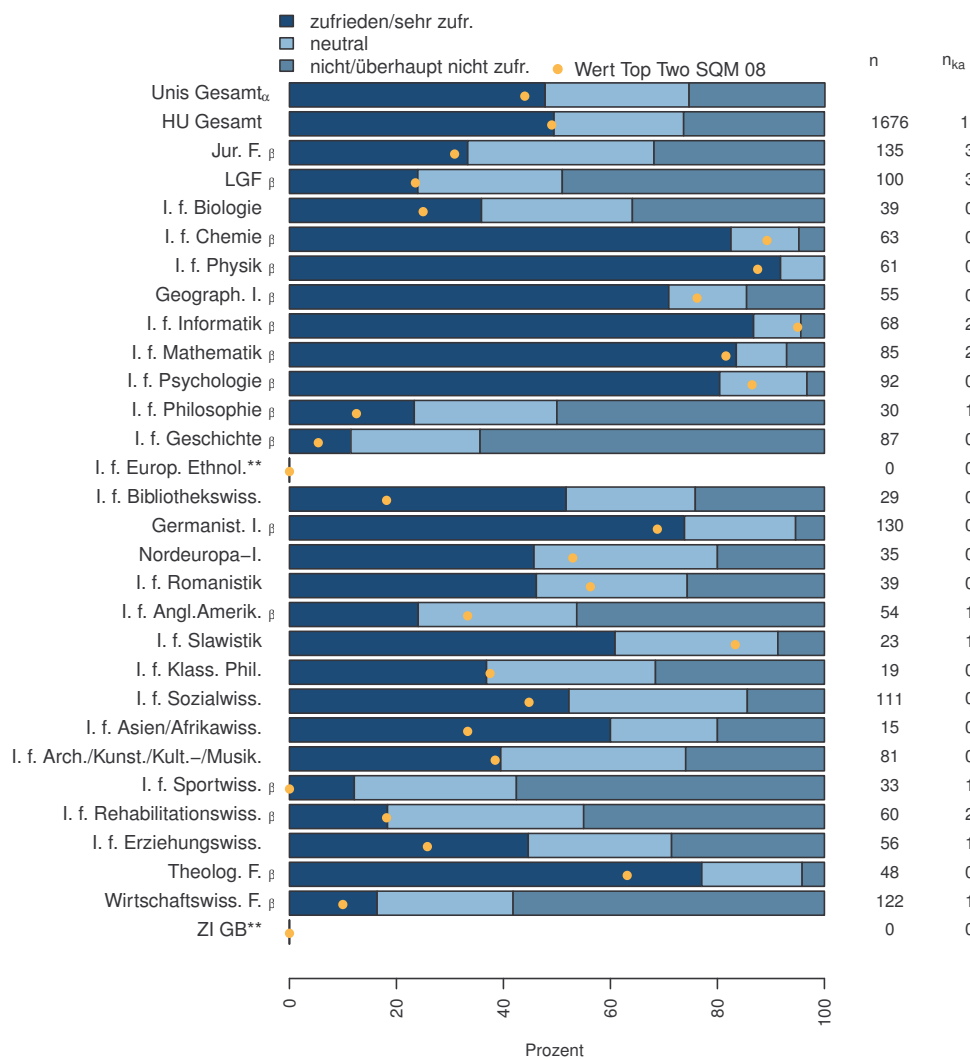
\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 129: Teilnehmerzahlen in den Veranstaltungen des Studiengangs



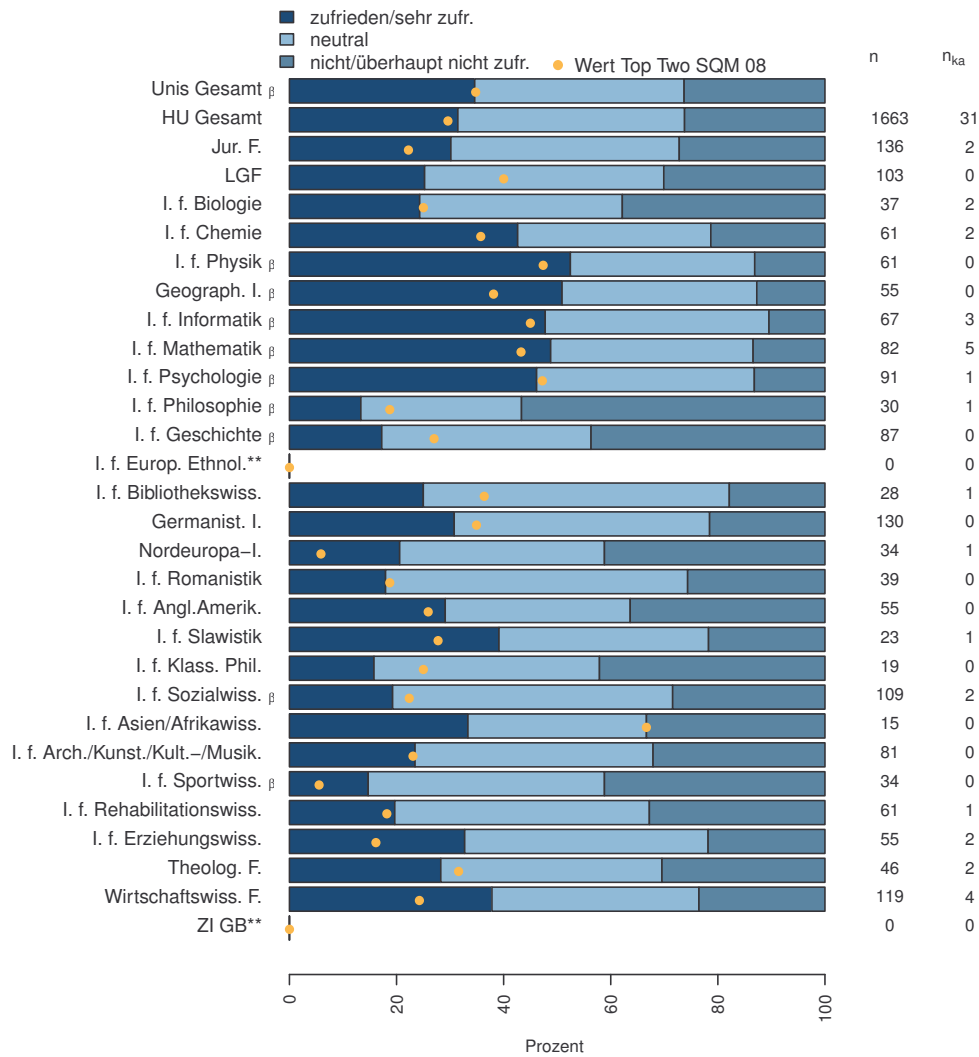
\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 130: Sächlich-räumliche Ausstattung im Studiengang



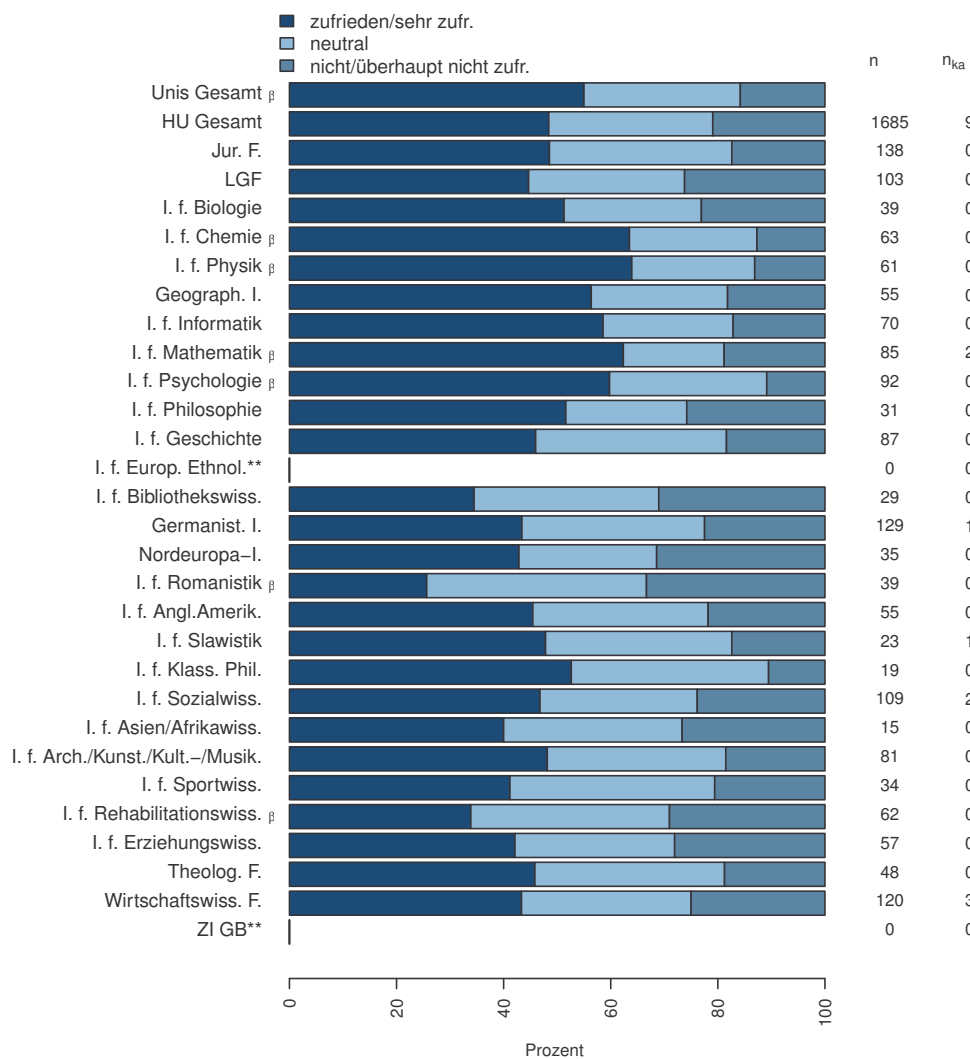
\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 131: Service- und Beratungsleistungen an der Hochschule



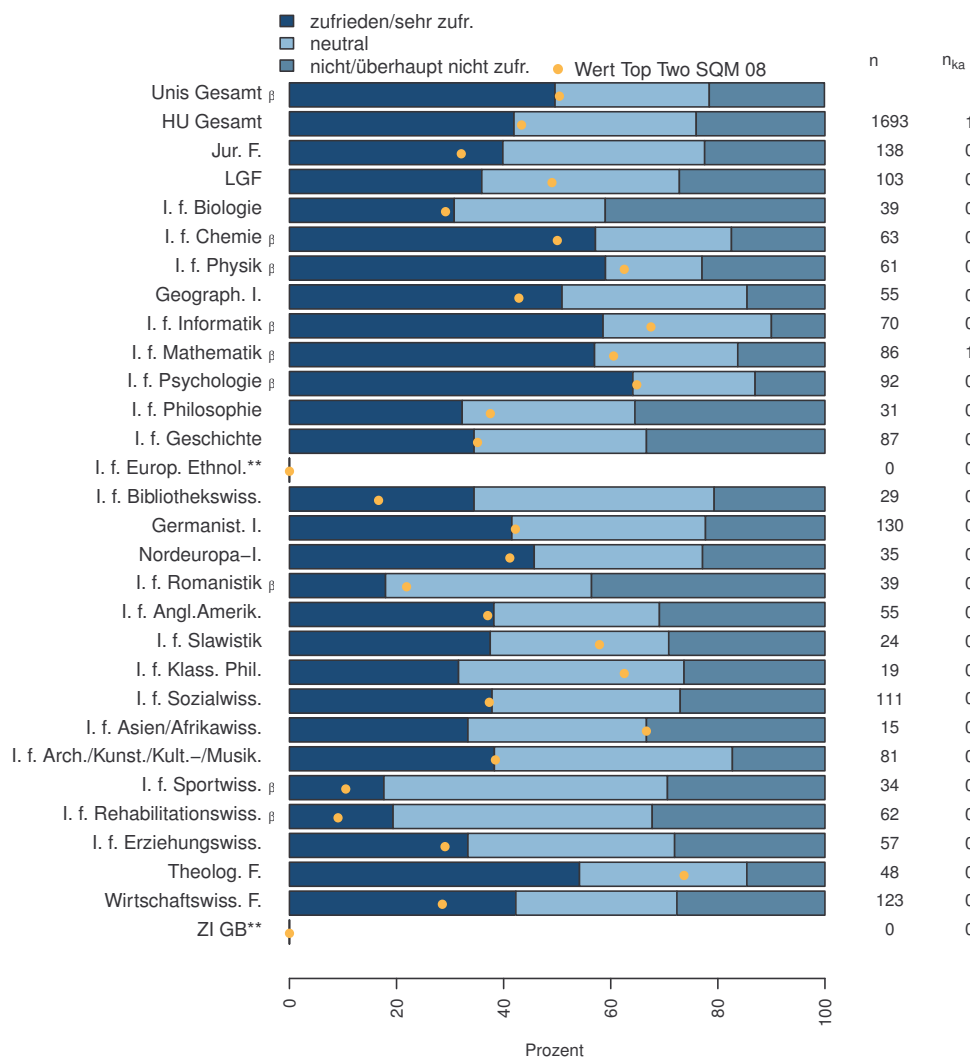
\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 132: Bisher erreichtes Wissen und Können (Studienertag insgesamt)



\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

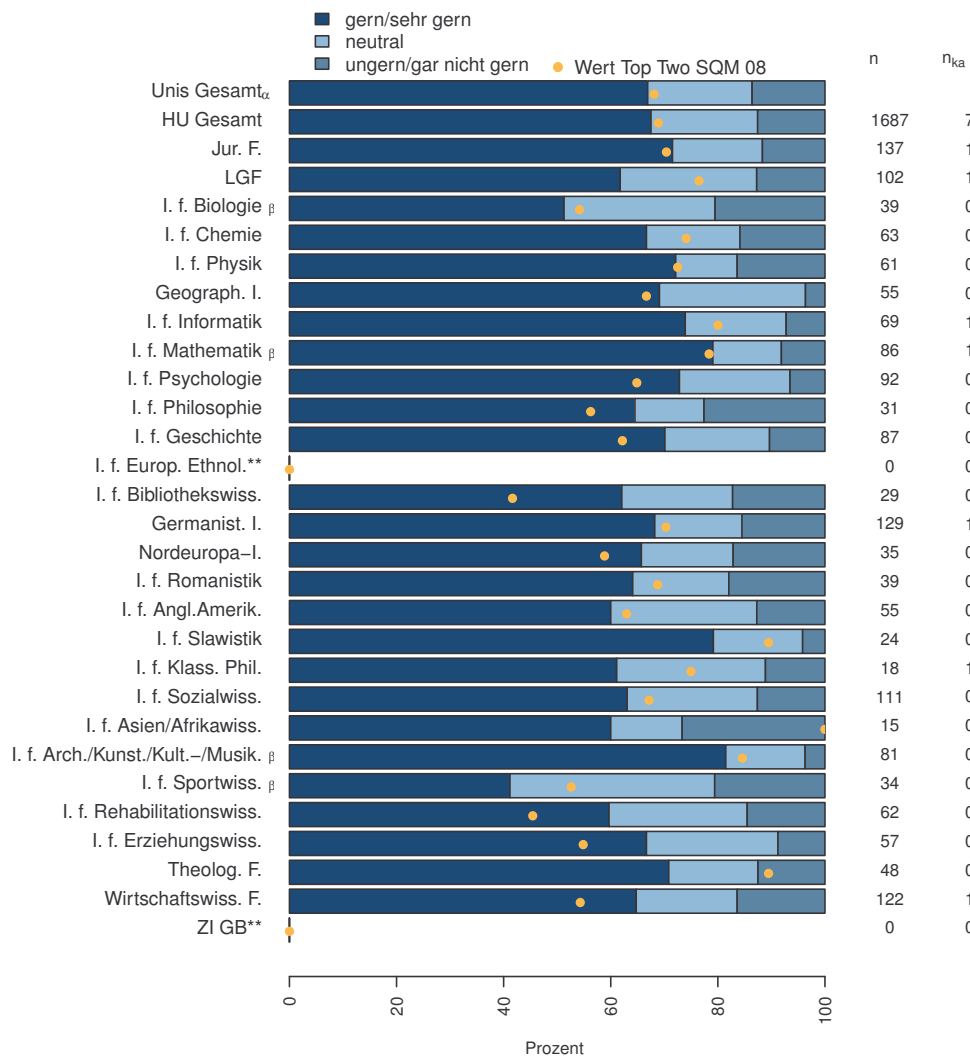
Abbildung 133: Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit den Bedingungen im Studium?



\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)



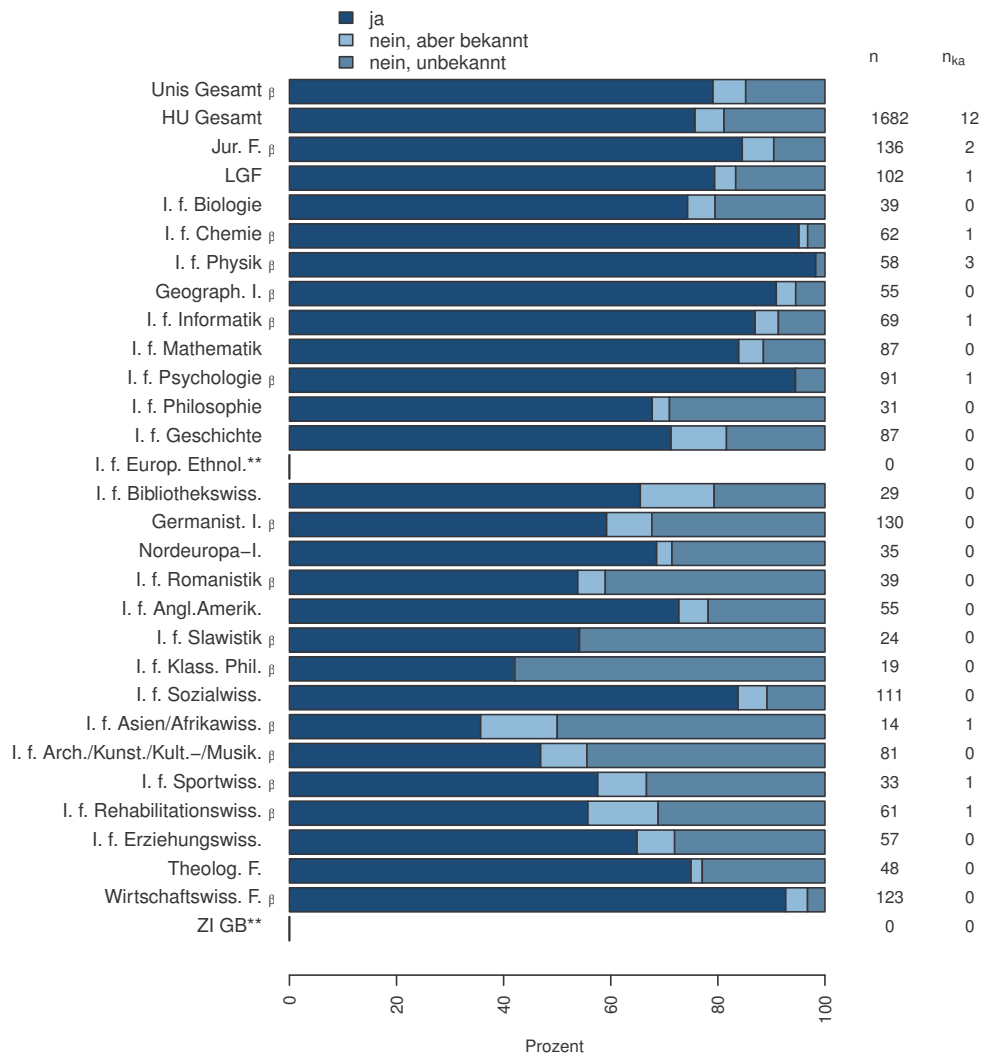
Abbildung 134: Alles in allem: Studieren Sie gern an Ihrer Hochschule?



\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" // α: Anteil Top Two signifikant verschieden zum Vorjahr (5% Signifikanzniveau) // β: Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

## Evaluationen

Abbildung 135: Haben Sie bereits an Evaluationen (Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung, z. B. Lehrveranstaltungsbeurteilungen) in Ihrem Fachbereich teilgenommen?



\*\*keine Beurteilungen vorhanden // n: Anzahl Beurteilungen // n<sub>ka</sub>: Anzahl "keine Angabe" //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)